Würzburger Diözesanblatt

Diözese (Würzburg)

Digitized by Google

Würzburger Diöcesanblatt, Jahrgang 1870.

Inhalt.

I. Oberhirtliche Erlasse.

Ableben des hochwürdigsten Herrn Bischofs Georg Anton v. Stahl 121. 129. 131.
Allgemeines Concil 211.
Auswanderer 61.
Clericalprästationen 32.
Clericalseminar 114. 163. 186.
Collecten 5. 46. 65. 66. 73. 125. 140.
Collecte für das hl. Grab in Jerusalem 55. 115. 152. 155. 161. 162.
Conferenzthesen 105.
Diöcesanschematismus 4. 171.
Directorium herbipolense 196.
Fastendispense 29. 45. 136.
Fest des hl. Paul de cruce. 22.
Gebetsapostolat 24.
Jahrtag für den hochseligen Bischof v. Groß 41.
Kindheit-Jesu-Vereinsfest 97.
Kriegsgefahren 133. 135. 137. 138. 140. 145. 150 (Nr. 36). 223. 227.
Knabenseminar 37. 89. 122. 141. (Beil. zu Nr. 34).
Missions-Vereinsfest 207.
Necrolog 4. 10. 17. 21. 32. 35. 59. 66. 70. 74. 78. 101. 110. 113. 140. 146. 160. 172. 176. 188. 204. 216.
Occupation des Kirchenstaates 179. 183. 212.
Oelweihe in Coena Domini 53.
Oratio tempore belli 133. 138.
Paramentenstiftungen:
a) Büchs-Bitter'sche 57. 115. 117. 142.
b) Stauffenberg'sche 184.
Pfründevermögen 5.
Statistik der kath. Vereine 45.
Umpfarrung 21. 167.
Wiederbesetzung erledigter Pfründen 3. 9. 21. 32. 34. 42. 55. 66. 69. 74. 77. 81. 90. 101. 107. 108. 109. 110. 119. 139. 160. 172. 186. 187. 195. 196. 204. 213. 215
Würzburger Diöcesanblatt 222.

Digitized by Google

II. Allgemein kirchliche Actenstücke.

Ablaß 35.
Canonizatio Fr. Ignatii a Laconi 100. 102.
Canonizatio Julianae Virg. Corn. 120. 124.
Canonizatio Ludovici M. Grignon 128. 131. 144.
Concilium oecumenicum Vaticanum 205.
Constitutio de Eccl. Chr. Beil. zu Nr. 40.
Oelweihe in coena Domini 54.
Patrimonium Petri 208. 214. 216. 219. 225.

III. Staatliche Verordnungen.

Bewerbung um Pfarreien kgl. Patronats 56.
Civilstandsregister 126.
Concurrenzbeiträge bemittelter Kirchenstiftungen 87. 91.
Convertirung der österr. Staatsschuld 170.
Schulwesen 38. 111.
Tischtitelbezug 228.
Umschreibung von Nominal-Oblig. 173.
Verabfolgung neuer Zinscoupons 63. 66.

IV. Verschiedenes.

Collecturen:
a) Bonifacius-Verein 25. 63. 143. 196.
b) Chilians-Verein 11. 36. 39. 43. 47. 68. 70. 81. 104. 110. 127. 151. 168. 192. 196. 225.
c) Dombau-Verein 4. 22. 120.
d) Kindheit-Jesu-Verein 8. 10. 15. 20. 24. 75. 78. 165. 167. 189. 190.
e) Missions-Verein 13. 60. 62. 147. 191.
f) Peterspfennig 4. 23. 44. 48. 70. 82. 98. 119. 154. 162. 169. 176. 190. 197. 224.
Empfehlung von Schriften 164.
Legate 215.
Marien-Verein 79.
Ordinationen 149. 164. 175. 186. 203. 204.
Paramenten-Verein 6. 7. 59. 193.
Verloosung von Staatsobligationen:
a) kgl. bayr. Staatsschuld 16. 18. 26. 42. 49. 50. 71. 85. 96. 98. 199.
b) Pfandbriefe der k. b. Hypotheken- und Wechselbank 83. 90.
Volksmissionen 10. 55.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 1.

7. Januar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 3. l. M. wurde der bisherige Herr Cooperator Anton Herzog zu Heimbuchenthal mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst — durch Entschließung v. 4. l. M. der frühere Herr Pfarrvicar Carl August Grünewald zu Wintersbach mit Verwaltung der Pfarrei Zell a./E. betraut.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Wiesen, Decanats Rieneck, dem Herrn Pfarrer Franz Lockemann zu Zell a./E. übertragen, — und derselbe am 4. l. M. für genannte Pfarrei instituirt.

Durch Entschließung v. 31. v. M. wurde die Besetzung der beiden Frühmessen in Haßfurt in dieser Weise geregelt, daß Herr Priester Mich. Jos. Stamm mit Verwaltung der Primiss. I, — Herr Subrector Andreas Schiffmann mit Verwaltung der Primiss. II betraut wurde.

Unter Enthebung des Herrn Pfarrers Carl Ed. Hertinger zu Mömlingen von der Funktion eines Dist.-Sch.-Insp. f. d. Bez. Obernburg wurde solche dem Herrn Pfarrer Carl Alzheimer in Großwallstadt übertragen.

Digitized by Google

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
die 29. Decembris 1869
Rev. Dom. Joachim Siegel ex Würzburg,
Parochus in Heimbuchenthal, Decanat. Lohr,
natus d. 29. Sept. 1796, Presb. init. d. 31. Aug. 1819.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Petrospfennige.

December 1 8 6 9.

Aufenau	— fl. 38 kr.	Untereisenheim	5 „ — „
Unterpleichfeld	44 „ 12 „	Würzburg, Pfarrei zu S. Peter u. Paul	19 „ — „
Eibelstadt	18 „ — „	Böttigheim,	36 „ 42 „
Bergtheim	14 „ — „	„ „ eine päpstl. Obligation à 100 Frcs.	
Retzstadt	5 „ — „		
Von Ungenannten, ein päpstl. Coupons à 4 Scudi	65 Bay.	Steinbach	1 „ 18 „
Schondra	6 „ —	Massenbuch	10 „ — „
Werberg	1 „ 36 „	Karsbach	2 „ 27 „
Amorbach	20 „ — „	Würzb., Pfarr. zu Haug	50 „ — „
Kleinheubach	4 „ 6½ „	Kleinostheim	7 „ — „

Würzburg, 5. Januar 1870.

Klueſpies, Dompräbendat.

Verein zur Reſtauration des Domes in Würzburg.

Von der Pfarrei Hettstadt	8 fl. — kr.
Durch die Redaction des kath. Sonntagsblattes	76 „ 34 „

Würzburg, den 4. Januar 1870.

Privatier N. Hubert z. Z. Cassier.

Der Diöcesanschematismus pro 1870 hat soeben die Presse verlassen und ist à 30 kr. auf der Canzlei des B. Ordinariates zu haben.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 2.

14. Januar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

An sämmtliche Pfarreien k. b. Antheils.

E. N. 125.

Kirchencollecte für Obermauerbach betreff.

Seine Majestät der König haben zum Zwecke der Aufbringung der Kosten zum Ausbau und zur Anschaffung der inneren Einrichtung der katholischen Pfarrkirche zu Obermauerbach, Bezirks Aichach, die Vornahme einer Kirchencollecte zu gestatten geruht. Demnach werden die hochw. Hr. Pfarrer angewiesen, diese Kirchencollecte nach vorheriger Verkündigung von der Kanzel vornehmen zu lassen, und das Ergebniß an das bezügliche k. Bezirksamt einzusenden.

D. Würzburg, 10. Januar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 126.

Visitation des Pfründevermögens pro 1869 betreff.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben vom 22. November v. Js. (Diöcesanblatt Nr: 49) werden jene drei Decanate, welche

Digitized by Google

mit der Vorlage bezeichneten Betreffs noch im Rückstande sind, aufgefordert, dieselbe unfehlbar innerhalb acht Tagen zu bewirken.

D. Würzburg, 7. Januar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

XIV. Jahresbericht

des

Paramenten-Vereins zu Würzburg.

Im Nachfolgenden erlaubt sich der Verein Rechenschaft über seine Thätigkeit im verflossenen Jahre abzulegen.

Es wurden im Laufe des Jahres theils auf Bestellung, theils unentgeltlich für arme Kirchen folgende Paramente gefertigt:

68 Meßgewänder, 6 Dalmatiken, 10 Pluviale, 11 Velum, 6 Baldachine, 3 Fahnen, 12 Chorfähnchen, 8 Standarten, 8 Taufstolen, 16 Cingulum, 5 Ciboriummäntelchen, 8 Bursen, 19 Alben, 26 Humeralien, 2 Chorröcke, 32 Corporalien, 42 Purificatorien, 35 Pallen, 11 Altartücher, 1 Communiontuch, 38 Ministrantentalare, 32 Chorröckchen, 3 Bahrtücher.

Indem wir zunächst Gott danken für seinen Schutz und Segen, fühlen wir uns gedrungen, allen Gönnern, Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins unsern innigsten Dank auszusprechen. Zugleich stellen wir die Bitte an Alle, denen der Schmuck des Hauses Gottes am Herzen liegt, dem Vereine ihre rege Theilnahme auch fernerhin zuzuwenden.

Das Titularfest wurde statutengemäß in der Octave der hh. drei Könige in der Seminariumskirche begangen.

Am ersten Dienstag in jedem Monate wird im h. Dom am S. Brunoaltare um 9 Uhr vom Vereinsdirector eine hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder und Wohlthäter des Vereins gelesen.

In jedem Vierteljahre finden Paramenten-Vertheilungen für arme Kirchen Statt auf Grund schriftlicher Bittgesuche. Die geschenkten Paramente werden nur gegen Vorweis einer Empfangsbescheinigung abgegeben. Für Verpackung und Abholen haben die Empfänger selbst zu sorgen.

Digitized by Google

Die Jahresrechnung und Bücher liegen für Jedermann bis zum 1. Febr. l. Js. im Vereinslocale, Ursulinergasse Nr. 7, offen; auch können hier neue Mitglieder sich anmelden, sowie überhaupt hier täglich in den Vormittagsstunden von allen Arbeiten etc. des Vereins Einsicht genommen werden kann.

Schließlich stellt der Verein die Bitte, sowohl die Rückstände, als die Vereinsbeiträge gütigst einsenden zu wollen.

Würzburg am 11. Jan. 1870.

Das Directorium **Der Ausschuß**

des Paramentenvereins.

Dr. Reißmann, Dompropst.
Dr. Wirthmüller, Professor.
Krampf, Dompräbendat.

Frl. Bollé.
Crescentia Prinzessin v. Salm.
Freifrau v. Massenbach.
Frau Hofräthin Rinecker.
Freifrau von Hallberg.
Frau Becker, Privat.
Frau Professor Dr. Dehler.
Freifräulein Carolina v. Zandt.
Fräulein Siligmüller.
Fräulein Fogt.

Paramenten-Verein.

In der IV. Quartal-Sitzung des Vereins kamen folgende Paramente zur Vertheilung:

1. Nach Altglashütten 1 rothes Festmeßgewand;
2. Nach Leinach, Pfr. Sulzfeld, 1 Altartuch;
3. Nach Homburg 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung u. 2 Chorröckchen;
4. Nach Volkersberg in die Klosterkirche 1 weisses Festmeßgewand;
5. Nach Büchelberg, Diöcese Speyer, 1 weisses Meßgewand und 1 Albe;

Digitized by Google

6. Nach Wiesen für die Filiale Heinrichsthal 1 Velum;
7. Nach Burgwallbach für die Filiale Windshausen 3 Corporalien, 3 Humeralien, 6 Purificatorien, 2 Cingula;
8. Nach Kloster Altstadt 1 rothes Meßgewand, 3 Corporalien, 6 Purificatorien;
9. Nach Wartmannsroth 1 Altartuch, 3 Corporalien. Für Schwärzelbach 1 weisses Meßgewand;
10. Nach Schnepfenbach, Pf. Dettelbach, 2 Ministrantentalare;
11. Nach Waldberg 6 Corporalien, 6 Pallen, 1 Burse, 2 Ministranten-Talare gegen theilweise Vergütung. Für Sandberg 6 Corporalien, 6 Pallen, 1 Burse.

Der Ausschuß des Paramentenvereins.

Maria Bollé.

Kindheit-Jesu-Verein.

August 1869.

Decanat Arnstein: Arnstein 9 fl. 30 kr., Kaisten 1 fl. 54 kr., Büchold 5 fl. 15 kr., Bühler 5 fl. — kr., Burghausen 5 fl. — kr., Hausen 7 fl. 24 kr., Müdesheim 5 fl.	39 fl.	3 kr.
„ Geldersheim: Egenhausen 6 fl., Mühlhausen 3 fl. 24 kr., Stettbach 3 fl., aus der Verlassenschaft des H. Pfarrers Warmuth in Geldersheim 50 fl.	62 fl.	24 kr.
„ Dettelbach: Rimpar 4 fl., Eschern dorf 14 fl. 9 kr., Estenfeld 17 fl.	35 fl.	9 kr.

(Fortsetzung folgt.)

* * *

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 3.

21. Januar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

E. N. 276.

Wiederbesetzung der Pfarrei Mürsbach betreff.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Mürsbach, Decanats Ebern, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 19. Januar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 7. l. M. wurde dem Herrn Cooperator Casp. Jos. Baus in Miltenberg die Caplanei bei der Pfarrei Haug dahier, — dem Herrn Pfarrvicar Caspar Heßdörfer in Wiesen die Cooperatorstelle in

Digitized by Google

Miltenberg, — dem Herrn Caplan Ludwig Lehrmann in Pfersdorf die Caplanei zu Oberschwarzach, — durch Entschließung v. 17. l. M. dem Herrn Caplan Paul Schlör zu Geldersheim die Caplanei in Schweinfurt, — durch solche v. 18. l. M. dem vormaligen Herrn Caplan Johann Philipp Eck zu Wirtheim die Caplanei zu Kirchlauter übertragen.

Herr Caplan Carl R. G. Braun in Schweinfurt wurde unterm 17. l. M. wegen Krankheit beurlaubt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 2. l. M. dem Herrn Pfarrer Anton Saalig in Wörth den Titel eines kgl. geistlichen Rathes verliehen.

Vom 6. bis 9. l. M. fand zu Kützberg eine Missionserneuerung durch P. P. Redemtoristen Statt.

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
die 5. Jan. 1870
Rev. Dom. Franciscus Xav. Attensperger ex Schwennenbach (Diöc. Augsburg),
Phil. Dr., quondam Gymn. regii, quod est Wirceburgi, Professor,
natus d. 23. Oct. 1800, Presb. init. d. 6. Jun. 1827.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 16. Jan. 1870
Rev. Dom. Andreas Reulbach ex Münnerstadt,
Decanus et Parochus in Mürsbach, Cap. Ebern,
natus d. 7. Febr. 1801, Presb. initiatus d. 18. Sept. 1824.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Kindheit-Jesu-Verein.

August 1869.

Decanat Ebern: Unterpreppach 2 fl.	2 fl. —	kr.
„ Heidingsfeld: Eßfeld 4 fl., Gaubüttelbrunn 2 fl. 30 kr.	6 fl. 30	kr.
„ Karlstadt: Retzbach 12 fl., Retzstadt 24 fl., Laudenbach 3 fl., Zellingen 5 fl., Karlstadt 11 fl. 26 kr.	55 fl. 26	kr.

Digitized by Google

Decanat Königshofen: Königshofen 10 fl., Wargolshausen 26 fl. 55 kr.	36 fl. 55	kr.
„ Miltenberg: Bürgstadt 45 fl.	45 fl. —	kr.
„ Neustadt: Burglauer 14 fl. 10 kr., Brendlorenzen 38 fl., Großwenkheim 2 fl. 39 kr., Neustadt a/S. 19 fl. 45, Unterebersbach 1 fl. 12, Wermerichshausen 20 fl.	95 fl. 46	kr.
„ Ochsenfurt: Hopferstadt 5 fl. 42 kr.	5 fl. 42	kr.
„ Röttingen: Baldersheim 9 fl. 18 kr., Oesfeld 1 fl. 30 kr., Tauberrettersheim 3 fl. 30 kr.	14 fl. 18	kr.
„ Volkach: Klosterheidenfeld 7 fl. 16 kr., Stammheim 5 fl. 15 kr., Wipfeld 9 fl.	21 fl. 31	kr.
„ Würzburg: St. Peter 32 fl. 10 kr., Lengfeld 6 fl.	38 fl. 10	kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 124 fl. 24 kr.	124 fl. 24	kr.

Würzburg am 12. Jan. 1870.

Schork, Domprediger.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

December 1869.

145.	Pfarrei S. Veit	10 fl. — kr.	159.	Unterpleichfeld	44 fl. 12 kr.
146.	„ Obertheres	12 „ 30 „	160.	Opferbaum	31 „ 22 „
147.	„ Allersheim	6 „ 30 „	161.	Mechenried	16 „ 36 „
148.	„ „ Kirchenst.	6 „ — „	162.	Bergtheim	16 „ — „
149.	„ Gützingen	5 „ 30 „	163.	Oberleinach	14 „ 30 „
150.	„ „ Kirchenst.	2 „ — „	164.	Retzbach	8 „ 30 „
151.	„ Untereßfeld	22 „ 12 „	165.	„ Kirchenst.	10 „ — „
152.	„ Holzkirchen	18 „ — „	166.	Batten	14 „ — „
153.	„ Eibelstadt	10 „ 48 „	167.	Neubrunn	30 „ — „
154.	„ Retzstadt	4 „ — „	168.	„ Kirchenst.	25 „ — „
155.	Grafenrheinfeld	32 „ — „	169.	Fladungen	43 „ 54 „
156.	„ „ Hr. Dechpfr. Wilhelm	20 „ — „	170.	Rüdenschwinden	4 „ 6 „
157.	„ „ Kirchenst.	12 „ 30 „	171.	Oberfladungen	2 „ 3 „
158.	„ „ Eglamtsst.	12 „ 30 „	172.	Wegfurt	6 „ 27 „
			173.	Oberriedenberg	6 „ — „

Digitized by Google

174.	Großwallstadt	17 fl. — kr.	
175.	Dompfarrei	50 „ — „	
176.	Hettstadt	12 „ — „	
177.	Münnerstadt	10 „ 42 „	
178.	Waigolshf., Kirchst.	10 „ — „	
179.	Pfarrei Stift Haug	240 „ — „	
180.	Decanat Mellrichstadt, f. Bilder	22 „ 25 „	
181.	Frickenhausen	5 „ 48 „	
182.	Hendungen	11 „ 18 „	
183.	Heustreu	8 „ 30 „	
184.	Mittelstreu	13 „ — „	
185.	Nordheim v. d. Rh.	59 „ — „	
186	Oberstreu	20 „ 51 „	
187.	Unterelsbach	5 „ — „	
188.	Wolfmannshausen	2 „ 56 „	
189.	Wollbach	30 „ 30 „	
190.	Ettleben	14 „ — „	
191.	„ Kirchenst.	5 „ — „	
192.	„ Ungenannt	12 „ 30 „	
193.	Schnackenwerth	10 „ 45 „	
194.	„ „ Kirchenst.	7 „ 30 „	
195.	Böttigheim	21 „ 31 „	
196.	Gramschatz	10 „ 8 „	
197.	„ Kirchenst.	10 „ — „	
198.	Großlangheim	7 „ — „	
199.	„ „ Kirchenst.	10 „ — „	
200.	Untereisenheim	8 „ — „	
201.	Burggrumbach	21 „ 12 „	
202.	Kleinsassen mit Eckweisbach	11 „ 30 „	
203.	Oberriedenberg	12 „ — „	
204.	Osthausen	2 „ — „	
205.	Kleinheubach	3 „ — „	
206.	Schollbrunn	4 fl. — kr.	
207.	Randersacker	10 „ — „	
208.	Kleinostheim	27 „ — „	
209.	Aschaffenburg, Kirchenfond ad St. Pet. et Alexand.	5 „ — „	
210.	„ „ Sandkirchenfond	10 „ — „	
211.	Steinfeld	45 „ — „	
212.	Hafenlohr	13 „ 30 „	
213.	Esselbach	8 „ 6 „	
214.	Stadelhofen	1 „ 36 „	
215.	Trennfeld	8 „ — „	
216.	Ursprungen	30 „ — „	
217.	Ein Wohlthäter	2 „ 36 „	
218.	Chil. Bilder	— „ 50 „	
219.	Erlenbach	4 „ 45 „	
220.	„ Kirchenst.	2 „ 42 „	
221.	Tiefenthal	1 „ 15 „	
222.	Helmstadt	5 „ 15 „	
223.	„ Kirchenst.	25 „ — „	
224.	Holzkirchhausen	14 „ 30 „	
225.	Lengfurt	7 „ 12 „	
226.	Oberleinach	25 „ 30 „	
227.	Roßbrunn	16 „ 57 „	
228.	Rohrbach	3 „ 33 „	
229.	„ Gotteshausst.	50 „ — „	
230.	Karsbach	3 „ 24 „	
231.	Wiesenfeld	16 „ 30 „	
232.	Gemünden	3 „ 49 „	
233.	Eßfeld	45 „ — „	
234.	„ Kirchenst.	25 „ — „	
235.	Roßbrunn	9 „ 26 „	
		1,557 fl. 42 kr.	
	Uebertrag.	1,923 „ 13 „	
	Summa	3,480 fl. 55 kr.	

Würzburg, den 31. December 1869.

Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 4.

28. Januar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

Missionsbeiträge
für das IV. Quartal 1869.

Decanat	Bischofsheim: Pfarrei Wegfurt 3 fl., Weisbach 14 fl.	17 fl.	— kr.
„	Dettelbach: Burggrumbach 13 fl. 12 kr., Dettelbach 71 fl., Dipbach 20 fl., Unterpleichfeld 70 fl. 39 kr.	174 fl.	51 kr.
„	Geldersheim: Ebenhausen 24 fl. 1 kr., Eltingshausen 3 fl., Eßleben 22 fl. 26 kr.. Ettleben 25 fl. 42 kr., Schnackenwerth 11 fl. 24 kr., Hergolshausen 9 fl., Kützberg 9 fl. 36 kr., Maibach 4 fl. 27 kr., Rieden 17 fl. 36 kr., Stettbach 12 fl., Waigolshausen 20 fl., Zeuzleben 33 fl. 30 kr.	192 fl.	9 kr.
„	Gemünden: Karsbach 7 fl. 11 kr., Wiesenfeld 10 fl. 9 kr.	27 fl.	20 kr.
„	Gerolzhofen: Oberenerheim 8 fl. 58 kr.	8 fl.	58 kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 24 fl. 6 kr., Eßfeld 6 fl., Euerhausen 13 fl. 15 kr., Gaubüttelbrunn 13 fl. 12 kr., Sulzdorf 4 fl.	60 fl.	33 kr.
„	Karlstadt: Gambach 5 fl., Güntersleben 25 fl. 30 kr., Karlstadt 17 fl. 35 kr., Retzbach 30 fl., Thüngersheim 23 fl. 24 kr., Zellingen 8 fl. 11 kr.	109 fl.	40 kr.
„	Kitzingen: Randersacker 10 fl.	10 fl.	— kr.

Digitized by Google

Decanat Königshofen: Königshofen 17 fl. 48 kr., Merkershausen 6 fl. 48 kr.. Saal 15 fl. 30 kr., Wülfershausen 2 fl. 27 kr.	41 fl. 33	kr.
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 22 fl. 29 kr., Roßbrunn 2 fl. 22 kr.	24 fl. 51	kr.
„ Lohr: Lohr 20 fl. 50 kr., Sailauf 16 fl. 43 kr., Schmerlenbach 12 fl. 30 kr., Weibersbrunn 6 fl. 30 kr., Laufach 6 fl. 30 kr.	63 fl. 3	kr.
„ Mellrichstadt: Eussenhausen 58 fl., (hierunter 25 fl. Legat des verlebten Herrn Pfarrers Büttner.) Hendungen 33 fl., Heustreu 20 fl. 37 kr., Mittelstreu 2 fl., Oberstreu 2 fl. 42 kr., Wechterswinkel 5 fl., Wolfmannshausen 2 fl., Wollbach 24 fl. 55 kr.	148 fl. 14	kr.
„ Miltenberg: Heppdiel 1 fl. 15 kr.	1 fl. 15	kr.
„ Neustadt: Strahlungen 5 fl., Unterebersbach 16 fl. 28 kr.	21 fl. 28	kr.
„ Ochsenfurt: Darstadt 19 fl. 30 kr., Goßmannsdorf 9 fl. 36 kr., Hohestadt 8 fl., Hopferstadt 37 fl. 45 kr., Ochsenfurt 36 fl. 30 kr., Rittershausen 17 fl. 7 kr., (im Berichte waren irrig 27 fl. 7 kr. angegeben.) Sonderhofen 22 fl., Wolkshausen 35 fl. 15 kr.	185 fl. 43	kr.
„ Orb: Lettgenbrunn 2 fl. 58 kr.	2 fl. 58	kr.
„ Rieneck: Rieneck 4 fl. 14 kr.	4 fl. 14	kr.
„ Röttingen: Aufstetten 26 fl., Baldersheim 36 fl., Bieberehren 34 fl., Burgerroth 25 fl., Höttingen 15 fl. 43 kr., Gelchsheim 18 fl. 42 kr., Oesfeld 5 fl., Riedenheim 43 fl., Röttingen 40 fl., Strüth 20 fl. 10 kr., Tauberrettersheim 9 fl.	272 fl. 35	kr.
„ Rothenfels: Greussenheim 50 fl., Hafenlohr 10 fl. 54 kr., Pflochsbach 10 fl., Trennfeld 30 fl., Urspringen 8 fl. 18 kr.	109 fl. 12	kr.
„ Stadtlauringen: Aidhausen 15 fl. 15 kr., Birnfeld 6 fl. 55 kr., Hofheim 2 fl. 30 kr., Poppenlauer 5 fl., Stadtlauringen 10 fl. 30 kr., Thundorf 8 fl. 30 kr.	48 fl. 40	kr.
„ Stadtschwarzach: Stadelschwarzach 15 fl. 15 kr.	15 fl. 15	kr.
„ Volkach: Grafenrheinfeld 26 fl., Untereisenheim 6 fl.	32 fl. —	kr.
„ Würzburg: Gerbrunn 2 fl., Margetshöchheim 4 fl. 59 kr., Rottendorf 26 fl., Veitshöchheim 11 fl. 30 kr., Zell 9 fl. 18 kr.	53 fl. 47	kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 100 fl., St. Burkard 15 fl., St. Peter 69 fl. 34 kr., vom Herrn L. 12 fl.,		

Digitized by Google

vom Herrn D. Dr. H. 2 fl. 42 kr., von Ungenannten 2 fl. 36 kr., von der Redaction des Würzburger Sonntagsblattes 105 fl. 6 kr. 307 fl. 58 kr.

Würzburg am 15. Jan. 1870.

Lochner, Domcapitular.

Kindheit-Jesu-Verein.

September 1869.

Decanat Dettelbach: Rimpar 4 fl. 42 kr.	4 fl. 42	kr.
„ Ebern: Unterpreppach 2 fl.	2 fl. —	kr.
„ Gemünden: Gemünden 1 fl., Steinbach 41 kr., Wiesenfeld 3 fl. 30 kr., Wolfsmünster 5 fl.	10 fl. 11	kr.
„ Hammelburg: Diebach 3 fl. 42 kr., Thulba 4 fl. 18 kr., Schondra 10 fl.	18 fl. —	kr.
„ Hilders: Lahrbach 1 fl.	1 fl. —	kr.
„ Kissingen: Arnshausen 1 fl. 48 kr., Aschach 2 fl., Kissingen 4 fl. 57 kr., Poppenroth 3 fl. 30 kr.	12 fl. 15	kr.
„ Klingenberg: Mechenhart 4 fl. 1 kr.	4 fl. 1	kr.
„ Ochsenfurt: Hopferstadt 11 fl. 46 kr., Oellingen 5 fl. Sonderhofen 5 fl., Wolkshausen 13 fl.	34 fl. 46	kr.
„ Orb: Orb 3 fl. 3 kr.	3 fl. 3	kr.
„ Rothenfels: Trennfeld 2 fl.	2 fl. —	kr.
„ Stadtschwarzach: Kirchschönbach 8 fl. 18 kr. Rödelsee 10 fl., Schwarzenau 1 fl.	19 fl. 18	kr.

Würzburg, 26. Januar 1870.

Schork, Domprediger.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1870 stattgefundenen XII. Verlosung des Militär-Anlehens von 1855 zur Heimzahlung bestimmten Militär-Anlehens-Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A. à fl. 1000.

Kataster-Nummern:									
28	339	728	1039	1428	1739	2128	2439	2828	3129
35	352	735	1052	1435	1752	2135	2452	2835	3052
39	428	739	1128	1439	1828	2139	2528	2839	3228
52	435	752	1135	1452	1835	2152	2535	2852	3235
128	439	828	1139	1528	1839	2228	2539	2928	3239
135	452	835	1152	1535	1852	2235	2552	2935	
139	528	839	1228	1539	1928	2239	2628	2939	
152	535	852	1235	1552	1935	2252	2635	2952	
228	539	928	1239	1628	1939	2328	2639	3028	
235	552	935	1252	1635	1952	2335	2652	3035	
239	628	939	1328	1639	2028	2339	2728	3039	
252	635	952	1335	1652	2035	2352	2735	3052	
328	639	1028	1339	1728	2039	2428	2739	3128	
335	652	1035	1352	1735	2052	2435	2752	3135	

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 5.

4. Februar Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Mit Verwaltung der erledigten Pfarrei Mürsbach wurde unterm 21 v. M. der dortige Herr Caplan Nicolaus Dietz betraut.

Die auf Herrn Pfarrer Johann Flach zu Unterweiſſenbrunn gefallene Wahl zum Definitor des Capitels Biſchofsheim wurde unterm 24. v. M. genehmigt.

Inſtituirt wurde am 26. v. M. Herr Pfarrvicar Georg Stein zu Leutzendorf für die ebengenannte Pfarrei.

Obiit die 26. Jan. 1870
Rev. Dom. Petrus Krug ex Schweinheim,
quondam sacellanus parochiae ad utrumque Joannem, quae est Wirceburgi,
additus, natus d. 17. Jan. 1841, Presb. init. d. 6. Aug. 1864.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1870 stattgefundenen XII. Verloosung des Militär-Anlehens von 1855 zur Heimzahlung bestimmten Militär-Anlehens-Obligationen.

(Fortsetzung.)

II.

Obligationen Lit. B. à fl. 500.

Kataster-Nummern:									
28	528	1028	1528	2028	2528	3028	3528	4028	4528
35	535	1035	1535	2035	2535	3035	3535	4035	4535
39	539	1039	1539	2039	2539	3639	3539	4039	4539
52	552	1052	1552	2052	2552	3052	3552	4052	4552
128	628	1128	1628	2128	2628	3128	3628	4128	4628
135	635	1135	1635	2135	2635	3135	3635	4135	4635
139	639	1139	1639	2139	2639	3139	3639	4139	4639
152	652	1152	1652	2152	2652	3152	3652	4152	4652
228	728	1228	1728	2228	2728	3228	3728	4228	4728
235	735	1235	1735	2235	2735	3235	3735	4235	4735
239	739	1239	1739	2239	2739	3239	3739	4239	4739
252	752	1252	1752	2252	2752	3252	3752	4252	4752
328	828	1328	1828	2328	2828	3328	3828	4328	4828
335	835	1335	1835	2335	2835	3335	3835	4335	4835
339	839	1339	1839	2339	2839	3339	3839	4339	4839
352	852	1352	1852	2352	2852	3352	3852	4352	4852
428	928	1428	1928	3428	2928	3428	3928	4428	4928
435	935	1435	1935	2435	2935	3435	3935	4435	4935
439	939	1439	1939	2439	2939	3439	3939	4439	4939
452	952	1452	1952	2452	2952	3452	3952	4452	4952

Digitized by Google

III.

Obligationen Lit. C. à fl. 100.

Kataster-Nummern:									
28	739	1528	2239	3028	3739	4528	5239	6028	6739
35	752	1535	2252	3035	3752	4535	5252	6035	6752
39	828	1539	2328	3039	3828	4539	5328	6039	6828
52	835	1552	2335	3052	3835	4552	5335	6052	6835
128	839	1628	2339	3128	3839	4628	5339	6128	6839
135	852	1635	2352	3135	3852	4635	5352	6135	6852
139	928	1639	2428	3139	3928	4639	5428	6139	6928
152	935	1652	2435	3152	3935	4652	5435	6152	6935
228	939	1728	2439	3228	3939	4728	5439	6228	6939
235	952	1735	2452	3235	3952	4735	5452	6235	6952
239	1028	1739	2528	3239	4028	4739	5528	6239	7028
252	1035	1752	2535	3252	4035	4752	5535	6252	7035
328	1039	1828	2539	3328	4039	4828	5539	6328	7039
335	1052	1835	2552	3335	4052	4835	5552	6335	7052
339	1128	1839	2628	3339	4128	4839	5628	6339	7128
352	1135	1852	2635	3352	4135	4852	5635	6352	7135
428	1139	1928	2639	3428	4139	4928	5639	6428	7139
435	1152	1935	2652	3435	4152	4935	5652	6435	7152
439	1228	1939	2728	3439	4228	4939	5728	6439	7228
452	1235	1952	2735	3452	4235	4952	5735	6452	7235
528	1239	2028	2739	3528	4239	5028	5739	6528	7239
535	1252	2035	2752	3535	4252	5035	5752	6535	7252
539	1328	2039	2828	3539	4328	5039	5828	6539	7328
552	1335	2052	2835	3552	4335	5052	5835	6552	7335
628	1339	2128	2839	3628	4339	5128	5839	6628	7339
635	1352	2135	2852	3635	4352	5135	5852	6635	7352
639	1428	2139	2928	3639	4428	5139	5928	6639	7428
652	1435	2152	2935	3652	4435	5152	5935	6652	7435
728	1439	2228	2939	3728	4439	5228	5939	6728	7439
735	1452	2235	2952	3735	4452	5235	5952	6735	7452

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem 1. Mai 1870 auſſer Verzinſung.

München, den 15. Januar 1870.

Königl. Bay. Staatsſchuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

October 1869.

Decanat	Alzenau: Mainaschaff 10 fl.	10 fl. —	kr.
„	Ebern: Pfarrweisach 4 fl. 21 kr.	4 fl. 21	kr.
„	Geldersheim: Schweinfurt 15 fl.	15 fl. —	kr.
„	Hammelburg, Hundsfeld 1 fl. 22 kr.	1 fl. 22	kr.
„	Haßfurt: Augsfeld 6 fl., Eltmann 36 fl., Gädheim 8 fl. 11 kr., Haßfurt 97 fl. 48 kr., Schonungen 1 fl., Steinsfeld 3 fl., Stettfeld 1 fl., Unterhohenried 14 fl. 34 kr., Zeil 11 fl. 42 kr., Zell 10 fl.	189 fl. 15	kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 10 fl. 35 kr., Eßfeld 6 fl., Gaubüttelbrunn 2 fl. 33 kr., Kleinrinderfeld 4 fl. 30 kr., Ingolstadt 10 fl.	33 fl. 38	kr.
„	Karlstadt: Retzbach 10 fl., Gambach 34 fl. 3 kr., Zellingen 5 fl., Karlstadt 10 fl. 47 kr.	59 fl. 50	kr.
„	Kitzingen: Randersacker 12 fl.	12 fl. —	kr.
„	Lohr: Frammersbach 17 fl. 42 kr., Lohr 11 fl.	28 fl. 42	kr.
„	Miltenberg: Neunkirchen 51 fl.	51 fl. —	kr.
„	Ochsenfurt: Sonderhofen 6 fl., Hopferstadt 5 fl. 54 kr.	11 fl. 54	kr.
„	Rieneck: Fellen 4 fl.	4 fl. —	kr.
„	Stadtlauringen: Aidhausen 34 fl. 9 kr., Birnfeld 10 fl. 36 kr., Goßmannsdorf 13 fl., Happertshausen 3 fl., Hofheim 8 fl., Stadtlauringen 8 fl. 30 kr., Thundorf 13 fl. 42 kr.	90 fl. 57	kr.
„	Würzburg: Lengfeld 3 fl. 24 kr., Margetshöchheim 7 fl. 10 kr.	10 fl. 34	kr.
Stadt	Würzburg: Juliusspital 15 fl.	15 fl. —	kr.

Würzburg, 26. Januar 1870.

Schork, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 6.

11. Februar | Zechzehnter Jahrgang. | 1870.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Entſchließung v. 4. l. M. wurde Herr Caplan Heinrich Schumm in Orb mit Verwaltung der Pfarrei Aufenau betraut.

In Nr. 16 des Kreis-Amts-Blattes iſt die Pfarrei Heimbuchenthal, Decanats Lohr, mit 1451 fl. 51 ½ kr. Reinertrag unter Erſtreckung eines vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeſchrieben.

Die Einpfarrung der Katholiken in Unteraltertheim und Steinbach aus der prot. Pfarrei Unteraltertheim in die katholiſche Pfarrei Helmſtadt erhielt die Allerhöchſte Genehmigung.

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
die 3. Febr. 1870
Rev. Dom. Andreas Behr ex Grossbardorf,
Parochus in Aufenau, Capituli Orb,
natus d. 13. Aug. 1828, Presb. initiatus d. 2. Aug. 1854.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

E. N. 722.

An sämmtliche b. Decanate und den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Das Fest des h. Paul de Cruce btr.

Unter Bezugnahme auf das Decretum Urbis et Orbis d. d. 14. Jan. 1869, mitgetheilt in dem vorigen Jahrgange des Diöcesanblattes, wird bekannt gegeben, daß das betreffende Officium dieses am 28. April zu begehenden Festes diesseits zur Versendung bereit liegt. Der Preis für ein Meßbuchformular stellt sich auf 3 kr., für ein Officium des Breviers auf 1 kr.

Der hochwürdige Diöcesanclerus wird demnach veranlasst, den nöthigen Bedarf bis längstens Ende dieses Monats unter Zusendung der Gebühren bei den einschlägigen bischöfl. Decanaten anzumelden, und haben Letztere diese Anmeldungen unter Beischluß des entsprechenden Geldbetrages anher portofrei zu übermitteln, worauf diesseits unverzüglich die Zustellung erfolgen wird.

D. Würzburg, 7. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Verein zur Restauration des Domes in Würzburg.

Eingegangen:

von der Pfarrei	Riedenheim	30 fl. — kr.
" " "	Zell	1 fl. 45 kr.
" " "	Schmerlenbach	1 fl. 12 kr.

Würzburg am 1. Febr. 1870.

Privatier N. Hubert, Cassier.
(Katzengasse Nr. 9).

Digitized by Google

Petrospfennige.

Januar 1870.

Eussenhausen	3	fl.	—	kr.	Röttingen	33	fl.	—	kr.
Hollstadt	—	„	18	„	Strüth	1	„	25	„
Mittelstreu	2	„	—	„	Tauberrettersheim	5	„	39	„
Nordheim	5	„	—	„	Sonderhofen	6	„	—	„
Oberstreu	5	„	—	„	Hopferstadt	9	„	—	„
Wollbach	9	„	47	„	Waldbüttelbrunn	5	„	40	„
Trennfeld	4	„	20	„	Rittershausen	8	„	45	„
Stadelhofen	1	„	55	„	Wülfershausen mit Eichenhausen	6	„	12	„
Urspringen	5	„	12	„	Wargolshausen	12	„	54	„
Würzburg, Dompfarrei	100	„	—	„	Unterexfeld	10	„	—	„
Ochsenfurt	35	„	—	„	Oberexfeld	3	„	42½	„
Darstadt	13	„	20	„	Großeibstadt	1	„	42	„
Rottendorf	8	„	30	„	Königshofen	3	„	—	„
Hundsfeld	3	„	10	„	Kürnach mit Mühlhausen	30	„	—	„
Margetshöchheim	12	„	—	„	Thüngersheim	12	„	—	„
Dettelbach	28	„	45	„	Gemeinfeld	2	„	—	„
Burggrumbach	5	„	28	„	Rannungen	20	„	—	„
Prosselsheim	11	„	37	„	Orb	1	„	—	„
Aschaffenburg, Stiftspfr.	100	„	—	„	Gerolzhofen	8	„	48	„
Ebern	25	„	—	„	Dingolshausen	15	„	—	„
Effeldorf	10	„	34	„	Donnersdorf	1	„	30	„
Allersheim	50	„	—	„	Frankenwinheim	21	„	31	„
Eßfeld	60	„	—	„	Oberschwarzach	14	„	—	„
Grafenrheinfeld	8	„	—	„	Theinheim	10	„	—	„
Lindach u. Gernach	7	„	25	„	Kolitzheim	2	„	—	„
Lohr	3	„	30	„	Lengfeld	7	„	—	„
Rechtenbach	4	„	—	„	Arnstein	9	„	14	„
Schwerlenbach	7	„	—	„	Binsfeld	4	„	—	„
Wiesthal	1	„	—	„	Brebersdorf	12	„	30	„
Heppdiel	2	„	—	„	Hausen	44	„	30	„
Aufstetten	12	„	15	„	Heßlar	3	„	39	„
Baldersheim	16	„	—	„	Müdesheim	5	„	15	„
Bieberehren	25	„	9	„	Schwebenried	5	„	—	„
Burgerroth mit Buch	26	„	—	„	Klingenberg	12	„	46	„
Gaurettersheim mit Höttingen	12	„	—	„	Röllfeld	4	„	14	„
Oesfeld	5	„	18	„	Mönchberg	15	„	57	„
Riedenheim	49	„	—	„	Würzburg, v. Ungenannten	5	„	—	„

Digitized by Google

Sulzthal	20 fl. — kr.	Dittelbrunn	2 fl. 56 kr.
Oellingen	10 „ 30 „	Ebenhausen	25 „ — „
Wolkshausen	22 „ 30 „	St. Veit	17 „ — „
Eßleben	3 „ 35 „	Arnshausen	12 „ — „
Rieden	5 „ 18 „	Aschach	10 „ — „
Mühlhausen	— „ 48 „	Kissingen	28 „ — „
Pfersdorf	14 „ 30 „	Alzenau	23 „ — „
Holzhausen	15 „ 9 „	Hörstein	7 „ — „
Eltingshausen	10 „ — „	Johannesberg	2 „ — „
Maibach	6 „ 6 „	Steinach u. Windheim	3 „ 18 „
Hambach	5 „ 46 „		

Würzburg, den 1. Februar 1869.

Kluespies, Dompräbendat.

Kindheit-Jesu-Verein.

November 1869.

Decanat	Bischofsheim: Wegfurt 3 fl., Weisbach 7 fl.	10 fl. — kr
„	Heidingsfeld: Ingolstadt, Verlassenschaft d. H. H. Pfarrers Badum 25 fl., Euerhausen 1 fl.	26 fl. — kr.
„	Klingenberg: Altenbuch 4 fl.	4 fl. — kr
„	Lengfurt: Homburg 9 fl. 24 ½ kr.	9 fl. 24½ kr.
„	Mellrichstadt: Legat d. H. H. Pfrs. Büttner in Eussenhausen 25 fl.	25 fl. — kr.
„	Ochsenfurt: Hopferstadt 5 fl. 36 kr., Hohestadt 3 fl.	8 fl. 36 kr.
„	Röttingen: Riedenheim, Legat des † Endres 25 fl., Legat der † Wtw. Roth 5 fl.	30 fl. — kr.
„	Stadtschwarzach: Schwarzenau 2 fl., Stadelschwarzach 2 fl. 21 kr.	4 fl. 21 kr.
Stadt	Würzburg: Einigung 22 fl. 18 kr.	22 fl. 18 kr.

Würzburg, 26. Januar 1870.

Schork, Domprediger.

Digitized by Google

Bonifacius-Verein.

Vom Decanate Lengfurt: 10 fl., Pfarrei Gaubüttelbrunn: 1 fl. 45 kr., Pfarrei Dippach: 20 fl., Aus der Verlassenschaft des Herrn Pfarrers Peter in Mönchberg: 200 fl., Pfarrei Kissingen: 3 fl., Pfarrei Karlstadt: 5 fl., Pfarrei Egenhausen: 2 fl., Legat der Mg. Fick von da: 20 fl., Decanat Gerolzhofen: 4 fl., Pfarrei Mechenhart: 12 kr., Pfarrei Zeilitzheim: 1 fl., Pfarrei Margetshöchheim: 2 fl. 36 kr., Pfr. Volkach: 7 fl., Pfr. Sonderhofen: 50 fl., Pfr. Oellingen: 3 fl., Pfr. Hopferstadt: 1 fl., Ungenannter: 5 fl. 30 kr.: Dompfarrei 2 fl., Pfr. Euerhausen: 1 fl., Legat des Herrn Pfarrers Dr. Badum in Ingolstadt: 25 fl., Decanat Miltenberg: 19 fl. 30 kr., Pfr. Sulzdorf: 5 fl., Legat des verlebten Herrn Pfarrers Büttner in Eussenhausen: 25 fl., Pfr. Hendungen 24 fl., Pfr. Wollbach 17 fl. 12 kr., Decanat Eßleben: 48 fl.

Summa 502 fl. 45 kr.

Würzburg, den 15. Januar 1870.

Lochner, Domcapitular.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1870 stattgehabten Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4 und 4½ Procent zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

XVIIIte Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4 Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),

(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

96	3430	5948	8672	10807	14032*	15712*	17986	20664	22651
196	3530	5994	8689	10868	14062	15742*	17998*	20667	22751
296	3630	6073	8772	10907	14132*	15812*	18039*	20764	22851
396	3730	6173	8789	10968	14162	15842*	18139*	20767	22951
496	3830	6273	8872	11002	14232*	15912*	18239*	20864	23099
596	3930	6373	8889	11102	14262	15942*	18339*	20867	23199
696	4052*	6473	8972	11202	14332*	16004	18439*	20964	23299
796	4152*	6573	8989	11302	14362	16104	18539*	20967	23399
896	4252*	6673	9027	11402	14432*	16204	18639*	21054	23499
996	4352*	6773	9127	11502	14462	16304	18739*	21098	23599
1089	4452*	6873	9227	11602	14532*	16404	18839*	21155	23699
1189	4552*	6973	9327	11702	14562	16504	18939*	21198	23799
1289	4652*	7067	9427	11802	14632*	16604	19021	21254	23899
1389	4752*	7167	9527	11902	14662	16704	19121	21298	23999
1489	4852*	7267	9627	12080	14732*	16804	19221	21354	24001
1589	4952*	7367	9727	12180	14762	16904	19321	21398	24071
1689	5048	7467	9827	12280	14832*	17086	19421	21454	24101
1789	5094	7567	9927	12380	14862	17098*	19521	21498	24171
1889	5148	7667	10007	12480	14932*	17186	19621	21554	24201
1989	5194	7767	10068	12580	14962	17198*	19721	21598	24271
2013	5248	7867	10107	12680	15012*	17286	19821	21654	24301
2113	5294	7967	10168	12780	15042*	17298*	19921	21698	24371
2213	5348	8072	10207	12880	15112*	17386	20064	21754	24401
2313	5394	8089	10268	12980	15142*	17398*	20067	21798	24471
2413	5448	8172	10307	13055*	15212*	17486	20164	21854	24501
2513	5494	8189	10368	13155*	15242*	17498*	20167	21898	24571
2613	5548	8272	10407	13255*	15312*	17586	20264	21954	24601
2713	5594	8289	10468	13355*	15342*	17598*	20267	21998	24671
2813	5648	8372	10507	13455*	15412*	17686	20364	22051	24701
2913	5694	8389	10568	13555*	15442*	17698*	20367	22151	24771
3030	5748	8472	10607	13655*	15512*	17786	20464	22251	24801
3130	5794	8489	10668	13755*	15542*	17798*	20467	22351	24871
3230	5848	8572	10707	13855*	15612*	17886	20564	22451	24901
3330	5894	8589	10768	13955*	15642*	17898*	20567	22551	24971

Digitized by Google

B. Obligationen auf Namen zu 4 Procent.

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

61	1799*	3439*	5034	5904	6744	8251	9966	11333	12302
161	1899*	3539*	5104	5934	6830	8351	10008	11372	12402
261	1999*	3639*	5134	6030	6844	8451	10108	11433	12502
361	2008*	3739*	5204	6044	6930	8551	10208	11472	12602
461	2108*	3839*	5234	6130	6944	8651	10308	11533	12702
561	2208*	3939*	5304	6144	7061	8751	10408	11572	12802
661	2308*	4060	5334	6230	7161	8851	10508	11633	12902
761	2408*	4160	5404	6244	7261	8951	10608	11672	13046
861	2508*	4260	5434	6330	7361	9066	10708	11733	13146
961	2608*	4360	5504	6344	7461	9166	10808	11772	13246
1099*	2708*	4460	5534	6430	7561	9266	10908	11833	
1199*	2808*	4560	5604	6444	7661	9366	11033	11872	
1299*	2908*	4660	5634	6530	7761	9466	11072	11933	
1399*	3039*	4760	5704	6544	7861	9566	11133	11972	
1499*	3139*	4860	5734	6630	7961	9666	11172	12002	
1599*	3239*	4960	5804	6644	8051	9766	11233	12102	
1699*	3339*	5004	5834	6730	8151	9866	11272	12202	

II.

XV^te Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu $4^1/_2$ Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au poteur),

(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

12	1772	2723*	3550	4804	5747	7130*	7995	8876	9631
112	1872	2725	3645	4904	5823*	7135	8076	8878	9719
212	1972	2823*	3650	5023*	5847	7230*	8078	8976	9731
312	2023*	2825	3745	5047	5923*	7235	8176	8978	9819
412	2025	2923*	3750	5123*	5947	7330*	8178	9013	9831
512	2123*	2925	3845	5147	6087	7395	8276	9031	9919
612	2125	3045	3850	5223*	6187	7430*	8278	9113	9931
712	2223*	3050	3945	5247	6287	7495	8376	9131	10003
812	2225	3145	3950	5323*	6387	7530*	8378	9213	10095
912	2323*	3150	4004	5347	6487	7595	8476	9231	10103
1072	2325	3245	4104	5423*	6587	7630*	8478	9313	10195
1172	2423*	3250	4204	5447	6687	7695	8576	9331	10203
1272	2425	3345	4304	5523*	6787	7730*	8578	9413	10295
1372	2523*	3350	4404	5547	6887	7795	8676	9431	10303
1472	2525	3445	4504	5623*	6987	7830*	8678	9513	10395
1572	2623*	3450	4604	5647	7030*	7895	8776	9531	10403
1672	2625	3545	4704	5723*	7095	7930*	8778	9613	10495

Digitized by Google

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

10503	13015	15508	18012	20029	23029	25065	28079	31100	33538
10595	13115	15550	18112	20129	23085*	25165	28179	31200	33582*
10603	13215	15608	18212	20229	23129	25265	28279	31300	33638
10695	13315	15650	18312	20329	23185*	25365	28379	31400	33682*
10703	13415	15708	18412	20429	23229	25465	28479	31500	33738
10795	13515	15750	18512	20529	23285*	25565	28579	31600	33782*
10803	13615	15808	18612	20629	23329	25665	28679	31700	33838
10895	13715	15850	18712	20729	23385*	25765	28779	31800	33882*
10903	13815	15908	18812	20829	23429	25865	28879	31900	33938
10995	13915	15950	18912	20929	23485*	25965	28979	32000	33982*
11088	14082	16023	19072	21093	23529	26004	29069*	32073	34042
11188	14182	16123	19083	21193	23585*	26104	29169*	32173	34142
11288	14282	16223	19172	21293	23629	26204	29269*	32273	34242
11388	14382	16323	19183	21393	23685*	26304	29369*	32373	34342
11488	14482	16423	19272	21493	23729	26404	29469*	32473	34442
11588	14582	16523	19283	21593	23785*	26504	29569*	32573	34542
11688	14682	16623	19372	21693	23829	26604	29669*	32673	34642
11788	14782	16723	19383	21792	23885*	26704	29769*	32773	34742
11888	14882	16823	19472	21893	23929	26804	29869*	32873	34842
11988	14982	16923	19483	21993	23985*	26904	29969*	32973	34942
12079	15008	17067	19572	22031	24004	27028	30009	33038*	35020
12179	15050	17167	19583	22131	24104	27128	30109	33082	35120
12279	15108	17267	19672	22231	24204	27228	30209	33138*	35220
12379	15150	17367	19683	22331	24304	27328	30309	33182	35320
12479	15208	17467	19772	22431	24404	27428	30409	33238*	35420
12579	15250	17567	19783	22531	24504	27528	30509	33282	35520
12679	15308	17667	19872	22631	24604	27628	30609	33338*	35620
12779	15350	17767	19883	22731	24704	27728	30709	33382	35720
12879	15458	17867	19972	22831	24804	27828	30809	33438*	
12979	15400	17967	19983	22931	24904	27928	30909	33482	

B. Obligationen auf Namen zu 4 1/2 Procent.

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

95	495	895	1132*	1332*	1532*	1732*	1932*	2286	2686
195	595	995	1163	1363	1563	1763	1963	2386	2786
295	695	1032*	1232*	1432*	1632*	1832*	2086	2486	2886
395	795	1063	1263	1463	1663	1863	2186	2586	

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem 1. Mai 1870 ausser Verzinsung.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 7.

18. Februar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

E. N. 754.

An den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Fastendispense betr.

Unser hochwürdigster Herr Ordinarius haben in Uebereinstimmung mit den übrigen zum Concil in Rom anwesenden hochwürdigsten Oberhirten Bayerns beschlossen, in diesem Jahre von Erlassung eines Hirtenbriefes zur hl. Fastenzeit Umgang zu nehmen, und die unterfertigte Stelle zur Ertheilung der nachstehenden Fastendispense, die in herkömmlicher Weise am Sonntage Quinquagesimae zu verkündigen ist, beauftragt und ermächtigt.

D. Würzburg, 11. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Fastendispense

auf das Jahr 1870.

Seine Bischöfliche Gnaden lassen in Berücksichtigung der gegenwärtigen Zeitverhältnisse in Kraft der vom apostolischen Stuhle Hochdenselben verliehenen Vollmachten für das gegenwärtige Jahr hinsichtlich des Abstinenzgebotes vom Beginne der diesjährigen Fastenzeit bis zum Anfange der nächsten eine Milderung eintreten und verordnen demnach, wie folgt:

I. Es ist erlaubt, in der vierzigtägigen Fastenzeit, (welche in diesem Jahre mit dem 2. März beginnt), an allen Tagen mit Ausnahme der unter Nummer II. genannten, Fleischspeisen zu genießen, jedoch darf Jeder, welcher das 21. Jahr zurückgelegt hat, sich, die Sonntage ausgenommen, des Tages nur einmal ersättigen.

II. Am Aschermittwochen (2. März), Quatempermittwochen (9. März), an allen Freitagen der vierzigtägigen Fasten und an den drei letzten Tagen der Charwoche ist nicht nur die mehrmalige Ersättigung des Tages, gemäß Nummer I., sondern auch der Genuß von Fleischspeisen untersagt.

III. Ausserdem bleibt es an den übrigen Quatember-Mittwochen und Freitagen (8. und 10. Juni, 21. und 23. September, 14. und 16. December), verboten, sich mehr als einmal zu ersättigen und Fleischspeisen zu genießen.

IV. An den Quatembersamstagen (12. März, 11. Juni, 24. September und 17. December), sowie an den folgenden Vigilfasttagen wird unter Aufrechthaltung des Verbotes der mehr als einmaligen Sättigung der Genuß von Fleischspeisen erlaubt;

Samstag den 4. Juni, Vigil des hohen Pfingstfestes.

Donnerstag den 24. Juni, Vigil vom Feste des hl. Johannes des Täufers.

Dienstag den 28. Juni, Vigil vom Feste der heil. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Samstag den 23. Juli, Vigil vom Feste des heil. Apostels Jacobus des Größeren.

Dienstag den 9. August, Vigil vom Feste des heil. Laurentius.

Samstag den 12. August, Vigil vom Feste Maria Himmelfahrt.

Dienstag den 23. August, Vigil vom Feste des heil Apostels Bartholomäus.

Dienstag den 20. September, Vigil vom Feste des heil. Apostels Matthäus.

Digitized by Google

Donnerstag den 27. Oktober, Vigil vom Feste der heil. Apostel Simon und Judas.

Montag den 31. Oktober, Vigil vom Feste Allerheiligen.

Dienstag den 29. November, Vigil vom Feste des heil. Apostels Andreas.

Dienstag den 20. Dezember, Vigil vom Feste des heil. Apostels Thomas.

Samstag den 24. December, Vigil des hohen Weihnachtsfestes.

V. An den übrigen, unter II. und III. nicht besonders ausgenommenen Freitagen des ganzen Jahres, ist zwar nicht die mehr als einmalige Ersättigung, wohl aber der Genuß von Fleischspeisen verboten. Jedoch ist in diesem Jahre an den Festen des heil. Joh. des Täufers (24. Juni) und des heil. Kilianus (8. Juli) und im nächsten Jahre am Feste der Erscheinung des Herrn oder heil. drei Könige (6. Jan.) welche auf Freitage fallen, der Genuß von Fleischspeisen erlaubt.

VI. Dienstboten und allen jenen Personen, welche an einem fremden Tische speisen und nicht in der Lage sind, ihre Speisen mit Rücksicht auf obige Anordnung wählen zu können, soll es erlaubt sein, an allen Tagen des Jahres, mit Ausnahme von Aschermittwochen und Charfreitag, Fleischspeisen zu genießen; jedoch bleiben auch für diese Personen die obigen Verbote der mehr als einmaligen Ersättigung in Kraft.

VII. An allen Fasttagen, für welche gemäß gegenwärtiger Verordnung bezüglich des Verbotes von Fleischspeisen dispensirt wurde, dürfen nicht bei einer und der nämlichen Mahlzeit Fleisch- und Fischspeisen genossen werden. Gleiches gilt auch von den Sonntagen der vierzigtägigen Fasten.

Nebst diesen auf das Fastengebot sich beziehenden Anordnungen wird hiemit weiter bestimmt, daß die österliche Zeit in diesem Jahre am Feste des h. Joseph (19. März) anfängt und am zweiten Sonntage nach Ostern (1.Mai) endet. Jedem Diöcesanen ist es nach dem Kirchengesetze überlassen, zur Ablegung seiner Beicht sich einen Beichtvater frei zu wählen. Will Jemand auch die heilige Kommunion in einer andern als der eigenen Pfarrkirche empfangen, so soll und wird demselben die hiezu erforderliche Erlaubniß des eigenen Pfarrers nicht versagt, oder auch nur irgendwie erschwert werden.

Gegeben Würzburg, den 11. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

E. N. 877.

Wiederbesetzung der Pfarrei Weyer btr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Weyer, Decanats Gerolzhofen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als den Collator genannter Pfarrei zu richtenden Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg 16. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 878.

An die bischöflichen Decanate der Diöcese Würzburg.

Die Clerical-Prästationen pro 1869 btr.

Es sind noch mehrere Decanate mit der Einzahlung der pro 1869 fälligen Clerikal-Prästationen im Rückstande, und werden dieselben hiemit zur ungesäumten Uebersendung dieser Beträge aufgefordert, nachdem der Abschluß der Jahresrechnung nicht weiter verzögert werden kann.

D. Würzburg, 16. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Ingolstadt, Dekan. Heidingsfeld, dem Herrn Pfarrer Lorenz Helm in Weyer, — die Pfarrei Rödelmaier, Dekan. Neustadt, dem Herrn Pfarrer A. B. Peter Bauer in Tückelhausen, — die Pfarrei Aura, Dekan. Kissingen, dem Herrn Pfarrer Georg Mich. Fuchs in Wollbach übertragen.

Instituirt wurde durch Decret v. 4. l. M. Herr Caplan Jacob Imhof für das Beneficium Gerolzhofen.

Obiit ex vener. Confrat. S. Chiliani
die 13. Febr. 1870
Rev. Dom. Georgius Bach ex Mellrichstadt,
Parochus in Miltenberg, ejusdemCapituli,
natus d. 15. Dec. 1808, Presb. initiatus d. 31. Aug. 1837.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 8.

25. Februar | Sechzehnter Jahrgang. | 1870.

E. N. 1042.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Die Einführung des Gebetsapostolats in der Diöcese betreff.

Bereits ist mit Genehmigung der oberhirtlichen Stelle auf desfallsiges Ansuchen in mehreren Pfarreien der Diöcese der Verein des Gebetsapostolats eingeführt worden. Um die Einführung dieses rühmlichen und verdienstvollen Vereins zu erleichtern und zu fördern, sieht sich die oberhirtliche Stelle veranlasst, die Genehmigung zur Einführung desselben in den Pfarr- und Filialkirchen, wo immer dieselbe gewünscht und für förderlich erachtet wird, im Allgemeinen anmit zu ertheilen.

D. Würzburg 14. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 1048.

Wiederbesetzung der Pfarrei Miltenberg betr.

Durch Ableben des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Miltenberg, gleichnamigen Decanates, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisirenden Bittgesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 21. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 18. l. M. wurde Herr Caplan Georg Hübner zu Miltenberg mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst betraut, — der seitherige Herr Cooperator Caspar Heßdörfer zu Miltenberg auf die Caplanei allda angewiesen.

Die auf Herrn geistl. Rath Pfarrer Jac. Hock in Ebern gefallene Wahl zum Decan des Capitels Ebern, — und die auf Herrn Pfarrer Leonard Schach zu Oberleichtersbach gefallene Wahl zum Definitor des Capitels Hammelburg wurden unterm 21. l. M. genehmigt.

In Nr. 19 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Zell a. E., Dec. Haßfurt, mit 688 fl. 48¼ Reinertrag unter Festsetzung eines vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Instituirt wurde am 23. l. M. Herr Pfarrer Lorenz Helm von Weyer für die Pfarrei Ingolstadt.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 20. Feb. 1870
Rev. Dom. Petrus Andreas Brander ex Reistenhausen,
Parochus in Steinach, Cap. Neustadt,
natus d. 24. Mart. 1804, Presb. init. d. 24. Aug. 1827.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Pius PP. IX.

Ad futuram rei memoriam. Egregiis sui ordinis institutoris excitatus exemplis ejusque vestigia sequi prae oculis habens dilectus filius Vincentius Jandel ordinis fratrum Praedicatorum Magister Generalis humiliter Nobis exponendum curavit, maximum rei christianae emolumentum fore obventurum, si quotquot sunt in orbe fideles ad frequentiorem hodiernis diebus Rosarii B. M. V. recitationem alliciantur. Quemadmodum enim S. Dominicus illa precatione tamquam gladio invicto ad nefariam Albigensium haeresim confringendam, quae christianae reipublicae pacem et tranquillitatem pessumdare minabatur, usus est, sic fideles hoc veluti armaturae genere instructi, nempe quotidiana Rosarii B. M. V. recitatione, ut tot errorum monstra in praesens undique grassantia potenti Deiparae Immaculatae subsidio et Concilii Oecumenici Vaticani a Nobis indicti mox auspicandi auctoritate convellantur, eradicentur, facilius erunt consecuturi. Quo vero id certius fiat, enixe a Nobis petiit, ut Indulgentiis, quae a Summis Pontificibus Praedecessoribus Nostris jam fidelibus illa precandi formula Rosario nuncupata utentibus concessae sunt, alias quoque adiicere de benignitate Nostra dignaremur. Nos qui a Nostra prima aetate ac praesertim cum in hanc B. Petri Cathedram, benignissimo Deo sic jubente, ascendimus, Nostram fiduciam in Beatissima Dei Matre Maria totam posuimus, Eique soli a Deo datum fuisse, ut cunctas in universo mundo haereses interimeret pro certo habentes, piis precibus Nobis oblatis ultro obsecundare ac ut infra indulgere voluimus. Quare de Omnipotentis Dei misericordia ac BB. Petri et Pauli Apostolorum ejus auctoritate confisi, omnibus et singulis utriusque sexus Christifidelibus, qui donec Concilium Oecumenicum Vaticanum perduraverit, singulis cujusque hebdomadae diebus saltem quinque decades Rosarii devote recitaverint, servatis quoque, quae in ejus recitatione alias injuncta sunt, insuper vere poenitentes et confessi ac S. Communione refecti quamlibet Ecclesiam seu Oratorium publicum visitaverint, ibique pro felici Concilii Oecumenisi Vaticani exitu, et juxta mentem Nostram pias ad Deum preces effuderint, qua hebdomada id egerint,

Digitized by Google

plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem, quam etiam animabus Christifidelium, quae Deo in charitate coniunctae ab hac luce migraverint per modum suffragii applicare possint, misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus Concilio Generali et Oecumenico Vaticano perdurante valituris. Volumus autem et praesentium Litterarum transsumptis seu exemplis etiam impressis manu alicujus Notarii publici subscriptis et sigillo personae in ecclesiastica dignitate constitutae munitis eadem prorsus fides adhibeatur, quae adhiberetur ipsis praesentibus si forent exhibitae vel ostensae. — Datum Romae apud S. Petrum sub Annulo Piscatoris die III. Decembris MDCCCLXIX Pontificatus Nostri Anno Vigesimo quarto. —

N. Cardinalis Paracciani Clarelli.

Beiträge zum biſchöflichen Knabenſeminar zu Würzburg.

Januar 1870.

		fl.	kr.
236.	Kronungen	25	—
237.	Oberwern	16	12
238.	„ „ Chiliansb.	1	24
239.	Hundsbach mit Obersfeld	9	30
240.	Obersfeld Kirchenſt.	10	—
241.	Retzſtadt	20	—
242.	Ochſenfurt	25	—
243.	Merkershauſen	13	6
244.	„ „ Kirchenſt.	12	—
245.	Ebern	25	—
246.	Ungenannt	100	—
247.	Obernau	15	—
248.	Wargolshauſen	18	30
249.	Wermerichshauſen	20	—
250.	Friedritt	20	—
251.	Unterebersbach	3	34
252.	Hirſchfeld	10	—
253.	Rimbach	5	9
254.	Gemeinfeld	12	—
255.	Margetshöchheim	17	30
256.	Oberſladungen	9	—
257.	Höchberg	7	—
258.	Heppdiel	5	—
259.	Gerbrunn	2	27
260.	Rottendorf	10	53
261.	„ „Chiliansb.	5	52
262.	Thüngersheim	9	—
263.	Thulba	20	—
264.	Wolfsmünſter	12	—
265.	Steinbach	6	48
266.	„ „ Kirchenſt.	5	—
267.	Hundsfeld	7	—
268.	Gädheim	3	54
269.	Ottendorf	2	15
270.	Großeibſtadt	1	54

(Fortſetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 9.

4. März. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1210.

Das bischöfliche Knabenseminar in Würzburg betreff.

Von dem oberhirtlicher Stelle zum Besten des bischöflichen Knabenseminars zur Verfügung gestellten musicalischen Werke „Passion oder die Leidensgeschichte Jesu Christi" nach dem alten Choralgesange bearbeitet von Mich. Matth. Greubel, Lehrer an der oberen Knabenschule zu Marktheidenfeld, ist noch ein ziemlicher Vorrath vorhanden, und kann das Exemplar um 36 kr. abgelassen werden.

D. Würzburg, 25. Februar 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 25. v. M. wurde Herr Localcaplan Valentin Hahn zu Oberriedenberg mit Verwaltung der Pfarrei Wollbach, — Herr Pfarrvicar Adam Wiesner zu Ingolstadt mit Verwaltung der Pfarrei Weyer betraut, — Herr Localcaplan Adam Phil. Metzler zu Lettgenbrunn in gleicher Eigenschaft nach Oberriedenberg, — Herr Thomas Ecker, zuletzt Aushilfspriester in Rieneck, als Localcaplan nach Lettgenbrunn angewiesen.

Instituirt wurde am 24. l. M. Herr Pfarrer Georg Mich. Fuchs zu Wollbach für die Pfarrei Aura.

Schulwesen.

Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

In den §§ 37, 81 und 105 des Normativs über die Bildung der Schullehrer vom 29. September 1866 ist für die Qualification der Schulamtszöglinge und Schuldienstexspectanten statt der früheren sechsgliedrigen eine viergliedrige Notenscala vorgeschrieben, und in der Ministerialentschließung vom 9. März 1867 (Ministerialblatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom Jahre 1867, Seite 63) ist die Anwendung dieser viergliedrigen Notenscala auch für die Qualificirung der Schullehrer angeordnet worden.

Bei Beurtheilung des Standes der Volksschulen fand bisher in den einzelnen Regierungsbezirken ein gleichmäßiges Verfahren nicht statt, indem theils ein sechsstufiges, theils ein fünfstufiges, theils ein vierstufiges Notensystem zur Anwendung gelangte.

Da es sich nicht verkennen läßt, daß die Anwendung verschiedener Notensysteme im Gebiete des Volksschulwesens manche Unzukömmlichkeiten im Gefolge hat und die Beibehaltung eines verschiedenen Qualifications-Systems für Lehrer und Schulen, resp. Schüler jedenfalls der inneren Begründung entbehrt, so wird hiemit verfügt, daß für die Folge die viergliedrige Notenscala, wie sie in § 37 des Normativs über die Bildung der Schullehrer vom 29. September 1866 vorgezeichnet ist, auch bei der Beurtheilung des Standes der Volksschulen (Werktags und Sonntagsschulen) bei der Censur der Schüler und bei der Ausfertigung der Entlassungszeugnisse und Ueberweisungsscheine allgemein zu Grunde zu legen sei.

Digitized by Google

Zugleich wird bemerkt, daß die viergliederige Notenscala ebenso bei der Beurtheilung der die öffentlichen Volksschulen ersetzenden Privatanstalten, deren Lehrer und Schüler, sowie bei den Prüfungen von Privatlehrern und Lehrerinnen für höhere Töchterschulen in Anwendung zu kommen hat.

München, den 18. October 1869.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) von Gresser.

Durch den Minister
der General-Secretär
Ministerialrath
(gez.) von Bezold

Die Notenscala für die Beurtheilung des Standes der Volksschulen und für die Censur der Volksschüler betreff.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Januar 1870.

(Fortsetzung.)

271.	Effeldorf	10	fl. — kr.	287.	Aschaffenburg, Pfarrei ad S. Agatham	35	fl. — kr.
272.	„ „ Chilianskb.	2	„ 46 „	288.	Großostheim mit Pflaumheim	21	„ 1 „
273.	Untereuerheim	14	„ 10 „	289.	Kleinwallstadt	30	„ — „
274.	Dettelbach	33	„ — „	290.	Wörth	10	„ — „
275.	„ „ Kirchenst.	15	„ — „	291.	Von einer Wohlthäterin	25	„ — „
276.	Böttigheim Kirchenst.	10	„ — „	292.	Heidingsfeld	30	„ — „
277.	Obereßfeld	2	„ — „	293.	Alzenau	24	„ 30 „
278.	Laufach	5	„ 30 „	294.	Johannesberg	16	„ 45 „
279.	Lohr	4	„ — „	295.	„ „ Chilb.	2	„ — „
280.	Rothenbuch	1	„ 36 „	296.	Wenighösbach	3	„ 20 „
281.	Schmerlenbach	10	„ 30 „	297.	Aub	5	„ 33 „
282.	Wiesthal	6	„ — „	298.	Aufstetten	3	„ 57 „
283.	Fahr	13	„ 36 „	299.	„ „ Nachtrag	3	„ 24 „
284.	Packet ohne Ortsangabe	13	„ 19 „	300.	Baldersheim	10	„ — „
285.	„ „ Chilb.	—	„ 41 „	301.	Bieberehren	10	„ 31 „
286.	Aschaffenburg, Pfarrkirchenstift ad S. Pet. et Alex.	5	„ — „	302.	Burgerroth mit Buch	30	„ 51 „

Digitized by Google

303.	Gaurettersheim und Höttingen	4 fl. 45	kr.
304.	Gelchsheim	48 „ 6½	„
305.	Riedenheim	38 „ 30	„
306.	Oesfeld	2 „ —	„
307.	Stallborf	9 „ 12	„
308.	Strüht	8 „ 2	„
309.	Tauberrettersheim	13 „ 56	„
310.	Kürnach u. Mühlhausen	13 „ —	„
311.	Kürnach, Kirchenſt.	4 „ —	„
312.	Unsleben	10 „ —	„
313.	Sonderhofen	18 „ —	„
314.	Unterertal	4 „ 30	„
315.	Röllfeld	8 „ 9	„
316.	Kolitzheim	7 „ —	„
317.	Rothenfels u. Bergrothenfels	20 „ 15	„
318.	Zimmern	5 „ 45	„
319.	Sulzthal	32 „ 30	„
320.	Heſſelbach	13 „ 30	„
321.	Oberſchleichach, Kchſt.	5 „ —	„
322.	„ „ Chilb.	1 „ 45	„
323.	Fatſchenbrunn Krchſt.	5 „ —	„
324.	Altbeſſingen	10 „ —	„
325.	Arnſtein	4 „ —	„
326.	Brebersdorf	11 „ 30	„
327.	Greßthal	27 „ —	„
328.	Hauſen	33 „ —	„
329.	Heßlar	5 „ 30	„
330.	Müdesheim	5 „ —	„
331.	Schwebenried	11 „ 15	„
332.	Stetten	8 fl. —	kr.
333.	„ „ Kirchenſt.	1 „ —	„
334.	Steinach und Windheim	10 „ —	„
335.	Aſchach	10 „ —	„
336.	Arnshauſen	9 „ 58	„
337.	Langenleiten	6 „ 18	„
338.	Nüdlingen	16 „ —	„
339.	Poppenroth	15 „ —	„
340.	Premich	11 „ 27	„
341.	Sandberg	4 „ —	„
342.	Waldberg	3 „ 48	„
343.	Waldfenſter	11 „ 10	„
344.	„ „ Kirchenſt.	10 „ —	„
345.	Kiſſingen	54 „ 34	„
346.	Dingolshauſen	10 „ —	„
347.	Donnersdorf	11 „ —	„
348.	Frankenwinheim	26 „ —	„
349.	Gerolzhofen	5 „ —	„
350.	Grettſtadt	13 „ —	„
351.	Oberſchwarzach	12 „ 12	„
352.	Prölsdorf	14 „ 3	„
253.	Weyer	30 „ —	„
354.	Mellrichſtadt	2 „ —	„
355.	Dorfprozelten	16 „ —	„
356.	Mönchberg	4 „ 12	„
357.	Proſſelsheim	38 „ 30	„
358.	Rannungen	16 „ 30	„
359.	„ „ Chiliansb.	5 „ 50	„
360.	Gaukönigshofen	5 „ —	„
361.	„ „ Kirchſt.	25 „ —	„
362.	Röthlein, Kirchenſt.	50 „ —	„

(Schluß folgt.)

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 10.

11. März. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1369.

Das Anniversarium für den hochseligen Bischof v. Groß betreff.

Am Montag d. 21. März l. J. früh ½ 9 Uhr wird in der Domkirche die jährliche Gedächtnißfeier für den hochseligen Bischof Friedrich v. Groß unter Absingen der Laudes und folgendem Traueramt abgehalten werden.

Der hochwürdige Pfarr- und Regular-Clerus hiesiger Stadt wird hievon in Kenntniß gesetzt und anmit zur Betheiligung eingeladen, Ersterer zugleich beauftragt, von der Kanzel den Gläubigen die Abhaltung dieses Trauergottesdienstes zu verkünden.

D. Würzburg, 9. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 8. l. M. Herr Pfarrvicar Vincenz Koch von Hammelburg, — und am 9. l. M. Herr Pfarrvicar Joseph Scherer von Oberdürrbach auf die genannten Pfarreien, — sodann Herr Pfarrer A. B. Peter Bauer von Tückelhausen für die Pfarrei Rödelmaier.

In Nr. 27 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Tückelhausen, Dec. Ochsenfurt, mit 648 fl. 3/4 kr. — in Nr. 28 die Pfarrei Wollbach, Dec. Mellrichstadt, mit 611 fl. 13½, — in Nr. 29 die Pfarrei Steinach, Decan. Neustadt, mit 889 fl. 36 Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Bekanntmachung.

Die IV. Verloosung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 betr.

Bei der heute vorgenommenen vierten Serien-Ziehung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 sind gemäß dem Tilgungs- und Verloosungs-Plane (Reggsbl. vom Jahre 1866 S. 1469) nachstehende 44 Serien gezogen worden:

Serien-Nr. 80. 90. 207. 306. 424. 465. 484. 567. 701. 785. 914. 1076. 1168. 1254. 1295. 1370. 1468. 1574. 1636. 1660. 1795. 1852. 2059. 2124. 2164. 2345. 2437. 2498. 2460. 2461. 2482. 2506. 2570. 2601. 2614. 2654. 2668. 2726. 2735. 3006. 3026. 3036. 3117. 3136.

Dieß wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Prämien-Ziehung** am

2. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Neubaue der k. Staats-Schuldentilgungs-Commission am Maximiliansplatz (Saal Nr. 89 über 2 Stiegen) stattfindet.

Digitized by Google

Bei diesem Anlasse wird mit Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 3. Februar l. Js. (Reggsbl. S. 289) wiederholt bekannt gegeben, daß von den Obligationen der bayerischen 4procentigen Prämien-Anleihe vom Jahre 1866 zufolge gemachter Wahrnehmungen noch vier gefälschte, mit

Serien-Nr.	379.	Obligation-Nr.	18911.
„ „	802.	„ „	40071.
„ „	1883.	„ „	94110.
„ „	3149.	„ „	157425.

versehene Stücke im Umlaufe sich befinden.

Die Besitzer der mit obigen Nummern versehenen Prämienscheine werden daher wiederholt aufgefordert, dieselben ungesäumt der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptkasse in München behufs des Umtausches oder der Vergütung des Courswerthes sowie aller Auslagen einzuliefern, weil außerdem die Besitzer der benannten Prämienscheine sich der Gefahr aussetzen, weder die Bezahlung der im Wege der Verloosung auf die bezeichneten Nummern allenfalls entfallenden Prämien, noch die treffende Kapitalsvergütung zu erhalten.

München, am 1. März 1870.

Königl. Bay. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Januar 1870.

363. Amorbach	27 fl. 27 kr.	373. Orb	8 fl. 38 kr.
364. Eichenbühl	9 „ — „	374. Goßmannsdorf bei Hofheim	7 „ 51 „
365. Rüdenau	5 „ 9 „	375. Allersheim	8 „ 9 „
366. Weilbach	15 „ — „	376. „ „ Kirchst.	6 „ — „
367. Miltenberg	21 „ — „	377. Gützingen	3 „ 51 „
368. Wolkshausen	37 „ 21 „	378. „ „ Kirchst.	2 „ — „
369. „ „ Chiliansb.	2 „ 39 „	379. Kützberg	10 „ 3 „
370. Uechtelhausen	7 „ — „	380. Schwanfeld	10 „ — „
371. Rieneck	4 „ 30 „	381. Himmelstadt	4 „ 24 „
372. Sulzbach	2 „ — „		

Digitized by Google

382. Karlburg	5 fl. 33 kr.	397. Holzhausen	25 fl. 44 kr.
383. Holzhausen	16 „ 48 „	398. Waigolshausen	15 „ 45 „
384. Untereßfeld	10 „ — „	399. Eltingshausen	10 „ — „
385. „ „	5 „ 22 „	400. Hambach	30 „ 33 „
386. Herbstadt	6 „ — „	401. „ „ Kirchenst.	5 „ — „
387. Trappstadt	4 „ — „	402. Dittelbrunn	6 „ 38 „
388. Tückelhausen	7 „ 30 „	403 Escherndorf	6 „ 51 „
389. Lengfeld	11 „ — „	404. Rimpar	45 „ 1 „
390. Eßleben	5 „ 5½ „	405. Oellingen	12 „ — „
391. Rieden	4 „ 30 „	406. Für Chiliansb.	1 „ 40 „
392. Mühlhausen	3 „ 45 „	407. Gambach	12 „ 3 „
393. Stettbach	6 „ — „	408. „ „ Nachtrag	3 „ 12 „
394. „ „ Chilb.	— „ 50 „	409. Zellingen	9 „ 15 „
395. Bergrheinfeld	18 „ 51 „	410. Mühlbach	11 „ — „
396. Pfersdorf	52 „ 15 „	411. Karlstadt	6 „ 31 „

	2,282 fl. 19 kr.
Uebertrag:	3,480 „ 55 „
Summa:	5,763 fl. 14 kr.

Würzburg, 31. Januar 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Peterspfennige.

Februar 1870.

Hohestadt	6 fl. — kr.	Miltenberg	5 fl. — kr
Bolzhausen	6 „ 24 „	Rieneck	4 „ 15 „
Würzburg, Juliusspital-pfarrei	30 „ — „	Haßfurt	38 „ 8 „
		Mechenried	4 „ 30 „
Zellingen	5 „ 56 „	Prappach	5 „ — „
Karlstadt	10 „ 37 „	Schonungen	1 „ — „
Mürsbach	36 „ — „	Steinfeld	16 „ — „
Sulzbach	22 „ 30 „	Unterhohenried	8 „ — „
Schmalnau	4 „ — „	Waldsachsen	5 „ — „
Kleinochsenfurt	4 „ — „	Gaukönigshofen	13 „ — „

(Schluß folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 11.

18. März. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1507.

An den hochwürdigen Curat-Clerus.

Fastendispense betreff.

Nachträglich zu der diesjährigen Fastendisspense wird an dem auf einen Freitag fallenden Feste Maria Verkündigung unter Aufrechthaltung des Verbotes mehrmaliger Sättigung der Genuß von Fleischspeisen gestattet.

D. Würzburg, 15. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Kluespies.

E. N. 1508.

An sämmtliche bischöfliche Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Statistik sämmtlicher katholischer Vereine betreff.

Die oberhirtliche Stelle sieht sich veranlasst, die Verfügung vom 21. Juni vor. Jahres (Diöcesan-Blatt Nr. 26 Jahrgang

Digitized by Google

1869) in rubr. Betreffe zur Erledigung binnen 14 Tagen in Erinnerung zu bringen, nachdem ohngeachtet der dargelegten Dringlichkeit noch einzelne Decanate mit der eingeforderten Vorlage im Rückstande geblieben sind.

D. Würzburg, 15. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 1512.

An sämmtliche Pfarreien des Bisthums Würzburg kgl. bay. Antheils.

Bewilligung einer Kirchencollecte für den Bau einer kath. Kirche in Schellenberg betreff.

Nachdem Seine Majestät der König die Vornahme einer Kirchencollecte in sämmtlichen katholischen Kirchen der diesrheinischen Kreise behufs der Erbauung einer katholischen Kirche zu Schellenberg, Bezirks Berchtesgaden, genehmigt haben: so ergeht an die bischöflichen Pfarrämter hiemit der Auftrag, die Vornahme dieser Kirchencollecte alsbald zu beschäftigen, und die eingehenden Beträge an die vorgesetzte k. Administrativbehörde einzusenden.

D. Würzburg, 15. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Februar 1870.

412.	Pfarrei Schweinheim	20 fl.	— kr.
413.	Haßfurt	25 „	— „
414.	Prappach	10 „	— „
415.	Steinsfeld	8 „	— „
416.	Unterhohenried	9 „	21 „
417.	Waldsachsen	4 „	— „
418.	Westheim, Vernsg. u. Chiliansbilder	16 „	12 „
419.	Zell a/E.	6 „	— „
420.	Mainberg	15 „	— „
421.	Niedernberg	20 „	— „
422.	Burglauer und Reichenbach	16 „	— „
423.	Keilberg	10 „	30 „
424.	Schmalnau	6 „	— „
425.	Althausen	7 „	— „
426.	Krombach	20 „	— „
427.	Büttharb, Kirchenstiftung	15 „	— „
428.	Steinfeld	18 „	45 „
429.	Wirthheim, Vereinsg.	25 „	— „
430.	„ „ Chiliansb.	5 „	— „
431.	Unterweissenbrunn, Kirchenstiftung	5 „	— „
432.	Weisbach, Kirchenst.	5 „	— „
433.	„ „ Vereinsg.	5 „	— „
434.	Bischofsheim	46 fl.	— kr.
435.	Oberbach	5 „	42 „
436.	Rüdenschwinden	1 „	51 „
437.	Hohestadt	10 „	30 „
438.	„ „ Kirchenst.	5 „	— „
439.	Bolzhausen	8 „	36 „
440.	Hopferstadt	5 „	21 „
441.	Burgsinn	2 „	4 „
442.	Wiesen	1 „	1 „
443.	Gräfendorf	2 „	— „
444.	Röllbach	20 „	— „
445.	Klingenberg	10 „	— „
446.	Erlabrunn	10 „	32 „
447.	Limbach	31 „	30 „
448.	Biebelried	45 „	— „
449.	Kleinochsenfurt	7 „	9 „
450.	Zeubelried	5 „	— „
451.	Unterleinach	14 „	9 „
452.	„ „ Kirchenst.	3 „	— „
453.	Eibelstadt	10 „	30 „
454.	Oberpleichfeld	10 „	— „
455.	Gänheim, Chilb.	3 „	20 „
456.	Julius-Spital-Pfarrei	27 „	— „
457.	Mürsbach	27 „	22 „
458.	Versbach	25 „	36 „
459.	Für Chiliansbilder	— „	9 „

	610 fl.	10 kr.
Uebertrag:	5,763 „	14 „
Summa:	6,373 fl.	24 kr.

Würzburg, 28. Februar 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Februar 1870.
(Schluß).

Acholshausen	12	fl. —	kr.	Ingolstadt	2 fl. 30 kr.
Oberleichtersbach	4	„ —	„	Aschaffenburg, Pfarrei zur h. Agatha	13 „ — „
Schondra	7	„ —	„	Eisenbach, von einem Ungenannten	5 „ — „
Thulba	5	„ 46	„	Großostheim	30 „ 48 „
Würzburg, Pfarrei zu S. Gertraud	13	„ —	„	Kleinwallstadt	70 „ — „
Röllbach	30	„ —	„	Wenigumstadt	5 „ 32 „
Würzburg, von der Redaktion des Sonntagsblattes	253	„ 36	„	Wörth	9 „ 40 „
Güntersleben	13	„ 35	„	Aschaffenburg, Pfarrei zur h. Agatha, für die päpstliche Armee	25 „ — „
Bergtheim	11	„ 20	„		
Oberpleichfeld	3	„ 30	„		
Würzburg, Dompfarrei	100	„ —	„		

Würzburg, 2. März 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

* * *

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 12.

25. März. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der neun und dreißigsten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten

4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe,

nach der **Nummernfolge** geordnet.

Roth-geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

3020	11592	33012	34588	42016	42767	47091	48531	62010	66583
3120	11692	33112	34688	42067	42816	47191	48631	62110	66683
3220	11792	33212	34788	42116	42867	47291	48731	62210	66783
3320	11892	33312	34888	42167	42916	47391	48831	62310	66883
3420	11992	33412	34988	42216	42967	47491	48931	62410	66983
3520	24066	33512	35099	42267	46047	47591	50039	62510	86007
3620	24166	33612	35199	42316	46147	47691	50139	62610	86107
3720	24266	33712	35299	42367	46247	47791	50239	63710	86207
3820	24366	33812	35399	42416	46347	47891	50339	62810	86307
3920	24466	33912	35499	42467	46447	47991	50439	62910	86407
11092	24566	34088	35599	42516	46547	48031	50539	66083	86507
11192	24666	34188	35699	42567	46647	48131	50639	66183	86607
11292	24766	34288	35799	42616	46747	48231	50739	66283	86707
11392	24866	34388	35899	42667	46847	48331	50839	66383	86806
11492	24966	34488	35999	42716	46947	48431	50939	86483	86907

Digitized by Google

Roth geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

87016	87516	91037	91537	109094	109594	110024	110296	110524	110796
87116	87616	91137	91637	109194	109694	110096	110324	110596	110824
87216	87716	91237	91737	109294	109794	110124	110396	110624	110896
87316	87816	91337	91837	109394	109894	110196	110424	110696	110924
87416	87916	91437	91937	109494	109994	110224	110496	110724	110996

Vorstehende Schuldbriefe treten vom 1. Juli 1870 an ausser Verzinsung.

München, den 15. März 1870.

Königl. Bay. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel.

Verzeichniß

der

in Folge der heute stattgefundenen VIII. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens von 1857 zu 4½ Procent zur Heimzahlung bestimmten Obligationen.

I.

Obligationen Lit. A à 1000 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

Kataster-Nummer:									
21	521	1026	1526	2050	2450	2850	3215	3615	7076
121	621	1126	1626	2150	2550	2950	3315	3715	7176
221	721	1226	1726	2250	2650	3015	3415	3815	7276
321	821	1326	1826	2350	2750	3115	3515	3915	7376
421	921	1426	1926						

II.

Obligationen Lit. B à 500 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

Kataster-Nummer:								
85	285	485	685	885	1045	1245	1445	1645	1845
91	291	491	691	891	1049	1249	1449	1649	1849
185	385	585	785	985	1145	1345	1545	1745	1945
191	391	591	791	991	1149	1349	1549	1749	1949

Digitized by Google

Kataster-Nummer:									
2040	2576	3112	3622	4205	4784	5321	5890	6408	6994
2076	2640	3122	3712	4284	4805	5390	5921	6494	7013
2140	2676	3212	3722	4305	4884	5421	5990	6508	7088
2176	2740	3222	3812	4384	4905	5490	6008	6594	7113
2240	2776	3312	3822	4405	4984	5521	6094	6608	7188
2276	2840	3322	3912	4484	5021	5590	6108	6694	7213
2340	2876	3412	3922	4505	5090	5621	6194	6708	7288
2376	2940	3422	4005	4584	5121	5690	6208	6794	7313
2440	2976	3512	4084	4605	5190	5721	6294	6808	7388
2476	3012	3522	4105	4684	5221	5790	6308	6894	7413
2540	3022	3612	4184	4705	5290	5821	6394	6908	7488

III.

Obligationen Lit. C. à 100 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth-geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

Kataster-Nummer:									
17	517	1009	1509	2029	2529	3029	3529	4003	4503
79	579	1092	1592	2082	2582	3038	3538	4056	4556
117	617	1109	1609	2129	2629	3129	3629	4103	4603
179	679	1192	1692	2182	2682	3138	3638	4156	4656
217	717	1209	1709	2229	2729	3229	3729	4203	4703
279	779	1292	1792	2282	2782	3238	3738	4256	4756
317	817	1309	1809	2329	2829	3329	3829	4303	4803
379	879	1392	1892	2382	2882	3338	3838	4356	4856
417	917	1409	1909	2429	2929	3429	3929	4403	4903
479	979	1492	1992	2482	2982	3438	3938	4456	4956

Kataster-Nummer:									
5009	5909	6827	7760	8649	9548	10463	11307	12238	13110
5060	5960	6856	7778	8654	9562	10469	11392	12257	13153
5109	6027	6927	7860	8749	9648	10563	11407	12338	13210
5160	6056	6956	7878	8754	9662	10569	11492	12357	13253
5209	6127	7060	7960	8849	9748	10663	11507	12438	13310
5260	6156	7078	7978	8854	6762	10669	11592	12457	13353
5309	6227	7160	8049	8949	9848	10763	11607	12538	13410
5360	6256	7178	8054	8954	9862	10769	11692	12557	13453
5509	6327	7260	8149	9048	9948	10863	11707	12638	13510
5460	6356	7278	8154	9062	9962	10869	11792	12657	13553
5509	6427	7360	8249	9148	10063	10963	11807	12738	13610
5560	6456	7378	8254	9162	10069	10969	11892	12757	13653
5609	6527	7460	8349	9248	10163	11007	11907	12838	13710
5660	6556	7478	8354	9262	10169	11092	11992	12857	13753
5709	6627	7560	8449	9348	10263	11107	12038	12938	13810
5760	6656	7578	8454	9362	10269	11192	12057	12957	13853
5809	6727	7660	8549	9448	10363	11207	12138	13010	13910
5860	6756	7678	8554	9462	10369	11292	12157	13053	13953

Digitized by Google

Kataster-Nummer:									
14039	14952	15928	16897	17822	18800	19746	20684	21613	22569
14052	15028	15946	16922	17831	18828	19748	20742	21699	22654
14139	15046	16022	16997	17922	18900	19846	20784	21713	22669
14152	15128	16097	17022	17931	18928	19848	20842	21799	22754
14239	15146	16122	17031	18028	19000	19946	20884	21813	22769
14252	15228	16197	17122	18100	19046	19948	20942	21899	22854
14330	15246	16222	17131	18128	19048	20042	20984	21913	22869
14352	15328	16297	17222	18200	19146	20084	21013	21999	22954
14439	15346	16322	17231	18228	19148	20142	21099	22054	22960
14452	15428	16397	17322	18300	19246	20184	21113	22069	23030
14539	15446	16422	17331	18328	19248	20242	21199	22154	23034
14552	15528	16497	17422	18400	19346	20284	21213	22169	23130
14639	15546	16522	17431	18428	19348	20342	21299	22254	23134
14652	15628	16597	17522	18500	19446	20384	21313	22269	
14739	15646	16622	17531	18528	19448	20442	21399	22354	
14752	15728	16697	17622	18600	19546	20484	21413	22369	
14839	15746	16722	17631	18628	19548	20542	21499	22454	
14852	15828	16797	17722	18700	19646	20584	21513	22469	
14939	15846	16822	17731	18728	19648	20642	21599	22554	

Vorstehende Nummern finden, wie oben erwähnt, sowohl auf die Obligationen auf den Inhaber (au porteur), als auf die Nominal-Obligationen Anwendung.

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem 1. Juli 1870 auſſer Verzinſung.

München, den 16. März 1870.

Kgl. Bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) Freiherr von Tobkowitz.

(gez.) Diebel.

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 13.

1. April. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1589.

An die bischöflichen Decanate und den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Die Weihe und Vertheilung der h. h. Oele betreff.

Es wird anmit bekannt gegeben, daß bei der Abwesenheit unseres Hochwürdigsten Herrn Ordinarius in diesem Jahre die h. h. Oele in coena Domini in München geweiht werden, und sohin die Vertheilung derselben an die Capitelsboten nicht an diesem Tage, sondern am h. Charfreitage von 10 Uhr an erfolgen kann.

Zugleich wird Bezug genommen auf das nachstehende Decretum Congregationis Ss. rituum d. d. 17. Febr. a. c.

D. Würzburg, 23. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

DECRETUM.

Nonnulli Sacrorum Antistites qui Oecumenico Concilio Vaticano interesunt praevidentes se a propriis Dioecesibus fore absentes Feria V in Coena Domini anni hujus ac proinde Sacra Olea in usum earumdem Diocesium ea Feria consecrare non posse, a Sanctissimo Domino Nostro Pio Papa IX. obsequentissime exquisierunt ut huic necessitati providere dignaretur. Eorum autem precibus a subscripto Sacrorum Rituum Congregationis Secretario Eidem Sanctissimo Domino Nostro fideliter relatis, Sanctitas Sua perpendens etiam sententias tum alterius ex Apostolicarum Caeremoniarum Magistris, tum Rmi Domini ejusdem Sacrae Congregationis Assessoris, qui prae oculis habuerunt concessiones in peculiaribus et similibus casibus factas; suprema Auctoritate Sua derogando ab Ecclesiasticis hac de re praescriptionibus indulsit ut in Dioecesibus in quibus non adsunt Rmi Ordinarii, si Titularis aliquis Episcopus non inveniatur, vel a vicinis Dioecesibus Olea Sanctae hoc anno consecrata haberi facile nequant, vetera Olea superioris anni adhiberi valeant in Benedictione Fontis Baptismalis tum in Sabbatho Sancto tum in Sabbatho Pentecostes, nec non in solemni collatione Baptismatis ac in ungendis Infirmis. Rmi autem ipsi Ordinarii monere curabunt quamprimum illos ad quos spectat de praedicta Apostolica Dispensatione ut Olea sacra non deficiant: infundendo etiam, urgente necessitate, partem modicam et minoris quantitatis Olei non benedicti in Oleis benedictis. Sanctionibus quibuscumque ac Decretis in contrarium disponentibus minime obstantibus.

Die 17 Februarii 1870.

C. EPISCOPUS PORTUEN. ET S. RUFINAE CARD. PATRIZI
S. R. C. PRAEF.

Loco † Signi

D. Bartolini S. R. C. Secretarius.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Inſtituirt wurde am 16. l. M. Herr Pfarrvicar Ludwig Gnad zu Zeilitzheim, — am 30. l. M. Herr Pfarrvicar Joſeph Scheder zu Weilbach — und Herr Pfarrvicar Eduard Wolz zu Sommerau für die genannten Pfarreien.

Digitized by Google

Die Wahl des Herrn Pfarrers A. Eduard Ruppert zu Kirchzell zum Definitor des Capitels Miltenberg erhielt unterm 22. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Durch Entschließung vom 22. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Adam Knoblach von Aura als Cooperator resp. Pfarrvicar nach Herbstadt angewiesen.

Vom 19. bis 22. l. M. fand zu Birkenfeld eine Missionserneuerung statt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde dem Herrn Dechantpfarrer Dr. Johann Kiesel in Niederlauer die Stiftspfarrei ad S. S. Petrum et Alexandrum in Aschaffenburg übertragen.

E. N. 1660.

An die bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem betreff.

Das Ergebniß der am Palmsonntage in allen Kirchen mit ständigem Gottesdienste vorzunehmenden Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem ist an die einschlägigen Decanate zu übersenden, welche diese Gaben zu sammeln und mit specificirtem Verzeichnisse bis längstens 6 Wochen anher einzubefördern beauftragt werden.

D. Würzburg, 30. März 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

(Abdruck a. d. Kreis-A.-Bl.
Nr. 31 l. J.)

Die Bewerbung um Pfarreien königlichen Patronates betreff.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß von Seite der Bewerber um Pfarreien königlichen Patronates die vorschriftsmäßigen Zeugnisse nicht vollständig beigebracht werden.

Diejenigen katholischen Geistlichen, welche in der Lage und Willens sind, sich um derartige Pfarreien zu bewerben, werden daher aufmerksam gemacht, daß sie verschlossene Zeugnisse des bischöflichen Ordinariates, der Districtspolizeibehörde und der Districtsschulinspection ihren Gesuchen beizufügen haben, daß sie sich auf derartige bereits vorliegende Zeugnisse nur dann berufen dürfen, wenn dieselben nicht schon vor mehr als zwei Jahren ausgestellt worden sind, und daß sie es sich lediglich selbst beizumessen haben, wenn im Falle des Unterlassens der Vorlage der erwähnten Zeugnisse und resp. der Vorlage neuer Zeugnisse nach Ablauf der zweijährigen Gültigkeitsdauer ihren Gesuchen die sonst veranlaßte Würdigung nicht zu Theil werden kann.

Würzburg, den 4. März 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg,

Kammer des Innern.

(gez.) Graf von Luxburg.

(gez.) Kohlmüller.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 14.

8. April. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1792.

Unterstützung aus der Büx-Bitter'schen Stiftung btr.

Für die armen Schulkinder der ehemals reichsritterschaftlichen Unterthanen in den untengenannten Ortschaften sind die beigesetzten Unterstützungen an Büchern und Geld aus der Büx-Bitter'schen Stiftung pro 1869 bewilligt und werden die treffenden Pfarrämter angewiesen, die bezeichneten Bücher und Geldbeträge gegen eine mit dem Pfarrsiegel versehene Quittung bei der Verwaltung genannter Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse, 2 Distr. Nr. 364) abholen zu lassen.

1)	Aidhausen	8 fl.
2)	Donnersdorf für Dampfach	14 „
3)	Euerbach 4 bibl. Gesch. N. T., 3 Gesangbücher und	8 „
4)	Obereuerheim 7 Kat., 6 bibl. Gesch. A., 5 N. T.	7 „
5)	Untereuerheim 1 Kat., 3 bibl. Gesch. A., u. 3 N. T.	6 „
6)	Gaibach 6 Kat., 5 bibl. Gesch. A., u. 6 N. T., 6 Gesgb.	8 „
7)	Gemeinfeld für Ditterswind und Gresselgrund	7 „
8)	Gersfeld	8 „
9)	Falkenstein für Traustadt 10 Kat., 6 Gesangb.	7 „
10)	Frankenwinheim mit Lülsfeld 6 Kat., 6 bibl. G. A., 6 N. T., 6 Gsb.	8 „

Digitized by Google

11) Leuzendorf 2 Katech., 2 bibl. Geschicht. Alt., 2 N. T., 3 Gsb. 8 fl.
12) Mainsondheim 7 Kat., 7 bibl. Gesch. A., 7 N. T., 7 Gsgb. 8 „
13) Rödelsee 16 „
14) Schwarzenau 12 „
15) Oberschleichach f. Fatschenbrunn u. Hummelmarter 14 „
16) Poppenlauer 16 „
17) Pfarrweisach f. Pfaffendorf u. Marbach 10 „
18. Rimbach 7 „
19) Thulba f. Hetzlos 4 Kat., 4 bl. Gesch. A., u. 4 N. T., 4 Gsg. 5 „
20) Trappstadt 16 „
21) Thundorf 8 K., 8 bl. G. A., 8 N. T., 8 Gsg. 5 „
22) Urspringen u. Duttenbrunn 10 K., 10 bl. G. A., u. 10 N. T., 10 Gesangb. 5 „
23) Untererthal 12 Kat., 10 bibl. Gesch. A., 10 N. T., 8 Gesangb. 5 „
24) Wartmannsroth f. Völkersleier, Heckmühl u. Dittloffsroda 12 K., 12 bibl. G. A., u. 12 N. T., 6 Gsg. 8 „
25. Westheim 6 Kat., 8 bl. G. A., 8 N. T., 4 Gsg. 6 „
26) Wüstensachsen 10 Kat. 8 „
27) Zeilitzheim 4 Kat. 4 bibl. Gesch. A., 4 N. T. 5 „
28) Kleinsassen 15 Kat., 5 „
29) Eckweisbach 20 Kat., 5 „
30) Dörmbach 4 „
31) Wonfurt 15 „
32) Mechenried für Kleinmünster 2 Kat., 1 bibl. G. A., 1 N. T., 5 Gesangb. 7 „
33) Steinsfeld 12 „
34) Unterhohenried für Sylbach 3 Kat., 1 bibl. Gesch. A., 1 N. T., 4 Gesangb. 8 „

D. Würzburg, 4. April 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 22. v. M. wurde dem Herrn Neopresbyter Ignaz Frankenberger die Cooperatorstelle in Aschfeld, — durch Decret v. 1. l. M. dem Herrn Diöcesanpriester Gg. Ludwig Joh. Benkert die Caplanei zu Aschach, — und dem Herrn Diöcesanpriester J. Carl Adolph Langer die Verwaltung der Pfarrei Tückelhausen übertragen.

Instituirt wurde am 6. l. M. Herr Pfarrvicar Conrad Thomann von Pfarrweisach für die genannte Pfarrei.

Die Function eines Distr.-Schul-Inspectors für den Bezirk Rothenfels wurde dem Herrn Pfarrer Georg Adam Barthelme in Rothenfels übertragen.

Die auf Herrn Pfarrer Max Schmitt in Burgwallbach gefallene Wahl zum Procurator des Capitels Neustadt erhielt unterm 1. l. M. die oberhirtliche Bestätigung.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 5. Aprilis. 1870
Rev. Dom. Georgius Severin. Illig ex Kleinwenkheim,
Philos. Dr., Consiliarius Eccles. ab Episc. denominatus,
Parochus de Wiesenfeld, Capit. Gemünden
natus d. 15. Febr. 1790, Presb. init. d. 10. Sept. 1814.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Paramenten-Verein.

In der Quartalsitzung v. 5. April l. Js. wurden folgende Paramente an arme Kirchen vertheilt:

1) Nach Ramsthal 1 Festmeßgewand gegen theilweise Vergütung, und 3 Corporalien, 6 Purificatorien;
2) Nach Breitensee 1 Albe und 1 Altartuch;
3) Nach Hesselbach 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung;
4) Nach Sulzfeld 1 rothes Meßgewand, und für die Filiale Leinach 1 schwarzes Meßgewand gegen theilweise Vergütung;
5) Nach Wildflecken, Pfr. Oberbach, 2 Chorröckchen, 1 Altartuch;
6) Nach Eichenbühl 2 Ministrantentalare und 2 Chorröckchen gegen theilweise Vergütung;
7) Nach Löhrieth 1 Meßgewand;

Digitized by Google

8) Nach Wipfeld den Franziscanerinnen 1 schwarzes Meßgewand;
9) Nach Königshofen den P. P. Capucinern 1 weisses Meßgewand;
10) Nach Hammelburg den Franziscanerinnen 1 schwarzes Meßgewand;
11) Nach Stangenroth 1 Ciboriummäntelchen;
12) Nach Fabrikschleichach, 1 Fahne gegen theilweise Vergütung;
13) Nach Kassel, Pf. Wirtheim, 1 schwarzes Meßgewand:
14) Nach Westheim für die Filialkirche 2 Chorfähnchen;
15) Nach Birsfelden, Missionsstation in der Schweiz, 1 Meßgewand;
16) Nach Waldberg und Sandberg 12 Purificatorien.

Der Ausschuß.

In dessen Namen:

Maria Bollé.

Missionsbeiträge

im I. Quartal 1870.

Decanat Alzenau: Alzenau 98 fl.		98 fl.	— kr.
„ Arnstein: Altbessingen 7 fl., Arnstein 17 fl. 9 kr., Brebersdorf 20 fl., Greßthal 51 fl. 21 kr., Hausen 53 fl., Schwebenried 27 fl. 30 kr., Stetten 20 fl. 33 kr.		196 fl.	33 kr.
„ Aschaffenburg: Obernau 14 fl., Schweinheim 32 fl.		46 fl.	— kr.
„ Geldersheim: Egenhausen 33 fl., Rundelshausen 7 fl., Schleerieth 36 fl. 30 kr.		76 fl.	30 kr.
„ Gemünden: Gemünden 3 fl. 48 kr., Karsbach 6 fl. 45 kr., Wiesenfeld 12 fl.		22 fl.	33 kr.
„ Gerolzhofen: Dingolshausen 7 fl. 20 kr., Donnersdorf 36 fl., Frankenwinheim 16 fl., Gerolzhofen 13 fl. 36 kr., Grettstadt 4 fl. 36 kr., Herlheim 4 fl., Prölsdorf 1 fl. 24 kr., Theinheim 37 fl. 24 kr., Oberschwarzach 2 fl. 12 kr.		122 fl.	32 kr.

(Schluß folgt).

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der G. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 15.

15. April. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1894.

Auswanderer nach Amerika betreff.

Die vorjährige Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands hat den Beschluß gefasst, braven katholischen Auswanderern nach Amerika Empfehlungskarten an die für New-York und Baltimore vom deutschen, römisch-katholischen Centralvereine ernannten Vertrauensmänner mitzugeben, und der diesseitigen oberhirtlichen Stelle eine Anzahl solcher Karten, die mit den Namen der Auswanderer auszufüllen und pfarramtlich zu beglaubigen sind, zur Disposition gestellt.

Die Seelsorger werden nicht verkennen, von welchem Vortheile zum Schutze des geistlichen und leiblichen Wohles katholischer Auswanderer diese Empfehlung ist, und daher nicht unterlassen, bei sich ihnen darbietender Gelegenheit von diesen Karten Gebrauch zu machen und sich solche von hier aus zu erholen.

D. Würzburg, 11. April 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Missionsbeiträge

im I. Quartal 1870.

(Schluß).

Decanat	Hammelburg: Brückenau 2 fl., Diebach 10 fl. 21 kr., Hundsfeld 4 fl., Motten 11 fl. 18 kr., Oberleichtersbach 5 fl. 45 kr., Schondra 7 fl., Thulba 2 fl. 36 kr.	43 fl. —	kr.
„	Haßfurt: Haßfurt 20 fl. 24 kr., Mechenried 2 fl. 57 kr., Prappach 5 fl., Schonungen 4 fl., Mainberg 1 fl., Unterhohenried 10 fl. 9 kr., Waldsachsen 13 fl.	56 fl. 30	kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 18 fl. 39 kr., Eßfeld 35 fl., hierunter 25 fl. Legat der Kath. Löblein, Heidingsfeld 15 fl., Sulzdorf 2 fl.	70 fl. 39	kr.
„	Hilders: Schmalnau 4 fl.	4 fl. —	kr.
„	Karlstadt: Gambach 1 fl. 36 kr., Karlstadt 19 fl. 49 kr., Mühlbach 30 kr.	31 fl. 55	kr.
„	Kissingen: Albertshausen 8 fl. 45 kr., Arnshausen 12 fl. 23 kr., Aschach 2 fl. 30 kr., Kissingen 27 fl. 7 kr., Nüdlingen 7 fl., Sulzthal 119 fl. 30 kr.	177 fl. 15	kr.
„	Kitzingen: Biebelried 20 fl., Eibelstadt 21 fl., Kleinochsenfurt 3 fl., Theilheim 14 fl., Zeubelried 22 fl.	80 fl. —	kr.
„	Klingenberg: Mönchberg 7 fl. 35 kr., Röllbach 22 fl., Sommerau 49 fl. 1 kr., Stadtprozelten 23 fl.	101 fl. 36	kr.
„	Königshofen: Königshofen 6 fl. 45 kr., Saal 15 fl. 12 kr.	21 fl. 57	kr.
„	Lengfurt: Erlenbach mit Tiefenthal 18 fl. 17 kr., Hettstadt 14 fl. 23 kr., Holzkirchhausen 30 fl., Lengfurt 1 fl., Waldbrunn 3 fl.	66 fl. 40	kr.
„	Mellrichstadt: Mellrichstadt 1 fl.	1 fl. —	kr.
„	Miltenberg: Amorbach 2 fl. 30 kr., Miltenberg 37 fl., Weilbach 25 fl.	64 fl. 30	kr.
„	Ochsenfurt: Acholshausen 26 fl., Hohestadt 6 fl., Königshofen 10 fl., Oellingen 37 fl. 34 kr., Sächsenheim 20 fl., Wolkshausen 33 fl. 42 kr.	133 fl. 6	kr.
„	Orb: Orb 5 fl., Lettgenbrunn 6 fl.	11 fl. —	kr.
„	Rieneck: Rieneck 3 fl.	3 fl. —	kr.
„	Röttingen: Stalldorf 20 fl., Tauberrettersheim 10 fl. 35 kr.	30 fl. 35	kr.
„	Rothenfels: Rothenfels 5 fl.	5 fl. —	kr.
„	Stadtlauringen: Uechtelhausen 7 fl.	7 fl. —	kr.

Digitized by Google

Decanat Stadtschwarzach: Großlangheim 21 fl. 16 kr., Kirchschönbach 3 fl. 14 kr., Schwarzenau 4 fl., Sommerach 100 fl., Stadtschwarzach 9 fl. 30 kr., Wiesentheid 8 fl.	145 fl.	— kr.
„ Volkach: Kolitzheim 6 fl., Untereisenheim 6 fl., Zeilitzheim 1 fl. 42 kr.	13 fl.	42 kr.
„ Würzburg: Lengfeld 11 fl., Margetshöchheim 4 fl. 45 kr.	15 fl.	45 kr.
Stadt Würzburg: Pfarrei St. Gertraud 15 fl. 28 kr., Juliusspital 10 fl., Fr. Augustin 1 fl., Ungenannter 2 fl. 30 kr., Zinsen von einer Stiftung 4 fl., Privat. L. 11 fl.	43 fl.	58 kr.

Würzburg, 5. April 1870.

Lochner, Domcapitular.

Bonifacius-Verein.

Vom Decanat Volkach 10 fl. — Herr Caplan Ullrich in Schleerieth zur Bischof-Georg Anton-Einigung 3 fl. 30 kr. — Von der Pfarrei Margetshöchheim 2 fl. 36 kr. — Decanat Haßfurt 19 fl. — Decanat Gerolzhofen 8 fl. 55 kr. — Decanat Klingenberg 2 fl. 36 kr. — Vom Juliusspital 10 fl. — Herr Privat. L. 4 fl. — Vom Decanat Lengfurt zur Bischof-Georg Anton-Einigung 26 fl. — Decanat Ochsenfurt 1 fl. 48 kr. — Pfarrei Wiesenfeld 4 fl. — Pfarrei Böttigheim 16 fl. 45 kr. — Decanat Röttingen 9 fl. 10 kr. Pfarrei Margetshöchheim 2 fl. 24 kr. — Herr Cooperator Klopf in Röthlein — fl. 45 kr. — Summa 121 fl. 29 kr.

Würzburg, 5. April 1870.

Lochner, Domcapitular.

Bekanntmachung,

die Verabfolgung neuer Zinscoupons zu den 4½%igen Eisenbahn-Obligationen vom Jahre 1852 betreffend.

Mit dem 1. Mai 1870 endigen die den 4½%igen Eisenbahn-Obligationen auf den Inhaber und auf Namen vom Jahre 1852 beigegebenen ganzjährigen Zinsabschnitte (Coupons) und es hat daher die Verabfolgung neuer Zinscoupons stattzufinden, in welcher Beziehung Nachstehendes bekannt gegeben wird:

I.

Die neuen Couponsbogen umfassen die Zinsabschnitte für die Jahre 1871 bis 1886 einschlüssig, und den au porteur-Coupons ist zugleich eine Coupons-Anweisung (Talon) für weitere Coupons von 1887 anfangend beigefügt.

II.

Mit der Verabfolgung der neuen Couponsbogen wird

am 16. April 1870

begonnen.

Digitized by Google

Die auf den Inhaber (au porteur) lautenden Coupons werden gegen Vorlage der den betreffenden au porteur-Obligationen beigegebenen Coupons-Anweisung, von welcher jedoch der letzte Coupon pro 1. Mai 1870 behufs der gesondert stattfindenden Einlösung vorher abzuschneiden ist, verabfolgt.

Die neuen Coupons zu den Nominal-Obligationen hingegen können, da letztere mit Coupons-Anweisungen nicht versehen sind, nur gegen Vorzeigung der Obligationen selbst und nach vollzogener Abstempelung derselben abgegeben werden.

III.

Im Falle der zu einer au porteur-Obligation gehörige Talon zu Verlust gegangen ist, kann die Verabfolgung neuer Coupons gemäß Art. 3 des Verjährungsgesetzes vom 29. September 1861 (Gesetzblatt 1861 S. 33) erst nach fünf Jahren vom Verfalltage des letzten Zinsabschnittes an gerechnet gegen Vorzeigung der betreffenden au porteur-Obligationen selbst stattfinden.

Auch ist die Vorzeigung der au porteur-Obligationen behufs der Verabfolgung der neuen Coupons erforderlich, wenn die Talons beschädigt und mit dem Mangel wesentlicher Merkmale, insbesondere der Kataster-Nummern, behaftet sind.

IV.

Die Verabfolgung der neuen Couponsbogen hat in der Regel durch die kgl. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptcasse dahier zu geschehen; doch kann dieselbe nach Wunsch der Gläubiger auch durch die k. Staats-Schuldentilgungs-Specialcasse Augsburg, Nürnberg und Würzburg, sowie durch sämmtliche k. Rentämter mit Ausnahme jener, welche sich am Sitze einer der vorgenannten k. Staats-Schulden-Tilgungs-Specialcassen befinden, — vermittelt werden.

In München wird das Emissionsgeschäft nur von der k. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptcasse besorgt.

V.

Die unmittelbare Abgabe der neuen Coupons erfolgt bei der königlichen Eisenbahnbau-Dotations-Hauptcasse sofort gegen Einziehung der Talons, beziehungsweise nach Abstempelung der auf Namen lautenden Obligationen.

Bei Vermittlung der Coupons-Abgabe durch die k. Staats-Schuldentilgungs-Specialcassen und die k. Rentämter findet nachstehendes Verfahren statt:

1) Die vermittelnden Cassen und Aemter stellen für die ihnen übergebenen Talons oder Nominal-Obligationen detaillirte Haftscheine aus, — besorgen dann

2) die Erholung der neuen Zinscoupons und die Abstempelung der Nominal-Obligationen, was längstens in vier Wochen stattfindet, und behändigen

3) die neuen au porteur-Coupons und beziehungsweise die abgestempelten Nominal-Obligationen nebst den hiezu gehörigen neuen Coupons gegen Rückgabe des ausgestellten und gehörig abquittirten Haftscheines.

(Schluß folgt).

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der G. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 16.

22. April. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 1957.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bay. Antheils.

Kirchencollecte zur Reparatur der Kirche in Rothenrain betr.

Nachdem die königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg zur Deckung der Kosten für Reparatur der Kirche in Rothenrain, Pfarrei Oberbach, eine Kirchencollecte in dem Kreise Unterfranken bewilligt hat, so ergeht anmit an sämmtliche Pfarreien der Auftrag, diese Sammlung nach vorhergehender Verkündigung von der Kanzel in allen Kirchen mit ständigem Gottesdienste vorzunehmen, und das Ergebniß derselben mit specificirtem Verzeichnisse an die einschlägige kgl. Administrativbehörde einzusenden.

D. Würzburg, 19. April 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Unterm 4. l. M. wurde Herr Caplan Fedor Pohl in Neustadt a./S. wegen Krankheit beurlaubt.

Durch Entschließung v. 19. l. M. wurde Herr Cooperator Carl Joseph Link zu Wörth in gleicher Eigenschaft nach Elsenfeld, — Herr Cooperator Wilhelm Faber in Elsenfeld in gleicher Eigenschaft nach Wörth angewiesen, — und Herr Cooperator Georg Thein zu Sulzdorf im Grabfeld mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

In Nro. 42 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Niederlauer, Decanats Neustadt, mit 614 fl. 12 $^{9}/_{20}$ kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Die für die katholische Kirche in Obermauerbach im Kreise Unterfranken vorgenommene Kirchencollecte ertrug die Summe von 803 fl. 19 $^{1}/_{4}$ kr.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 16. Aprilis 1870
Rev. Dom. Casparus Seit ex Brünn,
Parochus in Sulzfeld, Capit. Königshofen,
natus d. 20. Jun. 1805, Presb. init. d. 10. Jun. 1828.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Bekanntmachung,

die Verabfolgung neuer Zinscoupons zu den 4 $^{1}/_{2}$ % igen Eisenbahn-Obligationen vom Jahre 1852 betreffend.

(Schluß).

VI.

In den unter Ziffer III bemerkten Fällen ist die Genehmigung der Ausfolglassung der neuen Couponsbogen bei der unterfertigten Stelle nachzusuchen.

VII.

Die Ueberbringer der auf Namen lautenden Obligationen, sowie der von den Eigenthümern der Obligationen abquittirten Haftscheine werden zur Empfang-

Digitized by Google

nahme der abgestempelten Nominal-Obligationen und der neuen Coupons als bevollmächtigt betrachtet, insofern hiegegen nicht eine ausdrückliche Einsprache von Seite der Eigenthümer der Obligationen bei den emittirenden und beziehungsweise vermittelnden Cassen oder Aemtern rechtzeitig angemeldet worden ist, worauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht wird, daß bei unterbliebener rechtzeitiger Einsprache von der k. Staats-Schuldentilgungs-Anstalt nach erfolgter Abgabe der Coupons eine weitere Haftung nicht übernommen wird.

VIII.

Correspondenzen der Obligationsbesitzer mit den bezeichneten Cassen und Aemtern bezüglich der Abgabe der neuen Coupons haben zwar in der Regel nicht stattzufinden.

Insoferne jedoch einzelne Gläubiger die Uebersendung der neuen Coupons durch die k. Post bewerkstelligt wünschen, haben dieselben bei Vorlage der Talons und beziehungsweise der Nominal-Obligationen ausdrücklich und bestimmt zu erklären, ob bei der auf ihre Kosten und Gefahr erfolgenden Uebersendung der neuen Coupons und der abgestempelten Obligationen der volle Werth derselben oder welch' geringerer Werthbetrag auf der Adresse angegeben werden solle.

In Ermangelung dieser Erklärung wird bei der Uebersendung der volle Werth der sämmtlichen Coupons und beziehungsweise Obligationen auf der Adresse declarirt.

Hiebei wird zugleich bemerkt, daß zufolge höchster Bestimmung den Stiftungen und Gemeinden für die hier in Frage stehenden unmittelbaren Sendungen ein Anspruch auf Portofreiheit nicht zusteht.

IX.

Zur Vermeidung von allenfallsigen Coupons-Verwechslungen und hieraus sich ergebenden späteren Anständen werden die Obligationsbesitzer schließlich aufmerksam gemacht, bei Empfang der neuen Zinscoupons die Commissions- und Cassa-Kataster-Nummern derselben mit jenen der betreffenden Obligationen genau zu vergleichen.

München, den 10. März 1870.

Kgl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

März 1870.

460.	St. Veit	10 fl. — kr.	
461.	Ebenhausen	30 „ — „	
462.	Kirchlauter	10 „ — „	
463.	Hergolshausen	15 „ — „	
464.	Ettleben	17 „ — „	
465.	„ „ ungenannt	12 „ 30 „	
466.	„ „ Kirchenstift.	5 „ — „	
467.	Schnackenwerth	15 „ — „	
468.	v. d. Kirchenstiftung	7 „ 30 „	
469.	Königshofen i. Grabfeld	12 „ 46 „	
470.	Königsh., Hr. geistl. Rath u. Dechant-Pfr. Korb	17 „ 30 „	
471.	Kirchschönbach	6 „ 21 „	
472.	Wiesentheid	1 „ 38 „	
473.	Eltmann	25 „ — „	
474.	Schondra	18 „ — „	
475.	„ „ Kirchenst.	12 „ — „	
476.	Oberleichtersbach	5 „ — „	
477.	Werberg	3 „ 24 „	
478.	Hammelburg	23 „ 36 „	
479.	Unterpleichfeld	49 „ 8 „	
480.	Hösbach	5 „ 25 „	
481.	Oberleinach	7 „ 12 „	
482.	„ „ Kirchenst.	2 „ — „	
483.	Sächsenheim	20 „ — „	
484.	Osthausen	5 „ 13 „	
485.	Stammheim	12 „ 18 „	
486.	Zeilitzheim	4 „ 51 „	
487.	Grafenrheinfeld, Kirchenstift.	12 „ 30 „	
488.	Grafrheinfd., Engelstiftung.	12 fl. 30 kr.	
489.	wegen unbesetzter Caplanei	25 „ — „	
490.	Grfrhf., Vereinsg.	31 „ 10 „	
491.	„ „ Ungenannt	20 „ — „	
492.	Zeuzleben	46 „ 27 „	
493.	Schraudenbach	14 „ 51 „	
494.	Egenhausen	11 „ 30 „	
495.	Euerbach	8 „ — „	
496.	Theilheim	44 „ — „	
497.	Karsbach	2 „ 21 „	
498.	„ „ Kirchenst.	2 „ — „	
499.	Weyersfeld, Kirchenstiftung	1 „ 45 „	
500.	Wiesenfeld	31 „ 5 „	
501.	Massenbuch	10 „ — „	
502.	Gemünden	3 „ 56 „	
503.	Randersacker, Greub. Pass.	— „ 36 „	
504.	Keilberg, Gr. Pass.	— „ 36 „	
505.	Gelchsheim, „ „	— „ 36 „	
506.	Für St. Chilb.	— „ 10 „	
507.	Retzstadt, Kirchenst.	10 „ — „	
508.	Salz	14 „ — „	
509.	Legat des verlebten Pfarrers Rappert zu Hammelburg	500 „ — „	
510.	Dompfarrei	50 „ — „	
511.	Mömbris	25 „ — „	
512.	Augsfeld	18 „ — „	
513.	Astheim	5 „ 45 „	

(Schluß folgt).

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 17.

29. April. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2064.

Wiederbesetzung der Pfarrei Holzkirchen btr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Holzkirchen, Decanats Lengfurt, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre desfallsigen Gesuche an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 26. April 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 26. l. M. wurde die Verwaltung der Pfarrei Heidingsfeld dem dortigen Herrn Caplan Georg Philipp Keller übertragen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Heimbuchenthal, Decanats Lohr, dem Herrn Pfarrer Carl Anton Bischoff in Holzkirchen übertragen.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 25. Aprilis 1870
Rev. Dom. Carolus Theodorus Werking ex Moguntia,
Parochus in Heidingsfeld, ejusdem Capituli,
a Consiliis Suae Regiae Majestatis circa res Eccl.,
natus d. 5. Aprilis 1800, Presb. init. d. 29. Aprilis 1823.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

(Schluß).

514.	Untersteinbach	10 fl. — kr.	527.	Wegfurt	1 fl. 40 kr.
515.	Sommerau	5 „ 53 „	528.	Alzenau	13 „ — „
516.	Margetshöchheim	10 „ 30 „	529.	Geiselbach	10 „ — „
517.	Bergtheim	16 „ — „	530.	Hörstein	47 „ — „
518.	Veitshöchheim	16 „ — „	531.	Röttingen, Vereinsg. u. Chilliansbilder	50 „ — „
519.	Gelchsh., Greub. Pass.	1 „ 48 „	532.	Baldersheim	24 „ — „
520.	Oellingen „ „	1 „ 12 „	533.	Stalldorf	8 „ 39 „
521.	Weibersbrunn „ „	— „ 36 „	534.	Tauberrettersheim	6 „ 45 „
522.	Dettelbach „ „	— „ 36 „	535.	Sonderhofen	14 „ 12 „
523.	Gemeinfeld	8 „ 48 „	536.	Mechenhart	3 „ 30 „
524.	Heimbuchenthal	3 „ — „	537.	„ „ Chilb.	1 „ 30 „
525.	Giebelstadt	3 „ — „	538.	Untereisenheim	8 „ — „
526.	Fladungen	21 „ — „			

	1,541 fl. 49 kr.
Uebertrag:	6,373 „ 24 „
Summa	7,915 fl. 13 kr.

Würzburg, den 31. März 1870.
Dr. Reininger, Domcapitular.

Petrspfennige.

März 1870.

Großlangheim	8 fl. — kr.	Hösbach	47 fl. — kr.
Schwarzenau	4 „ — „	Wenighösbach	12 „ 50 „
Stadelschwarzach	9 „ 30 „	Alsleben	3 „ 20 „
Wiesentheid	21 „ — „	Saal	8 „ — „
Sächsenheim	3 „ — „	Sternberg	1 „ 50 „
Zeilitzheim	2 „ 50 „	Zeuzleben	26 „ 15 „

Digitized by Google

Schraudenbach	2 fl. 27 kr.	Karsbach	3 fl. 19 kr.
Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „	Wiesenfeld	16 „ 59 „
Rüdenau	1 „ 27 „	Schönau	3 „ 15 „
Eltmann	32 „ 30 „	Untersteinbach	3 „ 30 „
Unterpleichfeld	49 „ 8 „	Röthlein	4 „ 15 „
Augsfeld	13 „ — „		
		Summa	377 fl. 25 kr.

Würzburg am 1. April 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Bekanntmachung,

die IX. Verloosung der 2procentigen mobilisirten Kapitalien der Stiftungen und Gemeinden betr.

Gemäß der Bekanntmachung vom 26. vor. Mts. (Reggs.-Bl. Seite 476) ist heute die IX. Verloosung der 2procentigen mobilisirten Kapitalien der Stiftungen und Gemeinden zum Zwecke der baaren Heimzahlung vorgenommen worden, wobei das Loos:

III

im Kapitalsbetrage zu **117,200 fl.** gezogen worden ist.

Es werden daher nach der vorerwähnten Bekanntmachung alle 2prozentigen Obligationen der Stiftungen und Gemeinden, welche mit Coupons und neben der Vignette links mit einer der Commissions-Katasternummern:

300—387 incl.

versehen sind, hiemit zur Rückzahlung gekündet, in welcher Beziehung Nachstehendes bemerkt wird:

I. Die zur Rückzahlung bestimmten Kapitalsbeträge treten am 1. August 1870 ausser Verzinsung.

II. Die Zahlung der verlooften Obligationen beginnt sogleich, wobei die Zinsen in vollen Monats-Raten, nämlich stets bis zum Ablauf desjenigen Monats, in welchem die Zahlung geschieht, jedoch in keinem Falle über den 31. Juli l. Js. hinaus vergütet werden.

III. Die Zahlung der verlooften Obligationen findet in der Regel nur bei der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptkasse in München statt.

Ausnahmsweise kann aber auf den Wunsch der Betheiligten die Zahlung auch durch die k. Staats-Schuldentilgungs-Speciallassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, sowie durch sämmtliche kgl. Oberaufschlagämter, Kreiskassen und Rentämter vermittelt werden.

Digitized by Google

IV. Bei Obligationen, welche auf Pfarreien, kirchliche Pfründen und Stiftungen, dann Unterrichts-Stiftungen (mit Ausnahme der unter gemeindlicher Verwaltung stehenden Lokal-Schulfonds) lauten, haben die Vertreter derselben vorerst je nach den bestehenden Competenz-Verhältnissen die Ermächtigung zur Geld-Empfangnahme entweder von dem betreffenden k. Bezirksamte als Distrikts-Polizeibehörde oder von der k. Kreisregierung, Kammer des Innern, resp. von dem k. protestantischen Konsistorium, oder von dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten beizubringen.

V. Die Bezahlung der einer Dispositions-Beschränkung unterliegenden Obligationen kann erst nach der von Seite der Gläubiger beigebrachten unbedingten und legalen Beseitigung dieser Beschränkung erfolgen.

VI. Von selbst versteht sich hiebei, daß, insoferne in den sub Nro. IV. und V. erwähnten Fällen Zögerungen in der Baarzahlung der verlooften Obligationen herbeigeführt werden sollten, deßhalb die Zinsensistirung vom 1. August l. J. an nicht aufgehoben werde, sondern der Hinderungsursachen ungeachtet mit dem genannten Tage einzutreten habe, daher von den Gläubigern für die rechtzeitige Beseitigung allenfallsiger Zahlungshindernisse Sorge zu tragen ist.

VII. Eine Wiederanlage der heimzuzahlenden Kapitalien findet zur Zeit nicht statt.

München, den 19. April 1870.

Königl. Bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 18.

6. Mai. Zechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2173.

An sämmtliche Diöcesanpfarreien kgl. bay. Antheils.

Collecte zur Beschaffung der innern Einrichtung der Kirche zu Hain betr.

Die königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat zu Gunsten der kleinen und wenig bemittelten Gemeinde Hain, Pfarrei Ebenhausen, behufs der Aufbringung der Kosten für die innere Einrichtung ihrer neugebauten Kirche eine in sämmtlichen Kirchen des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg vorzunehmende Collecte bewilligt.

Demgemäß wird die Vornahme dieser Sammlung hiemit angeordnet und verfügt, daß die eingehenden Beträge mit Verzeichniß an die einschlägigen Districtspolizeibehörden eingesendet werden. Bei der Verkündigung dieser Collecte von der Kanzel ist den Gläubigen das besondere hier vorliegende Bedürfniß auseinanderzusetzen.

D. Würzburg, 25. April 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 29. l. M. wurde Herr Caplan Nicolaus Schweighart in Kissingen mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

In Nro. 56 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Sulzfeld, Decanats Königshofen, mit 795 fl. 21 1/4 kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Der unterm 19. v. M. verfügte Stellentausch der beiden Herrn Cooperatoren Carl Jos. Link in Wörth und Wilhelm Faber in Elsenfeld wurde durch Entschließung v. 2. l. M. zurückgenommen.

Instituirt wurde am 4. l. M. Herr Pfarrer Carl Anton Bischoff zu Holzkirchen für die Pfarrei Heimbuchenthal.

In Nro. 57 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Heidingsfeld mit 1023 fl. 39 3/10 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 27. Aprilis 1870
Rev. Dom. Josephus Antonius Gutbrod ex Würzburg,
Parochus in Kissingen, ejusdemque Capituli Decanus,
Consiliarius Eccl. ab Episcopo denominatus,
natus d. 5. Mart. 1820, Presb. init. d. 12. Aug. 1843.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit die 4. Maji 1870
Rev. Dom. Joseph. Leimig ex Würzburg,
Vicarius Benef. Summi Alt. in Sacello B. M. V. for.,
natus d. 22. April. 1824, Presb. initiatus d. 10. Aug. 1849.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

I. Quartal. Januar mit März.

Januar 1870.

Decanat	Aschaffenburg: Sulzbach 28 fl.	28 fl. —	kr.
„	Dettelbach: Euerfeld 22 fl. 15 kr., Kürnach und Mühlhausen 12 fl. 30 kr., Eschendorf 12 fl. 9 kr.,	46 fl. 54	kr.
„	Ebern: Preppach 2 fl. 30 kr.	2 fl. 30	kr.
„	Geldersheim: Eßleben 16 fl. 58 kr., Ettleben 20 fl. 24 kr., Eltingshausen 3 fl., Mühlhausen 6 fl. 12 kr., Maibach 2 fl. 27 kr., Hambach 3 fl. 58 kr., Dittelbrunn 3 fl. 15 kr., Ebenhausen 29 fl. 57 kr., Pfersdorf 5 fl. 19 kr., Schnackenwerth 11 fl., Stettbach 6 fl.	108 fl. 30	kr.
„	Gerolzhofen: Donnersdorf 1 fl. 30 kr.. Frankenwinheim 17 fl., Gerolzhofen 4 fl. 45 kr., Herlheim 4 fl. 56 kr., Oberschwarzach 13 fl. 30 kr., Prölsdorf 5 fl. 3 kr., Sulzheim 7 fl., Theinheim 6 fl. 6 kr.	59 fl. 50	kr.
„	Karlstadt: Eussenheim 11 fl., Laudenbach 2 fl., Himmelstadt 6 fl., Mühlbach 1 fl. 12 kr., Gambach 9 fl., Karlstadt 14 fl., Zellingen 5 fl., Güntersleben 26 fl. 4 kr., Retzstadt 20 fl.	94 fl. 16	kr.
„	Kissingen: Arnshausen 2 fl. 24 kr., Aschach 4 fl., Poppenroth 5 fl. 24 kr., Sulzthal 25 fl.	36 fl. 48	kr.
„	Kitzingen: Kitzingen 16 fl. 36 kr.	16 fl. 36	kr.
„	Mellrichstadt: Mellrichstadt 8 fl., Unsleben 18 fl. 30 kr.	26 fl. 30	kr.
„	Miltenberg: Rüdern 16 fl.	16 fl. —	kr.
„	Ochsenfurt: Darstadt 6 fl., Goßmannsdorf 7 fl. 10 kr., Hopferstadt 6 fl. 24 kr., Sonderhofen 5 fl., Oellingen 2 fl. 30 kr.	27 fl. 4	kr.
„	Röttingen: Aub 19 fl. 19 kr., Aufstetten 1 fl. 45 kr.. Baldersheim 7 fl. 12 kr., Gaurettersheim 23 fl. 48 kr., Burgerroth u. Buch 17 fl., Oesfeld 2 fl., Riedenheim 50 fl., Röttingen 23 fl., Strüth 9 fl. 28 kr., Tauberrettersheim 3 fl. 19 kr.	156 fl. 51	kr.
„	Rothenfels: Rothenfels 20 fl.	20 fl. —	kr.
„	Volkach: Obervolkach 25 fl. 30 kr.	25 fl. 30	kr.
„	Würzburg: Vincenzverein 1 fl., Pfar. St. Peter u. Paul 35 fl., Dompfarrei 26 fl., Effeldorf 10 fl.		

Digitized by Google

22 kr., Redact. d. Sonntagsblattes 151 fl. 12 kr., Lengfeld 6 fl., von Privaten 4 fl. 51 kr.	234 fl.	25 kr.
Summa	899 fl.	44 kr.

Februar 1870.

Decanat	Haßfurt: Gädheim 4 fl. 3 kr., Haßfurt 56 fl., Obertheres 2 fl. 49 kr., Mainberg 1 fl., Steinsfeld 3 fl., Unterhohenried 12 fl. 27 kr., Waldsachsen 8 fl., Zeil 17 fl.	104 fl.	19 kr.
„	Heidingsfeld: Ingolstadt 17 fl. 16 ½ kr.,	17 fl.	16½kr.
„	Hilders: Schmalnau 20 fl.	20 fl.	— kr.
„	Dettelbach: Euerfeld 22 fl. 15 kr., Schwanfeld 1 fl. 27 kr.	23 fl.	42 kr.
„	Karlstadt: Eussenheim 11 fl., Laudenbach 2 fl., Zellingen 5 fl., Himmelstadt 6 fl., Mühlbach 1 fl. 12 kr., Gambach 9 fl., Karlstadt 14 fl.	48 fl.	12 kr.
„	Kitzingen: Biebelried 10 fl., Kleinochsenfurt 3 fl. 2 kr., Frickenhausen 2 fl.	15 fl.	2 kr.
„	Lengfurt: Unterleinach 14 fl. 14 kr., Erlenbach 19 fl. 39 kr., Tiefenthal 16 fl. 18 kr., Holzkirchhausen 22 fl. 44 kr., Oberleinach 16 fl. 39 kr.	89 fl.	34 kr.
„	Lohr: Straßbessenbach 3 fl. 36 kr.,	3 fl.	36 kr.
„	Neustadt: Herschfeld 5 fl., Brendlorenzen 38 fl. 30 kr., Unterebersbach 1 fl., Burgwallbach 8 fl. 24 kr., Burglauer 10 fl.	62 fl.	54 kr.
„	Ochsenfurt: Hohestadt 3 fl., Bolzhausen 6 fl. 30 kr., Hopferstadt 5 fl. 54 kr., Osthausen 39 kr.	16 fl.	3 kr.
„	Orb: Orb 2 fl.	2 fl.	— kr.
„	Würzburg: Dompfarrei 25 fl., Pfar. St. Gertraud 4 fl.	29 fl.	— kr.
	Summa	431 fl.	38½kr.

(Schluß folgt).

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 19.

13. Mai. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2278.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Rohrbach betreff.

Durch das Ableben des ſeitherigen Pfründebeſitzers iſt die Pfarrei Rohrbach, Decanats Gemünden, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgeſuche um dieſelbe ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als deren Collator zu ſtyliſiren und binnen vier Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 9. Mai 1870.

Biſchöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Entſchließung v. 2. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hoſpes zu Oberſchwarzach wegen Krankheit beurlaubt, — die Verwaltung der der Pfarrei Oberſchwarzach dem dortigen Herrn Caplan Ludwig Lehrmann, — die Caplanei dortſelbſt aber dem Herrn Caplan Franz Leopold Schecher in Sailauf übertragen.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 10. l. M. Herr Dechantpfarrer Johann Kiesel zu Niederlauer, Phil. Dr., für die Pfarrei ad S. S. Petrum et Alexandrum in Aschaffenburg.

Die Districtsschulinspection des Bezirkes Neustadt a./S. mit der Inspection der kgl. Präparandenschule zu Neustadt a./S. wurde dem Herrn Pfarrer Franz Pistel in Salz übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 8. Maji 1870
Rev. Dom. Fridericus Schwind ex Schöllkrippen,
Parochus in Rohrbach, Decanatus Gemünden,
natus d. 23. Feb. 1795, Presb. init. d. 3. Dec. 1820.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Kindheit-Jesu-Verein.

I. Quartal. Januar mit März.

Februar 1870.

(Schluß).

Uebertrag vom Monat Februar 431 fl. 38½kr.		431 fl. 38½kr.
Stadt Würzburg: Spitalpfarrei 20 fl.		20 fl. — kr.
	Summa	451 fl. 38½kr.

März 1870.

Decanat Aschaffenburg: Pfarrei z. hl. Peter und Alexander 17 fl. 7 kr., Pfr. St. Agatha 80 fl., Engl. Fräulein 33 fl., Großostheim u. Fil. 43 fl. 34 kr., Kleinwallstadt 100 fl., Niedernberg 16 fl. 30 kr., Sulzbach 9 fl., Soden 9 fl., Wörth 13 fl. 49 kr., Trennfurt 43 fl.	365 fl. — kr.	
„ Dettelbach: Maidbronn 12 fl.	12 fl. — kr.	
„ Geldersheim: Zeuzleben 12 fl. 30 kr., Ebenhausen 19 fl., Bergrheinfeld 2 fl. 27 kr., Euerbach 3 fl. 30 kr.	37 fl. 27 kr.	

Digitized by Google

Decanat Haßfurt: Augsfeld 5 fl.		5 fl. —	kr.
„ Klingenberg: Mechenhart 2 fl. 30 kr.		2 fl. 30	kr.
„ Königshofen: Alsleben 5 fl. 36 kr., Saal 8 fl., Königshofen 14 fl. 15 kr.		27 fl. 51	kr.
„ Lengfurt: Böttigheim 25 fl. 41 kr., Oberleinach 11 fl.		36 fl. 41	kr.
„ Ochsenfurt: Acholshausen 16 fl. 30 kr., Sächsenheim 20 fl., Goßmannsdorf 6 fl., Hopferstadt 5 fl. 42 kr., Wolkshausen 12 fl. 18 kr.		60 fl. 30	kr.
„ Röttingen: Baldersheim 36 kr., Stalldorf 6 fl. 9 kr., Tauberrettersheim 6 fl.		12 fl. 45	kr.
„ Gemünden: Wiesenfeld 7 fl. 15 kr.		7 fl. 15	kr.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 11 fl., Kirchschönbach 9 fl., Stadelschwarzach 5 fl., Wiesentheid 14 fl.		39 fl. —	kr.
„ Volkach: Stammheim 8 fl. 10 kr., Zeilitzheim 2 fl. 27 kr.		10 fl. 37	kr.
	Summa	116 fl. 36	kr.

Würzburg, den 31. März 1870.

Schork, Domprediger.

Marien-Verein.

Bei der am 6. April l. J. abgehaltenen Jahressitzung des Marienvereines kamen nachstehende Paramente zur Vertheilung:

1) Nach Weibersbrunn 1 weisses Meßgewand u. 1 Palle.
2) „ Eichenbühl 1 weisses Meßgewand u. 1 Palle.
3) „ Habichsthal 1 weisses Meßgewand u. 1 Palle.
4) „ Ramsthal 1 weisses Meßgewand u. 3 Pallen, 3 Corporalien, 3 Purificatorien, 1 Hummerale.
5) „ Hausen Fil. von Wiesenfeld 1 grünes Meßgewand, 1 Palle.
6) „ Marktsteinach 1 violettes Meßgewand u. 1 Palle.
7) „ Mechenhart 1 schwarzes Meßgewand u. 1 Palle.
8) „ Boxbrunn 1 schwarzes Meßgwd. u. 1 Palle.
9) In die Kirche des Clericalseminars 1 rothes Meßgwd. u. 3 Pallen, 1 Corporale, 1 Purif., 1 Handtuch.
10) Der Universitätskirche 1 weisses Meßgwd. gegen Stoffvergütung und 1 Corpor., 1 Purif., 3 Pallen. u. 1 Humerale.

Digitized by Google

11) Der Franziskanerkirche gegen Stoffvergütung 1 wß. Mßgwd., dann 3 Corpor., 3 Purif., 3 Pallen, und 3 Humeral., 1 Albe.
12) Nach Königshofen (Kapuzinerkirche) 1 Velum.
13) „ Weilbach 1 Velum.
14) „ Wartmannsroth 1 Velum.
15) „ Hassenbach 1 Velum, 2 Corp., 2 Purif., 3 Pall. u. 3 Humer.
16) „ Wolfsmünster 1 Pluviale gegen theilweise Vergütung des Stoffes.
17) Nach Roßbrunn 1 Pluviale gegen theilweise Vergütung des Stoffes, 1 Corpor., 2 Purif., 1 Palle, 1 Humerale.
18) Nach Euerbach 1 Taufstole, 1 Corp., 1 Purif., 1 Palle, 1 Humer.
19) „ Erlach bei Neustadt a./M. 1 Taufstl., 1 Corp., 1 Purif., 1 Palle.
20) Nach Hohenroth Fil. v. Neustadt a./S. 1 Ciboriumvelum, 3 Corpor., 6 Purif., 3 Pall., 1 Humerale.
21) Nach Fuchsstadt 1 Ciboriumvelum.
22) „ Obersinn 1 Chorrock.
23) „ Trossenfurt 1 Albe, 1 Corp., 1 Purif., 1 Palle, 1 Hum.
24) Nach Homburg a./M. 1 Albe, 3 Corp., 3 Purif., 3 Pallen, 1 Hum.
25) Der Hauskapelle des Elisabethenvereines 1 Albe, 1 Corpor., 1 Purif., 1 Palle, 1 Humerale.
26) Nach Daining Eichst. Diöc. 3 Corpor., 3 Purif., 1 Palle, 1 Hum.
27) „ Waldberg 2 Corpor., 2 Pallen, 1 Hum.
28) „ Giebelstadt 1 Corpor., 1 Purif., 1 Palle, 1 Hum.
29) „ Birsfeld bei Basel 3 Corpor., 3 Purif., 3 Pallen, 1 Hum.
30) „ Steinach 2 Corp., 1 Purif., 2 Pallen, 1 Humeral.
31) „ Geldersheim gegen Stoffvergütung 1 Baldachin.

Vorbenannte Gegenstände sind sämmtlich benedicirt. Diejenigen hochwürd. Herrn Kirchenvorstände, welche Gesuche um Paramente beim Vereine einzureichen gedenken, werden ersucht, solche in der nächsten Zeit, bei der Vorsteherin des Vereines Freifrau v. Gumppenberg einzusenden; diejenigen hochw. Herrn Pfarrer, deren früheren Gesuche bis jetzt keine Berücksichtigung gefunden, wollen, falls sie noch Berücksichtigung ihrer Gesuche wünschen, solche in eben dieser Zeit widerholen.

Würzburg, den 6. April 1870.

Der Vorstand.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 20.

20. Mai. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Aloys Weigand in Neustadt a./S. zum Dechant des Capitels Neustadt erhielt unterm 11. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Aufenau, Decanats Orb, dem seitherigen Verweser derselben, Herrn Anton Schumm übertragen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben d. d. Rom, 11. Mai 1870 beschlossen, die Pfarrei Mürsbach, Decanats Ebern, dem Herrn Dechant-Pfarrer Anton Kolb in Alzenau, — die Pfarrei Oberschwarzach, Decanats Gerolzhofen, dem Herrn Seelsorgpriester Wilhelm P. Rost in Meiningen-Hildburghausen, — die Pfarrei Mechenried dem derzeitigen Verweser derselben Herrn Felix Benkert, — die Pfarrei Hohestadt, Decanats Ochsenfurt, dem Herrn Pfarrer Hermann Löwenheim in Oberstadungen zu übertragen.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

April 1870.

539. Königshofen	12 fl. 17 kr.	542. Aidhausen	30 fl. — kr.
540. Untereßfeld	7 „ 42 „	543. Altenmünster	10 „ 30 „
541. Gabalshausen	1 „ 30 „	544. Ebertshausen	31 „ — „

Digitized by Google

545.	Ballingshausen Kirchenstiftung	15 fl. — kr.	
546.	Happertshausen	7 „ — „	
547.	Kerbfeld	20 „ — „	
548.	Stadtlauringen	12 „ — „	
549.	Thundorf	22 „ 30 „	
550.	„ für Chlbd.	2 „ — „	
551.	Kützberg	10 „ 30 „	
552.	Retzbach	8 „ 30 „	
553.	Zellingen	12 „ 42 „	
554.	Karlstadt	5 „ 42 „	
555.	Erlach	3 „ 39 „	
556.	Kitzingen	22 „ — „	
557.	Lengfeld	7 „ 30 „	
558.	Niederlauer	11 „ 36 „	
559.	Herschfeld	8 „ — „	
560.	Brendlorenzen	5 „ 36 „	
561.	Löhrieth	17 „ — „	
562.	Greussenheim	9 fl. 30 kr.	
563.	Oberpleichfeld	10 „ — „	
564.	„ f. Chlbd.	— „ 15 „	
565.	Stockheim	7 „ — „	
566.	Hundsfeld	8 „ — „	
567.	Unterwittbach	16 „ — „	
568.	Röllfeld	7 „ 45 „	
569.	Ochsenfurt	22 „ — „	
570.	Ebern Decanat	14 „ — „	
571.	Obereßfeld	2 „ 30 „	
573.	Fahr	13 „ 15 „	
573.	Dettelbach, Greub. Passion	— „ 36 „	
574.	Weibersbrunn, Greub. Passion	— „ 36 „	
575.	Würzburg Pfarrei St. Peter	42 „ 30 „	

	438 fl. 11 kr.
Uebertrag:	7,915 „ 13 „
Summa:	8,353 fl. 24 kr.

Würzburg, den 30. April 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Petrospfennige.

April 1870.

Würzburg v. G. H.	2 fl. 20 kr.	Aidhausen	36 fl. 9 kr.
Pflochsbach	4 „ 40 „	Altenmünster	5 „ 30 „
Ochsenfurt	25 „ — „	Ebertshausen	40 „ 30 „
Darstadt	10 „ 30 „	Happertshausen	10 „ — „
Mechenhart	5 „ — „	Hofheim	18 „ — „
Aub, Spitalpfarrei	3 „ — „	Stadtlauringen	5 „ — „
Untereisenheim	5 „ — „	Thundorf	21 „ — „
Würzburg, Pfr. z. Haug	42 „ — „	Stadtlauringen, für die päpst. Armee	2 „ — „
„ v. Ungenannten (3 päpstl. Coup. 9 Sc. 30 Bay.)	23 „ 20 „	Sonderhofen	9 „ — „
Hundsfeld	4 „ — „	Oellingen	5 „ 24 „
		Thüngersheim	12 „ — „

Digitized by Google

Unterebersbach	2 fl. — kr.	Unterwittbach	5 fl. — kr.
Strahlungen	1 „ 45 „	Erlach	10 „ — „
Retzbach	16 „ — „	Kitzingen	9 „ 6 „
Zellingen	4 „ 39 „	Kleinochsenfurt	4 „ — „
Karlstadt	11 „ 11 „	Gaukönigshofen	10 „ — „
Würzburg, Pfarrei zu St. Peter und Paul	35 „ 12 „	Hohestadt	6 „ — „
Oberpleichfeld	3 „ 15 „	Marktbreit	1 „ 18 „
Würzburg, v. Ungent.	1 „ — „	Hopferstadt	4 „ — „
		Lengfeld	8 „ — „
		Summa	421 fl. 49 kr.

Würzburg, den 30. April 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Bei der am 2. Mai heur. Js. vorgenommenen eilften Verloosung der I., II., III., IV., V. und VI. Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868 und 1869) unserer Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A. zu fl. 1000 per Stück die Num:

79	179	279	379	479	579	679	779	879	979
1043	1143	1243	1343	1443	1543	1643	1743	1843	1943
3020	3120	3220	3320	3420	3520	3620	3720	3820	3920
4020	4120	4220	4320	4420	4520	4620	4720	4820	4920
7067	7167	7267	7367	7467	7567	7667	7767	7867	7967
10035	10135	10235	10335	10435	10535	10635	10735	10835	10935
11098	11198	11298	11398	11498	11598	11698	11798	11898	11998
12031	12131	12231	12331	12431	12531	12631	12731	12831	12931
13081	13181	13281	13381	13481	13581	13681	13781	13881	13981
14003	14103	14203	14303	14403	14503	14603	14703	14803	14903
18071	18171	18271	18371	18471	18571	18671	18771	18871	18971
19028	19128	19228	19328	19428	19528	19628	19728	19828	19928

Lit. B zu fl. 500 per Stück die Num.

19	119	219	319	419	519	619	719	819	919
3069	3169	3269	3369	3469	3569	3669	3769	3869	3969
4023	4123	4223	4323	4423	4523	4623	4723	4823	4923

Digitized by Google

7074	7174	7274	7374	7474	7574	7674	7774	7874	7974
11018	11118	11218	11318	11418	11518	11618	11718	11818	11918
15053	15153	15253	15353	15453	15553	15653	15753	15853	15953
18059	18159	18259	18359	18459	18559	18659	18759	18859	18959
19069	19169	19269	19369	19469	19569	19669	19769	19869	19969
21031	21131	21231	21331	21431	21531	21631	21731	21831	21931
23067	23167	23267	23367	23467	23567	23667	23767	23867	23967
24071	24171	24271	24371	24471	24571	24671	24771	24871	24971
25100	25200	25300	25400	25500	25600	25700	25800	25900	25000
26043	26143	26243	26343	26443	26543	26643	26743	26843	26943
27062	27162	27262	27362	27462	27562	27662	27762	27862	27962
28058	28158	28258	28358	28458	28558	28658	28758	28858	28958
31056	31156	31256	31356	31456	31556	31656	31756	31856	31956
32093	32193	32293	32393	32493	32593	32693	32793	32893	32953
34055	34155	34255	34355	34455	34555	34655	34755	34855	34995
35019	35119	35219	35319	35419	35519	35619	35719	35819	35919
36080	36180	36280	36380	36480	36580	36680	36780	36880	36980
39079	39179	39279	39379	39479	39579	39679	39779	39879	39979
40045	40145	40245	40345	40445	40545	40645	40745	40845	40945
42006	42106	42206	42306	42406	42506	42606	42706	42806	42906

Lit. C zu fl. 100 per Stück die Num.:

1036	1136	1236	1336	1436	1536	1636	1736	1836	1936
2040	2140	2240	2340	2440	2540	2640	2740	2840	2940
3006	3106	3206	3306	3406	3506	3606	3706	3806	3906
4099	4199	4299	4399	4499	4599	4699	4799	4899	4999
6084	6184	6284	6384	6484	6584	6684	6784	6884	6984
8045	8145	8245	8345	8445	8545	8645	8745	8845	8945
9099	9199	9299	9399	9499	9599	9699	9799	9899	9999
12070	12170	12270	12370	12470	12570	12670	12770	12870	12970
13100	13200	13300	13400	13500	13600	13700	13800	13900	13000
15096	15196	15296	15396	15496	15596	15696	15796	15896	15996
19080	19180	19280	19380	19480	19580	19680	19780	19880	19980
20001	20101	20201	20301	20401	20501	20601	20701	20801	20901
21009	21109	21209	21309	21409	21509	21609	21709	21809	21909
24069	24169	24269	24369	24469	24569	24669	24769	24869	24969
26047	26147	26247	26347	26447	26547	26647	26747	26847	26947
29093	29193	29293	29393	29493	29593	29693	29793	29893	29993
30098	30198	30298	30398	30498	30598	30698	30798	30898	30998
31034	31134	31234	31334	31434	31534	31634	31734	31834	31934
33021	33121	33221	33321	33421	33521	33621	33721	33821	33921
34021	34121	34221	34321	34421	34521	34621	34721	34821	34921
36094	36194	36294	36394	36494	36594	36694	36794	36894	36994
37051	37151	37251	37351	37451	37551	37651	37751	37851	37951
38056	38156	38256	38356	38456	38556	38656	38756	38856	38956
39012	39112	39212	39312	39412	39512	39612	39712	39812	39912
48065	48165	48265	48365	48465	48565	48665	48765	48865	48965
50042	50142	50242	50342	50442	50542	50642	50742	50842	50942
51010	51110	51210	51310	51410	51510	51610	51710	51810	51910
52015	52115	52215	52315	52415	52515	52615	52715	52815	52915
53054	53154	53254	53354	53454	53554	53654	53754	53854	53954
55001	55101	55201	55301	55401	55501	55601	55701	55801	55901

Digitized by Google

58070	58170	58270	58370	58470	58570	58670	58770	58870	58970
59014	59114	59214	59314	59414	59514	59614	59714	59814	69914
62009	62109	62209	62309	62409	62509	62609	62709	62809	62909
63059	63159	63259	63359	63459	63559	63659	63759	63859	63959.

(Lit. D. zu fl. 50 per Stück — folgt in der nächsten Nummer.)

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, muß aber bis längstens 1. Juli 1870 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprocentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

Die Zahlung der verlooften Summen wird kosten- und spesenfrei geleistet bei unserer Hauptbank in **München** und deren Filialen in **Augsburg, Kempten** und **Lindau**, ferner bei der kgl. Hauptbank in **Nürnberg** und den k. Filialbanken **Würzburg, Bamberg, Regensburg** und **Passau**, endlich bei den Bankhäusern **M. A. Rothschild u. Söhne** in **Frankfurt a. M.** und **Doertenbach** und **Comp.** in **Stuttgart.**

München, den 2. Mai 1870.

Die Bank-Administration.

Bekanntmachung.

Die IV. Prämienziehung der 4procentigen bayr. Prämien-Anleihe von 1866 betr.

Bei der heute stattgefundenen IV. Prämienziehung der 4%igen bayrischen Prämien-Anleihe von 1866, woran die am 1. März l. Js. gezogenen 44 Serien:

80 90 207 306 424 465 484 567 701 785 914 1076 1168 1254 1295 1370 1468 1574 1636 1660 1795 1852 2059 2124 2164 2345 2437 2438 2460 2461 2482 2506 2570 2601 2614 2654 2668 2726 2735 3006 3026 3036 3117 und 3136

Theil genommen haben, sind nachstehende Nummern mit den im Tilgungsplane festgesetzten Capitals- und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Digitized by Google

Obligation	Nr.	4,473.	Betrag	70,000 fl.	=	40,000	Thlr.	
„	„	125,274.	„	28,000 „	=	16,000	„	
„	„	53,796.	„	10,500 „	=	6,000	„	
„	„	156,751.	„	2,800 „	=	1,600	„	
„	„	21,195.	„	1,400 „	=	800	„	
„	„	53,777.	„	1,400 „	=	800	„	
„	„	82,958.	„	1,400 „	=	800	„	
„	„	125,269.	„	1,400 „	=	800	„	
„	„	4,459.	15,298.	24,154.		24,159.		
„	„	24,178.	35,003.	53,794.		62,694.		
„	„	68,458.	78,669.	89,729.		108,198.		
„	„	108,199.	117,231.	121,868.		130,004.		
„	„	130,009.	130,656.	132,668.		133,364.		
„	„	136,289.	136,292.	136,742.		155,801.		

Betrag je 350 fl. = 200 Thlr.

Alle übrigen, in den obenaufgeführten Serien enthaltenen, Prämien-Obligationen werden mit 175 fl. = 100 Thlr. eingelöst.

Die Zahlung der vorerwähnten Capitals- und Prämien-Beträge erfolgt vom 1. Juni l. Js. an bei allen kgl. bayerischen Staats-Schuldentilgungskassen, bei der kgl. Bank in Nürnberg und deren Filialen, bei dem Bankhause von Erlanger und Söhne in Frankfurt a. M. und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin gegen Ablieferung der Obligationen und der dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinscoupons nebst Talons.

Die Zahlung der mit 350 fl. = 200 Thlr. und mit 175 fl. = 100 Thl. einzulösenden Obligationen kann übrigens auch durch die sämmtlichen kgl. bayr. Rentämter, Kreiskassen und Oberaufschlagämter vermittelt werden.

Die Verzinsung der verloosten Obligationen hört mit dem 1. Juni l. Js. auf.

Vollständige Nummern-Verzeichnisse der zur Heimzahlung gelangenden Obligationen nebst beigesetzten Capitals- und Prämien-Beträgen sind vom 12. l. Mts. an bei den obengenannten Staats-Schuldentilgungs- und Bank-Kassen, sowie bei dem Bankhause von Erlanger und Söhne in Frankfurt a/M. und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin unentgeltlich zu haben.

Bei diesem Anlasse wird mit Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 3. Februar l. Js. (Reggsbl. S. 289) wiederholt bekannt gegeben, daß von den

Digitized by Google

Obligationen der bayerischen 4%igen Prämien-Anleihe vom Jahre 1866 zufolge gemachter Wahrnehmung noch vier gefälschte mit

Serien-Nr.	379	Obligation-Nr.	18,911
" "	802	" "	40,071
" "	1883	" "	94,110
" "	3149	" "	157,425

versehene Stücke im Umlaufe sich befinden.

Die Besitzer der mit obigen Nummern versehenen Prämienscheine werden daher wiederholt aufgefordert, dieselben ungesäumt der k. Staats-Schuldentilgungs-Hauptkasse in München behufs des Umtausches oder der Vergütung des Courswerthes, sowie aller Auslagen einzuliefern, weil ausserdem die Besitzer der benannten Prämienscheine sich der Gefahr aussetzen, weder die Bezahlung der im Wege der Verloosung auf die bezeichneten Nummern allenfalls entfallenden Prämien, noch die treffende Capitals-Vergütung zu erhalten.

München, den 2. Mai 1870.

Königl. Bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Weichlein, Secretär.

Kirchenstiftungen.

(Abdruck a. d. Kr. — A. — Bl. N. 61).
Nr. pr. 11196. N. exp. 10969.

Unterstützungen aus Rentenüberschüssen der Cultusstiftungen betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterfertigte Stelle hat im Vollzuge der §§ 48 und 49 der II. Verf.-Beilage und der h. Normativ-Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 24. April 1857 Nr. 2401

Digitized by Google

(Kreis.-A.-Bl. 1857 S. 673) nach gepflogenen Erhebungen und Bescheidung der eingekommenen Concurrenzbefreiungsgesuche im Einverständnisse mit dem bischöflichen Ordinariate die in der Anlage I. bezeichneten katholischen Kultusstiftungen der Diöcese Würzburg nach 25% ihrer etatisirten Rentenüberschüsse zur Concurrenzleistung angezogen und die in der Anlage II vorgetragenen Unterstützungen bewilligt.

Die betreffenden Verwaltungsbehörden haben die ihnen untergebenen Kirchenverwaltungen der in der Anlage I bezeichneten Stiftungen unter Hinweisung auf die §§ 15 und 18 oben allegirter h. Normativ-Entschließung zur sofortigen Uebersendung der in der Anlage II ausgesetzten Concurrenzquoten an die hierin genannten Gemeinden und Kirchenverwaltungen anzuhalten und die Verwendung und Verrechnung der bewilligten Unterstützungen nach § 26 der mehrmals erwähnten Normativ-Entschließung zu überwachen.

Würzburg, den 3. Mai 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg,
Kammer des Innern.

(gez.) **Graf von Luxburg.**

(gez.) Kohlmüller.

An die k. Bez.-Aemter u. den Stadt-Mag.
Aschaffenburg.

(Anlage I. und II. folgt in nächster Nro.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 21.

27. Mai. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2496.

Bekanntmachung.

Eröffnung des bischöflichen Knabenseminars zu Würzburg betreff.

Auf Anordnung Seiner Bischöflichen Gnaden d. d. Rom, 11. Mai 1870, wird Nachstehendes veröffentlicht:

Da die zur zweckentsprechenden Einrichtung des zum Knabenseminare bestimmten Hauses erforderlichen Arbeiten theilweise auch in den Winter sich erstreckten, aber wegen des ungünstigen Verlaufes dieser Jahreszeit nicht, wie erwartet, so frühzeitig vollendet wurden, daß die Räume des Gebäudes ohne Nachtheil der Gesundheit schon zu Ostern dieses Jahres bewohnt werden konnten, so muß die Eröffnung des Knabenseminars bis zu Anfang des Studienjahres 1870/71 vertagt werden.

Bezüglich der Anmeldung und Vorbedingnisse zur Aufnahme wird rechtzeitig das Geeignete bekannt gegeben werden.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben d. d. Rom, 11. l. M. die Pfarrei Weyer, Decanats Gerolzhofen, dem Herrn Pfarrer Max Joseph Mahr in Motten zu verleihen beschlossen.

Durch Entschließung v. 20. l. M. wurde Herr Carl R. G. Braun, vormals Caplan zu Schweinfurt, als Caplan nach Grafenrheinfeld, — Herr Caplan Franz Bernard Berwind in Aschaffenburg als Curpediger nach Kissingen, — durch solche v. 23. l. M. Herr Pfarrvicar Anton Herzog in Heimbuchenthal als Caplan nach Sulzbach angewiesen, — Herr Caplan Emil Kempf zu Sulzbach wegen Krankheit beurlaubt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Wollbach, Decanats Mellrichstadt, dem Herrn Curatus Johann Sittler in Friesenhausen übertragen.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

(Schluß).

Lit. D. à fl. 50. per Stück die Num:

15	115	215	315	415	515	615	715	815	915
1023	1123	1223	1323	1423	1523	1623	1723	1823	1923
3039	3139	3239	3339	3439	3539	3639	3739	3839	3939
4044	4144	4244	4344	4444	4544	4644	4744	4844	4944
6030	6130	6230	6330	6430	6530	6630	6730	6830	6930
7086	7186	7286	7386	7486	7586	7686	7786	7886	7986
8081	8181	8281	8381	8481	8581	8681	8781	8881	8981
9066	9166	9266	9366	9466	9566	9666	9766	9866	9966
13004	13104	13204	13304	13404	13504	13604	13704	13804	13904
14005	14105	14205	14305	14405	14505	14605	14705	14805	14905
17089	17189	17289	17389	17489	17589	17689	17789	17889	17989
19011	19111	19211	19311	19411	19511	19611	19711	19811	19911

Digitized by Google

Kirchenstiftungen.

(Fortsetzung.)

Anlage I.

Verzeichniß

der Concurrenzbeiträge aus Rentenüberschüssen der nicht besonders befreiten katholischen Cultus-Stiftungen der Diöcese Würzburg pro 1869.

Nr. curr.	Verwaltungsbezirk.	Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Kultusstiftungen.	Betrag der etatisirten Renten-Ueberschüsse. fl.	kr.	Concurrenzquote hieraus zu 25%. fl.	kr.
	a. Magistrate:					
1	Aschaffenburg	Förg'sches Beneficium	74	—	18	30
	b. Bezirksämter:					
2	Alzenau	Kirchenstiftung Ernstkirchen	419	—	104	45
3	Aschaffenburg	„ Großostheim	152	—	58	—
4	Gemünden	„ Halsbach	52	—	13	—
5	„	„ Harbach	61	—	15	15
6	Hammelburg	Kreuzstiftung Sodenberg	72	—	18	—
7	Haßfurt	Kirchenstiftung Untersteinbach	76	—	19	—
8	„	„ Augsfeld	117	—	29	15
9	Karlstadt	„ Aschfeld	258	—	64	30
10	„	„ Gramschatz	60	—	15	—
11	„	„ Rohrbach	705	—	176	15
12	„	„ Wiesenfeld	185	—	46	15
13	Kissingen	„ Aschach	76	—	19	—
14	Kitzingen	„ Großlangheim	78	—	19	30
15	„	Pfarrkirchenstiftung Kitzingen	102	—	25	30
16	Königshofen	„ Stadtlauringen	85	—	21	15
17	„	„ Alsleben	181	—	45	15
18	Lohr	Kirchenstiftung Karbach	73	—	18	15
19	Ochsenfurt	Kapellenstiftung Baldersheim	59	—	14	45
20	„	Kirchenstiftung Bieberehren	55	—	13	45
21	„	„ Bütthard	70	—	17	30
22	„	Kapellenstiftung Gelchsheim	241	—	60	15
23	„	Frühmeßstiftung „	56	—	14	—
24	Schweinfurt	Pfarrkirchenstiftg. Grafenrheinfeld	657	—	164	15
25	„	Engelamtstiftung „	247	—	61	45
26	„	Kirchenstiftung Röthlein	659	—	164	45
27	„	„ Stettbach	105	—	25	45
28	Volkach	Kreuzkapellenstiftung Gaibach	158	—	39	30
29	„	Kirchenstiftung Geruach	60	—	15	—
30	Würzburg	„ Oberleinach	73	—	18	15
		Summa:	5264	—	1316	—

Würzburg, den 3. Mai 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern.

(gez.) **Graf von Luxburg.** (gez.) **Kohlmüller.**

Digitized by Google

Anlage II.

Verzeich

der bewilligten Unterstützungen aus Rentenüberschüssen katholischer

Nr. curr.'	Bezirksamt.	Bezeichnung der unterstützten Gemeinde oder Stiftung.	Zweck.	Betrag der bewilligten Unterstützung. fl.	kr.
1	Aschaffenburg	Krommenthal, Gemeinde	zur Abzahlung einer Annuitätenschuld in Folge Erbauung eines Schul- und Bethauses	50	—
2	Aschaffenburg	Waldaschaff, Gemeinde	zur Erbauung einer Kirche	100	—
3	Ebern	Jesserndorf, Kirchenstiftung	zur Deckung des Defizits pro 1869	50	—
4	"	Bischwind, Kirchenstiftung	desgleichen	20	—
5	"	Reckendorf, Kirchenstiftung	desgleichen	100	—
6	Gerolzhofen	Atzhausen, Kapellenstiftung	zur Bestreitung der Kosten für die an den Kapellenfenstern vorzunehmenden Reparaturen	25	—
7	Karlstadt	Rieden, Kirchenstiftung	Rückersatz der indebite in den drei letzten Jahren bezahlten Concurrenzbeiträge	44	15
8	"	Retzbach, Kirchenstiftung	Rückersatz des im Vorjahre indebite bezahlten Concurrenzbeitrages	17	30
9	"	Neubessingen, Gemeinde	zur Abführung noch restiger Baukosten vom Pfarrhofe in Altbessingen	75	—
10	Kissingen	Katzenbach, Gemeinde	zur Deckung der zum Pfarrhofbau in Poppenroth zu concurrirenden Kosten	100	—
11	Lohr	Sendelbach, Gemeinde	zur Erbauung einer Kirche	100	—

Digitized by Google

n i ß

Cultusstiftungen in der Diöcese Würzburg pro 1869.

Hiezu haben zu concurriren:				Bemerkungen.
Betrag.		Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Cultusstiftungen.	Verwaltungsbezirk.	
fl.	kr.			
12	—	Ernstkirchen, Kirchenstiftung	Bezirksämter: Alzenau.	
38	—	Großostheim, "	Aschaffenburg.	
50	—	Sa.		
18	30	Aschaffenb., Förg'sches Beneficium	Stadtmagistrat: Aschaffenburg.	
81	30	Ernstkirchen, Kirchenstiftung	Bezirksamt: Alzenau.	
100	—	Sa.		
50	—	Röthlein, Kirchenstiftung	Bezirksämter: Schweinfurt.	
20	—	" "	"	
94	45	" "	"	
5	15	Stettbach, "	"	
100	—	Sa.		
25	—	Gaibach, Kreuzkapellenstiftung	Volkach.	
44	15	Aschfeld, Kirchenstiftung	Karlstadt.	
17	30	Rohrbach, "	"	
75	—	" "	"	
11	15	Ernstkirchen, Kirchenstiftung	Alzenau.	
13	—	Halsbach, "	Gemünden.	
15	15	Harbach, "	"	
19	—	Aschach, "	Kissingen.	
18	—	Sodenberg, Kreuzstiftung	Hammelburg.	
9	45	Kitzingen, Pfarrkirchenstiftung	Kitzingen.	
13	45	Oberleinach, Kirchenstiftung	Würzburg.	
100	—	Sa.		
19	—	Rohrbach, Kirchenstiftung	Karlstadt.	
18	15	Karbach, "	Lohr.	
19	30	Großlangheim, "	Kitzingen.	
15	45	Kitzingen, Pfarrkirchenstiftung	"	
27	30	Gelchsheim, Kapellenstiftung	Ochsenfurt.	
100	—	Sa.		

Digitized by Google

Nr. curr.	Bezirksamt.	Bezeichnung der unterstützten Gemeinde oder Stiftung.	Zweck.	Betrag der bewilligten Unterstützung. fl.	kr.
12	Marktheidenfeld	Ober- und Unteraltenbuch, Gemd.	zur Erweiterung der Pfarrkirche	100	—
13	Mellrichstadt	Geckenau, Weiler	zur Deckung des zur inneren Einrichtung der Kirche in Bastheim zu leistenden Beitrages	125	—
14	Neustadt a./S.	Löhrieth, Gemeinde	zur Mehrung des Caplaneihausbaufondes	75	—
15	Nst. a./S.	Burgwallbach, Pfarrstiftung	zu der zur Erbauung einer Stallung für die Pfarrökonomie angekauften Grundfläche	40	—
16	"	Sandberg u. Waldberg, Gemeinden	zur Erbauung eines Caplaneihauses in Sandberg	100	—
17	Ochsenfurt	Allersheim, Kirchenstiftung	Rückersatz des im Vorjahre anrepartirten Concurrenzbetrages	92	45
18	Haßfurt	Fabrikschleichach, Gemeinde	zur Deckung rückständiger Baukosten des Schul- u. Caplaneihauses	101	30
			in Summa Summarum	1316	—

Würzburg, den 3. Mai 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und

(gez.) Graf von

Digitized by Google

Hiezu haben zu concurriren:				Bemerkungen.
Betrag.		Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Cultusstiftungen	Verwaltungsbezirk.	
fl.	kr.		Bezirksämter:	
20	15	Aschfeld, Kirchenstiftung	Karlstadt.	
15	—	Gramschatz "	"	
64	45	Rohrbach, "	"	
100	—	Sa.		
46	15	Wiesenfeld, Kirchenstiftung	"	
78	45	Grafenrheinfeld, Pfarrkirchenstiftg.	Schweinfurt.	
125	—	Sa.		
75	—	Grafenrheinfeld, Pfarrkirchenstiftg.	"	
10	30	" "	"	
29	30	" Engelamtsstiftung	"	
40	—	Sa.		
21	15	Stadtlauringen, Pfarrkirchenstfg.	Königshofen.	
45	15	Alsleben "	"	
32	15	Grafenrheinfd., Engelamtsstiftung	Schweinfurt.	
1	15	Oberleinach, Kirchenstiftung	Würzburg.	
100	—	Sa.		
14	45	Baldersheim, Kapellenstiftung	Ochsenfurt.	
13	45	Bieberehren, Kirchenstiftung	"	
17	30	Bütthard, "	"	
14	—	Gelchsheim, Frühmeßstiftung	"	
32	45	" Kapellenstiftung	"	
92	45	Sa.		
19	—	Untersteinbach, Kirchenstiftung	Haßfurt.	
29	15	Augsfeld, "	"	
20	30	Stettbach, "	Schweinfurt.	
14	30	Gaibach, Kreuzkapellenstiftung	Volkach.	
15	—	Gernach, Kirchenstiftung	"	
3	15	Oberleinach, "	Würzburg.	
101	30	Sa.		

Aschaffenburg, Kammer des Innern.

Tuxburg.

(gez.) Kohlmüller.

Digitized by Google

Bekanntmachung,

die XXI. und beziehungsweise XIX. Verlosung der 3 ½ und arrosirt 4 procentigen Staats-Obligationen au porteur und auf Namen mit Coupons betrff.

Gemäß der Bekanntmachung vom 26. vor. Mts. (Regierungsblatt Seite 473–475) ist heute die XXI. Verlosung der auf den Inhaber (au porteur) lautenden 3 ½ und arrosirt 4 procentigen Mobilisirungs-Obligationen und die XIX. Verlosung der auf Namen ausgestellten 3 ½ und arrosirt 4 procentigen Mobilisirung-Obligationen der Privaten mit Coupons zum Zwecke der baaren Heimzahlung vorgenommen worden, wobei nachstehende Zahlen gezogen worden sind und zwar bei der

XXI. Verlosung der auf den Inhaber (au porteur) lautenden 3½ und arrosirt 4procentigen Obligationen mit Coupons (wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören)

09

und bei der

XIX. Verlosung der auf Namen ausgestellten 3½ und arrosirt 4 procentigen Obligationen mit Coupons

88

Nach dem Verlosungsplane sind alle Obligationen der bezeichneten Schuldgattungen zur Heimzahlung bestimmt, deren Commissions-Cataster-Nummer (roth geschrieben) mit der bei der betreffenden Schuldgattung gezogenen Zahl endet, z. B.

die Obligationen auf den Inhaber (au porteur)

9. 109. 209. 309. 409. 509. 609. 709. 809. ꝛc. ꝛc.

die Obligationen auf Namen

88, 188, 288, 388, 488, 588, 688, 788, 888. ꝛc. ꝛc.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 22.

3. Juni. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2620.

An die h. Pfarreien der Stadt Würzburg.

Das Jahresfest des Vereines der hl. Kindheit Jesu betr.

Am künftigen Mittwoch, d. 8. Juni l. J. wird für die Stadt Würzburg das Jahresfest des Vereines der hl. Kindheit Jesu in der Domkirche Morgens 8 Uhr mit Predigt, feierlicher Messe und heil. Segen abgehalten werden.

Die hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer werden unter Hinweisung auf die im Jahre 1859 hiefür gegebenen Anordnungen beauftragt, die Schuljugend zu dieser Festesfeier geeignet anzuweisen.

D. Würzburg, 31. Mai 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Mai 1870.

Lohr	1	fl. 45	kr.	Erlenbach mit Tiefenthal	12 fl. 42 kr.
Rechtenbach	—	„ 50	„	Wolfskhausen	12 „ 30 „
Schmerlenbach	15	„ —	„	Straßbessenbach	2 „ 12 „
Wiesthal	2	„ 18	„	Werneck, v. d. Irrenanstalt	5 „ — „
Wintersbach	1	„ 15	„	Retzstadt	20 „ — „
Würzburg, Pfarrei zu St.				Schwarzenau	5 „ 30 „
Burcard	15	„ 6	„	Stadelschwarzach	3 „ 30 „
Euerhausen	41	„ 42	„	Stadtscharzach	41 „ 53 „
Würzburg, Dompfarrei	100	„ —	„	Dimbach	2 „ — „
Kürnach u. Mühlhausen	16	„ 30	„	Aschaffenburg, Stiftpfarrei	79 „ — „
Böttigheim	28	„ —	„	Aufstetten	6 „ 15 „
Althausen	1	„ 45	„	Riedenheim	27 „ — „
Obereßfeld	1	„ 45	„	Strüth	12 „ 36 „
Großeibstadt	1	„ 48	„	Bürgstadt	4 „ — „
Königshofen	5	„ —	„	Kleinheubach	1 „ 52 „
Neunkirchen	15	„ —	„	Eßleben	5 „ 3 „
Riedern	10	„ —	„	Maibach	5 „ 6 „
Marktheidenfeld	33	„ 27	„	Basbühl	8 „ 42 „
				Summa:	546 fl. 2 kr.

Würzburg, den 31. Mai 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Bekanntmachung,

die XXI. und beziehungsweise XIX. Verloosung der 3 ½ und arrosirt 4 procentigen Staats-Obligationen au porteur und auf Namen mit Coupons betrff.

(Fortsetzung.)

Mit der baaren Rückzahlung der verlooften Obligationen wird sogleich begonnen und es werden hiebei die Zinsen in vollen Monatsraten, nämlich stets bis zum Ablaufe desjenigen Monats, in welchem die Zahlung geschieht, jedoch in keinem Falle über den 31. Juli dieses Jahres hinaus vergütet, indem am 1. August 1870 die Verzinsung der gezogenen Obligationen aufhört.

Digitized by Google

Ueber den Vollzug der Heimzahlung erwähnter Obligationen nebst Zinsraten wird übrigens Nachstehendes bemerkt:

I.

Die Zahlung der verlooften Obligationen auf den Inhaber (au porteur) nebst Zinsraten erfolgt bei der kgl. Staats-Schuldentilgungs-Hauptcasse in München, dann bei den k. Specialcassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg, ferner bei der k. Bank in Nürnberg und deren Filialen und vermittlungsweise auch bei sämmtlichen k. Oberaufschlagämtern, Kreiscassen und Rentämtern, sowie bei dem Bankhause M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a./M.

II.

Bezüglich der auf Namen lautenden oder vinculirten Obligationen findet die Zahlung in der Regel nur bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Hauptcasse in München statt.

Ausnahmsweise kann aber auf den Wunsch der Betheiligten die Zahlung auch durch die k. Specialcassen Augsburg, Nürnberg und Würzburg und durch sämmtliche k. Oberaufschlagämter, Kreiscassen und Rentämter vermittelt werden.

III.

Bei Obligationen, welche auf Pfarreien, kirchliche Pfründen und Stiftungen, dann Unterrichts-Stiftungen (mit Ausnahme der unter gemeindlicher Verwaltung stehenden Localschulfonds) lauten, haben die Vertreter derselben vorerst je nach den bestehenden Competenz-Verhältnissen die Ermächtigung zur Geldempfangnahme entweder von dem betreffenden k. Bezirksamte als Districts-Polizei-Behörde oder von der k. Kreis-Regierung, Kammer des Innern, resp. von dem k. protestantischen Consistorium, oder von dem kgl. Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten beizubringen.

IV.

Die Bezahlung der vinculirten oder sonst einer Dispositionsbeschränkung unterliegenden Obligationen kann erst nach der von Seite der Gläubiger beigebrachten unbedingten und legalen Beseitigung jener Vinculirungen oder Beschränkungen erfolgen.

V.

Von selbst versteht sich hiebei, daß im Falle durch vorerwähnte Vermittelungen, Devinculirungen u. s. w. Zögerungen in der Baarzahlung der verlooften Obligationen herbeigeführt werden sollten, deshalb die Zinsensistirung vom 1. August 1870 an nicht aufgehoben werde, sondern der Hinderungsursachen ungeachtet mit dem genannten Tage einzutreten habe, daher von den Gläubigern für die rechtseitige Beseitigung allenfallsiger Zahlungshindernisse Sorge zu tragen ist.

Digitized by Google

VI.

Eine Wiederanlage der heimzuzahlenden Capitalien findet zur Zeit nicht ſtatt.

München, den 19. April 1870.

Kgl. bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

CALARITANA

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

FR. IGNATII A LACONI

LAICI PROFESSI ORDINIS MINORUM S. FRANCISCI CAPUCINORUM

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus, Fide, Spe, Caritate tum in Deum tum in Proximum; nec non de Cardinalibus Prudentia, Justitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu et ad effectum, de quo agitur?

In simplicitate et innocentia cordis ambulavit coram Deo Venerabilis Ignatius a Laconi omnibus diebus vitae suae. Hic humili genere ortus in pago Insulae Sardiniae, a quo cognomentum sumpsit, ab infantia timere Deum coepit, nihilque puerile gessit in opere. Cumque iunior effectus esset, agrorum culturae operam dedit, ut sibi ac patri victum compararet; in Dei tamen timore continuo permansit. Dein vicesimum aetatis annum agens, et consortia hominum fugiens, nomen dedit Fratribus Franciscalibus Capulatis, et inter laicos adscitus est. Post tyrocinium, in quo sodalibus omnibus ob monasticae disciplinae observantiam illuxit, solemnia vota nuncupavit; et deinceps de virtute in virtutem quotidie proficiens, praeclarissimum usque ad mortem exstitit sanctimoniae exemplar.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der E. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 23.

10. Juni. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Zell a./E., Decanats Haßfurt, dem Herrn Caplan Joſeph Hock in Wörth, — die Pfarrei Tückelhauſen, Dec. Ochſenfurt, dem Herrn Curatus Chriſtoph Ullrich in Werneck verliehen.

Durch Entſchließung v. 23. v. M. wurde Herr Cooperator Friedrich Ludwig Fleiſchmann in Rohrbach als Caplan nach Sailauf angewieſen, — und durch ſolche v. 7. l. M. Herr Cooperator Adam Müller in Stalldorf mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

Inſtituirt wurde am 8. l. M. Herr Curatus Johann Sittler von Frieſenhauſen für die Pfarrei Wollbach, — und Herr Caplan Joſeph Hock von Wörth für die Pfarrei Zell a./E.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 4. Jun. 1870
Rev. Dom. Ferdinandus Wackenreuder ex Aschaffenburg,
Parochus in Stalldorf, Cap. Röttingen,
natus d. 24. Dec. 1815, Presb. init. d. 26. Aug. 1841.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

CALARITANA

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

FR. IGNATII A LACONI

LAICI PROFESSI ORDINIS MINORUM S. FRANCISCI CAPUCINORUM

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus, Fide, Spe, Caritate tum in Deum tum in Proximum; nec non de Cardinalibus Prudentia, Justitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu et ad effectum, de quo agitur?

(Continuatio.)

Paupertatem uti Seraphici Instituti praerogativam summopere adamavit. Morum innocentia ac vitae castimonia cunctis spectatissimus fuit. Caritatis igne exaestuans, Dei mandata inviolate servavit; et adeo intensius orabat, ut in ecstasim frequentissime raperetur. De aeterna proximorum salute sollicitus, enixe errantibus opitulabatur, ut possent in viam redire iustitiae; pauperibus, aegrotis, moerentibus solamen ipse praebuit et auxilium, salutisque causa saepe fuit; et ea erat animi demissione, ut quamvis eum Deum summis charismatibus et prodigiis condecorare voluerit, tamen se uti maximum inter omnes homines peccatorem existimaret. Senio tandem ac morbis absumptus, ad vitae terminum pervenit, ac Sacramentis refectus ad Dominum migravit quinto Idus Maii anni MDCCLXXXI.

Quae de eo dum viveret obtinuerat sanctitatis opinio, post obitum late diffusa est. Processuales tamen tabulae ab Antistite Calaritano pluribus elapsis annis apertae sunt, ut iuridica de eius sanctitatis fama ac virtutibus inquisitio institueretur. Quibus ab Sacr. Rituum Congregatione recognitis, Sanctissimus Dominus noster Pius IX. Pontifex Maximus Commissionem introductionis Causae propria manu signavit sexto Idus Aprilis anni MDCCCLIV. Deinde Processibus auctoritate Apostolica confectis, riteque approbatis, de Virtutibus Venerabilis Ignatii experimenta iuxta Apostolicas sanctiones instituta sunt. Horum primum habitum est in antepraeparatorio Conventu apud Reverendissimum Cardinalem Nicolaum Clarelli-Paracciani Episcopum Tusculanum, Causae Relatorem, quarto Idus Iunii anni MDCCCLXVIII. Alterum successit eodem anno experimentum in praeparatorio Coetu ad aedes Vaticanas decimoctavo Kalendas Ianuarii. Tertium denique in generalibus Comitiis coram Sanctissimo Domino nostro in eodem Palatio Vaticano collectis quinto Kalendas Maias anni vertentis, in quibus idem Reverendissimus Cardinalis Nicolaus Clarelli-Paracciani

Digitized by Google

proposuit Dubium: *An constet de Virtutibus Theologalibus, Fide, Spe, Caritate, tum in Deum, tum in Proximum; nec non de Cardinalibus Prudentia, Justitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu et ad effectum, de quo agitur?* et omnes tum Consultores, tum Reverendissimi Patres Cardinales singulatim suam protulere sententiam.

Cunctis auditis Sanctissimus Dominus suum noluit illico proferre iudicium, ut interim precibus adhibitis lumen et auxilium a Domino impetraret.

Demum ad huiusmodi proferendum iudicium Sanctissimus Dominus noster hanc selegit diem S. Philippi Nerii Almae Urbis nostrae Apostoli et Patroni minus principalis cultu celebrem; et prius Ecclesiastico Sacrificio in suo privato Sacello oblato, ad Ecclesiam Sanctae Mariae Vallicellianae se contulit; ibique, postquam nobilissimo circumdatus Patrum Cardinalium Collegio Sacro Solemni adstitit, in proximo eiusdem Ecclesiae sacrario ad se accivit Reverendissimum Cardinalem Constantinum Patrizi Episcopum Portuensem et S. Rufinae, Sacrorum Rituum Congregationi Praefectum, simulque Reverendissimum Cardinalem Nicolaum Clarelli-Paracciani Episcopum Tusculanum, Causaeque Relatorem, una cum R. P. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, et me infrascripto Secretario; quibus adstantibus rite declaravit: *Ita constare de Virtutibus Theologalibus Fide, Spe, et Caritate in Deum et Proximum, ac de Cardinalibus Prudentia, Justitia, Fortitudine, et Temperantia, earumque adnexis, Venerabilis Ignatii a Laconi in gradu heroico, in casu et ad effectum de quo agitur, ut procedi possit ad discussionem quatuor Miraculorum.*

Decretum hoc in vulgus edi, et in Acta Sacrorum Rituum Congregationis referri mandavit Septimo Kalendas Junii anni MDCCCLXIX.

C. Episc. Portuen. et S. Rufinae Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Bartolini S. R. C. Secretarius.

Loco † Signi.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Mai 1870.

576.	Dompfarrei	50 fl. — kr.	601.	Dingolshausen	32 fl. 20 kr.
577.	Neunkirchen	17 „ — „	602.	Frammersbach	8 „ 30 „
578.	Thüngersheim	13 „ 15 „	603.	Lohr	3 „ 30 „
579.	Gaukönigshofen	10 „ — „	604.	Rothenbuch	2 „ 15 „
580.	Marktheidenfeld	13 „ 16 „	605.	Sailauf	26 „ 30 „
581.	Hergolshausen	14 „ 28 „	606.	Schmerlenbach	1 „ 21 „
582.	Baunach	38 „ 24 „	607.	Wiesthal	1 „ 30 „
583.	Untereßfeld	7 „ 42 „	608.	Büttharb	37 „ 3 „
584.	Gabolshausen	1 „ 30 „	609.	Dettelbach	30 „ — „
585.	Trappstadt	2 „ — „	610.	Escherndorf	7 „ 38 „
586.	Eyershausen	5 „ 56 „	611.	Hilders	7 „ 25 „
587.	Großeibstadt	1 „ 54 „	612.	Lahrbach	18 „ 15 „
588.	Kleinrinderfeld	4 „ 15 „	613.	„ „ Kirchstftg.	3 „ — „
589.	Rottenbauer	12 „ — „	614.	Poppenhausen	10 „ 30 „
590.	Ingolstadt	7 „ 48 „	615.	Wüstensachsen	10 „ — „
591.	Wülflingen	26 „ — „	616.	Kürnach u. Mühlhf.	27 „ — „
592.	Krombach	15 „ — „	617.	Eibelstadt	10 „ — „
593.	Eisenbach	10 „ — „	618.	V. Hr. Pfr. Knorz z. Untereish. 1 k. b. Oblg. Nro. 23630/17442 mit Coupons pro 1. Febr. 1871.	100 „ — „
594.	Werneck	8 „ — „			
595.	Euerhausen	20 „ 24 „			
596.	Obernburg	17 „ — „			
597.	Unbekannt	1 „ — „			
598.	Estenfeld	21 „ — „	619.	Retzstadt	24 „ — „
599.	Obereuerheim	30 „ — „	620.	Rohrbach	9 „ 3 „
600.	Prölsdorf	6 „ — „			

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 24.

17. Juni. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2825.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Thesen zur Bearbeitung und Besprechung in den Capitelsconferenzen im Jahre 1870 betr.

Nachstehende vier Thesen werden dem hochwürdigen Diöcesan-Clerus zur Bearbeitung und Besprechung bei den im laufenden Jahre vorschriftsmäßig abzuhaltenden Capitelsconferenzen mitgetheilt.

Jeder Caplan, Cooperator oder Pfarreiverweser ist verpflichtet, wenigstens einige dieser Thesen in deutscher oder lateinischer, jedenfalls die Thesis ex Theologia dogmatica in lateinischer Sprache schriftlich zu bearbeiten und sein Elaborat bei Gelegenheit der Capitelsconferenz dem Conferenzvorstande zu übergeben, damit es durch diesen zugleich mit dem die Resultate der Besprechung summarisch enthaltenden und von allen Anwesenden zu unterzeichnenden Conferenzprotocolle der oberhirtlichen Stelle zur Vorlage gebracht werde.

Zu den bepfründeten Seelsorgern hegt man das Vertrauen, sie werden den bisher bewiesenen Eifer in Betheiligung an den Conferenzen auch in diesem Jahre bethätigen und beziehungsweise durch Aus-

Digitized by Google

arbeitung einzelner Thesen den jüngeren Priestern ein anregendes Beispiel fortgesetzten Eifers im Studium der theologischen Wissenschaften bieten.

Ausserordentliche Verhinderungen bezüglich der Ausarbeitung von Thesen oder der Theilnahme an der Conferenz sind schriftlich dem betreffenden Dechante zur Anzeige zu bringen, welcher diese Anzeige zugleich mit dem Conferenzprotocolle zur Würdigung anher vorzulegen hat.

Thesen

für die diesjährigen Pastoral-Conferenzen:

1) Doctrina catholica de cultu sacrarum imaginum ex rationibus theologicis et actis Conciliorum, praeprimis Concilii Nicaeni II. exponatur.

2) Exegetische Erklärung der Parabel Luc. XV. 3—32 mit besonderer Rücksicht auf V. 25—32.

3) Welche reformatorische Decrete hat das h. Concil von Trient bezüglich der Ehe erlassen, und inwiefern ist durch dieselbe das ältere Kirchenrecht abgeändert worden.

4) Darstellung der Principien, nach welchen der Beichtvater die verschiedenen Casus bezüglich der Restitution zu resolviren hat.

D. Würzburg, 15. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 2390.

Wiederbesetzung der Pfarrei Kissingen betreff.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Kissingen, gleichnamigen Decanates, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß von der betreffenden Pfründefassion an die neuerrichtete Localcaplanei Hausen für Gottesdienststiftungen und an Stolgebühren daselbst der beiläufige Gesammtansatz von 22 fl. 2 kr. schon jetzt übergeht, und für den Fall, daß diese Localcaplanei durch künftige Stiftungen zu einer selbstständigen Seelsorgstelle erhoben werden kann, noch einige Positionen im Gesammtbetrage von 53 fl. 54 kr. an Opferpfennigen, Gottesdienststiftungen u. s. w. an diese neue Stelle unverweigerlich übergehen werden.

D. Würzburg, 26. Mai 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 2822.

Wiederbesetzung der Pfarrei Oberfladungen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Oberfladungen, Decanats Bischofsheim, in Erledigung gekommen.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, den 13. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 2823.

Wiederbesetzung der Pfarrei Wartmannsroth betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Wartmannsroth, Decanats Hammelburg, in Erledigung gekommen.

Gesuche von Bewerbern um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzusenden.

D. Würzburg, 13. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

D. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 25.

24. Juni. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2923.

Wiederbesetzung des Beneficiums Wülfershausen, Decanats Königshofen betrff.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründeinhabers ist das Rösch'sche Beneficium zu Wülfershausen, Decanats Königshofen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dasselbe haben ihre desfallsigen Bittgesuche binnen 4 Wochen an die unterfertigte Stelle als zuständigen Patron einzureichen.

D. Würzburg, 18. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

D. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 3. l. M. wurde Herr Caplan Franz Joseph Gottfried Stöber zu Ursprungen mit Verwaltung der Pfarrei Holzkirchen betraut.

Die auf Herrn Pfarrer Johann Gaß in Albertshausen gefallene Wahl zum Dechant des Capitels Kissingen wurde unterm 8. l. M. genehmigt.

Die sich eröffnende Cooperatorstelle zu Prölsdorf wurde dem Herrn Caplan Franz Leopold Schecher zu Oberschwarzach durch Decret v. 9. l. M. übertragen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Steinach, Decanats Neustadt a./S., dem Herrn Pfarrer Joseph Kolb in Wartmannsroth verliehen.

Durch Entschließung v. 17. l. M, wurde Herr Pfarrvicar Valentin Hahn zu Wollbach in gleicher Eigenschaft nach Oberfladungen, — und Herr Caplan Johann Bapt. Hofmann in Ebern als Curatie-Verweser nach Friesenhausen angewiesen.

Instituirt wurde am 21. l. M. Herr Pfarrvicar Felix Benkert in Mechenried für die genannte Pfarrei.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 9. Junii 1870,
Rev. Dom. Adamus Hohn ex Bischofsheim,
Beneficiatus in Wülfershausen, Cap. Königshofen,
natus d. 25. Aprilis 1801, Presb. init. d. 18. Sept. 1824.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Mai 1870.

(Fortsetzung.)

621. Schollbrunn	3 fl. — kr.	623. Eisingen	12 fl. — kr.
622. Sulzbach	30 „ — „	624. Erlenbach	7 „ 27 „

Digitized by Google

625. Tiefenthal	7 fl. 28 kr.	635. Kleinheubach	4 fl. 35 kr.
626. Waldbrunn	28 „ — „	636. Rüdenau	4 „ 36 „
627. Kirchschönbach	2 „ 57 „	637. Trennfeld	9 „ — „
628. Stadtschwarzach	2 „ 20 „	638. Karsbach	2 „ 30 „
629. Ernstkirchen	30 „ — „	639. Wiesenfeld	8 „ 47 „
630. Aufstetten	3 „ 36 „	640. Gemünden	2 „ 41 „
631. Stallborf	7 „ 48 „	641. Waigolshausen	20 „ 15 „
632. Strüth	5 „ 19 „	642. Rieden	17 „ 6 „
633. Tauberrettersheim	8 „ 16 „	643. Mühlhausen	3 „ 54 „
634. Bürgstadt	6 „ — „	644. Basbühl	17 „ 24 „
			968 fl. 44 kr.
		Uebertrag:	8,353 „ 24 „
		Summa:	9,322 fl. 8 kr.

Würzburg, den 31. Mai 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Schulwesen.

Abdruck a. d. Minist.-Bl. Nr. 1102.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Auf den Bericht vom 31. v. Mts. im bezeichneten Betreffe wird der kgl. Regierung, K. d. J., Folgendes erwidert:

Die von dem Bezirksamte Hemau gestellte Anfrage, ob in jenen Schulsprengeln, welche aus mehreren politischen Gemeinden oder aus mehreren zu verschiedenen politischen Gemeinden gehörigen Ortschaften zusammengesetzt sind, die Wahl von Mitgliedern der Localschulinspection aus den eingeschulten Gemeinden oder Ortschaften zulässig sei, findet nach dem derzeitigen verordnungsmäßigen Stande des Schulaufsichtswesens ihre Beantwortung in Ziff. II. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. März 1821, die Bildung der Schulinspectionen mit Rücksicht auf die dermalige Gemeindeverfassung betreffend, im Zusammenhalte mit § 3 der Amtsinstruktion der Localschulinspectoren vom 15. Sept. 1808 und den Bestimmungen der Normativentschließung vom 11. Juni 1850.

Digitized by Google

(Döllinger's V.-O.-S. Band IX. Seite 1094 und 1085 Band XXIV. Seite 320).

Hiernach hat bei combinirten Schulsprengeln die Localschulinspection ordentlicher Weise zu bestehen:

1. in Landgemeinden aus dem Pfarrer, dem Bürgermeister und zwei bis drei Abgeordneten des Gemeindeausschusses der Gemeinde des Schulsitzes.
2. in Gemeinden mit städtischer Verfassung aus einem Bürgermeister, dem Pfarrer und einem bis vier deputirten Magistratsräthen gleichfalls von der Gemeinde des Schulsitzes.

Den anderen, ganz oder theilweise dem Schulsprengel einverleibten Gemeinden ist gestattet, ebenfalls durch ein Gemeindeglied an der Localschulinspection Theil zu nehmen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß sie zur gemeinschaftlichen Schule wenigstens ein Drittheil der Schulkinder schicken.

Die so beigezogenen auswärtigen Gemeindeglieder bilden eine Verstärkung der Localschulinspection und haben Sitz und Stimme in derselben, wie die übrigen Mitglieder.

Die Vertretung von Gemeinden oder Gemeindebruchtheilen, welche weniger als ein Drittheil der Schulkinder zur gemeinschaftlichen Schule schicken, in der Localschulinspection, muß als ausgeschlossen erachtet werden.

Die k. Regierung, K. d. J., hat hiernach das Weitere zu verfügen. Die vorgelegten Acten und die Berichtsbeilage folgen zurück.

München, den 20. Februar 1870.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Lutz.

Durch den Minister der Generalsecretär Ministerialrath
(gez.) v. Bezold.

Die Bildung der Localschulinspection betr.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 26.

1. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Anno reparatae Salutis 1870 die 22. Junii obiit Plurimum Reverendus Dominus

GEORGIUS MULLER,

Philosophiae doctor, Ecclesiae cathedralis canonicus capitularis.

Natus in oppido Ebern die 12. Aug. 1812, sacerdotio initiatus die 27. Aug. 1836 curae animarum una cum institutione juventutis in oppidis Kissingen et Neustadt operam dedit; anno 1840 munus Subregentis in Seminario puerorum Aschaffenburgi una cum officio tradendi religionis praecepta in Gymnasio ibidem, postea anno 1845 parochiam Alzenau, anno 1849 parochiam Altbessingen administrandam suscepit. In omnibus his muneribus et officiis singularis ejus industria, fervor, eruditio pari cum prudentia et discretione latere non potuit, quo factum est, ut anno 1865 ad canonicatum ecclesiae cathedralis promotus, consilio et eruditione ex loco altiori longius splendesceret. Verum valetudini corporis, qua fere a juvenilibus annis graviter conflictabatur, tandem succubuit, et morte praematura ereptus Capitulo et Dioecesi luctum et desiderium reliquit sacerdos pius et religiosus.

Cujus anima piis cleri dioecesani suffragiis commendatur.

D. Herbipoli die 24. Junii 1870.

Capitulum cathedr. ecclesiae.

Dr. Reissmann, Praepos.

Dr. Wickenmayer, canonicus et Capituli Secretar.

Digitized by Google

E. N. 3031.

Bekanntmachung.

Die Aufnahms-Prüfung für das bischöfl. Clerical-Seminar betr.

Die Aufnahmsprüfung für das bischöfliche Clericalseminar dahier wird am Montage den 8. August 1870, Morgens 8 Uhr und den folgenden Tagen in dem Seminariumslocale abgehalten, und werden nebst den Candidaten der Theologie auch jene der Philosophie, welche wenigstens ein Jahr dem Studium der allgemeinen Wissenschaften gewidmet haben, zur Bewerbung zugelassen. Die Zulassung ist durch nachfolgende an die bischöfliche Seminariums-Regentie wenigstens 14 Tage vor obigem Termin einzureichende Vorlagen bedingt:

1) Ein in lateinischer Sprache abgefasstes Bittgesuch an Reverendissimus Dominus D. Ordinarius mit Angabe der Vermögens- und Familienverhältnisse, der Wohnung, der frequentirten Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen und theologischen Wissenschaften, des Besuches des Gottesdienstes in der Seminariums- oder der Pfarrkirche, der Nebenbeschäftigungen des Bittstellers, z. B. Ertheilung von Privat-Unterricht u. dgl.
2) Tauf- und Firmungszeugniß.
3) Vorschriftsmäßig ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
4) Sittenzeugniß von dem Pfarramte, in dessen Bezirke der Candidat zuletzt wohnte.
5) Sittenzeugniß von Seite des k. Universitäts-, resp. Lyceal-Rectorats.
6) Gerichtsärztliches Gesundsheitszeugniß.
7) Gymnasial-Absolutorium.
8) Frequenz- und Fortgangszeugnisse über die von den Candidaten der Theologie besuchten Vorlesungen.
9) Zeugnisse über den Besuch der aus den allgemeinen Wissenschaften vorgeschriebenen Hauptfächer.

D. Würzburg, 27. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3030.

An die h. Decanate der Diöcese Würzburg.

Collecte für die Wächter am heil. Grabe in Jerusalem pro 1870 betreff.

Unter Hinweisung auf Decret v. 30. März l. J. (Diöc.-Bl. Nro. 13 pag. 55.) werden jene bischöfliche Decanate, welche die rubr. Sammelgelder noch nicht anher eingesendet haben, angewiesen, diesen Rückstand binnen 8 Tagen zu erledigen.

D. Würzburg, 27. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

E. N. 2966.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1869 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen nachstehende zur Abgabe bereit:

a. Für Kirchen des Decanates Dettelbach:

1) Schnepfenbach 1 Chorrock, 1 Velum, 1 Rauchfaß mit Schiffchen.

b. Für Kirchen des Decanates Gerolzhofen:

2) Dingolshausen für Filiale Hundelshausen 1 schwarzes Meßgewand.
3) Donnersdorf 1 missale romanum.
4) Filiale Dampfach 1 weisses festt. Meßgewand.
5) Falkenstein ein Chorrock.

Digitized by Google

6) Alitzheim 1 rothes Meßgew. und 1 missale romanum.
7) Mönchstockheim 1 blaues Meßgew. u. 1 missale romanum.
8) Schallfeld 1 Chorrock.
9) Theinheim 1 blaues Meßgewand.
10) Untersteinbach für Geusfeld 1 Albe, 1 Rauchfaß mit Schiffchen.
11) Karbach 1 Chorrock.
12) Fabrikschleichach 1 missale romanum.

c. für Kirchen des Decanates Haßfurt:

13) Forst 1 schwarzes Meßgewand, 1 missale romanum.
14) Gädheim 1 weisses festt. Meßgewand.
15) Limbach 1 rothes Meßgewand, 1 Chorrock.
16) Mechenried für Kleinsteinach 1 Albe.
17) „ für Kleinmünster 1 blaues Meßgewand.
18) Obertheres 1 rothes Meßgewand.
19) Westheim 1 rothes Meßgewand.
20) Unterschwappach 1 weisses sonnt. Meßgewand.
21) Zell a./E. 1 schwarzes Meßgw. u. 1 missale romanum.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung [Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II Distr. Nro. 364 (5)] alsbald abholen zu lassen.

D. Würzburg, 17. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 27.

8. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 2967.

Den Turnus bezüglich der Bittgesuche um Paramente aus der Büchs-Bitter'schen und freiherrl. von Stauffenberg'schen Stiftung betr.

Der Turnus bezüglich der Bittgesuche um Paramente aus der Büchs-Bitter'schen und freiherrl. von Stauffenberg'schen Stiftung trifft pro 1870 auf folgende Decanate:

Bischofsheim mit Hilders, Karlstadt, Königshofen, Lengfurt, Lohr, Mellrichstadt, Miltenberg, Neustadt, Orb mit Rieneck, Stadtlauringen.

Hiebei wird bemerkt:

1) Gesuche für arme Pfarr- und Filialkirchen aus diesen Decanaten sind durch den Dechant bis 31. Juli l. J. einzureichen, und ist solchen nebst der Angabe der Summe, welche im Etatsvoranschlage für Anschaffung von Paramenten angesetzt wurde, der summarische Ausweis des Vermögensstandes der Kirchenstiftung bezüglich des rentirenden Vermögens an Kapitalien, Rechten und Realitäten, dann der Ausgaben und des Activkassabestandes nach letzter Rechnung in Abschrift beizulegen. Etwaige besondere Lasten sind anzugeben.

Digitized by Google

2) Um die Verwaltung bei den beschränkten Mitteln der Paramenten-Stiftungen in den Stand zu setzen, Stoffe besserer Qualität zu den Paramenten verwenden zu können, ist es nothwendig, daß die Bittgesuche auf die dringendsten Bedürfnisse wirklich armer Kirchen sich beschränken — und von Gegenständen, wie Cingula, Humeralien, Purificatorien u. dgl., welche sich durch Privatwohlthätigkeit beschaffen lassen, absehen.

Zugleich wird unter Hinweisung auf Circulare vom 28. Febr. 1834 darauf aufmerksam gemacht, daß Ministrantenkleidungen, Fahnen, Bahrtücher etc. aus genannten Stiftungen nicht gereicht werden.

3) Die bischöflichen Decanate haben die an sie eingegangenen Gesuche in Beziehung auf Armuth und Bedarf genau zu prüfen, die etwa fehlenden Nachweise ergänzen zu lassen und das Geeignete auf dem Gesuche zu bemerken.

Bis zum 31. Juli l. Js. sind auch die Gesuche um Unterstützung armer Schulkinder aus den vormals reichsritterschaftlichen Ortschaften gleichfalls durch die bisch. Decanate anher vorzulegen.

D. Würzburg, 20. Juni 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 27. v. M. wurde Herr Pfarrvicar Johann Försch von Hohestadt mit Verwaltung der Pfarrei Bischofsheim, — Herr Caplan Aloys Carnier in Alzenau mit Verwaltung der Pfarrei Alzenau betraut, — Herr Caplan Johann Lorenz Scherg in Keilberg in gleicher Eigenschaft nach Wörth angewiesen, — und dem Herrn Pfarrvicar Joseph Streit in Bischofsheim verstattet auf die dortige Caplansstelle wieder zurückzutreten.

Digitized by Google

Durch Entschließung vom 1. l. Mts. wurde Herr Cooperator Carl Link zu Wörth in gleicher Eigenschaft nach Stockstadt angewiesen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Georg Carl Volkmann in Donnersdorf zum Procurator des Capitels Gerolzhofen wurde unterm 2. l. Mts. genehmigt.

Instituirt wurde am 5. l. Mts. Herr Pfarrer Max Joseph Mahr von Motten für die Pfarrei Weyer, — und Herr Pfarrer Joseph Kolb von Wartmannsroth für die Pfarrei Steinach.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Niederlauer, Decanats Neustadt, dem Herrn Pfarrer Anton Conrad in Hofstetten übertragen.

Am 28. v. Mts. verstarb der Alumnus des hiesigen b. Clericalseminars, Andreas Roth aus Maibach.

In Nr. 81 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Stallborf, Decanats Röttingen, mit 672 fl. 47 3/4 kr., — und in Nr. 84 die Pfarrei Alzenau, gleichnamigen Decanats, mit 1092 fl. 42 1/2 kr. unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Die zur Erbauung einer kathol. Kirche in Schellenberg im Kreise Unterfranken vorgenommenen Kirchencollecte ertrug die Summe von 596 fl.

Peterspfennige.

Juni 1870.

Würzburg, Dompfarrei	100 fl. — kr.	Arnstein	12 fl. 11 kr.
Estenfeld	6 „ — „	Bebersdorf	8 „ — „
Volkach	9 „ — „	Burghausen	3 „ 30 „
Egenhausen	9 „ — „	Schwebenried	6 „ — „
Fladungen	9 „ 13 „	Trennfeld	7 „ — „
Bischofsheim	3 „ 30 „	Gemünden	1 „ 22 3/4 „
Wegfurt	1 „ 2 „	Karsbach	3 „ 15 „
Sternberg	3 „ 24 „	Steinbach	1 „ 46 „
Aufenau	1 „ 46 „	Wiesenfeld	5 „ 52 „
Orb	1 „ 14 „	Randersacker	15 „ 15 „
Unterpleichfeld	43 „ — „	Grafenrheinfeld	7 „ — „
Ochsenfurt	26 „ 18 „	Gernach und Lindach	3 „ 15 „
Kützberg	11 „ 45 „	Summa:	303 fl. 38 3/4 kr.
Altbessingen	4 „ — „		

Würzburg, den 1. Juli 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Verein zur Reſtauration des Domes in Würzburg.

Beiträge von Vereins-Mitgliedern des Decanates Karlſtadt 8 fl. 51 kr.

Privatier Hubert.

DECRETUM CONGREGATIONIS S. RITUUM.

De eccles. cultu S. Iulianae Virg. Cornelionensis.

Ut amantissimi Servatoris nostri in Eucharistia latentis veneratio magis ac magis in dies ubique locorum crescat, ferveat et dilatetur, Serenissima Belgarum Regina, nec non Reverendissimi Archiepiscopus Mechliniensis et Episcopi Belgii, a Sanctissimo Domino nostro Pio Papa IX. supplicibus votis postulaverunt, ut Festum cum Officio et Missa in honorem Iulianae Virginis Cornelionensis, Sanctae nuncupatae, quod ex indulto apostolico in eodem regno atque alibi quotannis peragitur, ad totam extendere dignaretur Ecclesiam; ut sic ampliori cultus honore illa decoretur, quae eximio caritatis ardore solemne Festum Corporis Christi in universa Ecclesia institui prima omnium in votis habuit ac pro viribus curavit. Humiles has preces Sanctitas Sua benignissime excipiens, easdem ad Sacram Rituum Congregationem Ordinariam remittere dignata est.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 28.

15. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3282.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Im tiefsten Schmerzgefühl und mit innigster Erschütterung bringen wir dem hochwürdigen Clerus und durch denselben unseren sämmtlichen Diöcesanen die Trauerkunde aus Rom, daß daselbst unser Hochwürdigster, geliebtester und verehrtester Bischof

Georg Anton von Stahl,

heute früh 8 ½ Uhr nach nur 12stündiger Krankheit in dem Herrn selig entschlafen ist. Wir haben gewiß nach dem sehnlichsten Herzenswunsche der ganzen Diöcese das sehnlichste Verlangen gestellt, daß der Hochselige seine Ruhestätte in Mitte seiner so innig geliebten und so innig liebenden Heerde, in seiner Cathedrale erhalten möge.

Von der Entscheidung über diese Frage hängen die weiteren Anordnungen über die Trauer-Gottesdienste ab, und wird vorläufig von Empfange des Gegenwärtigen das tägliche Trauergeläute eine Viertelstunde lang abends 6 Uhr nach dem Ave-Maria-Läuten angeordnet.

Würzburg, den 13. Juli 1870.

Bischöfliches Domcapitel.

Sed. Vac.

Dr. Reißmann, Dompropst.

Dr. Wickenmayer.

Digitized by Google

E. N. 3293.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in das mit dem Studienjahr 1870/71 zu eröffnende Seminarium puerorum dahier betr.

Das dahier begründete Seminarium puerorum als Pflanzschule zur Heranbildung eines frommen, sittenreinen und wissenschaftlich gebildeten Clerus soll unwiderruflich mit dem künftigen Studienjahre 1870/71 eröffnet werden und ist die Aufnahmsprüfung auf Mittwoch den 10. August l. J. morgens 8 Uhr in dem Speisesaale des ebengenannten Seminars anberaumt. Die Adspiranden zu dieser Admission haben ihre Bittgesuche anher längstens bis 4. August einzureichen mit folgenden Zeugnissen:

1. Tauf- und beziehungsweise Firmungs-Zeugniß;

2. Aerztliches Zeugniß über Gesundheit und Nichtbestehen eines körperlichen Gebrechens;

3. Ein in legaler Form ausgefertigtes Vermögenszeugniß, sofern die Gewährung eines halben oder ganzen Freiplatzes nachgesucht wird.

4. Das Sitten- und Studienzeugniß der betreffenden Studienanstalt; diese beiden Zeugnisse sind, wenn deren Vorlage nicht eher möglich sein sollte, wenigstens an dem obenanberaumten Prüfungstermin vorzulegen.

Es wird hiezu noch eigens der § 7 der Statuten bekannt gegeben:

Zum Anspruche auf einen ganzen Freiplatz befähigt bei legal nachgewiesener Armuth nebst der ersten Sitten- und Fleißes-Note ein Fortgang innerhalb des ersten Drittheils in einer Classe des Gymnasiums oder des oberen Cursus der Lateinschule. Ein halber Freiplatz kann Zöglingen ertheilt werden, welche in solchen Vermögens-Verhältnissen sich befinden, daß sie wenigstens die Hälfte des Verpflegungsbetrages (jährlich 105 fl.) zu entrichten im Stande und so qualificirt sind, daß sie neben der ersten Sitten- und Fleißesnote wenigstens einen Platz im zweiten Drittheile behaupten.

Digitized by Google

Die Zöglinge, welche gegen Entrichtung der ganzen Pension (210 fl. jährlich) Aufnahme suchen, haben wenigstens dieselbe Qualification nachzuweisen, wie die Halbfreizöglinge.

Der hochwürdige Curatclerus wird von gegenwärtigem Ausschreiben den betreffenden Adspiranten des Pfarrsprengels Nachricht und Verständigung geben.

D. Würzburg, 11. Juli 1870.

Bischöfliches Ordinariat.

Dr. Reißmann, Vic. gen.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die auf Herrn Pfarrer Dr. Johann Blatt zu Goldbach gefallene Wahl zum Decan des Capitels Alzenau wurde unterm 7. l. M., — die auf Herrn Pfarrer Sebastian Heimberger in Sulzthal gefallene Wahl zum Definitor des Decanats Kissingen unterm 9. l. M. genehmigt.

Durch Decret v. 7. l. Mts. wurde Herr Pfarrvicar J. Carl Adolph Langer zu Tückelhausen als Curatieverweser nach Werneck, — Herr Pfarrvicar Carl August Grünewald zu Zell a./E. in gleicher Eigenschaft nach Niederlauer, — Herr Pfarrvicar Adam Wiesner zu Weyer in gleicher Eigenschaft nach Motten, — Herr Pfarrvicar Friedrich Lochner zu Steinach in gleicher Eigenschaft nach Wartmannsroth, — durch solches v. 11. l. M. Herr Caplan Johann Dechelmann bei der Pfarrei ad B. Mar. V. in Aschaffenburg als Seelsorgpriester nach Meiningen angewiesen.

Instituirt wurde am 6. l. M. Herr Dechantpfarrer Anton Kolb in Alzenau für die Pfarrei Mürsbach, — Herr Pfarrer Hermann J. Löwenheim in Oberfladungen für die Pfarrei Hohestadt, — Herr Curatieverweser Christoph Ullrich in Werneck für die Pfarrei Tückelhausen, — Herr Seelsorgpriester Wilhelm P. Rost in Meiningen für die Pfarrei Oberschwarzach.

Digitized by Google

DECRETUM CONGREGATIONIS S. RITUUM.

De eccles. cultu S. Iulianae Virg. Cornelionensis.

(Continuatio.)

Haec autem ad Vaticanum hodierna die coadunata, audita relatione facta ab Eminentissimo et Reverendissimo Domino Cardinali Hannibale Capalti huius Causae Ponente constituto, perpendens, publicum cultum praedictae Beatae Iulianae in pluribus Europae regionibus ab antiquo praestitum, iterum iterumque a Romanis Pontificibus, vel Reliquiarum diribitionis permissione, vel largitione Indulgentiarum, vel etiam concessione Officii et Missae, ratum habitum ac adprobatum fuisse, rescribendum censuit: *Supplicandum Sanctissimo pro concessione Officii et Missae singulis Ordinariis petentibus; quoad Officium vero et Missam ad Eminentissimum Ponentem cum Promotore Fidei.* Die 3. Iulii 1869.

Facta autem de praedictis Sanctissimo D. N. Pio Papae IX. per infrascriptum Secretarium fidei de omnibus relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit et confirmavit; adprobavitque supradictum Officium cum Missa in honorem ejusdem Beatae Julianae, assignandum perpetuo a singulis dioecesibus, quibus in posterum illud indulgeri contigerit, sub ritu duplici minori, die quae post quintam Aprilis prima occurret in Kalendario dioecesano libera a quovis festo novem Lectionum, ac servatis in reliquo rubricis.

Die 8. iisdem mense et anno.

C. Ep. Port. et S. Rufinae Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

R. P. D. Bartolini Secretarius.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 29.

22. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3423.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg, kgl. bay. Antheils.

Collecte für den Kirchen-Neubau in Kist betr.

Seine Majestät der König haben der Gemeinde Kist, Pfarrei Kleinrinderfeld, zur Aufbringung der Kosten für den dringend nothwendigen Neubau ihrer Kirche eine Collecte in den kathol. Kirchen der diesrheinischen Regierungsbezirke allerhöchst genehmigt. Die Pfarrämter werden demnach beauftragt, diese Kirchencollecte, nach vorausgegangener Verkündigung und warmer Empfehlung vornehmen zu lassen und die Ergebnisse vorschriftsgemäß an die einschlägigen Bezirksämter, beziehungsweise Stadtmagistrate einzusenden.

D. Würzburg, 15. Juli 1870.

Bischöfliches Domcapitel

Sed. Vac.

Dr. Reißmann, Dompropst.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Den Civilstand bayerischer im Auslande befindlicher Staatsangehöriger betr.

Abdruck a. d. Krs.-A.-Bl. Nr. 91.

Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 15. December 1858 Nr. 3085 wurde auf Ansinnen der großherzoglich badischen Regierung, sowie unter der Voraussetzung der Reciprocität die Anordnung getroffen, daß fortan bezüglich einer jeden im Königreiche stattfindenden ehelichen oder außerehelichen Geburt des Kindes einer dem großherzoglich badischen Unterthansverbande angehörigen Frauensperson ein von dem betreffenden Pfarramte kostenfrei ausgefertigter Auszug aus dem Geburtsregister durch die einschlägige Districts-Polizeibehörde an die Kreisregierung eingesendet und von dieser nach vorgängiger Beglaubigung an das Staatsministerium des k. Hauses und des Aeussern behufs weiterer Verfügung auf diplomatischem Wege einbefördert werde.

Die großherzoglich badische Regierung, welche bisher das gleiche Verfahren gegenüber Bayern beobachtete, hat nunmehr neuerdings die Verfügung getroffen, daß vom 1. Februar l. J. an, mit welchem Tage die Führung der bürgerlichen Standesbücher den Gemeindebehörden übertragen wurde, die Vorlage der Geburtsscheine im Großherzogthume von Ausländerinen geborner Kinder an das badische Ministerium des Aeussern zu unterbleiben habe, so daß dieses fortan nicht mehr in der Lage sein wird, die regelmäßige Uebermittlung an die Heimathstaaten zu bewirken.

Da hiedurch die der Ministerial-Entschließung vom 15. December 1858 zu Grunde liegende Voraussetzung der Reciprocität nicht mehr gegeben ist, so besteht kein Anlaß, die daselbst ertheilten Weisungen ferner aufrecht zu erhalten und haben deßhalb regelmäßige Vorlagen über Geburten badischer Staatsangehöriger in Bayern in Zukunft nicht mehr zu erfolgen.

Auf besonderes Verlangen haben übrigens Mittheilungen aus den Geburtsregistern an badische Behörden auch fernerhin noch stattzufinden, wie auch in Zukunft die auf das Ableben badischer Staatsangehöriger in Bayern Bezug habenden Normen aufrecht erhalten bleiben, und die anderen Staaten gegenüber bisher erfolgten Mittheilungen von Geburten und Todesfällen ihrer Angehörigen in Bayern auch in Zukunft nach den einschlägigen Normen zu geschehen haben.

Dies wird zufolge einer unterm 25. Juni l. J. im bezeichneten Betreff ergangenen höchsten Entschliessung des k. Staatsministeriums des Innern und unter Bezugnahme auf das k. Regierungs-Ausschreiben vom 26. December 1858

Digitized by Google

im Kreisamtsblatte pro 1859 Nr. 3 Seite 37 ff. zur Kenntnißnahme und Darnachachtung hiemit bekannt gegeben.

Würzburg, den 1. Juli 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg,
Kammer des Innern.

Bei dienstl. Verhinderung des k. Regierungs-Präsidenten:
Der kgl. Regierungs-Director:
(gez.) von Buchner.

(gez.) Kohlmüller.

An sämmtliche Districtspolizeibehörden
und Pfarrämter des Regierungsbezirks.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Juni 1870.

645.	Pfarrei Volkach	50 fl. — kr.	665.	Obernau	11 fl. — kr.
646.	„ Erlabrunn	9 „ 33 „	666.	Gemeinfeld	5 „ 36 „
647.	Egenhausen	6 „ — „	667.	Unterleinach	9 „ 7 „
648.	Gramschatz	27 „ — „	668.	Großbardorf	6 „ 12 „
649.	Sulzdorf	26 „ — „	669.	Kirchheim	19 „ 27 „
650.	Rannungen	33 „ — „	670.	Grafenrheinfeld	30 „ — „
551.	Oberleinach	7 fl. 30 „	671.	„ wg. unb. Capl.	25 „ — „
652.	Roßbrunn	16 „ — „	672.	„ Kirchenstiftg.	12 „ 30 „
653.	Heppdiel	5 „ 15 „	673.	„ Engelamtsstiftg.	12 „ 30 „
654.	Orb	7 „ — „	674.	„ ungenannt	20 „ — „
655.	Ettleben	25 „ — „	675.	Wipfeld u. Theilh.	11 „ 19 „
656.	„ Kirchenstiftg.	5 „ — „	676.	Altbessingen	7 „ — „
657.	„ ungenannt	12 „ 30 „	677.	Arnstein	14 „ 42 „
658.	Schnackenwerth	10 „ 27 „	678.	Brebersdorf	11 „ 30 „
659.	„ Kirchst.	7 „ 30 „	679.	Burghausen	28 „ — „
660.	Unterpleichfeld	43 „ — „	680.	Greßthal f. Ehilbld.	3 „ 25 „
661.	Stift Haug	56 „ — „	681.	Schwebenried	20 „ — „
662.	Randersacker	20 „ — „	682.	Stetten f. Ehilbd.	— „ 40 „
663.	Bischofsheim	17 „ 45 „	683.	Würzburg St. Pet.	30 „ — „
664.	Fladungen	25 „ — „			687 fl. 28 kr.
				Uebertrag:	9,322 „ 8 „
				Summa:	10,009 fl. 36 kr.

Würzburg, den 30. Juni 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Digitized by Google

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

LUCIONEN.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

LUDOVICI MARIAE GRIGNON DE MONTFORT

INSTITUTORIS CONGREGATIONIS PRESBYTERORUM MISSIONARIORUM SOCIETATIS MARIAE, VULGO NUNCUPATAE SPIRITUS SANCTI, ET PUELLARUM SAPIENTIAE.

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum? nec non de Cardinalibus: Prudentia, Iustitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur.

Inter viros quos ad apostolicum ministerium obeundum iugiter ad haec usque tempora praeclarissima Gallorum gens genuit atque aluit, erit recensendus Venerabilis Ludovicus Grignon. Hic anno MDCLXXIII. primam aspexit lucem in Britanniae minoris pago Montfort, a quo cognomen sumpsit. Pueritiam et adolescentiam in timore Domini piissime transegit, donec, emenso prius Rhedonibus litterarum et philosophiae curriculo, Parisiis penes sodales Sulpicianos theologicis disciplinis excultus, sacerdotio meruit initiari. Coepit illico pauperibus in hospitiis collectis fidei rudimenta tradere eorumque curam suscipere. At misertus infidelium in tenebris et umbra mortis sedentium, ad eorum salutem convolare exoptabat; voluit tamen almam nostram adire Urbem, ut Apostolorum limina inviseret, suumque propositum Summo Pontifici Clementi XI. s. mem. significaret. Ab ipso tamen audivit ad Galliae potius quam ad barbarorum utilitatem curandam fuisse a Deo selectum, ut adversus Ianseniauam haeresim tunc late grassantem strenue dimicaret.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 30.

23. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3430.

An den gesammten hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Trauergottesdienst für den hochseligen, hochwürdigsten Herrn Bischof Georg Anton von Stahl betr.

Die erschütternde Trauerkunde aus Rom über das daselbst am 13. Julii. J. früh 8½ Uhr erfolgte Hinscheiden unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs Georg Anton von Stahl hat die ganze Diöcese mit tiefster Trauer erfüllt.

Wir haben sofort, gewiß dem sehnsüchtigsten Wunsche des Diöcesanclerus und der Diöcesanen entsprechend, Anstalten getroffen, daß die Leiche des geliebtesten Bischofes in seiner Cathedralkirche und so in der Mitte seiner geliebten Herde ihre Ruhestätte finde.

Nachdem dieselbe heute Morgens 9½ Uhr von dem Gesammtclerus der Stadt vom Bahnhofe in die bischöfliche Hauscapelle überbracht worden, wird morgen den 20. Abends 5½ Uhr die feierliche Beisetzung im h. Dome stattfinden, wozu die Einladung des Clerus

und Volkes durch die öffentlichen Blätter erfolgen musste, da die besonderen Verhältnisse die Anberaumung längerer Termine nicht gestatteten.

An den drei folgenden Tagen: Donnerstag, Freitag und Samstag (den 21. 22. und 23. Juli) werden die drei Trauerämter mit Trauermette, sammt der mit dem ersten Amte verbundenen Trauerrede abgehalten.

In den übrigen Kirchen hiesiger Stadt, sowie in allen Pfarr- und mit ständigem Gottesdienst versehenen Filialkirchen der Diöcese ist nach Bekanntwerden gegenwärtiger Entschließung ohne Verzug ein Trauer-Seelenamt mit Trauermette abzuhalten, und ist Abends zuvor einzuläuten.

Das mit Entschließung v. 13. Juli l. J. angeordnete, zum Gebete für den hochseligen Oberhirten mahnende Läuten nach dem Ave Maria hat von nun an zu cessiren.

Das gläubige Volk ist zu diesem Trauergottesdienste geziemendst einzuladen.

D. Würzburg, 19. Juli 1870.

Bischöfliches Domcapitel

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachricht.

Das bischöfliche Domcapitel hat in einer am 16. l. Mt. abgehaltenen Sitzung in Folge des für die ganze Diöcese höchst betrübenden Hinscheidens des hochwürdigsten Herrn Bischofes Georg Anton von Stahl auf Grund der

Digitized by Google

canoniſchen Beſtimmungen die Wahl ſeines Capitular-Vicars vorgenommen. Dieſe Wahl fiel per acclamationem et per vota unanimia auf den hochwürdigſten Herrn Dompropſt und ſeitherigen Generalvicar Dr. Valentin von Reißmann.

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

LUCIONEN.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

LUDOVICI MARIAE GRIGNON DE MONTFORT

INSTITUTORIS CONGREGATIONIS PRESBYTERORUM MISSIONARIORUM SOCIETATIS MARIAE, VULGO NUNCUPATAE SPIRITUS SANCTI, ET PUELLARUM SAPIENTIAE.

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum? nec non de Cardinalibus: Prudentia, Iustitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur.

(Continuatio.)

Hisce excitatus verbis, in spiritu et virtute Eliae zelo exarsit pro domo Dei, et in Galliam reversus Missionarii apostolici munere auctus sacro Missionum ministerio, quoad vixit, se plane devovit; eo quidem successu, ut pene innumeros peccatores, quantumvis perditissimos, ad salutis tramitem, plurimosque haereticos ad Christi ovile perduxerit; oppidorum mores passim immutaverit, ac Ianseniauam luem a clericis propulsaverit. Duo insuper instituit sodalitia: unum presbyterorum, a Sancto Spiritu nuncupatum, qui sacris Missionibus per varias Galliae regiones sedulam impenderent operam; piarum virginum alterum, quibus a Divina Sapientia nomen indidit, voluitque ut quibuslibet pauperum necessitatibus ipsae opem ferrent. Demum strenuus hic Eliae imitator, ob grave laborum pondus viribus destitutus, persecutionibus divexatus, calumniis lacessitus, opprobriis saturatus, ad vitae exitum pervenit. Ecclesiae sacramentis munitus est, et vehemen-

Digitized by Google

ter cupiens dissolvi et esse cum Christo, in eius osculo placidissime obdormivit IV. Kalendas Maias anno MDCCCXVI.

Fama sanctitatis eius, quae, dum viveret, tot inter obtrectatorum convicia semper floruit, post obitum per universam Galliam magis in dies diffusa est. Instructis itaque auctoritate Ordinaria in Dioecesi Lucionensi processibus, iisque probatis, Summus Pontifex Gregorius XVI. s. mem. in pervigilio Nativitatis Deiparae anno MDCCCXXXVIII. Commissionem Introductionis Causae propria manu signavit. Expeditis dein litteris remissorialibus, conditi sunt processus apostolici in eadem Lucionensi Dioecesi. Sancita eorum validitate, dubium de Virtutibus Venerabilis Servi Dei Ludovici agitari coepit, iuxta probatum morem, a Sacrorum Rituum Congregatione, locumque habuere Antepraeparatoria Comitia penes Cardinalem Clementem Villecourt cl. mem. V. Idus Ianuarii anno MDCCCLXVI. Deinde iterum propositum fuit dubium in Praeparatorio Coetu apud Pontificales Vaticanas Aedes collecto XVII. Kalendas Augusti anno MDCCCLXVII. Quum autem ad tutiorem causae exitum assequendum instasset Postulator, ut alia Praeparatoria Comitia cogerentur, haec, venia a Sanctissimo Domino nostro Pio Papa IX. impetrata, habita sunt XIV. Kalendas Martias hoc anno MDCCCLXIX. Postremo disceptatum est de Virtutibus eiusdem Servi Dei in Generalibus Comitiis, quae coram eadem Sanctitate Sua instituta sunt in iisdem Vaticanis Aedibus VI. Kalendas Augusti eodem vertente anno, in quibus Reverendissimus Cardinalis Nicolaus Clarelli-Paracciani, Cardinali Clementi Villecourt, qui e vivis excesserat, suffectus, idem proposuit dubium: *An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate, tum in Deum, tum in Proximum; nec non de Cardinalibus: Prudentia, Iustitia, Fortitudine, et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur?* et Reverendissimi Cardinales et Patres Consultores suas ex ordine protulerunt sententias. Verum Sanctissimus Dominus, exceptis suffragiis, adhortatus est suffragatores, ut secum interim funderent preces ad impetrandum a divina Sapientia lumen et consilium, quibus huiusmodi gravissimum expediretur negocium.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 31.

26. Juli. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3467.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Kriegsgefahren betr.

Wenige Tage sind verflossen, seitdem wir durch die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres hochwürdigsten Oberhirten den Clerus und die ganze Diöcese in die tiefste Trauer zu versetzen die schmerzliche Pflicht üben mussten; und schon wieder müssen wir in einer unser ganzes Vaterland so innig und schmerzlich berührenden Angelegenheit uns an unseren hochwürdigen Curatclerus wenden.

Der Krieg selbst mit allen seinen Schrecknissen und Folgen steht uns zunächst bevor, die Söhne des Vaterlandes stehen unter den Waffen, deren Familien und Angehörige sind in banger Besorgniß und Trauer; da ist nun der Zeitpunkt gekommen, die Gläubigen mehr als je hinzuweisen auf den, von dem allein Trost und Hilfe kömmt, den Herrn der Heerschaaren, den Herrscher aller Reiche und aller Könige, der uns durch Schläge heilt, und durch Erbarmung erhält, der seinem Volke Schutz giebt, sein Volk mit Frieden seguet.

Wir vertrauen zu unserem ehrwürdigen Curatclerus, daß er auch in gegenwärtiger Bedrängniß seinem hohen Berufe gemäß als himm-

Digitized by Google

lischer Bote seinem Volke liebevoll und theilnehmend zur Seite stehen, dasselbe vor Allem zur innigen Einkehr in's Innere und reumüthigen Umkehr zum Herrn allerkräftigst anmahnen, um also vorbereitet aus reumüthigen und bußfertigen Herzen, welches der Herr nie verschmäht, das durch die gegenwärtige und zukünftig gefürchtete Bedrängniß eingegebene Gebet für König und Vaterland, für dessen tapfere Krieger und deren geängstigte Familien, für Gewährung eines sicheren und segensvollen Friedens unablässig und vertrauensvoll vor dem Herrn der göttlichen Barmherzigkeit vorzutragen.

Indem wir uns nach den sich ergebenden Bedürfnissen weitere besondere Anordnungen vorbehalten, ordnen wir jetzt schon für die Priester an, daß in jeder h. Messe, so weit es die Rubriken zulassen, die oratio ex missa de tempore belli eingelegt werde.

Zugleich sind die Gläubigen ernstlichst anzumahnen, neben dieser Gebetsrichtung und Intention jede weitere Sonderstellung in gegenwärtigen Zeitläuften hinter der allgemeinen Rücksicht und Sorge für das Wohl des gemeinsamen Vaterlandes ganz und gar zurücktreten zu lassen, gleichwie wir zum ehrwürdigen Curatclerus das Vertrauen hegen, er werde diesen pastoralen Einwirkungen auf seine Gemeinden in erster Reihe durch sein eigenes Beispiel und Verhalten, sowie durch Vermeidung von allem, was auch nur einer nachtheiligen Deutung fähig wäre, nachhaltigen und segensreichen Nachdruck sichern.

D. Würzburg, den 25. Juli 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3468.

An die Pfarreien der Decanate Hilders und Orb.

Oeffentliche Gebete während des Krieges betreff.

Se. Majestät der König von Preussen hat wegen des bevorstehenden Krieges einen öffentlichen Bettag mit Abhaltung eines Gottesdienstes auf künftigen 27. Juli und während der Dauer des Krieges Gebete bei allen öffentlichen Gottesdiensten bestimmt, und das kgl. preussische Staatsministerium mit Schreiben vom 21., präs. 25. ds. Mts. das Ersuchen anher gestellt, in Bezug darauf die geeigneten Anordnungen für die unserer Diöcese angehörenden Pfarreien preussischen Antheils zu treffen.

Wir fordern in Folge hievon die Herren Pfarrer und Curaten der Decanate Hilders und Orb hiemit auf, den öffentlichen Gottesdienst, wenn er am 27. d. Mts. noch nicht abgehalten worden sein sollte, ohne Säumniß nach vorheriger Bekanntmachung zu veranstalten und sowohl bei diesen Gottesdiensten, wie ferner während der Dauer des Krieges bei allen öffentlichen Gottesdiensten ein Gebet zu verrichten, daß Gott das Vaterland und unsere im Kampfe stehenden Truppen schütze und uns recht bald einen segenvollen Frieden verleihe.

D. Würzburg, 25. Juli 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3469.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Dispensation im kirchlichen Abstinenzgebote betreff.

Anläßlich der betrübenden Zeitverhältnisse, welche dermalen in Folge des bevorstehenden Krieges auf unserem gemeinsamen Vaterlande so schwer lasten, wurde beschlossen, für die ganze Diöcese bis auf weitere Anordnung eine allgemeine Dispensation im kirchlichen Abstinenzgebote, jedoch unter ausdrücklicher Aufrechthaltung des kirchlichen Fastengebotes zu ertheilen.

Diese Dispensation ist sofort von der Kanzel den Gläubigen zu verkünden und Aufforderung zu desto eifrigerem und unausgesetztem Gebete ergehen zu lassen, daß der Herr

„die gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren, Kriegsrüstung, Theuerung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten von uns gnädigst abwenden möge."

D. Würzburg, 25. Juli 1870.

Bischöfliches Domcapitel

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

M. 32.

5. August. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3602.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Den Verein zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger betr.

Die königliche Staatsregierung hat durch Ausschreiben im Regierungs-Blatte Nr. 51 das Inslebentreten eines Landeshilfsvereines bekannt gegeben (Entschließung vom 20. Juli 1870), welcher, unter das Protectorat Seiner Majestät des Königs von Bayern gestellt, die Aufgabe hat, die Thätigkeit der einzelnen zu rubr. Zwecke bereits begründeten Vereine und der einzelnen Opferwilligen zu concentriren.

Desgleichen hat Ihre Majestät die Königin-Mutter durch Aufruf vom 18. December 1869 einen in bereits allen Districten organisirten, in gleicher Richtung thätigen Frauenverein in's Leben gerufen.

Der hochwürdige Diöcesanclerus wird es sich zur angenehmen Pflicht rechnen, diese beiden Vereine, welche sich die schöne Aufgabe stellen, das christliche Gebot der leiblichen Barmherzigkeit an den vom

Digitized by Google

Kriegsschauplatze zurückgebrachten verwundeten und erkrankten Kriegern in ächt menschenfreundlicher und patriotischer Weise zu erfüllen, mit allen nur möglichen Mitteln durch Belehrung und Berathung seiner Parochianen zu unterstützen, und für die gemeinsame Sache unseres geliebten Vaterlandes gerade in dieser Richtung den ihm zufallenden Antheil an der gemeinsamen Aufgabe erkennen, der Bildung von Vereinen behufs des Anschlusses an den Kreis- und Central-Verein möglichst Vorschub leisten, und bei Ansammlung von Gaben jedweder Art und Zurichtung des nöthigen Verbandmaterials nach Maßgabe des Ausschreibens im Kreisamtsblatte Nr. 108 Seite 1315, „Rathschläge für die Hilfsvereine betr.", hilfreiche Hand zu bieten nicht ermüden.

D. Würzburg, 1. August 1870.

Bischöfliches Domcapitel
Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

E. N. 3603.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Kriegsgefahren betr.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 25. v. Mts. N. e. 3467 (Diöc.-Bl. Nr. 31) wird hiemit weiter angeordnet:

1) In sämmtlichen Kirchen der Diöcese sind nach dem täglichen Pfarrgottesdienste 3 Vater unser und Ave mit der Oration pro pace (Deus, a quo sancta desideria . . .), jedoch in deutschem Texte mit dem Volke abzubeten, und ist Letzteres über die angedeutete Gebetsintention geeignet zu belehren. Das seither am Schlusse des Pfarrgottesdienstes Statt gefundene Gebet hat selbstverständlich zu unterbleiben.

Digitized by Google

2) Mit Ausnahme der Kirchen hiesiger Stadt, für welche unterm Heutigen eine alternirende Wochenbetstunde angeordnet wurde, hat in allen übrigen Pfarreien der Diöcese an Sonntagen nach dem nachmittägigen Christenlehrunterrichte und an Feiertagen als Nachmittagsgottesdienst eine Betstunde coram Sanctissimo nach Anleitung des Diöcesangesangbuches (unter dem Titel „Jubiläumsandacht") Statt zu finden.

Zugleich wird bemerkt, daß für Veranstaltung eines Separat-Abdruckes dieser Andacht (Würzburg — Fleischmann'sche Buchdruckerei) Fürsorge getroffen wurde.

D. Würzburg, 1. August 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 28. v. Mts. wurde Herr Caplan Johann Euchar Müller zu Rannungen in gleicher Eigenschaft nach Keilberg, — durch solche vom 29. v. Mts. Herr Pfarrvicar Carl August Grünewald zu Niederlauer in gleicher Eigenschaft nach Hofstetten, — und Herr Pfarrvicar Georg Thein zu Sulzdorf im Gbf. in gleicher Eigenschaft nach Motten angewiesen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Sulzfeld, Decanats Königshofen i. Gbf., dem Herrn Pfarrvicar Adam Wiesner in Motten übertragen.

Instituirt wurden am 25. v. Mts. Herr Pfarrvicar Anton Schumm zu Aufenau für die Pfarrei dortselbst, — am 27. v. Mts. Herr Pfarrer Anton Conrad zu Hofstetten für die Pfarrei Niederlauer.

Digitized by Google

Die Wahl des Herrn Pfarrers Maximilian Schmitt in Burgwallbach zum Definitor des Decanats Neustadt wurde unterm 1. l. Mts. genehmigt.

Zu Feldgeistlichen wurden ernannt Herr Militärprediger Carl Hofmann in Würzburg, Herr Beneficiumsverweser Mich. Jos. Kahler in Eltmann, Herr Caplan Joseph Meid in Marktsteinach und Herr Religionslehrer Carl Günder am Realgymnasium und der Gewerbschule in Würzburg.

Am Mittwoch den 27. v. Mts., Vormittags 10 Uhr, wurde in hiesiger Domkirche ein solennes Amt zur Erflehung des göttlichen Schutzes für die im Dienst des Vaterlandes streitenden Krieger, Abwehr der bevorstehenden Kriegsgefahren und Herstellung eines dauerhaften Friedens abgehalten.

Die im Kreise Unterfranken vorgenommene Kirchencollecte zur Reparatur der Kirche in Rothenrain ergab den Betrag von 517 fl. 16 ½ kr., — jene zur Herstellung der inneren Einrichtung der Kirche zu Hain (Pf. Ebenhausen) die Summe von 564 fl. 24 kr.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 27. Julii 1870
Rev. Dom. Joannes Grief ex Effeldorf,
Parochus in Effeldorf, Capituli Würzburg,
natus d. 26. Maji 1831, Presbyt. initiatus d. 10. Aug. 1855.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Berichtigung.

In Nr. 31 des Diöcesanblattes Seite 134 ist zu lesen:
Zeile 3: anmahnen werde,
Zeile 8: vor dem Throne der göttlichen Barmherzigkeit.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 33.

12. August. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3692.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmsprüfung in das bischöfl. Knabenseminar betr.

Unter den gegebenen Verhältnissen der Zeit und der rubr. Stiftung wird das Ausschreiben des b. Ordinariats v. 11. Juli 1870 in Nr. 28 des Diöcesanblattes hiemit sistirt. Die Pfarrgeistlichkeit hat die Betreffenden von vorstehendem Beschlusse in Kenntniß zu setzen mit dem Bemerken, daß die von Seite mehrerer Adspiranten anher bereits vorgelegten Zeugnisse denselben auf Verlangen wieder zurückgegeben werden.

D. Würzburg, 5. August 1870.

Bischöfliches Domcapitel

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

E. N. 3604.

Paramentenvertheilung betreff.

Von den aus der Büchs-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1869 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen ferner zur Abgabe bereit:

a. für Kirchen des Decanates Röttingen:

1) Aufstetten 1 weisses festt. Meßgewand.
2) Burgerroth für Buch 1 grünes Meßgewand und 1 Albe.
3) Gaurettersheim 1 weisses festt. Meßgewand.
4) Oesfeld 1 weisses festt. Meßgewand.
5) Röttingen 1 weisses festt. Meßgewand.

b. Für Kirchen des Decanats Rothenfels:

6) Birkenfeld 1 weisses sonnt. Meßgewand.
7) Neustadt für Erlach 1 weisses sonnt. Meßgewand.
8) Esselbach 1 weisses sonnt. Meßgewand.
9) Pflochsbach 1 schwarzes Meßgewand.
10) Urspringen für Roden 1 blaues Meßgewand.
11) Unterwittbach für Röttbach 1 missale romanum.

c. Für Kirchen des Decanates Volkach:

12) Rimbach 1 Albe.
13) Zeilitzheim 1 schwarzes Meßgewand und 1 missale def.

d. Für Kirchen des Decanates Würzburg:

14) Oberdürrbach 1 rothes festt. Meßgewand.
15) Effeldorf 1 rothes festt. Meßgewand.
16) Lengfeld 1 schwarzes Meßgewand.
17) Margetshöchheim 1 Chorrock.
18) Versbach 1 weisses festt. Meßgewand.
19) Waldbüttelbrunn 1 weisses sonnt. Meßgewand und 1 Chorrock.

Digitized by Google

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Amtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büchs-Bitter'schen Stiftung [Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Dist. Nr. 364 (5)] sofort abholen zu lassen.

D. Würzburg, den 26. Juli 1870.

Bischöfliches Domcapitel

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Beiträge zum Bonifacius-Verein.

Pfarrei Gaukönigshofen 10 fl., Ungenannter 2 fl. 42 kr., Decanat Ebern 23 fl. 45 kr., Pfarrei Euerhausen 14 fl. 30 kr., Herr Caplan U. in Sch. 1 fl. 45 kr., Legat des Hrn. geistlichen Rathes und Dechantpfarrers Gutbrod in Kissingen 200 fl. in 2 Staats-Obligationen, Pfarrei Dipbach 25 fl., Pfr. Untereisenheim 7 fl., Pfr. Volkach 1 fl. 30 kr., Pfr. Egenhausen 2 fl., Pfr. Margetshöchheim 2 fl. 22 kr., Pfr. Trennfeld 15 fl., Legat der Kath. Hettinger in Rothenfels 50 fl., Decanat Königshofen 1 fl. 45 kr., Pfarrei Oberleichtersbach 3 fl.

Summa: 360 fl. 19 kr.

Würzburg, den 4. August 1870.

Lochner, Domcapitular.

Digitized by Google

DECRETUM S. RITUUM CONGREGATIONIS.

LUCIONEN.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

LUDOVICI MARIAE GRIGNON DE MONTFORT

INSTITUTORIS CONGREGATIONIS PRESBYTERORUM MISSIONARIORUM SOCIETATIS MARIAE, VULGO NUNCUPATAE SPIRITUS SANCTI, ET PUELLARUM SAPIENTIAE.

SUPER DUBIO:

An constet de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum? nec non de Cardinalibus: Prudentia, Iustitia, Fortitudine, Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur.

(Continuatio)

Tandem hodierna recurrente die, invictissimo caelestis militiae Principi sancto Michaeli Archangelo sacra, Sanctissimus Dominus, postquam in privato Vaticani Palatii sacello Sacrum fecit, in nobiliori eiusdem Palatii Aula solium conscendit, et ad se accivit Reverendissimum Cardinalem Constantinum Patrizi Episcopum Portuensem et Sanctae Rufinae, Sacrorum Rituum Congregationi Praefectum, simulque Reverendissimum Cardinalem Nicolaum Clarelli-Paracciani Episcopum Tusculanum, Causaeque Relatorem, una cum R. P. Petro Minetti Sanctae Fidei Promotore, et me infrascripto Secretario, iisque adstantibus edixit: *Ita constare de Virtutibus Theologalibus: Fide, Spe et Caritate in Deum et Proximum; ac de Cardinalibus: Prudentia, Iustitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, Venerabilis Servi Dei Ludovici Mariae Grignon de Montfort, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur, ut procedi possit ad discussionem quatuor Miraculorum.*

Decretum eiusmodi in vulgus edi et in Acta Sacrorum Rituum Congregationis referri mandavit tertio Kalendas Octobris anno MDCCCLXIX.

C. Ep. Port. et S. Rufinae Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Signi

R. P. D. Bartolini Secretarius.

Im Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 34.

19. August. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3800.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Den Verein zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger betr.

Es ist die Wahrnehmung erfreulich, daß der in Nr. 32 des Diöcesanblattes an den hochwürdigen Diöcesanclerus gerichtete Aufruf vom 1. August l. J. in rubr. Betr. den erhofften Wiederhall gefunden hat; gleichwohl können wir nicht umhin, nachdrücklichst und wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß sämmtliche Zweigvereine sich unbedingt an den nächsten Bezirksverein, oder doch an den Kreisausschuß, — auch unmittelbar an das Central-Comité in München anzuschließen haben, wenn ihr Wirken den angestrebten Zweck erreichen soll. Nachdem der allgemeine Landeshilfsverein und dessen Central-Ausschuß vermöge seiner Organisation allein officielle Mittheilungen von dem General-Commando der Armee erhält, so ist ersichtlich, daß auch er allein in der Lage sein kann, die gesammelten Gaben an jene Orte des Kriegsschauplatzes zu dirigiren, wo zunächst das Be-

Digitized by Google

dürfniß besteht. Directe Sendungen nach der Pfalz, so wohlmeinend dieselben auch sein mögen, verfehlen demgemäß den eigentlichen Zweck, und glauben wir durch diese Auseinandersetzung, zu welcher wir von competenter Seite veranlasst wurden, die so anerkennungswürdigen patriotischen und wohlthätigen Bestrebungen der Einzelnen in die richtige Bahn zu leiten.

D. Würzburg, 16. August 1870.

Bischöfliches Domcapitel
Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Instituirt wurde am 10. l. Mts. Herr Pfarrvicar Adam Wiesner in Motten für die Pfarrei Sulzfeld, Dec. Königshofen.

Dem Herrn Pfarrvicar Ludwig Lehrmann zu Oberschwarzach und dem Herrn Pfarrvicar Nicolaus Dietz zu Mürsbach wurde gestattet, in ihre früheren Stellungen als Capläne bei den bezeichneten Pfarreien zurückzutreten.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 14. Augusti 1870
Rev. Dom. Ignatius Josephus Baal ex Würzburg,
Parochus resign. de Biebelried, Dec. Kitzingen,
natus d. 23. Sept. 1799, Presbyt. initiatus d. 18. Sept. 1824.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Beiträge zum Missions-Verein.

II. Quartal 1870.

Decanat Alzenau:	Alzenau 2 fl. 51 kr., Ernstkirchen 20 fl., Hörstein 22 fl. 9 kr.	43 fl. — kr.
„ Arnstein:	Altbessingen 6 fl., Arnstein 8 fl. 50 kr., Brebersdorf 10 fl., Burghausen 24 fl., Gänheim 29 fl. Großthal 26 fl. 8 kr., Hausen 40 fl., Schwebenried 17 fl.	160 fl. 58 kr.
„ Aschaffenburg:	Pfarrei ad St. Petrum et Alexandrum 14 fl. 12 kr., Pfr. ad St. Agatham 40 fl., Pfr. ad B. M. V. 40 fl., Eisenbach 5 fl., Großostheim 30 fl. 40 kr., Kleinwallstadt 70 fl., Obernau 25 fl., Obernburg 16 fl., Wenigumstadt 11 fl. 38 kr., Wörth 5 fl., Trennfeld 6 fl.	263 fl. 30 kr.
„ Dettelbach:	Dettelbach 48 fl., Eisenfeld 2 fl., Unterpleichfeld 79 fl. 45 kr.	129 fl. 45 kr.
„ Gelbersheim:	Ebenhausen 24 fl. 45 kr., Eßleben 41 fl., Mühlhausen 2 fl., Rieden 15 fl. 54 kr., Kützberg 10 fl. 30 kr., Maibach 9 fl. 54 kr., Opferbaum 20 fl., Basbühl 13 fl., Waigolshausen 40 fl., Werneck: Pfarrei 38 fl. 15 kr., Irrenanstalt 8 fl., Schraudenbach 10 fl. 53 kr., Zeuzleben 34 fl. 6 kr.	250 fl. 58 kr.
„ Gemünden:	Gemünden 10 fl. 46 kr., Karsbach 12 fl. 19 ½ kr.	23 fl. 5 ½ kr.
„ Gerolzhofen:	Gerolzhofen 8 fl. 12 kr., Oberschleichach 7 fl., Prölsdorf 1 fl., Weyer 17 fl. 48 kr.	34 fl. — kr.
„ Hammelburg:	Oberleichtersbach 2 fl.	2 fl. — kr.
„ Heidingsfeld:	Eßfeld 16 fl., Euerhausen 31 fl. 30 kr., Gaubüttelbrunn 40 fl.	87 fl. 30 kr.
„ Karlstadt:	Gambach 3 fl. 10 kr., Himmelstadt 4 fl., Karlstadt 30 fl. 2 kr., Retzbach 63 fl., Retzstadt 36 fl., Thüngersheim 44 fl., Zellingen 25 fl. 37 kr.,	206 fl. 51 kr.
„ Kitzingen:	Erlach 13 fl. 30 kr. Kitzingen 9 fl. 6 kr., Kleinochsenfurt 6 fl., Randersacker 27 fl. 15 kr., Sulzfeld 20 fl. 30 kr.	76 fl. 21 kr.
„ Klingenberg:	Röllbach 40 fl., Röllfeld 15 fl. 33 kr., Stadtprozelten 19 fl.	74 fl. 33 kr.
„ Königshofen:	Bundorf 8 fl., Königshofen 7 fl. 12 kr., Merkershausen 4 fl. 54 kr., Saal 13 fl. 15 kr., Untereßfeld 10 fl., Wülfershausen 6 fl. 4 kr.	49 fl. 25 kr.

Digitized by Google

Decanat Lengfurt:	Hettstadt 4 fl. 30 kr., Marktheidenfeld 26 fl. 19 kr.	30 fl.	49 kr.
„ Lohr:	Frammersbach 8 fl. 45 kr., Laufach 25 fl. 22 kr., Lohr 1 fl. 45 kr., Schmerlenbach 5 fl., Weibersbrunn 2 fl. 12 kr.	43 fl.	4 kr.
„ Miltenberg:	Bürgstadt 27 fl., Miltenberg 36 fl., Neunkirchen 9 fl. 6 kr.	72 fl.	6 kr.
„ Neustadt:	Burglauer 20 fl., Niederlauer 5 fl. 42 kr., Strahlungen 6 fl.	31 fl.	42 kr.
„ Ochsenfurt:	Bolzhausen 10 fl., Hohestadt 10 fl., Königshofen 10 fl., Osthausen 4 fl. 33 kr., Rittershausen 10 fl., Sonderhofen 19 fl. 30 kr.	64 fl.	3 kr.
„ Röttingen:	Strüth 12 fl. 41 kr., Tauberrettersheim 14 fl.	26 fl.	41 kr.
„ Rothenfels:	Trennfeld 34 fl., Unterwittbach 2 fl.	36 fl.	— kr.
„ Stadtlauringen:	Aidhausen 18 fl. 45 kr., Hofheim 2 fl. 30 kr., Stadtlauringen 3 fl., Thundorf 15 fl.	39 fl.	15 kr.
„ Stadtschwarzach:	Schwarzenau 4 fl., Stadelschwarzach 12 fl. 53 kr., Dimbach 1 fl.	17 fl.	53 kr.
„ Volkach:	Untereisenheim 6 fl., Volkach 50 fl., Wipfeld 10 fl. 30 kr.	66 fl.	30 kr.
„ Würzburg:	Lengfeld 4 fl. 36 kr., Margetshöchheim 4 fl. 34 kr., Unterdürrbach 18 fl. 30 kr., Veitshöchheim 7 fl. 22 kr.	35 fl.	2 kr.
Stadt Würzburg:	Dompfarrei 100 fl., St. Burkard 20 fl., Stifthaug 67 fl. 21 kr., St. Peter 46 fl. 35 kr., Ungenannter 2 fl. 42 kr., desgl. 1 fl.	237 fl.	38 kr.

Würzburg, den 4. August 1870.

Lochner, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 35.

26. August. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof von Bamberg haben in der Seminariumskirche ad St. Michaelem dahier den nachfolgenden Herrn Alumnen des hiesigen Clericalseminars nachbezeichnete Weihen ertheilt:

I. Die erste Tonsur und vier niederen Weihen den Herrn:

Weiler, Georg Anton, aus Margetshöchheim,
Adloff, Andreas, a. Kraisdorf,
Weegmann, Edmund, a. Unterleichtersbach,
König, Bern. Michael, a. Münnerstadt,
Schultheis, Joseph Anton, a. Hammelburg,
Blümlein, Bonav. Mich., a. Münnerstadt.

II. Die heil. Weihe des Subdiaconats den Herrn:

Goldbach, Julian, a. Weyhers,
Elbert, Lorenz, a. Haibach,
Kaufmann, Johann, a. Arnstein,
Trapp, Johann, a. Rödern,
Dachs, Norbert, a. Auerbach,

Digitized by Google

Röll, Johann Georg, a. Neuhof,
Uehlein, Joseph, a. Miltenberg,
Fritz, Wilhelm, a. Würzburg,
Alzheimer, Anton Carl Ferd., a. Marktheidenfeld,
Hofmann, Joseph, a. Neustadt a./S.,
Amrhein, August, a. Weibersbrunn,
Dittmeyer, Joseph, a. Gemünden,
Reiter, Philipp, a. Reichartshausen,
Göpfert, Franz Adam, a. Würzburg,
König, Andreas, a. Würzburg.

III. Die heil. Weihe des Diaconates den Herrn:

Hübner, Franz, a. Lohr,
Wolf, Joseph, a. Würzburg,
Dachs, Norbert, a. Auerbach,
Röll, Johann Georg, a. Neuhof,
Uehlein, Joseph, a. Miltenberg,
Fritz, Wilhelm, a. Würzburg,
Alzheimer, A. C. Ferdinand, a. Marktheidenfeld,
Hofmann, Joseph, a. Neustadt a./S.
Amrhein, August, a. Weibersbrunn,
Dittmeyer, Joseph, a. Gemünden.

IV. Die heilige Priesterweihe den Herrn:

Reinhard, Franz Jos., a. Miltenberg,
Stumpf, August, a. Eussenhausen,
Glücker, Caspar, a. Oberpleichfeld,
Kraus, Friedrich, a. Orb,
Koch, Friedrich, a. Retzstadt,
Trabert, Franz, a. Karlstadt,
Rüttenauer, Caspar, a. Kitzingen,
Heid, Joseph, a. Junkershausen,
Elbert, Johann, a. Straßbessenbach,
Wiesner, Pius, a. Ochsenfurt,
Abert, Carl, a. Münnerstadt,
Lippert, Conrad, a. Fellen,
Roth, Friedrich, a. München,
Büchs, Anton, a. Niederlauer.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 24. l. Mts. Herr Pfarrvicar Martin Gigrich zu Gersfeld für ebengenannte Pfarrei.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

Juli 1870

684.	Pfarrei St. Veit	10	fl. — kr.	715.	Albertshausen	5	fl. 30 kr
685.	„ Hohestadt	5	„ — „	716.	Margetshöchheim	10	„ — „
686.	Goldbach	80	„ — „	717.	Lengfeld	6	„ 30 „
687.	Wülfershausen	5	„ 12 „	718.	Homburg a./M.	2	„ 52 „
688.	Eichenhausen	6	„ 48 „	719.	Unsleben	5	„ — „
689.	Untereisenheim, Kirchenstiftung	15	„ — „	720.	„ f. Chilbild.	1	„ — „
690.	Brebersdorf	11	„ 30 „	721.	Klingenberg	10	„ — „
691.	Greßthal	40	„ 31 „	722.	Pfarrweisach, f. Chilbilder	1	„ 45 „
692.	Hausen	9	„ 24 „	723.	Münnerstadt	8	„ 21 „
693.	Mädesheim	5	„ — „	724.	Gambach	4	„ 45 „
694.	Obertheres	27	„ 21 „	725.	Zellingen	6	„ 27 „
695.	Bolzhausen	8	„ 18 „	726.	Retzbach	8	„ — „
696.	Sonderhofen	12	„ — „	727.	Mühlbach	14	„ — „
697.	Hopferstadt	4	„ 45 „	728.	Karlstadt	5	„ 6 „
698.	Gaukönigshofen	30	„ — „	729.	Aschaffenburg, Pfar. St. Peter und Alex.	21	„ 45 „
699.	Alzenau	17	„ — „	730.	Elsenfeld	7	„ 48 „
700.	Johannesberg	6	„ — „	731.	Rück u. Schippach	4	„ 36 „
701.	Mainaschaff	2	„ — „	732.	Großostheim mit Pflaumheim	27	„ 51 „
702.	Stockstadt	35	„ — „	733.	Wörth	4	„ 30 „
703.	Werneck	19	„ 8 „	734.	Trennfurt	12	„ — „
704.	Hundsfeld	7	„ — „	735.	Schwanfeld	2	„ 54 „
705.	Zell a./M.	7	„ 22 „	736.	Darstadt	12	„ 20 „
706.	Elfershausen	7	„ 12 „	737.	Steinfeld	20	„ — „
707.	Fuchsstadt	8	„ 42 „	738.	Burgsinn	6	„ — „
708.	Langendorf	10	„ — „	739.	Fellen	6	„ 49 „
709.	Stangenroth	7	„ 16 „	740.	Rengersbrunn	2	„ 35 „
710.	Oberthulba	20	„ 3½ „	741.	Obersinn	10	„ — „
711.	Aschach	5	„ — „	742.	Aura	1	„ 48 „
712.	Waldfenster	11	„ 21 „	743.	Rieneck	4	„ 30 „
713.	Euerdorf	12	„ — „				
714.	Kissingen	3	„ 6 „				

Digitized by Google

744.	Großeibstadt	1 fl. 54 kr.	759.	Hofstetten	7 fl. 16 kr.
745.	Gerbrunn	7 „ 18 „	760.	Obereßfeld	2 „ — „
746.	Oberleichtersbach	4 „ — „	761.	Miltenberg	36 „ — „
747.	Randersacker	11 „ 33 „	762.	Opferbaum	20 „ — „
748.	Erlach	1 „ 12 „	763.	Machtilshausen	24 „ — „
749.	Kleinochsenfurt	5 „ 18 „	764.	Eichenbühl	6 „ — „
750.	„ f. Chil.-bilder	— „ 25 „	765.	Rüdenau	4 „ 27 „
751.	Wiesenfeld	10 „ 20 „	766.	Weilbach	20 „ — „
752.	Massenbuch	10 „ — „	767.	Kürnach und Mühlhausen	8 „ 24 „
753.	Unterdürrbach	13 „ — „	768.	Untereßfeld	3 „ 15 „
754.	Bibergau	40 „ — „	769.	Königshofen	2 „ 35 „
755.	Dipbach	30 „ — „	770.	Eßfeld	26 „ — „
756.	Röllfeld	7 „ — „	771.	Fahr	12 „ 42 „
757.	Ochsenfurt	17 „ 6 „	772.	Mürsbach	24 „ 36 „
758.	Himmelstadt	4 „ 18 „	773.	Thüngersheim	8 „ 30 „

	1,052 fl. 50½ kr.
Uebertrag:	10,009 „ 36 „
Summa:	11,062 fl. 26½ kr.

Würzburg, den 31. Juli 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 36.

2. September. Zechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 3949.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Kriegsgefahren betr.

Es ist uns durch das K. Preussische Ministerium d. d. 25/30. l. Mts. das Anerbieten gemacht worden, daß die Postbehörden angewiesen werden sollen, die an gefallene oder vermisste Soldaten abgegangenen Feldpostbriefe dem Pfarrer des Ortes zu übersenden, damit dieser die Angehörigen auf schonende und rücksichtsvolle Weise von ihrem Verluste in Kenntniß setze.

Wir haben dieses Anerbieten mit der darin kund gegebenen Rücksicht auf die von dergleichen Verlusten betroffenen Familien anerkennend angenommen, und setzen dabei auf den Curatclerus das Vertrauen, er werde eingedenk seines himmlischen Berufes, besonders den Traurigen und Betrübten mit Trost nahe zu sein, diesem Liebeswerke gegen die Pfarrangehörigen gemfsgetreu sich unterziehen.

D. Würzburg, 30. August 1870.

Bischöfliches Domcapitel
Sed. Vac.
Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Ergebniß der Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem

pro 1870.

Decanat Alzenau:	Alzenau 6 fl. 15 kr., Ernstkirchen 4 fl., Geiselbach 2 fl., Hörstein 4 fl. 5 kr., Hösbach 1 fl. 16 kr., Johannesberg 4 fl. 30 kr., Kleinostheim 3 fl. 30 kr., Krombach 2 fl., Mainaschaff 2 fl., Mömbris 4 fl. 40 kr., Stockstadt 2 fl. 6 kr.	36 fl. 22 kr.
„ Arnstein:	Altbessingen mit Gauaschach 6 fl. 14½ kr., Arnstein 6 fl. 30 kr., Aschfeld 2 fl. 42 kr., Binsfeld 3 fl. 30 kr., Brebersdorf mit Filialen 7 fl., Büchold 2 fl. 30 kr., Bühler 1 fl. 45 kr., Burghausen 3 fl., Gänheim 3 fl. 18 kr., Gramschatz 4 fl. 30 kr., Greßthal 5 fl. 12 kr., Hausen mit Erbshausen 3 fl. 48 kr., Heßlar 2 fl., Hundsbach 1 fl. 6 kr., Müdesheim 3 fl. 30 kr., Schwebenried 4 fl., Stetten 2 fl. 12 kr.	62 fl. 47½ kr.
„ Aschaffenburg:	Aschaffenburg ad S. Pet u. Alex. 13 fl. 30 kr., ad B. M. V. 6 fl., ad S. Agatham 5 fl. 30 kr., Eisenbach 1 fl. 30 kr., Elsenfeld 1 fl. 30 kr., Großostheim 8 fl. 46 kr., Großwallstadt 2 fl., Kleinwallstadt 6 fl., Mömlingen 1 fl., Niedernberg 4 fl., Obernau 2 fl. 30 kr., Obernburg 2 fl. 31 kr., Schweinheim 5 fl., Sulzbach 5 fl., Wenigumstadt 5 fl. 28 kr., Wörth 3 fl. 45 kr.	74 fl. — kr.
„ Bischofsheim:	Bischofsheim 2 fl. 30 kr., Fladungen 2 fl. 42 kr., Oberbach 2 fl. 30 kr., Oberfladungen 2 fl., Oberriedenberg 1 fl., Rüdenschwinden 1 fl. 30 kr., Unterweissenbrunn 2 fl. 10 kr., Weisbach 6 fl., Wegfurt 1 fl. 48 kr.	22 fl. 12 kr.
„ Dettelbach:	Bergtheim 4 fl. 9 kr., Bibergau 4 fl. 30 kr.. Burggrumbach 1 fl. 54½ kr., Dettelbach 5 fl. 30 kr., Dipbach 4 fl. 20 kr., Eschendorf 3 fl. 51 kr., Estenfeld 2 fl. 29 kr., Hilpertshausen 4 fl. 30 kr., Kürnach mit Mühlhausen 4 fl. 30 kr., Oberpleichfeld 8 fl., Prosselsheim 3 fl. 10 kr., Rimpar 6 fl. 36 kr., Schwanfeld 4 fl. 30 kr., Unterpleichfeld 20 fl. 40 kr.	84 fl. 30 kr.
„ Ebern:	Baunach 1 fl. 45 kr., Ebern 10 fl. 18 kr., Gemeinfeld 1 fl., Gereuth 1 fl. 15 kr., Kirchlauter 3 fl., Jesserndorf 7 fl., Lauter 42 kr., Leuzendorf	

Digitized by Google

1 fl. 30 kr., Mürsbach 2 fl., Pfarrweisach 2 fl., Unterpreppach 1 fl. 6 kr. — 31 fl. 45 kr.

Decanat Geldersheim: Bergrheinfeld 7 fl., Ebenhausen 7 fl. 15 kr., Egenhausen 3 fl. 30 kr., Eltingshausen 2 fl. 20 kr., Eßleben mit Filialen 11 fl, 9 kr., Ettleben mit Fil. 12 fl. 12 kr., Euerbach 36 kr., Geldersheim 14 fl. 36 kr., Hergolshausen 3 fl. 30 kr., Kronungen 4 fl. 15 kr., Kützberg 4 fl., Maibach mit Fil. 9 fl. 46½kr., Opferbaum 4 fl., Pfersdorf 6 fl. 48 kr., Ranungen 5 fl., Schleerieth mit Fil. 8 fl. 36 kr., Schweinfurt 3 fl. 2 kr., Stettbach 2 fl. 38 kr., Waigolshausen 9 fl. 57 kr., Werneck 12 fl., Zeuzleben 20 fl. 25 kr. — 152 fl. 35½kr.

„ Gemünden: Gemünden 5 fl. 15 kr., Gössenheim 2 fl. 15 kr., Gräfendorf 1 fl., Hofstetten 1 fl., Karsbach 3 fl. 37 kr., Langenprozelten 1 fl., Massenbuch 5 fl., Rohrbach 2 fl. 45 kr., Steinbach 1 fl. 18 kr., Wernfeld 5 fl., Wiesenfeld 9 fl., Wolfsmünster 2 fl. 12 kr. — 39 fl. 22 kr.

„ Gerolzhofen: Bischwind 1 fl. 12 kr., Dingolshausen 3 fl. 46 kr., Donnersdorf 2 fl. 45 kr., Falkenstein 1 fl. 45 kr., Frankenwinheim 5 fl. 23 kr, Gerolzhofen 6 fl. 18 kr., Grettstadt 6 fl. 13 kr., Herlheim 8 fl. 54 kr., Obereuerheim 12 fl. 30 kr., Oberschleichach 1 fl. 30 kr., Oberschwarzach 3 fl., Prölsdorf 1 fl. 6 kr., Pusselsheim 1 fl. 24 kr., Sulzheim 1 fl. 30 kr., Theinheim 1 fl. 26 kr., Untersteinbach 2 fl. 21 kr., Weyer 6 fl. — 67 fl. 3 kr.

(Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Peterspfennige.

Juli 1870

Goldbach	15 fl. — kr.	Acholshausen	15 fl. — kr.
Heppdiel	2 „ — „	Waldbüttelbrunn	6 „ 5 „
Wolkshausen	40 „ — „	Unsleben	19 „ — „
Dettelbach	31 „ — „	Homburg	1 „ 30 „
Eschendorf	4 „ 17 „	Margetshöchheim	10 „ — „
Alzenau	21 „ 18 „	Untereisenheim	5 „ — „
Hörstein	9 „ 42 „	Hundsfeld	3 „ — „
Johannesberg	3 „ — „	Fellen	2 „ — „
Mainaschaff	5 „ — „	Bergtheim	12 „ — „
Hohestadt	12 „ — „	Wülfershausen	7 „ 30 „
Bolzhausen	6 „ — „	Saal	5 „ 45 „
Hopferstadt	5 „ 30 „	Obereßfeld	1 „ 45 „
Sonderhofen	7 „ — „	Großeibstadt	2 „ 9 „
Schmalnau	5 „ — „	Althausen	2 „ 30 „
Würzburg, Pfr. zu Haug	46 „ — „	Merkershausen	10 „ — „
Werneck	29 „ 39 „	Untereßfeld	6 „ — „
Darstadt	11 „ — „	Stangenroth	1 „ 28 „
Goßmannsdorf	8 „ — „	Aschach	5 „ — „
Lengfeld	7 „ — „	Kissingen	7 „ 39 „
Gaukönigshofen	30 „ — „	Würzburg Dompfarrei	100 „ — „

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 37.

9. September. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Ergebniß der Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem

pro 1870.

(Fortsetzung.)

Decanat Hammelburg: Brückenau 2 fl. 30 kr., Diebach 3 fl., Hammelburg 10 fl. 29 kr., Hundsfeld 3 fl., Feuerthal 1 fl. 45 kr., Motten 1 fl. 48 kr., Lokalcaplanei Altglashütten 1 fl., Oberleichtersbach 2 fl. 45 kr., Schondra 3 fl. 10 kr., Thulba 1 fl. 36 kr., Untererthal 1 fl. 45 kr.	32 fl.	48 kr.
„ Haßfurt: Augsfeld 2 fl. 30 kr., Eltmann 2 fl. 30 kr., Forst 4 fl. 46 kr., Gädheim 2 fl. 30 kr., Haßfurt 30 fl. 10 kr., Knetzgau 2 fl. 45 kr., Limbach 1 fl. 30 kr., Mechenried 6 fl., Obertheres 3 fl. 27 kr., Prappach 2 fl., Schonungen 4 fl., Steinsfeld 2 fl., Stettfeld 1 fl., Unterhohenried 1 fl. 30 kr., Untertheres 3 fl. 2 kr., Waldsachsen 4 fl. 46 kr., Westheim 1 fl. 36 kr., Zeil 1 fl. 10 kr., Zell u./E. 2 fl. 48 kr.,	80 fl.	— kr.
„ Heidingsfeld: Allersheim 11 fl., Eßfeld 13 fl. 30 kr., Euerhausen pro 1869 7 fl., pro 1870 5 fl., Gaubüttelbrunn 1 fl. 24 kr., Ingolstadt 4 fl., Giebelstadt 7 fl. 18 kr., Kirchheim 12 fl. 39 ½ kr.,		

Digitized by Google

Kleinrinderfeld 3 fl. 12 kr., Rottenbauer 2 fl., Sulzdorf 7 fl. 74 fl. 3½kr.

Decanat Hilders: Batten 3 fl., Gersfeld 1 fl. 45 kr., Hilders 1 fl. 24 kr., Kleinsassen 2 fl. 30 kr., Lahrbach 4 fl. 6 kr., Lütter 1 fl., Poppenhausen 2 fl. 30 kr., Reulbach 1 fl. 10 kr., Schmalnau 2 fl., Simmershausen 1 fl. 41 kr., Weihers 3 fl., Wüstensachsen 7 fl. 18 kr. 32 fl. 24 kr.

„ Karlstadt: Erlabrunn 1 fl. 45 kr., Eussenheim 3 fl. 48 kr., Gambach 2 fl. 15 kr., Güntersleben 4 fl. 18 kr., Himmelstadt 3 fl., Karlburg 4 fl. 24 kr., Karlstadt 3 fl. 39 kr., Laudenbach 2 fl. 20 kr., Mühlbach 2 fl. 12 kr., Retzbach 5 fl. 15 kr., Retzstadt 5 fl. 6 kr., Thüngersheim 3 fl. 30 kr., Zellingen 4 fl. 45 fl. 32 kr.

„ Kissingen: Albertshausen 1 fl. 12 kr., Aura 1 fl. 31 kr., Aschach 2 fl., Burkardroth 11 fl. 5 kr., Elfershausen 5 fl. 18 kr., Euerdorf 9 fl. 27 kr., Fuchsstadt 2 fl. 10 kr. pro 1869 und 2 fl. 10 kr. pro 1870, Kissingen 4 fl. 3½kr., Langendorf 2 fl. 32 kr., Langenleiten 48 kr.. Machtilshausen 2 fl. 30 kr., Rüdlingen 2 fl. 6 kr., Oberthulba 2 fl. 25 kr., Premich 1 fl. 50 kr., Sandberg 1 fl. 40 kr., Ramsthal 1 fl. 35 kr., Stangenroth 2 fl. 39 kr., Stralsbach 3 fl. 12 kr., Sulzthal 5 fl., Waldfenster 4 fl. 69 fl. 13½kr.

„ Kitzingen: Biebelried 3 fl. 48 kr., Eibelstadt 3 fl. 45 kr., Erlach 2 fl. 9 kr., Kitzingen 4 fl. 12 kr., Kleinochsenfurt 1 fl. 45 kr., Randersacker 1 fl. 36 kr., Sulzfeld a./M. 2 fl. 55 kr., Theilheim 2 fl., Zeubelried 2 fl. 30 kr. 24 fl. 40 kr.

„ Klingenberg: Altenbuch 1 fl. 10 kr,, Dorfprozelten 1 fl. 52 kr., Erlenbach 2 fl., Faulbach 1 fl. 24 kr., Fechenbach 2 fl. 30 kr., Großheubach 2 fl. 10 kr., Klingenberg 2 fl., Mechenhart 2 fl., Mönchberg 2 fl. 30 kr., Röllbach 8 fl. 30 kr., Röllfeld 1 fl. 57 kr., Sommerau 1 fl. 46½kr., Stadtprozelten 3 fl. 12 kr. 33 fl. 1½kr.

„ Königshofen: Althausen 3 fl., Breitensee 1 fl. 10 ½ kr., Bundorf 1 fl. 12 kr., Eyershausen 1 fl. 45 kr., Großbardorf 1 fl., Großeibstadt 58 kr., Herbstadt 2 fl. 54½ kr., Kleinbardorf 1 fl. 2 kr., Königshofen 2 fl. 1 kr., Merkershausen 5 fl. 16 kr.,

Digitized by Google

Obereßfeld 2 fl. 2½kr., Saal 1 fl. 48 kr., Sternberg 1 fl. 23¾kr., Sulzfeld 1 fl., Trappstadt 40 kr., Untereßfeld 2 fl. 45 kr., Wülfershausen 8 fl. — 37 fl. 58¼kr.

Decanat Lengfurt: Böttigheim 4 fl., Eisingen 1 fl. 28 kr., Erlenbach mit Tiefenthal 2 fl. 36 kr., Helmstadt mit Holzkirchhausen 4 fl. 52 kr., Hettstadt 2 fl. 30 kr., Holzkirchen 2 fl., Homburg a./M. 2 fl., Lengfurt 3 fl. 42 kr., Marktheidenfeld 6 fl. 30 kr., Neubrunn 1 fl. 10 kr., Oberleinach 7 fl., Roßbrunn 1 fl., Unterleinach 2 fl. 2 kr., Waldbrunn 1 fl. 45 kr., — 42 fl. 35 kr.

„ Lohr: Frammersbach 8 fl. 36 kr., Habichsthal 1 fl. 6 kr., Heimbuchenthal 18 kr., Keilberg 3 fl. 12 kr., Laufach 2 fl. 6 kr., Lohr 3 fl. 30 kr., Oberbessenbach 40 kr., Rechtenbach 1 fl. 37 kr., Rothenbuch 1 fl. 10 kr., Sailauf 2 fl. 30 kr., Schmerlenbach 1 fl. 18 kr., Weibersbrunn 1 fl. 3 kr., Wiesthal 3 fl., Wintersbach 2 fl. — 32 fl. 6 kr.

„ Mellrichstadt: Bastheim 1 fl., Eussenhausen 1 fl., 30 kr., Frickenhausen 1 fl., Hendungen 3 fl., Heustreu 8 fl., Hollstadt 4 fl. 40 kr., Mellrichstadt 2 fl. 30 kr., Mittelstreu 2 fl. 30 kr., Nordheim 5 fl., Oberelsbach 1 fl. 24 kr., Oberstreu 4 fl. 42 kr., Stockheim 2 fl. 45 kr., Unsleben 10 fl., Unterelsbach 1 fl. 20 kr., Wechterswinkel 1 fl., Wolfmannshausen 3 fl., Wollbach 5 fl. 34 kr. — 58 fl. 55 kr.

„ Miltenberg: Amorbach 4 fl. 15 kr., Bürgstadt 3 fl., Eichenbühl 1 fl. 30 kr., Heppdiel 2 fl., Kirchzell 2 fl. 15 kr., Kleinheubach 6 fl. 26 kr., Miltenberg 2 fl. 18 kr., Neunkirchen 3 fl. 18 kr., Riedern 3 fl. 45 kr., Rüdenau 47 kr., Schneeberg 2 fl. 50 kr., Weilbach 1 fl. 18 kr. — 33 fl. 42 kr.

„ Neustadt: a./S. Brendlorenzen 4 fl., Burglauer 3 fl., Burgwallbach 8 fl. 8 kr., Großwenkheim 1 fl. 22 kr., Herschfeld 1 fl. 17 kr., Münnerstadt 6 fl. 18 kr., Neustadt a./S. 3 fl. 30 kr., Niederlauer 2 fl., Rödelmeier 3 fl. 46 kr., Salz 3 fl., Steinach 1 fl. 52 kr., Strahlungen 3 fl. 18 kr., Unterebersbach 1 fl. 45 kr., Wermerichshausen 4 fl. — 47 fl. 16 kr.

„ Ochsenfurt: Acholshausen 6 fl., Bolzhausen 4 fl. 30 kr., Darstadt 4 fl. 46 kr., Goßmannsdorf 3 fl., Hohestadt 1 fl. 48 kr., Hopferstadt 5 fl. 30 kr., Königshofen 23 fl., Marktbreit 1 fl. 30 kr., Ochsenfurt 9 fl. 45 kr., Oellingen mit Osthausen 3 fl.

Digitized by Google

48 kr., Rittershausen 9 fl., Sächsenheim 5 fl. 12 kr., Sonderhofen 4 fl. 30 kr., Tückelhausen 54 kr., Wolkshausen 12 fl. 48 kr., 96 fl. 1 kr.

Decanat Orb: Alsberg 1 fl. 7 kr., Aufenau pro 1869 1 fl., pro 1870 1 fl. 30 kr., Oberndorf 1 fl., Orb mit Lettgenbrunn 6 fl. 7 kr., Wirtheim 1 fl. 11 fl. 44 kr.

„ Rieneck: Burgsinn 1 fl. 5 kr., Fellen mit Rengersbrunn 4 fl. 54 kr., Oberſinn mit Aura 2 fl., Rieneck 31 kr., Wieſen 3 fl. 11 fl. 30 kr.

„ Röttingen: Aub 2 fl. 57¾kr., Aufſtetten 2 fl. 30 kr., Baldersheim 3 fl. 24 kr., Bieberehren 4 fl. 36 kr., Burgerroth 5 fl., Büttharb 20 fl. 7 kr., Gaurettersheim 8 fl. 5 kr., Gelchsheim 4 fl. 20 kr., Oesfeld 3 fl. 36 kr., Riedenheim 14 fl. 48 kr., Röttingen 4 fl. 30 kr., Stalldorf 4 fl. 38 kr., Strüth 3 fl. 22 kr., Tauberrettersheim 2 fl. 15 kr. 84 fl. 8¾kr.

„ Rothenfels: Birkenfeld 4 fl. 18 kr., Eſſelbach 5 fl. 15 kr., Greuſſenheim 6 fl. 5 kr., Hafenlohr 18 kr., Karbach 5 fl., Pflochsbach 2 fl., Rothenfels 2 fl. 45 kr., Schollbrunn 1 fl., Stadelhofen 2 fl., Steinfeld 9 fl., Trennfeld 7 fl., Unterwittbach 2 fl., Urſpringen 7 fl. 53 fl. 41 kr.

(Fortſetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 38.

16. September. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung vom 2. l. M. wurde Herr Caplan Caspar Eilingsfeld zu Fladungen auf die Caplanei Wülfershausen, — Herr Caplan Hieronymus Deeg zu Wülfershausen als Cooperator resp. Pfarrvicar nach Frickenhausen a./M., — Herr Neopresbyter Franz Trabert als Caplan nach Fladungen, — Herr Neopresbyter Conrad Lippert als Caplan nach Kitzingen, — Herr Neopresbyter Franz Jos. Reinhard als Caplan nach Wiesthal, — Herr Cooperator Franz Leopold Schecher in Pröls dorf als Caplan nach Bastheim, — Herr Neopresbyter Anton Büchs als Cooperator nach Pröls dorf, — Herr Pfarrvicar Friedrich Lochner in Wartmannsroth als Caplan nach Steinach, — Herr Curcaplan Bernard Berwind in Kissingen als Caplan an die Pfarrei ad B. Mar V. in Aschaffenburg, — Herr Diöcesanpriester Philipp Fleischmann als Caplan nach Ebern, — Herr Caplan Liborius Huhn zu Allersheim als Caplan nach Gaurettersheim, — Herr Neopresbyter Friedrich Kraus als Caplan nach Allersheim, — Herr Pfarrvicar Franz Jos. Gottfried Stöber in Holzkirchen als Caplan nach Urspringen, — Herr Caplan Franz Schmitt in Heppdiel als Pfarrvicar nach Holzkirchen, — Herr Neopresbyter Pius Wiesner als Caplan nach Heppdiel, — Herr Caplan Peter Müller in Elsenfeld als Caplan nach Pfersdorf, — Herr Neobresbyter Carl Abert als Caplan nach Elsenfeld, — Herr Neopresbyter Caspar Glücker als Cooperator nach Untereisenheim, — Herr Neopresbyter Johann Elbert als Caplan nach Sulzbach, — Herr Neopresbyter Jos. Heid als Caplan nach Neustadt a./S., — Herr Neopresbyter Caspar Rütten-

Digitized by Google

auer als Cooperator nach Großwenkheim, — Herr Neopresbyter Friedrich Koch als Caplan nach Hammelburg, — Herr Neopresbyter August Stumpf als Caplan nach Sommerau, — Herr Diöcesanpriester Georg Mann als Cooperator nach Wörth angewiesen.

Durch Decret v. 5. l. M. wurde Herr Cooperator Ludwig Hundrisser in Rittershausen mit Verwaltung der Pfarrei Wartmannsroth betraut, — und dem Herrn Neopresbyter Friedrich Roth die Cooperatorstelle in Rittershausen übertragen, — durch Decret v. 9. l. M. Herr Cooperator Peter Mahlmeister in Esselbach in gleicher Eigenschaft nach Aschfeld, — Herr Cooperator Peter Petavy in Frickenhausen a. M. in gleicher Eigenschaft nach Esselbach, — Herr Caplan Aquilin Altheimer in Kitzingen als Aushilfspriester nach Kirchzell angewiesen.

Wegen Erkrankung wurden beurlaubt Herr Caplan Georg Ludwig Johann Benkert in Aschach, — Herr Caplan Kilian Konrad in Gaurettersheim und Herr Cooperator Ignaz Frankenberger in Aschfeld.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Stalldorf, Decanats Rötting en, dem Herrn Pfarrer Nicolaus Joseph Düllmayer zu Gaurettersheim übertragen.

Die Auspfarrung der Ortschaft Waag aus der Pfarrei Krombach in die Pfarrei Ernstkirchen, — und des Weilers Kaltenberg aus der Pfarrei Ernstkirchen in die Pfarrei Krombach wurde genehmigt.

Obiit die 10. Septembris 1870
Rev. Dom. Antonius Herzog ex Oberafferbach,
Sacellanus in Sulzbach, Dec. Aschaffenburg,
natus d. 13. Jun. 1841, Presbyt. initiatus d. 7. Aug. 1869.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

Digitized by Google

Ergebniß der Collecte für die Väter am heil. Grabe zu Jerusalem pro 1870.

(Fortsetzung.)

Decanat Stadtlauringen: Aidhausen 5 fl. 13 kr., Altenmünster 3 fl. 22 kr., Birnfeld 1 fl., Ebertshausen 8 fl. 16 kr., Friesenhausen 1 fl., Goßmannsdorf 2 fl. 30 kr., Happertshausen mit Kerbfeld 3 fl. 42 kr., Hausen 1 fl. 22 kr., Hesselbach 2 fl., Hofheim 2 fl. 34 kr., Marktsteinach 4 fl. 15 kr., Poppenlauer 4 fl. 10 kr., Seubrigshausen 3 fl. 6 kr., Stadtlauringen 4 fl. 48 kr., Thundorf 4 fl. 48 kr.,	52 fl.	6 kr.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 5 fl., Kirchschönbach 1 fl. 36 kr., Mainsondheim 1 fl. 12 kr., Nordheim a./M. 4 fl. 30 kr., Neupelsdorf 31 kr., Rödelsee 1 fl. 33 kr., Schwarzenau 2 fl., Sommerach 5 fl., Stadelschwarzach 3 fl. 30 kr., Stadtschwarzach mit Dimbach 4 fl. 52 kr., Wiesentheid 2 fl. 30 kr.	32 fl.	14 kr.
„ Volkach: Astheim 1 fl., Fahr 4 fl. 30 kr., Gaibach 1 fl. 45 kr., Grafenrheinfeld 8 fl. 19 kr., Heidenfeld mit Filialen 5 fl., Hirschfeld 2 fl., Kolitzheim 1 fl. 12 kr., Obervolkach 37 kr., Nimbach 1 fl., Röthlein 2 fl. 48 kr., Stammheim 48 kr., Untereisenheim 5 fl., Volkach 2 fl. 30 kr., Wipfeld 7 fl. 27 kr., Zeilitzheim 1 fl. 10 kr.,	45 fl.	6 kr.
„ Würzburg: Effeldorf 5 fl. 7 kr., Gerbrunn 30 kr., Höchberg 4 fl. 30 kr., Lengfeld 5 fl. 15 kr., Margetshöchheim 3 fl. 12 kr., Oberdürrbach 1 fl. 30 kr., Rottendorf 3 fl. 12 kr., Unterdürrbach 2 fl., Veitshöchheim 1 fl. 45½kr., Versbach 4 fl., Waldbüttelbrunn 4 fl. 2½kr., Zell a./M. 6 fl.	41 fl.	4 kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 21 fl. 18 kr., Pfarrei St. Peter u. Paul 10 fl. 30 kr., Pfarrei St. Gertraud 3 fl., Pfarrei zu Haug 3 fl. 12 kr., Pfarrei St. Burkard 5 fl. 6 kr., Juliushospitalpfr. 3 fl. 30 kr.	46 fl.	36 kr.

Würzburg, den 5. Sept. 1870.

Kühles, Dompräbendat.

Digitized by Google

Berichtigung.

Für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem sind noch eingegangen: Von Alsleben 1 fl. 45 kr., — von Euerfeld 5 fl. 47½ kr.

Peterspfennige.

Juli 1870.

(Fortsetzung.)

Thüngersheim	10 fl. 30 kr.	Burgsinn	3 fl. 24 kr.
Kürnach mit Mühlhausen	7 „ 36 „	Rieneck	1 „ 6 „
Bibergau	25 „ — „	Amorbach	10 „ — „
Rothenfels	1 „ — „	Rüdenau	1 „ 15 „
Eßfeld	45 „ — „	Opferbaum	6 „ 48 „
Giebelstadt	6 „ 30 „	Unterdürrbach	15 „ — „
Rottenbauer	8 „ 45 „	Randersacker	10 „ 42 „
Schwanfeld	25 „ — „	Grettstadt	9 „ — „
Zellingen	4 „ 23 „	Pusselsheim	4 „ 24 „
Retzbach	7 „ 15 „	Miltenberg	22 „ — „
Karlstadt	9 „ 37 „	Aschaffenburg, Pfarrei zu St. Agatha	82 „ — „
Erlach	8 „ — „	Eisenbach (ab uno)	5 „ — „
Kleinochsenfurt	3 „ 30 „	Großostheim	20 „ 36 „
Ebenhausen	21 „ — „	Niedernberg	20 „ — „
Mürsbach	25 „ — „	Obernburg	27 „ — „
Retzstadt	5 „ — „	Wörth	14 „ 24 „
Oberleichtersbach	3 „ — „	Trennfurt	10 „ — „
Wiesenfeld	16 „ 30 „		
Massenbuch	17 „ — „		
Karsbach	3 „ 42 „	Summa:	1037 fl. 44 kr.

Würzburg, den 1. August 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Bieler'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 39.

23. September. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 4268.

Bekanntmachung.

Admission in das b. Clerical-Seminar ad Pastorem bonum betr.

Vermöge gegenwärtigen Beschlusses werden die nachstehend in alphabetischer Ordnung verzeichneten Herrn Candidaten der Philosophie in das bischöfliche Clericalseminar dahier aufgenommen:

1. Albert, Eugen Franz, aus Münnerstadt,
2. Baier, Max Joseph, aus Mömbris,
3. Büchs, Philipp, aus Niederlauer,
4. Büttner, Otto, aus Huckelheim,
5. Christ, Ludwig, aus Bastheim,
6. Först, Dionys, aus Richelbach,
7. Heilmann, Andreas, aus Volkach,
8. Kleinhenz, Michael, aus Stangenroth,
9. Krieger, Edmund Carl August, aus Ginolfs,
10. Mayer, Emil Joseph, aus Neuhütten,
11. Neuland, Valentin, aus Breitenbach,

Digitized by Google

12. Wolfert, Ignaz, aus Sulzbach,
13. Ziegler, Johann B., aus Großwenkheim.

D. Würzburg, 14. September 1870.

Capitular-Vicariat.

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 9. l. M. wurde Herr Caplan Bernard Berwind bei der Pfarrei ad B. Mar. V. in Aschaffenburg als Aushilfspriester nach Sulzbach, — durch solche v. 14. l. M. Herr Diöcesanpriester Michael Köhler zur Aushilfe auf die Caplanei ad B. Mar. V. in Aschaffenburg angewiesen, — unterm 19. l. M. Herr Diöcesanpriester Georg Schwinger mit Verwaltung der Pfarrei Effeldorf betraut.

Am 28. v. M. wurde dem Herrn Alumnus Julian Goldbach aus Weihers durch den hochwürdigsten Herrn Bischof in Fulda die h. Weihe des Diaconates, und am 4. l. M. die Priesterweihe ertheilt.

Notiz.

Im Nachtrage zu der im Diöcesanblatte 1869. Nr. 33. S. 170 gegebenen Notiz bezüglich des vom Herrn Rechnungscommissär Kühnreich herausgegebenen Pfründeschematismus über die Erträgnisse sämmtlicher katholischer Pfarreien und Beneficien des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg wird mitgetheilt, daß sämmtliche kgl. Bezirksämter mit Ausnahme von Haßfurt den Kirchenverwalt-

Digitized by Google

ungen die Ermächtigung ertheilt haben, genannten Schematismus aus Stiftungsmitteln für die Pfarreiregistraturen anzuschaffen.

Kindheit-Jesu-Verein.

II. Quartal April — Juni.

April 1870.

Decanat Arnstein:	Arnstein 7 fl. 13 kr., Altbessingen 10 fl., Binsfeld 25 fl. 43 kr., Brebersdorf 3 fl., Kaisten 5 fl. 54 kr., Gänheim 10 fl., Greßthal 7 fl., Hausen 14 fl. 30 kr., Heßlar 11 fl., Müdesheim 4 fl. 40 kr., Schwebenried 21 fl., Stetten 3 fl. 36 kr.	123 fl. 36	kr.
„	Dettelbach: Schwanfeld 1 fl. 27 kr.	1 fl. 27	kr.
„	Gerolzhofen: Trossenfurt 8 fl.	8 fl. —	kr.
„	Hammelburg: Hundsfeld 2 fl.	2 fl. —	kr.
„	Karlstadt: Retzbach 25 fl., Zellingen 6 fl. 22 kr., Erlabrunn 3 fl. 30 kr., Karlstadt 12 fl. 39 kr.	47 fl. 31	kr.
„	Königshofen: Untereßfeld mit Gabolshausen 3 fl. 51 kr., Kleinbardorf 15 kr., Königshofen 6 fl.	10 fl. 6	kr.
„	Kitzingen: Erlach 20 fl., Kleinochsenfurt 7 fl. 30 kr., Sulzfeld 11 fl., Kitzingen 22 fl. 30 kr.	61 fl. —	kr.
„	Lohr: Frammersbach 8 fl. 27 kr., Lohr 14 fl., Sailauf 2 fl.	24 fl. 27	kr.,
„	Neustadt: Wermerichshausen 3 fl. 24 kr., Untereubersbach 1 fl.	4 fl. 24	kr.
„	Ochsenfurt: Hohestadt 1 fl. 45 kr., Hopferstadt 11 fl. 18 kr., Oellingen 4 fl., Sonderhofen 5 fl. 15 kr.	22 fl. 18	kr.
„	Stadtlauringen: Aidhausen 26 fl. 15 kr., Ebertshausen 17 fl. 30 kr., Hofheim 13 fl.	56 fl. 45	kr.
„	Volkach: Klosterheidenfeld 9 fl.	9 fl. —	kr.
„	Würzburg: St. Peter 30 fl., Vincenzverein 1 fl., ohne Bezeichnung 2 fl. 54 kr.	33 fl. 54	kr.
	Summa:	404 fl. 28	kr.

Digitized by Google

Mai 1870.

Decanat	Alzenau: Ernstkirchen 10 fl.	10 fl. —	kr.
„	Dettelbach: Estenfeld 16 fl., Kürnach und Mühlhausen 16 fl. 48 kr.	32 fl. 48	kr.
„	Geldersheim: Maibach 7 fl. 43 kr., Egenhausen 5 fl. 30 kr., Werneck 3 fl.	16 fl. 13	kr.
„	Gerolzhofen: Herlheim 7 fl. 18 kr., Oberschwarzach 8 fl. 10 kr., Prölsdorf 3 fl. 36 kr.	19 fl. 4	kr.
„	Heidingsfeld: Euerhausen 36 fl. 18 kr., Ingolstadt 2 fl. 36 kr., Gaubüttelbrunn 4 fl. 11 kr., Sulzdorf 3 fl. 30 kr., Rottenbauer 12 fl.	58 fl. 35	kr.
„	Lohr: Straßbessenbach 7 fl.	7 fl. —	kr.
„	Miltenberg: Neunkirchen 31 fl. 30 kr., Bürgstadt 37 fl. 43 kr.. Kleinheubach 7 fl. 20 kr., Kirchzell 22 fl.	98 fl. 32	kr.
„	Marktheidenfeld: Marktheidenfeld 56 fl. 54 kr., Lengfurt 5 fl.	61 fl. 54	kr.
„	Röttingen: Strüth 3 fl. 24 kr.. Tauberrettersheim 3 fl. 29 kr.	6 fl. 53	kr.
„	Stadtschwarzach: Kirchschönbach 4 fl. 42 kr.	4 fl. 42	kr.
	Summa:	315 fl. 41	kr.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 40.

30. September. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Umpfarrung derjetzt und künftigin Madenhausen lebenden Katholiken aus der prot. Pfarrei Maßbach in die katholische Pfarrei Hesselbach, sowie den jetzt und künftig in Weipoltshausen und Thomashof lebenden Katholiken aus der protest. Pfarrei Zell-Weipoltshausen in die kath. Pfarrei Hausen an die Localcaplanei Uechtelshausen wurde genehmigt.

Kindheit-Jesu-Verein.

II. Quartal April — Juni.

Juni 1870.

(Fortsetzung.)

Decanat Alzenau: Alzenau 3 fl., Hörstein 9 fl. 22 kr., Johannisberg 9 fl. 15 kr., Mainaschaff 6 fl., Stockstadt 35 fl.	62 fl.	37 kr.
„ Bischofsheim: Wegfurt 3 fl. 10 kr., Weisbach 11 fl. 50 kr.	15 fl.	— kr.

Digitized by Google

Decanat Gemünden: Gemünden 42 kr.	— fl.	42 kr.
„ Hammelburg: Diebach 7 fl. 14 kr., Hammelburg 3 fl. 31 kr., Schondra 7 fl. 35 kr., Thulba 3 fl. 40 kr.	22 fl.	— kr.
„ Kitzingen: Randersacker 11 fl. 45 kr.	11 fl.	45 kr.
„ Königshofen: Merkershausen 1 fl. 15 kr., Königshofen 7 fl. 24 kr.	8 fl.	39 kr.
„ Neustadt: Münnerstadt 4 fl. 21 kr.	4 fl.	21 kr.
„ Lengfurt: Oberleinach 6 fl.	6 fl.	— kr.
„ Volkach: Röthlein 5 fl. 40 kr., Volkach 36 fl., Wipfeld und Theilheim 7 fl. 30 kr.	49 fl.	10 kr
Summa:	180 fl.	14 kr.

Würzburg, den 31. Juni 1870.

Schork, Domprediger.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

August 1870.

774.	Dompfarrei	50 fl. — kr.		Werthheim Rosenbg.	30 fl. — kr.
775.	B. Clericalseminar	15 „ 52 „	786.	Kleinheub., v. Ihrer Durchlaucht Frau Fürstin Sophia	30 „ — „
776.	Orb	5 „ — „	787.	Klhb., kath. Gemeinde	4 „ 1½ „
777.	Johannesberg	18 „ — „	788.	Eßleben	28 „ 24 „
778.	Hettstadt	3 „ 42 „	789.	„ Hr. Dechant Schmittner	10 „ — „
779.	Eibelstadt f. Chilbd.	— „ 12 „	790.	Waigolshausen	20 „ — „
780.	Rengersbrunn	3 „ 3 „	791.	Geldersheim	37 „ — „
781.	Astheim	3 „ 23 „	792.	Hergolshausen	13 „ 30 „
782.	Kleinostheim	18 „ 30 „	793.	Aufstetten	3 „ 39 „
783.	Saal	17 „ 7 „	794.	Baldersheim	8 „ 30 „
784.	Burglauer und Reichenbach	14 „ — „	795.	Höttingen	9 „ — „
785.	Kleinheubach, v. Sr. Durchlaucht Hr. Fürsten v. Löwenstein-		796.	Stalldorf	7 „ 12 „

Digitized by Google

797. Strüth	2 fl. 51 kr.	800. Hopferstadt	7 fl. 40 kr.
798. Tauberrettersheim	9 „ — „	801. Zell a./M.	34 „ 27 „
799. Goßmannsdorf a./M.	12 „ — „	802. „ „ f. Chil.-bilder	1 „ 24 „

417 fl. 27½kr.

Uebertrag: 11,062 „ 26½ „

Summa: 11,479 fl. 54 kr.

Würzburg, 31. August 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Peterspfennige.

August 1870.

Kleinostheim	8 fl. 30 kr.	Oesfeld	5 fl. — kr.
Hettstadt	4 „ 30 „	Riedenheim	25 „ — „
Würzburg, Clerical-Seminar und Pfarrei daselbst	56 „ 3 „	Strüth	2 „ 57 „
		Würzburg, v. d. Red. d. kathl. Sonntagsbl.	244 „ 44 „
Rengersbrunn	— „ 24 „	Burglauer m. Reichenbach	28 „ — „
Eßleben	4 „ 12 kr.	Rittershausen	5 „ 15 „
Rieden	4 „ 6 „	Oellingen	9 „ 15 „
Mühlhausen	1 „ — „	Kleinheubach	3 „ 18½ „
Röthlein	6 „ — „	Von der Buchhdl. Russel in Münster	9 „ 20 „
Würzburg, Dompfarrei	100 „ — „		
Aub, Spitalpfarrei	3 „ — „	Geldersheim	35 „ 7 „
Aufstetten	6 „ 36 „	Würzburg, v. Ungenannten	1 „ — „
Baldersheim	7 „ 25 „	Summa:	570 fl. 42½kr.

Würzburg am 1. September 1870.

Klueſpies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenverwaltung.

Abdruck Nr. 7790.

Staatsministerium des Innern
beider Abtheilungen.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Entschließung vom 1. Mai l. Jrs. Nr. 3842 wird der k. Regierung zur weiteren Bekanntgabe Nachstehendes eröffnet.

Durch Kundmachung des kaiserlich österreichischen Finanzministeriums vom 23. v. Mts., veröffentlicht in Stück XXXII des am 26. Juni l. J. ausgegebenen Reichsgesetzblattes ist für die mit Coupons versehenen Obligationen des österreichischen National-Anlehens vom Jahre 1854 als letzter Zinsentermin, an welchem noch auf Grund der bisherigen Schuldtitel eine Zinsenzahlung geleistet wird, je nach dem Datum der Zahlbarkeit des Coupons, der 1. Januar und beziehungsweise der 1. April 1871 in der Art festgesetzt worden, daß die nach diesen Terminen fällig werdenden Zinsen von der Casse nicht mehr auf Grund der alten Schuldtitel realisirt werden, sondern die weitere Verzinsung nur auf Grund der neuen (Convertirungs-) Schuldtitel erfolgt.

München, den 2. August 1870.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Luh. (gez.) v. Braun.

An die k. Regierungen, K. d. Innern.

Durch den Minister der General-Secretär, Ministerialrath: (gez.) v. Dubois.

Die Convertirung d. österreichischen Staatsschuld betr.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 41.

7. October. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 4429.

An sämmtliche Decanate und Klostervorstände der Diöcese, sowie an die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Den Schematismus pro 1871 betr.

Es ergeht andurch die Weisung, die im Laufe dieses Jahres vorgekommenen Aenderungen im Personalstande und in den Pfarreiverhältnissen nach den Rubriken des Diöcesanschematismus bis längstens zum 1. November l. J. als äusserstem Termin anher einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß die Seelenzahl und Entfernung vom Pfarrorte bei allen Filialen, Höfen und Weilern ꝛc. speciell aufzuführen, von Aufzählung einzelner im allernächsten Rayon der bezüglichen Ortschaften oder auf Bahnlinien gelegener Häuser ꝛc. aber Umgang zu nehmen ist. Die Hauptsumme der Seelenzahl ist für jedes Decanat anzugeben, desgleichen sind alle Aus- und Einpfarrungen, die Aenderungen in den Amts- und Postbestellbezirken hinsichtlich der Pfarr- u. Filialorte, der Errichtung neuer Seelsorgstellen, des Personalbestandes im Säcular- und Regular-Clerus genau aufzuführen. Etwaige Druck- und sonstige Fehler in der vorjährigen Ausgabe des Schematismus sind speciell hervorzuheben.

Digitized by Google

Zu den Herrn Decanen wird vertraut, daß sie die erforderlichen Tabellen auf Grund sorgfältiger Erhebungen mit Umsicht und Genauigkeit anfertigen und unfehlbar bis zum vorgesetzten Termin anher einbefördern werden.

D. Würzburg, den 28. September 1870.

Das Capitular-Vicariat.

Dir. abs.

Dr. Götz, Domdecan.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Heidingsfeld, Decanats Heidingsfeld, dem Herrn Militärcaplan Michael Anton Tempel in Würzburg übertragen.

Obiit die 1. Octob. 1870
Rev. Dom. Sebast. Doerflein ex Würzburg,
natus d. 13. Mart. 1823, Presbyt. initiatus d. 21. Aug. 1847.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

Obiit die 2. Octobris 1870
Rev. Dom. V. August. Müller ex Bergrheinfeld,
Sacellanus in Essleben,
natus d. 21. Maii 1842, Presb. initiatus d. 22. Nov. 1864.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Digitized by Google

Pfründe- und Kirchenverwaltung.

Abdruck Nr. 6136.

An die k. Kreisregierungen, Kammern des Innern.

Staatsministerium des Innern
beider Abtheilungen.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß bei Umschreibung von Nominal-Obligationen der Pfarr- und Kirchenstiftungen mancherlei Unregelmäßigkeiten vorkommen und daß den beßfallsigen Verordnungen und Vollzugsnormen nicht gleichmäßige Beachtung zugewendet werde.

Unter Hinweisung auf den genauen Vollzug derselben wird insbesondere auf nachstehende Punkte aufmerksam gemacht:

1) Die gemeinschaftliche Ministerialentschließung vom 13. Mai 1866, Nr. 5444, die Vinculirung und Devinculirung der von Stiftungen, Gemeinden und Sparkassen erworbenen Staatsobligationen au porteur betreffend, durch welche den Bezirksämtern und Kreisregierungen die unmittelbare Vinculirung und Devinculirung der von Stiftungen erworbenen au porteur Staatsobligationen gestattet wurde, kann auf die Umschreibung von Nominalobligationen, d. i. von solchen Staatsobligationen, welche schon auf der Vorderseite die Bezeichnung eines bestimmten Gläubigers enthalten, keine analoge Anwendung finden.

   Die Beurkundung des Eigenthums-Ueberganges auf Nominalobligationen kann vielmehr in allen Fällen nur von der emittirenden Behörde und zwar in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 14. Oktober 1867, die Centralisirung des Buchhaltungsdienstes der k. Staatsschulden-Tilgungs-Anstalt betreffend (Regierungsblt. S. 1081) von der kgl. Staatsschulden-Tilgungs-Hauptkassa, beziehungsweise von der Eisenbahnbau-Dotationscassa rechtsgiltig vorgenommen werden und es haben sich demgemäß die Aufsichts- und Curatelbehörden und Stellen jeder Einschreibung auf Nominalobligationen unbedingt zu enthalten.

2) Bei der Cession und Umschreibung von Nominalobligationen der Pfarr- u. Kirchenstiftungen, sowie der nicht unter der Verwaltung der Gemeindebehörden stehenden sonstigen Stiftungen auf eine andere Stiftung oder auf eine Privatperson haben die k. Staatsschulden-Tilgungskassen zu diesem Behufe nur auf der Beibringung eines je nach den Competenzverhältnissen

Digitized by Google

von einem k. Bezirksamte oder einer k. Kreisregierung, Kammer des Innern, oder von dem k. Staatsministerium des Innern, oder jenem für Kirchen- und Schulangelegenheiten, oder endlich von dem k. protestantischen Oberconsistorium oder einem k. protest. Consistorium ausgestellten Legitimationsbeziehungsweise Genehmigungsnachweises zu bestehen, mit der Würdigung und Prüfung der Competenzverhältnisse aber, welche ausschließlich dem zuständigen Wirkungskreis der letztgenannten Stellen und Behörden anheimfällt, sich nicht zu befassen.

Die k. Kreisregierungen, Kammern des Innern, werden beauftragt, auf dem genauen Vollzuge gegenwärtiger Entschließung zu bestehen und diese behufs der allgemeinen Darnachachtung in den Kreisamtsblättern zu veröffentlichen.

München, den 14. Juli 1870.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

(gez.) v. Lutz. (gez.) v. Braun.

Die Umschreibung von Nominalobligationen der Pfarr- und Kirchenstiftungen, sowie der nicht unter den Gemeindebehörden stehenden sonstigen Stiftungen betr.

Durch den Minister der Generalsecretär Ministerialrath v. Bezold.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 42.

14. October. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Am 21. v. M. wurde dem Herrn Alumnus Georg Rame aus Würzburg durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof in Bamberg die heil. Weihe des Subdiaconats ertheilt.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 9. Octobris 1870.
Rev. Dom. Joh. Bapt. Keupp ex Würzburg,
Parochus in Escherndorf, Capituli Dettelbach,
natus d. 29. Oct. 1808, Presb. initiatus d. 22. Nov. 1832.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

September 1870.

Untereberſbach	3 fl.	— kr.
Strahlungen	4 „	48 „
Neuſtadt a./S.	5 „	— „
Allersheim	38 „	36 „
Gützingen	11 „	24 „
Augsfeld	7 „	— „
St. Veit	21 „	— „
Burggrumbach	8 „	39 „
Effeldorf	37 „	50 „
Kolitzheim	1 „	30 „
V. d. Ruſſel'ſchen Bchhdl. in Münſter	1 „	45 „
Klingenberg	5 „	11 „
Röllfeld	4 „	34 „

Digitized by Google

Arnstein	5	fl. —	kr.
Binsfeld	4	„ —	„
Bühler	1	„ 48	„
Brebersdorf	9	„ —	„
Bücholb	17	„ 58	„
Greßthal, resp. Schwemmelsbach	3	„ 30	„
Hausen	27	„ 33	„
Müdesheim	4	„ —	„
Unterpleichfeld	41	„ 8	„
Würzb. a. d. Clericalsem.	7	„ 30	„
Holzhausen	28	„ 13	„
Maibach	5	„ 12	„
Von d. Filial. d. Pfarrei Maibach	15	„ 39	„
Königshofen	10	„ —	„
Straßbessenbach	3	„ 18	„
Rödelsee	3	„ —	„
Schwarzenau	6	„ —	„
Stadelschwarzach	6	„ —	„
Hilders	1	„ —	„
Habichsthal	1	„ —	„
Hessenthal (Oberbessenbach)	1	„ 5	„
Lohr	2	„ —	„
Rechtenbach	2	„ 13	„
Schmerlenbach	5	„ —	„
Wiesthal	1	„ —	„
Ochsenfurt	28	„ —	„
Summa:	390	fl. 24	kr.

Würzburg, den 1. October 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 44. 3 2

21. October. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 4651.

An den hochwürdigen Clerus der Diöcese Würzburg.

Die neueste gegen den heiligen Stuhl in Rom verübte Gewaltthat betr.

Die Kunde von der neuesten gegen den heiligen Stuhl in Rom verübten frevelhaften und gottesräuberischen Gewaltthat hat die ganze katholische Christenheit mit tiefster Trauer und Erschütterung, sowie mit gerechtester Entrüstung erfüllt. Nachdem schon vor einigen Jahren der Kirchenstaat — das Patrimonium Petri — der älteste und legitimste Besitz, den je ein Landesherr nachzuweisen vermag, dem größten Theile nach durch frevelhaftes Gewalt-Attentat dem heiligen Vater entrissen worden, ist nun auch der noch übrige Rest desselben unter dem Scheine der durch Bosheit und Lüge ausgedachten Vorwände dem rechtmäßigen Besitzer, dem heiligen Stuhl und beziehungsweise der ganzen katholischen Christenheit geraubt worden.

So wie es anerkannt werden muß, daß die göttliche Vorsehung seit mehr als 1000 Jahren dem Nachfolger des heiligen Petrus und Statthalter Christi auf Erden einen irdischen Länderbesitz in Gnaden

Digitized by Google

zugewendet, damit er von da aus unabhängig und unbeschränkt seine universale Wirksamkeit auf die ganze Kirche gemäß seiner göttlichen Einsetzung ausüben kann; so stellt sich jetzt schon unmittelbar nach und zwar in Folge dieser am heiligen Stuhle begangenen Beraubung der Zustand der Unfreiheit und der Behinderung des heiligen Vaters in der ihm obliegenden Regierung und Leitung der ganzen Kirche als offene Thatsache ein.

Wir geben den nachfolgenden Abdruck des Briefes des heil. Vaters an die Cardinäle, nicht blos um aus der würdevollen Erzählung desselben die dermalige Bedrängung der Kirche in ihrem Oberhaupte zu vernehmen, sondern auch und vorzüglich, um an der frommen und demüthigen Hingabe in die göttlichen Heimsuchungen und Prüfungen, und an dem unerschütterlichen Vertrauen auf das siegreiche Hervorgehen der Kirche aus allen Bedrängnissen und Verfolgungen, so wie auf die der Kirche verliehene Waffe, nämlich das Gebet, unserseits Beispiel, Belehrung und Erbauung zu nehmen.

So ist denn abermal die Lage eingetreten von der es in der heil. Schrift heißt: „Petrus quidem servabatur in carcere“ und sofort muß auch das andere sich bewähren: oratio autem fiebat ab Ecclesia sine intermissione ad deum pro eo (act. Ap. 12, 5).

In diesem Sinne wird der hochw. Clerus die Gläubigen über die Auffassung und Anforderungen der gegenwärtigen Bedrängnisse und Verfolgung der Kirche in ihrem Oberhaupte belehren und anmahnen zum eifrigen Gebete, daß der Herr in Gnaden die über seine Kirche ergangene Heimsuchung und Drangsal abkürzen und namentlich dem heiligen Vater die Freiheit, Unabhängigkeit und überhaupt diejenigen Verhältnisse gewähren möge, daß er sein apostolisches Hirtenamt zum Segen der Kirche auszuüben vermöge. In gleichem Sinne ordnen wir anmit an:

1) Statt der bisherigen oratio de spiritu Sancto ist nach nunmehr erfolgter Vertagung des Vaticanischen Concils — von nun an die oratio pro Papa von den Priestern in der heil. Messe wieder aufzunehmen, soferne es die allgemeinen Rubriken zulassen.

Digitized by Google

2) In den durch oberhirtl. Decret v. 1. Aug. l. J. (Diöc.-Bl. Nr. 32.) für die Stadt Würzburg und für die übrigen Diöcesan-Kirchen angeordneten Andachten und beziehungsweise Betstunden ist mit der ursprünglichen Gebets-Meinung „wegen der Kriegsgefahren" von nun an die weitere „wegen der Bedrängnisse der Kirche" zu verbinden und neben der Collecte für den Frieden, noch die weitere für den Papst zu beten.

D. Würzburg, den 17. October 1870.

Capitular-Vicariat.

Sed. Vac.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Geliebter Sohn! Unsern Gruß und apostolischen Segen.

Unser Herr Jesus Christus, welcher demüthigt und erhöht, der Tod und Leben gibt, züchtiget und rettet, hat eben erst gestattet, daß die Stadt Rom, der Sitz des obersten Priesterthums, in Feindeshände falle zugleich mit demjenigen Reste des Kirchenstaates, welchen dieselben Feinde eine Zeit lang von der Usurpation verschonen zu müssen glaubten. Von väterlicher Liebe gegen Unsere geliebten Söhne, die Cardinäle der heiligen römischen Kirche, bewogen und in ihnen die Mitarbeiter in Unserem obersten Apostolate sehend, haben Wir heute in Kümmerniß und Trauer beschlossen, ihnen, wie es Amtspflicht und Gewissen von Uns fordern, Unsere Gesinnung und Gefühle mitzutheilen, womit Wir offen und feierlich den gegenwärtigen Stand der Dinge verwerfen und verurtheilen.

Wir, die Wir, obwohl unwürdig und ohne Unser Verdienst, auf Erden die Gewalt eines Statthalters Jesu Christi ausüben und der oberste Hirt der ganzen Kirche sind, sehen Uns jetzt jener Freiheit beraubt, die Uns nothwendig ist, um die Kirche Gottes zu regieren und ihre Grundsätze aufrecht zu erhalten; daher erachten Wir es für Unsere Pflicht, diesen Protest zu erlassen, und beabsichtigen

Digitized by Google

denselben durch den Druck zu veröffentlichen, damit er gebührender Weise zur Kenntniß der gesammten katholischen Welt gelange. Und wenn Wir erklären, es sei Uns die erwähnte Freiheit entzogen, so können Unsere Feinde nicht einwenden, daß diese Beschwerde und Erklärung nicht begründet sei; denn jeder Vernünftige muß einsehen und bekennen, daß Wir, indem Uns der freie Postverkehr und der öffentliche briefliche Verkehr, den Wir kraft unserer weltlichen Herrschaft besaßen, entzogen ist, und Wir zu der Regierung, welche Uns diese Herrschaft entrissen hat, kein Vertrauen haben können — in der That der nothwendigen Freiheit und Wege zur Behandlung derjenigen Geschäfte beraubt sind, welche der Statthalter Jesu Christi und gemeinsame Vater der Gläubigen, an den sich die Kinder aus der ganzen Welt wenden, nothwendig zu besorgen hat.

Diese Bemerkung wird durch ein Vorkommniß der letzten Tage einleuchtend bekräftigt, da nämlich Personen, welche Unsere Wohnung im Vatikan verließen, einer Untersuchung unterzogen wurden, indem die Soldaten der neuen Regierung jene Personen untersuchten, ob sie nichts unter den Kleidern verborgen hätten. Es wurde gegen dieses Verfahren Einsprache erhoben, die Antwort war eine Entschuldigung mit vorgeschütztem Irrthum. Können sich Irrthümer und Einbildungen aber nicht wiederholen und durch neue vermehren?

Ueberdieß droht dem öffentlichen Unterrichtswesen in dieser Stadt ein schwerer Schlag; der Tag, an welchem die Vorlesungen an der römischen Universität wieder eröffnet werden sollten, ist nahe; diese Anstalt, die von nahezu zwölfhundert jungen Leuten besucht wird, die bisher ein Muster von Ruhe und Ordnung und die einzige Zuflucht so vieler christlichen und ehrbaren Eltern war, die dorthin ihre Söhne schickten, um sich auszubilden, ohne die Gefahr verdorben zu werden, — diese Anstalt wird, sei es durch den Vortrag falscher und irriger Lehren, sei es durch Geist und Richtung der zu diesen Vorträgen zu Berufenden, bald ein Ansehen bekommen, welches von dem früheren weit abweicht.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 44.

28. October. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Geliebter Sohn! Unsern Gruß und apostolischen Segen.

(Fortsetzung.)

Ferner wurde erklärt, daß die in Rom bestehenden Gesetze auch nach der Besetzung der Stadt in voller Geltung bleiben sollten, dennoch werden aber mit Verletzung solchen Versprechens die Pfarrregister der Stadt gewaltsamer Weise weggenommen und durchstöbert, und es ist nicht unbekannt, daß dieses zur Entwerfung von Rekrutirungslisten und andern leicht zu errathenden Zwecken geschehe.

Dazu kommt, daß Verfolgungen und Angriffe, die aus Parteihaß und Rachegelüsten entsprangen, straflos bleiben und daß sich derselben Straflosigkeit schmutzige und unwürdige Beschimpfungen erfreuen, die zum Schmerze aller ehrbaren Leute gegen die Schaaren Unserer treuen, um Religion und Gesellschaft hochverdienten Soldaten verübt wurden.

Endlich zeigen die neuesten Erlässe bezüglich der Kirchengüter deutlich genug wohin die Absichten der Usurpatoren zielen. Gegen all das, was schon geschehen ist, und gegen das Schlimme, was noch droht, wollen wir kraft Unseres oberhirtlichen Amtes protestiren, sowie Wir protestiren durch das gegenwärtige Schreiben, womit Wir Ihnen, geliebter Sohn, und jedem Cardinal der heil. römischen Kirche persönlich, die hier kurz zusammengefasste Darlegung der Verhältnisse mittheilen, unter dem Vorbehalt, ausführlicher darauf zurückzukommen.

Digitized by Google

Unterdessen wollen Wir mit inbrünstigem und inständigem Gebet den allmächtigen Gott anflehen, auf daß er den Sinn Unserer Feinde erleuchten möge, damit sie aufhören, sich täglich mehr in die angedrohten Kirchenstrafen zu verwickeln und auf sich den furchtbaren Zorn des lebendigen Gottes herabzuziehen, der Alles sieht und dem Niemand entrinnen kann.

Wir Unsern Theils wollen mit Standhaftigkeit und Demuth die göttliche Majestät anrufen unter der Fürbitte der makellosen Mutter Gottes und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, in dem festen und heiligen Vertrauen, zu erlangen, um was Wir bitten, da Gott mit Denen ist, welche Trübsal erleiden und Denen nahe ist, welche ihn aufrichtig und wahrhaft anrufen.

Ihnen aber, geliebter Sohn, wünschen wir Friede und Freude in unserm Herrn Jesu Christo und ertheilen Ihnen liebevoll aus Herzensgrunde den apostolischen Segen.

Gegeben zu Rom bei St. Peter am 29. September, dem Feste des hl. Erzengels Michael.

Pius P. P. IX.

E. N. 4642.

Paramenten-Vertheilung betr.

Von den aus der freih. v. Stauffenberg'schen Stiftung für das Jahr 1869 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen folgende zur Abgabe bereit:

a) Für Kirchen des Decanates Alzenau:

1) Alzenau für Hemsbach, 1 schwarzes Meßgewand,
2) Kleinkahl, 1 weisses Meßgewand.
3) Geiselbach, 1 schwarzes Meßgewand,
4) Oberwestern, 1 Velum,
5) Hösbach, 1 rothes Meßgewand,
6) Johannesberg für Rückersbach, 1 Albe,
7) Krombach, 1 Rauchfaß mit Schiffchen,

Digitized by Google

8) Mainaschaff, 1 Albe,
9) Mömbris für Schimborn, 1 rothes Meßgewand.

b) Für Kirchen des Decanates Aschaffenburg:

10) Eisenbach, 1 Albe,
11) Elsenfeld für Rück, 1 Velum,
12) „ für Schippach, 1 grünes Meßgewand,
13) Kleinwallstadt für Roßbach, 1 Pluviale,
14) Mömlingen, 1 missale romanum,
15) Sulzbach für Ebersbach, 1 Rauchfaß mit Schiffchen,
16) „ „ Leidersbach, 1 Albe,
17) „ „ Soden, 1 Velum,
18) Wenigumstadt, 1 Albe.

c) Für Kirchen des Decanates Klingenberg:

19) Altenbuch, 1 Pluviale,
20) Reistenhausen, 1 Pluviale,
21) Mechenhart, 1 blaues Meßgewand,
22) Röllfeld für Laudenbach, 1 schwarzes Meßgewand,
23) Sommerau für Hobbach, 1 Chorrock.
24) „ für Eichelsbach, 1 schwarzes Meßgewand.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete Paramente gegen eine mit dem Pfarramtssiegel versehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der frh. v. Stauffenberg'schen Stiftung (Herrn Domcapitular Kraus, Martinsgasse II. Dist. Nr. 364 (5) alsbald abholen zu lassen.

D. Würzburg, den 17. October 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Das h. Domcapitel hat in Ausübung des ihm zustehenden Patronates das Rösch'sche Beneficium zu Wülfershausen, Decanats Königshofen, unterm 14. l. M. dem Herrn Pfarrer Andreas Leiber in Holstadt zu übertragen beschlossen.

Durch Decret v. 3. l. M. wurde Herr Aushilfspriester Aquilin Altheimer in Kirchzell als Caplan nach Amorbach, — und Herr Neopresbyter Jul. Goldbach als Caplan nach Kirchzell, — durch Decret v. 12. l. M. Herr Caplan Lorenz Hieronymus Horn zu Amorbach in gleicher Eigenschaft nach Eßleben angewiesen, — und unterm 14. l. M. Herr Cooperator Johann Fel. Sporrer zu Eschernbdorf mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

Mittelst Entschließung v. 21. l. M. wurde Herr Cooperator Peter Mahlmeister in Aschfeld mit Verwaltung der Pfarrei Großwenkheim, — Herr Caplan Liborius Huhn in Gaurettersheim mit Verwaltung der Pfarrei Mittelstreu, — durch Decret v. 24. l. M. Herr Caplan Joseph Anton Müller zu Kronungen mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

Unterm 24. l. M. wurde Herr Cooperator Caspar Rüttenauer zu Großwenkheim in gleicher Eigenschaft nach Esselbach, — unterm 25. l. M. Herr Cooperator Peter Petavy zu Esselbach als Caplan nach Marktsteinach angewiesen.

In das bisch. Clericalseminar ward nachträglich noch als Alumnus aufgenommen Herr Alphons Söder aus Lohr.

Am 23. l. M. erhielt der Herr Alumnus des hiesigen Clericalseminars Franz Hergenröther durch den hochwürdigsten Herrn Bischof zu Regensburg die heil. Priesterweihe.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 45.

4. November. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 28. v. M. wurde Herr Caplan Carl Rützel in Gaukönigshofen mit der Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut, — und dem Herrn Neopresbyter Franz Hergenröther durch Decret v. 31. v. M. die Cooperatur in Aschfeld übertragen.

Instituirt wurde am 25. v. M. Herr Localcaplan am hiesigen Militär-lazareth, Priester Michael Anton Tempel für die Pfarrei Heidingsfeld.

Herrn Pfarrer Carl Frantz zu Bastheim wurde die Dist.-Schul-Inspection für den Bezirk Mellrichstadt übertragen.

In Nr. 165 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Großwenkheim, Dec. Neustadt, mit 1076 fl. 3/4 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 15. Octobris 1870.
Rev. Dom. Franciscus Köhler ex Würzburg,
Parochus in Grosswenkheim, Capituli Neustadt,
natus d. 18. Mart. 1808, Presb. initiatus d. 26. Maji 1832.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 16. Oct. 1870.
Rev. Dom. Andreas Müller ex Hammelburg,
Parochus in Mittelstreu, Capituli Mellrichstadt,
Decanus,
natus d. 9. Jan. 1824, Presb. initiatus d. 12. Aug. 1848.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex. ven. Confr. S. Chil.
die 20. Oct. 1870.
Rev. Dom. Andreas Josephus Stern ex München,
Parochus in Kronungen, Cap. Geldersheim,
natus d. 16. Jan. 1824, Presb. initiatus d. 12. Aug. 1848.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Conf. S. Chil.
die 25. Oct. 1870.
Rev. Dom. Petrus Kraus ex Unterafferbach,
Parochus in Gaukönigshofen, Capituli Ochsenfurt,
natus d. 19. Julii 1801, Presb. initiatus d 26. Maji 1826.

Digitized by Google

Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Kindheit-Jesu-Verein.

December 1869.

(Durch ein Versehen blieb die nachstehende Sammlung bisher unveröffentlicht.)

Decanat	Alzenau: Alzenau 1 fl. 36 kr., Hörstein 20 fl., Johannesberg 7 fl. 45 kr., Mainaschaff 11 fl.	40 fl.	21 kr.
„	Dettelbach: Burggrumbach 10 fl. 37 kr., Dettelbach 25 fl., Prosselsheim 12 fl., Unterpleichfeld 35 fl. 36 kr.	83 fl.	13 kr.
„	Geldersheim: Geldersheim 66 fl.	66 fl.	— kr.
„	Gemünden: Massenbuch 10 fl., Steinbach 1 fl. 1 kr.	11 fl.	1 kr.
„	Ebern: Ebern 12 fl.	12 fl.	— kr.
„	Hammelburg: Hundsfeld 3 fl. 24 kr.	3 fl.	24 kr.
„	Heidingsfeld: Allersheim 10 fl. 24 kr., Eßfeld 3 fl. 42 kr., Kleinrinderfeld 30 fl. 30 kr.	44 fl.	36 kr.
„	Karlstadt: Retzstadt 16 fl.	16 fl.	— kr.
„	Kitzingen: Randersacker 10 fl.	10 fl.	— kr.
„	Königshofen: Königshofen 10 fl. 52 kr., Saal 8 fl.	18 fl.	52 kr.
„	Klingenberg: Altenbuch 5 fl,. Klingenberg 29 fl.	34 fl.	— kr.
„	Lohr: Lohr 6 fl., Schmerlenbach 4 fl. 12 kr.	10 fl.	12 kr.
„	Lengfurt: Marktheidenfeld 8 fl. 20 kr., Oberleinach 6 fl. 30 kr.	14 fl.	50 kr.
„	Miltenberg: Heppdiel 2 fl. 30 kr.	2 fl.	30 kr.
„	Mellrichstadt: Eussenhausen 18 fl., Hendungen 11 fl. 16 kr., Heustreu 15 fl. 45 kr., Hollstadt 3 fl. 40 kr., Mittelstreu 19 fl., Nordheim 2 fl. 20 kr., Oberstreu 17 fl. 30 kr., Stockheim 37 fl. 30 kr., Wolfsmannshausen 1 fl., Wollbach 28 fl. 18 kr.	154 fl.	19 kr.
„	Ochsenfurt: Hopferstadt 6 fl. 31 kr., Goßmannsdorf 54 kr.	7 fl.	25 kr.
„	Rothenfels: Pflochsbach 10 fl., Stadelhofen 1 fl., Urspringen 48 fl., Greussenheim 50 fl.	109 fl.	— kr.

Digitized by Google

Decanat Volkach: Grafenrheinfeld 20 fl.	20 fl.	— kr.
„ Würzburg: Veitshöchheim 3 fl. 12 kr., Margetshöchheim 8 fl.	11 fl.	12 kr.
Stadt Würzburg: Stift Haug 28 fl.	28 fl.	— kr.
Summa	695 fl.	55 kr.

Würzburg, den 19. October 1870.

Schork, Domprediger.

Petrospfennige.

Berichtigung: Die in Nr. 42 des Diöcesan-Blattes S. 176 aufgeführten 8 fl. 39 kr. aus der Pfarrei Burggrumbach wurden in Folge unterlassener Bezeichnung des betreffenden Paquetes irrthümlicher Weise unter obigem Titel bescheinigt, — gehören vielmehr dem Kindheit-Jesu-Vereine an.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 46.

11. November. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Beiträge zum Missions-Verein.

III. Quartal.

Decanat Alzenau: Johannesberg 3 fl. 47 kr., Mainaschaff 15 fl.	18 fl. 47 kr.	
„ Dettelbach: Rimpar 25 fl. 49 kr.	25 fl. 49 kr.	
„ Geldersheim: Holzhausen 10 fl. 43 kr., Maibach 20 fl. 36 kr., Rundelshausen 7 fl.	38 fl. 19 kr.	
„ Gemünden: Karsbach 6 fl. 31½kr.	6 fl. 31½kr.	
„ Heidingsfeld: Allersheim 24 fl. 14 kr.	24 fl. 14 kr.	
„ Kissingen: Kissingen 17 fl. 47 kr.	17 fl. 47 kr.	
„ Kitzingen: Kitzingen 9 fl. 30 kr.	9 fl. 30 kr.	
„ Königshofen: Saal 3 fl. 30 kr.	3 fl. 30 kr.	
„ Lohr: Habichsthal 1 fl., Lohr 8 fl., Sailauf 18 fl. 9 kr., Schmerlenbach 4 fl., Weibersbrunn 4 fl. 20 kr.	35 fl. 29 kr.	
„ Neustadt: Löhrieth 11 fl.. Neustadt 40 fl., Untereebersbach 7 fl. 22 kr., Wermerichshausen 22 fl.	80 fl. 22 kr.	
„ Ochsenfurt: Goßmannsdorf 5 fl. 48 kr., Hopferstadt 8 fl. 12 kr., Sonderhofen 9 fl., Wolkshausen 34 fl. 30 kr.	57 fl. 30 kr.	
„ Orb: Orb 5 fl., Lettgenbrunn 7 fl. 30 kr.	12 fl. 30 kr.	
„ Rieneck: Rieneck 2 fl. 54 kr.	2 fl. 54 kr.	

Digitized by Google

„	Röttingen: Gelchsheim 33 fl. 30 kr. Oesfeld 5 fl., Strüth 6 fl. 1 kr., Tauberrettersheim 15 fl.	59 fl. 31 kr.
„	Stadtschwarzach: Rödelsee 8 fl., Schwarzenau 4 fl. — kr.	12 fl. — kr.
„	Volkach: Kolitzheim 5 fl. 30 kr., Untereisenheim 6 fl., Wipfeld 4 fl. 55 kr.	10 fl. 25 kr.
„	Würzburg: Margetshöchheim 4 fl. 36 kr.	4 fl. 36 kr.
Stadt	Würzburg: Pfarrei St. Burcard 42 fl. 16 kr., Clericalseminar 56 fl. 23 kr.	98 fl. 39 kr.

Würzburg, 25. October 1870.

Lochner, Domcapitular.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

September 1870.

803.	Augsfeld	18 fl. — kr.	822.	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	12 fl. 30 kr.
804.	Strahlungen	5 „ 30 „	823.	„ Vereinsgaben	31 „ 21 „
805.	Herschfeld	8 „ — „	824.	„ Ungenannt	20 „ — „
806.	Unterebersbach	3 „ — „	825.	Hirschfeld	9 „ — „
807.	Löhrieth	12 „ — „	826.	Wipfeld	4 „ 42 „
808.	Neustadt a./S.	31 „ 5 „	827.	Stammheim	3 „ 30 „
809.	Altbessingen	5 „ — „	828.	Kolitzheim	— „ 30 „
810.	Arnstein	15 „ 29 „	829.	Maibach	48 „ 48 „
811.	Binsfeld	1 „ 18 „	830.	„ Kirchenstift.	10 „ — „
812.	Brebersdorf	11 „ 30 „	831.	Hambach u. Dittelbrunn	33 „ 30 „
813.	Büchold	3 „ 30 „	832.	Hambach, Kirchstift.	5 „ — „
814.	Burghausen	7 „ — „	833.	Euerbach	7 „ — „
815.	Bühler	4 „ 6 „	834.	Ettleben	13 „ — „
816.	Hausen mit Erbshausen	16 „ — „	835.	„ Kirchenstift.	5 „ — „
817.	Stetten	3 „ 54 „	836.	„ Ungenannt	12 „ 30 „
818.	„ „ Kirchenstift.	1 „ — „	837.	Schnackenwerth	11 „ 24 „
819.	Großheubach	2 „ 15 „	838.	„ „ Kirchst.	7 „ 30 „
820.	Oberleinach	7 „ 15 „	839.	Allersheim	15 „ 24 „
821.	Grafenrhfd. Kirchst.	12 „ 30 „			

Digitized by Google

840.	Allersh. Kirchenstift.	12	fl. — kr.	857.	Straßbessenbach	5	fl. 15 kr.
841.	Gützingen	8	„ — „	858.	Veitshöchheim	8	„ 30 „
842.	„ „ Kirchenst.	4	„ — „	859.	Königshofen u. Grabfeld	23	„ 40 „
843.	Goßmannsdf. a./M.	2	„ 39 „	860.	Kirchschönbach	3	„ — „
844.	Kitzingen	10	„ — „	861.	Rödelsee	4	„ — „
845.	Eibelstadt	10	„ — „	862.	Stadtlschwarzach	7	„ — „
846.	Oellingen	15	„ — „	863.	Erlabrunn	7	„ — „
847.	Merkershausen	15	„ — „	864.	Mernes	5	„ 48 „
848.	Lohr	4	„ — „	865.	Unterpleichfeld	41	„ 8 „
849.	Schmerlenbach	12	„ — „	866.	Kützberg	10	„ — „
850.	Wiesthal	5	„ — „	867.	Röllbach mit Schmachtenberg	16	„ — „
851.	Rottenbauer	8	„ 43 „	868.	Wickers	5	„ 57 „
852.	Esselbach mit Obern-dorf und Bischbrunn	9	„ 12 „	869.	Gerolzhofen, f. Chil.-bilder	—	„ 30 „
853.	Böttigheim	28	„ — „	870.	Waigolshausen, Kirchenstft. pro. 1870	10	„ — „
854.	Untererthal	3	„ — „				
855.	Preppach	2	„ — „				
856.	Rimbach	4	„ 47 „				

	720	fl. 10 kr.
Uebertrag:	11,479	„ 54 „
Summa:	12,200	fl. 4 kr.

Würzburg, 30. September 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Paramenten-Verein.

In der Sitzung des Vereins v. 27. October l. Js. wurden folgende Paramente an arme Kirchen vertheilt:

1) Nach Gädheim, 1 Priesterchorrock.
2) Aufstetten, 2 Ministrantenchorröckchen.
3) Euerbach, 1 weisses Meßgewand.
4) Habichsthal, 1 Pluviale gegen theilweise Vergütung.

Digitized by Google

5) Atzhausen, Pfr. Wiesentheid, 1 Altartuch, 2 Humeralien.
6) Herbolzheim, Erzd. Bamberg, 1 schwarzes Meßgewand.
7) Wülflingen, Pf. Haßfurt, 1 weisses Meßgewand gegen theilweise Vergütung.
8) Langenleiten, 2 Ministrantentalare u. 1 Taufstole gegen theilweise Vergütung.
9) Eiterfeld, Diöcese Fulda, 1 Predigtstole.
10) Für den Missionsverein in Nassau, 1 rothes Meßgewand.
11) Nach Löhrieth, Pf. Salz, 2 Ministrantenchorröckchen u. 1 Altartuch.
12) Rothenbuch, 6 Stolakrägelchen.
13) Krombach, 2 Standarten u. 1 schwarzes Meßgewand, gegen theilweise Vergütung.
14) Untererthal, 1 Pluviale gegen theilweise Vergütung.
15) Schnepfenbach, Pf. Dettelbach, 1 Pluviale gegen theilweise Vergütung.
16) Wittershausen, Pf. Aura, 1 schwarzes Meßgewand gegen theilweise Vergütung.
17) Den Franciscanerinnen in Würzburg, 1 rothes Meßgewand.
18) Nach Germershausen in Hanover, 1 Ciborium und 1 Ciboriummäntelchen.

Für den Ausschuß des Vereins

Maria Bollé.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 47.

18. November. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 28. v. M. wurde dem Herrn Diöcesanpriester Dr. Ignaz Stahl die Stelle eines Militärgeistlichen für hiesiges Lazareth und Schloß Marienberg provisorisch übertragen.

Dem Herrn Pfarrvicar Georg Phil. Keller zu Heidingsfeld wurde unter gleichem Datum der Rücktritt auf die dortige Caplanei verstattet.

Die auf Herrn Pfarrer A. B. Peter Bauer zu Rödelmaier gefallene Wahl zum Procurator des Capitels Neustadt wurde unterm 7. l. M. genehmigt.

Durch Entschließung v. 11. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Johann Felix Sporrer zu Escherndorf wegen Erkrankung seiner Stelle enthoben und beurlaubt, — als Pfarrvicar nach Escherndorf aber der Herr Diöcesanpriester Georg Hubert Hospes angewiesen, — mit Verwaltung der Pfarrei Hollstadt der Herr Diöcesanpriester Dr. Caspar Hornung betraut, — als Cooperator resp. Pfarrvicar nach Margetshöchheim Herr Localcaplan Michael Fuchs zu Kerbfeld, — auf die Localcaplanei Kerbfeld Herr Curatus Carl Adam Helmeck zu Alsberg, — und auf die Curatie Alsberg Herr Caplan Andreas Weithmann in Fellen angewiesen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Alzenau, Decanats gleichen Namens, dem Herrn Localcaplan Michael Schuler in Bashüh übertragen.

Digitized by Google

In Nr. 170 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei **Gaukönigshofen**, Decanats Ochsenfurt, mit 1053 fl. 46¾ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

In Directorio dioecesano

anni currentis designatio officii die 26. Novembris a Clero extra civitatem Herbipolim recitandi desideratur, quare quodibi est omissum, hic suppletur:

D.	M.	L.	D.	NOVEMBER.	Col.
26		g		*Sabb.* S. Felicis de Val. Conf. dupl. *(20. Nov.)* Off. de Comm. Conf. non Pontif. et loco ppr. M. S. Lect. 1. Noct. Sabb. curr. *Incip. Malach. Proph.* 9. Lect. simpl. ejusque com. in Laud. *In Miss. Gl. Or. 2. simpl. sine Cr.* In Vesp. com. dom. seq. ut loco ppr.	A

Bonifacius-Verein.

Pfarrei Mainaschaff 2 fl. 45 kr. — Decanat Hilders 3 fl. 53 kr. — Pfarrei Egenhausen 2 fl. — Pfarrei Margetshöchheim 2 fl. 20 kr. — Decanat Geldersheim 20 fl. 30 kr.

Würzburg, 25. October 1870.

Lochner, Domcapitular.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

October 1870.

1. S. Veit	10 fl. — kr.	delshausen	25 „ 30 „
2. Schleerieth u. Run-		3. Retzstadt	6 „ — „

Digitized by Google

4.	Würzbg., Stift Haug	80 fl. — kr.	18.	Mainaschaff	5 fl. — kr.
5.	Egenhausen	6 „ — „	19.	Obernburg	17 „ — „
6.	Marktheidenfeld	12 „ 7 „	20.	Obernau	12 „ — „
7.	Untereisenheim	7 „ — „	21.	Wargolshausen	26 „ 27 „
8.	Niedernberg	20 „ — „	22.	Hundsfeld	8 „ — „
9.	Thüngersheim	7 „ 30 „	23.	Michelbach	5 „ — „
10.	Retzbach	8 „ — „	24.	Riedern	17 „ — „
11.	Gambach	3 „ 6 „	25.	Obereßfeld	2 „ — „
12.	Karlstadt	6 „ 31 „	26.	Röthlein	5 „ 6 „
13.	Margetshöchheim	10 „ 10 „	27.	Lengfurt	5 „ 46 „
14.	Mömbris	50 „ — „	28.	Neustadt a./M.	12 „ — „
15.	Sonderhofen	11 „ — „	29.	Lengfeld	7 „ 24 „
16.	Einsiedel, Vereinsgb. u. f. Chil.-Bilder	11 „ 26 „	30.	Fahr	12 „ 30 „
17.	Ingolstadt	5 „ 24 „	31.	Orb	6 „ — „

Summa 420 fl. 57 kr.

Würzburg, den 31. October 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular

Peterspfennige.

October 1870.

Würzburg, von der Pfarrei zu Haug	60 fl. — kr.		Mainaschaff	10 fl. — kr.
Darstadt	9 „ 20 „		Hundsfeld	3 „ 25 „
Untereisenheim	5 „ — „		Zellingen	2 „ — „
Würzb., von Ungenannten drei päpstl. Coupons, zusammen im Betrag v. 9 Scudi 30. Bay.			Retzbach	8 „ — „
			Karlstadt	10 „ — „
			Sonderhofen	6 „ — „
			Oellingen	5 „ — „
			Hopferstadt	5 „ 45 „
Würzburg, von der Dompfarrei	100 „ — „		Würzburg, v. der Pfarrei zu St. Peter u. Paul	25 „ — „
Thüngersheim	11 „ — „		Michelbach	5 „ — „
Wzbg., von Ungenannten	12 „ — „		Dettelbach	15 „ — „
Schmalnan	3 „ 30 „		Rimpar	30 „ — „

Digitized by Google

Neustadt a./M.	14 fl. = kr.	Erlenbach	2 fl. 56 kr.
Riedern	5 „ — „	Lengfeld	10 „ — „
Marktheidenfeld	29 „ 25 „	Wargolshausen	7 „ — „
Von d. Russel'schen Buchhd. in Münster für 20 Pius-Bücher	11 „ 40 „	Großeibstadt	2 „ 4 „
		Obereßfeld	1 „ 35 „
		Summa:	409 fl. 40 kr.

Würzburg am 2. November 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der vierzigsten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten

4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe,

nach der **Nummernfolge** geordnet.

Roth geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

52	27523	59063	63593	72075	75579	78035	78756	94052	100509
152	27623	59163	63693	72175	75679	78056	78836	94152	100609
252	27723	59263	63793	72275	75779	78136	78856	94252	100709
352	27822	59363	63893	72375	75879	78156	78936	94352	100809
452	27923	59463	63993	72475	75979	78236	78956	94452	100909
552	49036	59563	66058	72575	76068	78256	88092	94552	105010
652	49136	59663	66158	72675	76168	78336	88192	94652	105110
752	49236	59763	66258	72775	76268	78356	88292	94752	105210
852	49336	59863	66358	72875	76368	78436	88392	94852	105310
952	49436	59963	66458	72975	76468	78456	88492	94952	105410
27023	49536	63093	66558	75079	76568	78536	88592	100009	105510
27123	49636	63193	66658	75179	76668	78556	88692	100109	105610
27223	49736	63293	66758	75279	76768	78636	88792	100209	195710
27323	49836	63393	66858	75379	76868	78656	88892	100309	105810
27423	49936	63493	67958	75479	76968	78736	88992	100409	105910

Roth geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

107011	107511	110074	110574	112059	112559	113014	113514	114001	114501
107111	107611	110174	110674	112159	112659	113114	113614	114101	114601
107211	107711	110274	110774	112259	112759	113214	113714	114201	114701
107311	107811	110374	110874	112359	112859	113314	113814	114301	114801
107411	107911	110474	110974	112459	112959	113414	113914	114401	114901

Vorstehende Schuldbriefe treten vom **1. Februar 1871** an auſſer Verzinsung.

München, den 31. October 1870.

Königl. Bayer. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

(gez.) **Freiherr von Lobkowitz.**

(gez.) Diebel, Secretär.

Digitized by Google

Bayerische Hypotheken und Wechselbank.

Bei der am 2. November h. Js. vorgenommenen **zwölften** Verlooſung der I., II., III., IV., V. und VI. Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868 und 1869) unſerer Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A. zu fl. 1000 per Stück die Num:

25	125	225	325	425	525	625	725	825	925
3086	3186	3286	3386	3486	3586	3686	3786	3886	3986
4068	4168	4268	4368	4468	4568	4668	4768	4868	4968
5045	5145	5245	5345	5445	5545	5645	5745	5845	5945
7037	7137	7237	7337	7437	7537	7637	7737	7837	7937
8074	8174	8274	8374	8474	8574	8674	8774	8874	8974
12055	12155	12255	12355	12455	12555	12655	12755	12855	12955
13065	13165	13265	13365	13465	13565	13665	13765	13865	13965
15068	15168	15268	15368	15468	15568	15668	15768	15868	15968
17099	17199	17299	17399	17499	17599	17699	17799	17899	17999.

Lit. B zu fl. 500 per Stück die Num:

63	163	263	363	463	563	663	763	863	963
1072	1172	1272	1371	1472	1572	1672	1772	1872	1972
2072	2172	2272	2372	2472	2572	2672	2772	2872	2972
3070	3170	3270	3370	3470	3570	3670	3770	3870	3970
4066	4166	4266	4366	4466	4566	4666	4766	4866	4966
5064	5164	5264	5364	5464	5564	5664	5764	5864	5964
6087	6187	6287	6387	6487	6587	6687	6787	6887	6987
7060	7160	7260	7360	7460	7560	7660	7760	7860	7960
8086	8186	8286	8386	8486	8586	8686	8786	8886	8986
9015	9115	9215	9315	9415	9515	9615	9715	9815	9915
10011	10111	10211	10311	10411	10511	10611	10711	10811	10911
11085	11185	11285	11385	11485	11585	11685	11785	11885	11985
12045	12145	12245	12345	12445	12545	12645	12745	12845	12945
14060	14160	14260	14360	14460	14560	14660	14760	14860	14960
16080	16180	16280	16380	16480	16580	16680	16780	16880	16980
18070	18170	18270	18370	18470	18570	18670	18770	18870	18970
19089	19189	19289	19389	19489	19589	19689	19789	19889	19989
20038	20138	20238	20338	20438	20538	20638	20738	20838	20938
22094	22194	22294	22394	22494	22594	22694	22794	22894	22994
23023	23123	23223	23323	23423	23523	23623	23723	23823	23923
24013	24113	24213	24313	24413	24513	24613	24713	24813	24913
26010	26110	26210	26310	26410	26510	26610	26710	26810	26910
27030	27130	27230	27330	27430	27530	27630	27730	27830	27930

Digitized by Google

31077	31177	31277	31377	31477	31577	31677	31777	31877	31977
32078	32178	32278	32378	32478	32578	32678	32778	32878	32978
33031	33131	33231	33331	33431	33531	33631	33731	33831	33931
35028	35128	35228	35328	35428	35528	35628	35728	35828	35928
40008	40108	40208	40308	40408	40508	40608	40708	40808	40908
41079	41179	41279	41379	41479	41579	41679	41779	41879	41979
42089	42189	42289	42389	42489	42589	42689	42789	42889	42989
43081	43181	43281	43381	43481	43581	43681	43781	43881	43981
44068	44168	44268	44368	44468	44568	44668	44768	44868	44968.

Lit. C zu fl. 100 per Stück die Num.:

1094	1194	1294	1394	1494	1594	1694	1794	1894	1994
3009	3109	3209	3309	3409	3509	3609	3709	3809	3909
4035	4135	4235	4335	4435	4535	4635	4735	4835	4935
5029	5129	5229	5329	5429	5529	5629	5729	5829	5929
6014	6114	6214	6314	6414	6514	6614	6714	6814	6914
7081	7181	7281	7381	7481	7581	7681	7781	7881	7981
9001	9101	9201	9301	9401	9501	9601	9701	9801	9901
10008	10108	10208	10308	10408	10508	10608	10708	10808	10908
11042	11142	11242	11342	11442	11542	11642	11742	11842	11942
12052	12152	12252	12352	12452	12552	12652	12752	12852	12952
13005	13105	13205	13305	13405	13505	13605	13705	13805	13905
16060	16160	16260	16360	16460	16560	16660	16760	16860	16960
17078	17178	17278	17378	17478	17578	17678	17778	17878	17978
18035	18135	18235	18335	18435	18535	18635	18735	18835	18935
21036	21136	21236	21336	21436	21536	21636	21736	21836	21936
24041	24141	24241	24341	24441	24541	24641	24741	24841	24941
26055	26155	26255	26355	26455	26555	29655	29755	26855	26955
27003	27103	27203	27303	27403	27503	27603	27703	27803	27903
30049	30149	30249	30349	30449	30549	30649	30749	30849	30949
31099	31199	31299	31399	31499	31599	31699	31799	31899	31999
32013	32113	32213	32313	32413	32513	32613	32713	32813	32913
33099	33199	33299	33399	33499	33599	33699	33799	33899	33999
34018	34118	34218	34318	34418	34518	34618	34718	34818	34918
35089	35189	35289	35389	35489	35589	35689	35789	35889	35989
41032	41132	41232	41332	41432	41532	41632	41732	41832	41932
42039	42139	42239	42339	42439	42539	42639	42739	42839	42939
43020	43120	43220	43320	43420	43520	43620	43720	43820	43920
45001	45101	45201	45301	45401	45501	45601	45701	45801	45901
46007	46107	46207	46307	46407	46507	46607	46707	46807	46907
48014	48114	48214	48314	48414	48514	48614	48714	48814	48914
49081	49181	49281	49381	49481	49581	49681	49781	49881	49981
50059	50159	50259	50359	50459	50559	50659	50759	50859	50959
51078	51178	51278	51378	51478	51578	51678	51778	51878	51978
53061	53161	53261	53361	53261	53561	53661	53761	53861	53961
56082	56182	56282	56382	56482	56582	56682	56782	56882	56982.

Digitized by Google

Lit. D. à fl. 50. per Stück die Num:

1036	1136	1236	1336	1436	1536	1636	1736	1836	1936
2097	2197	2297	2397	2497	2597	2697	2797	2897	2997
3095	3195	3295	3395	3495	3595	3695	3795	3895	3995
7068	7168	7268	7368	7468	7568	7668	7768	7868	7968
8007	8107	8207	8307	8407	8507	8607	8707	8807	8908
9067	9167	9267	9367	9467	9567	9667	9767	9867	9997
10077	10177	10277	10377	10477	10577	10677	10777	10877	10977
12015	12115	12215	12315	12415	13515	12615	12715	12815	12915
13077	13177	13277	13377	13477	13577	13677	13777	13877	13977
19062	19162	19262	19362	19462	19562	19662	19762	19862	19962.

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, muß aber bis längstens 1. Januar 1871 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprocentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

Die Zahlung der verlooften Summen wird kosten- und spesenfrei geleistet bei unserer Hauptbank in **München** und deren Filialen in **Augsburg, Kempten** und **Lindau**, ferner bei der kgl. Hauptbank in **Nürnberg** und den kgl. Filialbanken in **Würzburg, Bamberg, Regensburg** und **Passau**, endlich bei den Bankhäussern **M. A von Rothschild u. Söhne** in **Frankfurt a. M.** und **Dorkenbach und Comp.** in **Stuttgart**.

Auf Namen gestellte oder vinculirte Pfandbriefe können nur gegen vollständig genügende Abquittirung des in unsern Büchern eingetragenen Eigenthümers, beziehungsweise nur nach verausgegangener legaler Devinculirung zur Auszahlung gelangen, wozu bei Stiftungen und andern curatelmäßigen Corporationen oder Personen die Genehmigung der einschlägigen Curatelbehörde, bei Heiraths-Cautionen die Genehmigung der vorgesetzten Militärstelle erforderlich ist.

München den 2. November 1870.

Die Bank-Administration.

Im Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 48.

25. November. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 16. l. M. wurde Herr Caplan Ludw. Georg Anton Brand von Gemünden als Cooperator nach Burgsinn, — durch solche vom 18. l. M. Herr Caplan Nicolaus Dietz zu Mürsbach als Caplan nach Kissingen angewiesen.

Herr Dechantpfarrer Franz Oberle zu Großostheim wurde auf seine Bitte von der Function des Decans für das Capitel Aschaffenburg enthoben, und unterm 19. l. M. die Wahl des Herrn Pfarrers Johann Martin Wengel zu Kleinwallstadt zum Decan für genanntes Capitel genehmigt.

Die auf Herrn Pfarrer Georg Amand Mantel zu Wolkshausen gefallene Wahl zum Definitor des Capitels Ochsenfurt wurde unterm 21. l. M. genehmigt.

Instituirt wurde am 16. l. M. Herr Localcaplan Michael Schuler zu Basbühl für die Pfarrei Alzenau.

Seine Excellenz, der hochwürdigste Herr Erzbischof Michael v. Deinlein haben am 14. l. M. zu Bamberg dem Herrn Alumnus Friedrich Contzen des hiesigen Clericalseminars die h. Weihe des Subdiaconates, und am 15. l. M. den nachfolgenden Herrn Alumnen die h. Weihe des Diaconates gespendet:

Friedrich Contzen aus Würzburg,
Lorenz Elbert aus Haibach und
Georg Ramé aus Würzburg.

Digitized by Google

Am 22. l. M. haben Seine Excellenz, der hochwürdigste Herr Erzbischof von Bamberg in der hiesigen Seminariumskirche ad S. Michaelem den nachfolgenden Herrn Alumnen des Clericalseminars dahier die erste Tonsur und die vier niedern Weihen gespendet:

Ferdinand Weis aus Eichelsbach,
Ludwig Hofmann aus Wasserlosen,
Rudolph Söder aus Lohr,
Adam Herzog aus Aschaffenburg,
Eugen Haas aus Amorbach, und
Lorenz Thein aus Pfersdorf.

Die h. Weihe des Subdiaconates dem Herrn Alumnus:
Lorenz Thein aus Pfersdorf.

Die h. Weihe des Diaconates den Herrn Alumnen:
Franz Zorn aus Würzburg,
Johann Kaufmann aus Arnstein,
Johann Trapp aus Rüdern, und
Philipp Reiter aus Reichartshausen.

Die h. Weihe des Presbyterates den Herrn Alumnen:
Bernhard Pedraglia aus Würzburg,
Carl Müller aus Cöln,
Franz Hübner aus Lohr,
Joseph Wolf aus Würzburg,
Friedrich Contzen aus Würzburg,
Lorenz Elbert aus Haibach und
Georg Ramé aus Würzburg.

In Nr. 175 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Hollstadt, Decanats Mellrichstadt, mit 814 fl. 59⅓ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Tiefenstockheim, Bez.-A. Kitzingen, dem Herrn Pfarrvicar Franz Schmitt in Holzkirchen übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 18. Nov. 1870
Rev. Dom. Georgius Michael Fikk ex Karlstadt,
Parochus in Aschfeld, Cap. Arnstein,
natus d. 17. Jan. 1810, Presb. initiatus d. 15. Mart., 1834.
Pro cujus anima a singulis D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

PIUS PP. IX.

AD FVTVRAM REI MEMORIAM.

Postquam Dei munere Oecumenici Vaticani Concilii celebrationem inire anno proximo superiori Nobis datum est, vidimus sapientia virtute ac sollicitudine Patrum qui ex omnibus orbis terrarum partibus frequentissimi convenerant maxime adnitente, ita res gravissimi huius et sanctissimi operis procedere, ut spes certa Nobis affulgeret eos fructus quos vehementer optabamus, in Religionis bonum et Ecclesiae Dei humanaeque Societatis utilitatem ex illo fore feliciter profecturos. Et sane iam quatuor publicis ac solemnibus Sessionibus habitis salutares atque opportunae in causa fidei Constitutiones a Nobis eodem sacro approbante Concilio editae ac promulgatae fuerunt, aliaque tum causam fidei tum ecclesiasticae disciplinae spectantia ad examen a Patribus revocata, quae suprema docentis Ecclesiae auctoritate brevi sanciri ac promulguri possent. Confidebamus istiusmodi labores communi Fraternitatis studio ac zelo suos progressus habere, et ad optatum exitum facili prosperoque cursu perduci posse; sed sacrilega repente invasio huius Almae Urbis, Sedis Nostrae, et reliquarum temporalis Nostrae ditionis regionum, qua contra omne fas civilis Nostri et Apostolicae Sedis Principatus inconcussa iura incredibili perfidia et audacia violata sunt, in eam Nos rerum conditionem coniecit, ut sub hostili dominatione et potestate, Deo sic permittente ob imperscrutabilia iudicia sua, penitus constituti simus. In hac luctuosa rerum conditione, cum Nos a libero expeditoque usu supremae auctoritatis Nobis divinitus collatae multis modis impediamur, cumque probe intelligamus minime ipsis Vaticani Concilii Patribus in hac alma Urbe praedicto rerum statu manente, necessariam libertatem securitatem tranquillitatem suppetere et constare posse ad res Ecclesiae Nobiscum rite pertractandas, cumque praeterea necessitates Fidelium, in tantis iisque notissimis Europae calamitatibus at motibus, tot Pastores a suis Ecclesiis abesse haud patiantur; idcirco Nos, eo res adductas magno cum animi Nostri moerore perspicientes, ut Vaticanum Concilium tali in tempore cursum suum omnino tenere non possit, praevia matura deliberatione, motu proprio eiusdem Vaticani Oecumenici Concilii celebrationem usque ad aliud opportunius et comodius tempus per hanc Sanctam Sedem declarandum, Apostolica auctoritate tenore praesentium suspendimus, et suspensam esse nunciamus, Deum adprecantes auctorem et vindicem Ecclesiae Suae, ut submotis tandem impedimentis omnibus Sponsae Suae fidelissimae ocius restituat libertatem ac pacem. Quoniam vero quo pluribus et gravioribus periculis malisque vexatur Ecclesia, eo magis instandum est obsecrationibus et orationibus nocte ac die apud Deum et Patrem Domini Nostri Iesu Christi, Patrem misericordiarum et Deum totius consolationis, volumus ac manda-

Digitized by Google

mus, ut ea quae in Apostolicis litteris die 11. Aprilis anno proxime superiori datis, quibus indulgentiam plenariam in forma Iubilaei occasione Oecumenici Concilii omnibus Christi fidelibus concessimus, a Nobis disposita ac statuta sunt, iuxta modum et rationem iisdem litteris praescriptam in sua vi firmitate et vigore permaneant, perinde ac si ipsius Concilii celebratio procederet. Haec statuimus nunciamus volumus mandamus, contrariis non obstantibus quibuscumque; irritum et inane decernentes si secus super his a quoquam quavis autoritate scienter vel ignoranter contigerit attentari. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam Nostrorum suspensionis nunciationis voluntatis mandati ac decreti infringere vel ei ausu temerario contraire, si quis autem hoc attentare praesumpserit, indignationem Omnigotentis Dei et Beatorum Petri ac Pauli Apostolorum Eius se noverit incursurum. Ut autem eaedem praesentes litterae omnibus quorum interest innotescant, volumus illas seu earum exempla ad valvas Ecclesiae Lateranensis et Basilicae Principis Apostolorum nec non S. Mariae Maioris de Urbe affigi et publicari, sicque publicatas et affixas omnes et singulos quos illae concernunt perinde arctare, ac si unicuique eorum nominatim et personaliter intimatae fuissent.

Datum Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die 20. Octobris Anno MDCCCLXX.

Pontificatus Nostri Anno vicesimoquinto.

N. Card. Paracciani Clarelli.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 49.

2. December. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 5260.

An sämmtliche Pfarreien der Stadt Würzburg.

Die Jahresfeier des Schutzheiligen der christlichen Missionen betr.

Am Samstag d. 3. Dec. l. J. früh 8 Uhr wird in der Domkirche das Fest des hl. Franz Xaver, des Patrons der christlichen Missionen, mit Predigt und Hochamt feierlich begangen, zu welcher Feier die sämmtlichen Mitglieder des Missionsvereins hiesiger Stadt eingeladen werden mit der Bemerkung, daß alle, welche nach würdiger Beicht und Communion für Ausbreitung unserer hl. Kirche beten, einen vollkommenen Ablaß gewinnen.

Vorstehender Erlaß ist in allen Pfarrkirchen der hiesigen Stadt bekannt zu geben.

D. Würzburg, den 28. November 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Digitized by Google

Durch Entſchließung v. 25. v. M. wurde Herr Caplan Michael Anton Kehl von Sommerau in gleicher Eigenſchaft nach Fellen, — Herr Cooperator Franz Hergenröther zu Aſchfeld als Caplan nach Gaurettersheim, — Herr Caplan Valentin Sauer zu Arnſtein auf ſein Anſuchen als Pfarrvicar nach Aſchfeld, — Herr Neopresbyter Carl Müller als Caplan nach Arnſtein, — Herr Caplan Andreas Becker zu Ernſtkirchen als Localcaplan nach Basbühl, — durch Entſchließung v. 28. v. M. Herr Caplan Franz Bernard Berwind zu Sulzbach als Caplan an die Pfarrei ad S. S. Pet. et Alex. in Aſchaffenburg, — und Herr Neopresbyter Lorenz Elbert als Caplan nach Sulzbach angewieſen.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

EPISTOLA ENCYCLICA

AD OMNES PATRIARCHAS
PRIMATES, ARCHIEPISCOPOS, EPISCOPOS
ALIOSQVE LOCORVM ORDINARIOS
GRATIAM ET COMMVNIONEM
CVM APOSTOLICA SEDE HABENTES.

PIVS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

SALVTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

Respicientes ea omnia, quae Subalpinum Gubernium pluribus ab annis non intermissis molitionibus gerit ad evertendum civilem Principatum singulari Dei providentia huic Apostolicae Sedi concessum, ut Beati Petri successores in exercitio spiritualis suae iurisdictionis necessaria ac plena libertate et

Digitized by Google

securitate uterentur, fieri non potest, VV. FF., ut in tanta contra Ecclesiam Dei et Sanctam hanc Sedem conspiratione intimo cordis Nostri dolore non moveamur; atque hoc tam luctuoso tempore, quo idem Gubernium sectarum perditionis consilia sequens, sacrilegam almae Urbis Nostrae et reliquarum civitatum, quarum Nobis imperium ex superiori usurpatione supererat, invasionem quam iamdiu meditabatur, contra omne fas vi armisque complevit, dum Nos arcana Dei consilia coram Ipso prostrati humiliter veneramur, illam prophetae vocem usurpare cogimur „ ego plorans et oculus meus deducens aquas, quia longe factus est a me consolator convertens animam meam: facti sunt filii mei perditi quoniam invaluit inimicus“ (1).

Satis quidem VV. FF., a Nobis exposita et catholico orbi iamdiu patefacta est nefarii huius belli historia, idque fecimus pluribus Allocutionibus Nostris, Encyclicis, Brevibusque litteris diverso tempore habitis aut datis, nempe diebus 1. Novemb. an. 1850, 22. Jan. et 26. Julii 1855, 18. et 28. Junii et 26. Sept. 1859, 19. Jan. 1860, ac Apostolicis Litteris 26. Martii 1860, Allocutionibus deinde 28. Sept. 1860, 18. Martii et 30. Sept. 1861 et 20. Sept., 17. Octob. et 14. Novem. 1867. Horum documentorum serie perspectae atque exploratae fiunt gravissimae iniuriae a Subalpino Gubernio iam ante ipsam Ecclesiasticae ditionis superioribus annis incoeptam occupationem Supremae Nostrae et huius Sanctae Sedis auctoritati illatae, tum legibus contra naturale, divinum et ecclesiasticum ius rogatis, tum sacris ministris, religiosis familiis et Episcopis ipsis indignae vexationi subiectis, tum obligatam solemnibus conventionibus cum eadem Apostolica Sede initis fidem infringendo, atque earum inviolabile ius praefracte denegando vel eo ipso tempore, quo novas Nobiscum tractationes inire velle significabat. Ex iisdem documentis plane liquet, VV. FF., totaque videbit posteritas, quibus artibus et quam callidis ac indignis molitionibus idem Gubernium ad iustitiam et sanctitatem iurium huius Apostolicae Sedis opprimendam pervenerit; ac simul cognoscet quae curae Nostrae fuerint in illius audacia, quae augebatur in dies, quantum in Nobis erat compescenda atque in Ecclesiae causa vindicanda. Probe nostis anno 1859 ab ipsa Subalpina potestate praecipuas Aemiliae civitates submissis scriptis, conspiratoribus, armis, pecunia ad perduellionem fuisse excitatas; nec multo post, comitiis populi indictis, captatisque suffragiis plebiscitum confictum esse, eoque fuco et nomine provincias Nostras in ea regione positas a paterno Nostro imperio, bonis frustra refragantibus, avulsas. Perspectum quoque est, anno deinde consequuto idem Gubernium ut alias huius S. Sedis provincias in Piceno, Umbria et Patrimonio sitas in praedam suam converteret, dolosis praetextibus adductis, improviso impetu milites Nostros et voluntariam Catholicae iuventutis manum, quae religionis

(1) Ierem. thr. 1. 16.

Digitized by Google

spiritu et pietate erga communem Parentem adducta ex omni orbe ad defensionem Nostram convolaverat, magno circumvenisse exercitu, eosque tam subitam irruptionem minime suspicantes, impavide tamen pro religione certantes cruento proelio oppressisse. Neminem latet insignis eiusdem Gubernii impudentia et hypocrisis, qua ad minuendam sacrilegae huius usurpationis invidiam iactare non dubitavit se illas invasisse provincias ut principia moralis ordinis ibi restitueret, dum tamen reipsa ubique falsae cuiusque doctrinae diffusionem cultumque promovit, ubique cupiditatibus et impietati habenas laxavit, immeritas etiam poenas sumens de Sacris Antistitibus, de Ecclesiasticis cuiusque gradus viris, quos in custodiam abripuit et publicis contumeliis vexari permisit, cum interea insectatoribus et iis qui ne Supremi quidem Pontificatus dignitati in persona humilitatis Nostrae parcebant, impune esse pateretur. Constat praeterea, Nos debito officii Nostri munere non solum iteratis semper obstitisse consiliis et postulationibus Nobis oblatis, quibus agebatur ut officium Nostrum turpiter proderemus, vel scilicet iuribus et possessionibus Ecclesiae dimissis ac traditis, vel nefaria cum usurpatoribus consiliatione inita; verum etiam Nos iniquis hisce ausibus et facinoribus contra omne humanum et divinum ius perpetratis solemnes protestationes coram Deo et hominibus opposuisse, illorumque auctores et fautores Ecclesiasticis censuris obstrictos declarasse et quatenus opus esset iisdem censuris in illos denuo animadvertisse. Denique exploratum est, praedictum Gubernium in sua contumacia suisque machinationibus nihilominus perstitisse, rebellionemque in reliquis Nostris provinciis et in Urbe praesertim promovere immissis perturbatoribus ac omnis generis artibus sine intermissione curavisse.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 50.

9. December. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 5431.

Venerabili Clero Curato dioeceseos Herbipolensis.

Promulgationem S. Concilii Vaticani Sessionis quartae concernit.

Jam ante trimestre dedimus Venerabili Clero Curato transsumptum decreti a S. Concilio Vaticano in Sessione quarta conclusi, respective literas apostolicas Sanctissimi Patris Pii IX. d. d. 13. Jul. c. dictum decretum de infallibilitate Summi Pontificis ex cathedra definientis in rebus fidei ac morum solemniter confirmantes.

Quamquam inter omnes constat, ejusmodi decreta non requirere promulgationem in singulis locis et provinciis, sed statim incipere obligare in toto orbe, quamprimum satis constiterit, ea in Urbe esse legitime promulgata, tamen quodammodo ad dignitatem, decorem et ordinem ecclesiasticum pertinere censendum est, ejusmodi decreta in singulis parochiis fidelibus ubi commode fieri potest, promulgari et explicari.

Mandamus igitur per praesentes literas, ut praedictum decretum in omnibus ecclesiis parochialibus nec non filialibus proprium

Digitized by Google

sacerdotem habentibus aliqua die dominica vel festiva proxime sequenti fidelibus solenniter promulgetur, praemissa idonea explicatione praedicti decreti simul addita dogmatica expositione auditoribus accommodata de auctoritate ejusmodi decretorum a generalibus conciliis consentiente et confirmante Summo Pontifice conclusorum.

D. Herbipoli, die 5. Dec. 1870.

Vicariatus Capitularis.

Dr. Reissmann.

Hohn, Act.

E. N. 5432.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Die neueste gegen den apostolischen Stuhl verübte Gewaltthat, resp. die Abhaltung eines Bittgottesdienstes betr.

Bezugnehmend auf unsere Veröffentlichung in rubricirtem Betr. d. d. 17. Octob. l. J. (Diöc. Blatt Nr. 43. S. 179 flg.) und die vom heiligen Vater Pius IX. d. d. 1. November 1870 an den gesammten Episcopat und hiemit an die sämmtlichen Gläubigen des Erdkreises erlassene Encyclica, die wir gleichfalls in Nr. 49 und flg. des Diöcesanblattes dem hochw. Curat-Clerus mittheilen, ordnen wir, um dem schuldigen Gebetseifer der Gläubigen eine bestimmtere Richtung und neue Nahrung zu geben, anmit weiter an, daß am ersten Sonn- oder Feiertage nach Empfang dieses in jeder Pfarrkirche, sowie in den einen eigenen Gottesdienst habenden Filialkirchen ein feierliches Bittamt coram exposito Sacramento abgehalten werde, um vom Herrn gnädige Abkürzung der dermaligen Bedrängnisse und Prüfungen der Kirche, insbesondere des heiligen apostolischen Stuhles, so

Digitized by Google

wie um baldigste Restitution des heiligen Vaters in die früheren Verhältnisse, in welchen derselbe die ihm vom Herrn anvertraute Leitung und Regierung der ganzen Kirche frei und unbeschränkt ausüben kann, zu erflehen.

Ueber die Bedeutung dieser Feier und die angedeutete Gebetsrichtung ist in einer des heiligen Ortes würdigen Darstellung, wozu die oben allegirten Actenstücke den Stoff reichlich liefern können, die christliche Gemeinde vorzubereiten.

D. Würzburg, den 5. December 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Unterm 28. v. M. wurde die Verwaltung der Pfarrei Gaurettersheim dem Herrn Subregens des Knabenseminars zu Aschaffenburg, Priester Heinr. Rup. Faber übertragen, — unterm 5. l. M., Herr Neobresbyter Franz Hübner als Caplan nach Orb angewiesen, — und dem Herrn Pfarrvicar Aloys Carnier zu Alzenau der Rücktritt auf seine vorige Caplaneistelle dortselbst gestattet.

Die auf Herrn Pfarrer Adam Schmitt in Mellrichstadt gefallene Wah zum Decan des Capitels Mellrichstadt wurde unterm 5. l. M. genehmigt.

Die Function eines Distr.-Schul-Inspectors für den Bezirk Gemünden wurde dem Herrn Pfarrer Michael Spiegel in Wolfsmünster übertragen.

In Nr. 182 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Aschfeld, Decanats Arnstein, mit 757 fl. 51¾ kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Digitized by Google

PIVS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

SALVTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

(Continuatio.)

Hisce autem conatibus minime ex sententia procedentibus propter inconcussam Nostrorum militum fidem, Nostrorumque populorum amorem ac studium insigniter et constanter Nobis declaratum, turbulentam demum illam tempestatem in Nos erupisse anno 1867, quum Autumni tempore conversae in Nostros fines et hanc Urbem fuerunt perditissimorum hominum cohortes scelere et furore inflammatae et subsidiis Gubernii eiusdem adiutae, quorum ex numero occulti plures in ipsa hac Urbe pridem consederant; atque ab earum vi crudelitate et armis omnia Nobis Nostrisque dilectissimis subditis acerba et cruenta timenda erant, uti liquido apparuit, nisi Deus misericors earumdem impetus et strenuitate Nostrarum copiarum et valido legionum auxilio ab inclyta natione Gallica Nobis submisso *irritos* reddidisset.

In tot vero dimicationibus, in tanta periculorum, sollicitudinum, acerbitatum serie maximum Nobis interim Divina Providentia solatium conferebat ex praeclara vestra, VV. FF., vestrorum que Fidelium erga Nos et hanc Apostolicam Sedem pietate ac studio, quod et insignibus significationibus editis et catholicae charitatis operibus iugiter demonstrastis. Et quamquam gravissima in quibus versabamur discrimina vix aliquas Nobis inducias relinquerent, nihil tamen unquam, Deo nos confortante, curarum remisimus, quae ad temporalem subditorum Nostrorum prosperitatem tuendam pertinebant; ac quae esset apud Nos tranquillitatis et securitatis publicae ratio, quae optimarum quarumcumque disciplinarum et artium conditio, quae populorum Nostrorum erga Nos fides et voluntas omnibus nationibus facile innotuit, ex quibus advenae frequentissimi in hanc Urbem occasione praesertim plurium celebritatum, quas peregimus, sacrorumque solemnium certatim omni tempore confluxerunt.

(Continuatio sequetur.)

* * *

Im Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 51.

16. December. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 5. l. M. wurde Herr Caplan Johann Adam Müller zu Wiesen in gleicher Eigenschaft nach Mechenried, — durch solche v. 9. l. M. Herr Neopresbyter Georg Ramé als Caplan nach Wiesen, — und Herr Neopresbyter Joseph Wolf als Caplan nach Wiesthal angewiesen.

In Nr. 185 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Gaurettersheim, Decanats Röttingen, mit 722 fl. 3/4 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermines ausgeschrieben.

Der zu Sulzfeld a./M. verlebte Herr Beneficiat Johann Kolb hat durch Testament v. 11. September 1865 und Nachträge vom 29. November 1865 die Lokalarmenpflege zu

1) Schweinheim — seinem Geburtsorte — mit	5768 fl.
2) Heustreu — seiner früheren Pfarrei — mit	2320 fl.
3) Tauberrettersheim — gleichfalls s. früh. Pfarrei zu Haupterben seines hinterlassenen Vermögens eingesetzt, und weiters	1153 fl.
4) zur Vertheilung unter die Armen zu Sulzfeld dazu folgende Legate ausgesetzt:	25 fl.
5) dem katholischen Ludwig-Missions-Vereine	500 fl.
6) den nordischen Missionen	100 fl.
7) dem Taubstummen-Institute zu Würzburg	200 fl.

Digitized by Google

8)	dem Blinden-Inſtitute daſelbſt	200 fl.
9)	den barmherzigen Schweſtern zu Kitzingen	100 fl.
10)	dem katholiſchen Geſellenvereine zu Würzburg	200 fl.
11)	der Schule in Schweinheim zu Schulrequiſiten	100 fl.
12)	der Schule in Haibach zu desgl.	100 fl.

Obiit d. 6. Dec. 1870.
Rev. Dom. Joannes Felix Sporrer ex Hof,
antehac vicarius parochiae Escherndorf,
natus d. 4. Jan. 1845, Presb. init. d. 7. Aug. 1869.
Cujus anima piae Confratrum
memoriae commendatur.

PIVS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

SALVTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

(Continuatio.)

Iamvero cum res ita se haberent nostrique populi tranquilla pace fruerentur, Rex Subalpinus eiusque Gubernium capta occasione ingentis inter duas potentissimas Europae nationes flagrantis belli, quarum cum altera pepigerant se inviolatum servaturos praesentem ecclesiasticae ditionis statum, nec a factiosis violari passuros, protinus reliquas dominationis Nostrae terras Sedemque ipsam Nostram invadere et in suam potestatem redigere decreverunt. At quorsum haec hostilis invasio, quaenam causae praeferebantur? Notissima profecto cuique sunt ea quae in Epistola Regis die 8. proxime elapsi Septembris ad Nos data et per ipsius Oratorem ad Nos destinatum Nobis tradita disseruntur, in qua longo fallacique verborum et sententiarum ambitu, ostentatis amantis filii et catholici hominis nominibus causaque obtenta publici ordinis, Pontificatus ipsius et personae Nostrae servandae, illud poscebatur, ne temporalis nostrae potestatis eversionem velut hostile facinus vellemus accipere, atque ultro eadem potestate cederemus,

Digitized by Google

futilibus confisi sponsionibus ab ipso oblatis, quibus vota, ut aiebat, populorum Italiae cum supremo spiritualis Romani Pontificis auctoritatis iure et libertate conciliarentur. Nos equidem non potuimus non vehementer mirari, videntes qua ratione vis quae Nobis brevi inferenda erat obtegi et dissimulari vellet, nec potuimus non dolere intimo animo vicem Regis eiusdem qui iniquis consiliis adactus nova in dies Ecclesiae vulnera infligit et hominum magis quam Dei respectu habito non cogitat esse in caelis Regem regum et Dominum dominantium, qui " non subtrahet personam cuiusquam, nec verebitur magnitudinem cuiusquam, quoniam pusillum et magnum ipse fecit, fortioribus autem fortior instat cruciatio „ (1). Quod autem attinet ad propositas Nobis postulationes cunctandum Nobis non esse censuismus, quin officii et conscientiae legibus parentes, Praedecessorum Nostrorum exempla sequeremur, ac praesertim fel. rec. Pii VII, cuius invicti animi sensa ab eo prolata in simili prorsus causa, ac Nostra est, hic uti Nobis communia exprimere ac usurpare iuvat. "Memineramus cum S. Ambrosio *(2)Nabuth „ Sanctum virum possessorem vineae suae interpellatum petitione regia ut „ vineam suam daret, ubi rex succisis vitibus olus vile sereret, eumdem res- „ pondisse: absit ut ego patrum meorum tradam haereditatem.* Multo hinc „ minus fas esse Nobis iudicavimus tam antiquam ac sacram haereditatem „ (temporale scilicet Sanctae huius Sedis Dominium non sine evidenti Pro- „ videntiae divinae consilio a Romanis Pontificibus praedecessoribus Nostris „ tam longa saeculorum serie possessum) tradere, aut vel tacite assentiri ut „ quis Urbe principe Orbis Catholici potiretur, ubi perturbata destructaque „ sanctissima regiminis forma, quae a Iesu Christo Ecclesiae Sanctae Suae „ relicta fuit, atque a Sacris canonibus Spiritu Dei conditis ordinata, in eius „ locum sufficeret Codicem non modo sacris Canonibus, sed Evangelicis „ etiam praeceptis contrarium atque repugnantem, inveheretque, ut assolet, „ novum huiusmodi rerum ordinem qui ad consociandas confundendasque „ sectas superstitionesque omnes cum Ecclesia Chatholica manifestissime „ tendit.

„ *Nabuth vites proprio cruore defendit* (3). Num poteramus Nos, „ quidquid tandem eventurum esset Nobis, non iura possessionis que Sanctae „ Romanae Ecclesiae defendere, quibus servandis, quantum in Nobis est, „ Solemnis iurisiurandi Nos obstrinximus religione? vel non libertatem „ Apostolicae Sedis cum libertate atque utilitate Ecclesiae universae adeo „ coniunctam vindicare?

„ Ac quam magna revera sit temporalis huius Principatus congruentia „ atque necessitas ad asserendum Supremo Ecclesiae Capiti tutum ac liberum

(1) Sap. VI. 8. et 9.
(2) De Basil. trad. n. 17.
(3) S. Ambr. ibid.

Digitized by Google

„ exercitium spiritualis illius, quae divinitus Illi toto orbe tradita est, potes-
„ tatis, ea ipsa, quae nunc eveniunt (etiamsi alia deessent argumenta) nimis
„ iam multa demonstrant „ (1),

His igitur inhaerentes sensibus quos in pluribus Allocutionibus Nostris constanter professi sumus, responsione Nostra ad Regem data, iniustas eius postulationes reprobavimus, ita tamen ut acerbum dolorem Nostrum paternae charitati coniunctum ostenderemus, quae vel ipsos filios rebellem Absalon imitantes nescit a sua sollicitudine removere. Hisce autem litteris nondum ad Regem perlatis, ab eius interea exercitu pontificiae Nostrae ditionis intactae hactenus et pacificae urbes occupatae fuerunt, praesidiariis militibus, ubi resistere conati fuerant, facile disiectis; ac brevi deinde infaustus ille dies proxime elapsi Septembris vicesimus illuxit, quo hanc Urbem Apostolorum Principis Sedem, catholicae religionis centrum omniumque gentium perfugium multis armatorum millibus obsessam vidimus, factaque murorum labe et excussorum missilium terrore intra ipsam illato, vi et armis expugnatam deplorare debuimus eius iussu, qui paulo ante filiali in Nos affectu et fideli in religionem animo esse tam insigniter professus fuerat. Quidnam Nobis ac bonis omnibus illo die luctuosius esse potuit? in quo copiis Urbem ingressis, magna factiosorum adventitia multitudine repleta Urbe, vidimus statim puplici ordinis rationem perturbatam et eversam, vidimus in Nostrae humilitatis persona Supremi ipsius Pontificatus dignitatem et sanctitatem impiis vocibus impetitam, vidimus fidelissimas Nostrorum militum cohortes omni contumeliarum genere affectas, atque effrenem late licentiam ac petulantiam dominari, ubi paulo ante filiorum affectus communis Parentis moererem relevare cupientium eminebat.

(1) Litt. Apost. 10. Iun. 1809.

(Continuatio sequetur.)

* * *

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 52.

23. December. Sechzehnter Jahrgang. 1870.

PIVS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

SALVTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

(Continuatio.)

Ab eo deinde die ea sub oculis nostris consequuta sunt, quae non sine iusta bonorum omnium indignatione commemorari possunt: nefarii libri mendaciis, turpitudine, impietate referti ad facilem emptionem proponi coepti et passim disseminari; multiplices ephemerides in dies vulgari ad corruptelam mentium et honesti moris, ad contemptum et columniam religionis, ad inflammandam contra Nos et hanc Apostolicam Sedem publicam opinionem spectantes; foedae indignaeque imagines publicari, aliaque huius generis opera, quibus res personaeque sacrae ludibrio habentur et irrisioni publicae exponuntur; decreti honores et monumenta iis qui iudicio et legibus poenas gravissimorum criminum dederunt; Ecclesiae ministri, in quos omnis conflatur invidia, plures iniuriis lacessiti, ac aliqui etiam proditoriis percussionibus sauciati; nonnullae religiosae domus iniustis conquisitionibus subiectae; violatae Nostrae Quirinales domus, atque ex iis ubi Sedem habebat unus e S. R. E. Cardinalibus violento iussu raptim abire coactus, aliique Ecclesiastici viri e familiarium Nostrorum numero ab illarum usu exclusi et molestiis affecti; leges et decreta edita quae libertatem, immunita-

Digitized by Google

tem, proprietates et iura Ecclesiae Dei manifeste laedunt ac pessumdant; quae mala gravissima latius etiam, nisi Deus propitius avertat, progressura esse dolemus, dum Nos interim ab ullo aliquo remedio afferendo conditionis Nostrae ratione praepediti vehementius in dies admonemur de ea captivitate, in qua sumus ac de defectu plenae illius libertatis, quam Nobis relictam esse in Apostolici Nostri ministerii exercitio Orbi mendacibus verbis ostenditur, et necesariis, quas appellant, cautionibus firmari velle ab intruso Gubernio iactatur.

Neque hic praeterire possumus immane facinus quod vobis profecto innotuit, VV. FF. Perinde enim ac Sedis Apostolicae possessiones et iura tot titulis sacra atque inviolabilia, ac per tot saecula semper explorata et inconcussa habita in controversiam ac disceptationem revocari possent, et quasi censurae gravissimae quibus ipso facto et absque ulla nova declaratione violatores praedictorum iurium et possessionum innodantur, populari rebellione atque audacia vim suam amittere possent, ad sacrilegam quam passi sumus expoliationem honestandam, communio naturae ac gentium iure despecto, quaesitus est ille apparatus ac ludicra plebisciti species alias in provinciis Nobis ademptis usurpata; et qui exultare solent in rebus pessimis hac occasione rebellionem et ecclesiasticarum censurarum contemptum, veluti triumphali pompa, per Italicas urbes praeferre non eruberunt, contra germana sensa longe maximae Italorum partis, quorum religio devotio ac fides erga Nos et Ecclesiam Sanctam multis modis compressa, quominus libere manare possit, impeditur.

Nos interim qui a Deo universae domui Israel regendae et gubernandae praepositi et supremi religionis ac iustitiae vindices et Ecclesiae iurium defensores constituti sumus, ne coram Deo et Ecclesia tacuisse ac silentio Nostro tam iniquae rerum perturbationi assensum praestitisse redarguamur, renovantes et confirmantes, quae in superius citatis Allocutionibus, Encyclicis ac Brevibus litteris alias solemniter declaravimus ac novissime in protestatione, quam iussu ac nomine Nostro Cardinalis publicis negotiis praepositus ipso vicesimo Septembris die, ad Oratores, Ministros et Negotiorum gestores exterarum nationum apud Nos et hanc S. Sedem commorantes dedit, solemniori quo possumus modo iterum coram Vobis, VV. FF., declaramus, Nostram mentem propositum et voluntatem esse omnia huius S. Sedem dominia eiusdemque iura integra intacta inviolata retinere atque ad successores Nostros transmittere; quamcumque eorum usurpationem, tam modo quam antea factam, iniustam violentam nullam irritamque esse, omniaque perduellium et invasorum acta, sive quae hactenus gesta sunt, sive quae forsitan in posterum gerentur ad praedictam usurpationem quoquo modo confirmandam, a Nobis etiam nunc pro tunc damnari, rescindi, cassari et abrogari. Declaramus praeterea et protestamur coram Deo et universo

Digitized by Google

orbe Catholico Nos in eiusmodi captivitate versari, ut supremam Nostram pastoralem auctoritatem tuto expedite ac libere minime exercere possimus. Tandem monito illi S. Pauli obtemperantes "Quae participatio iniustitiae cum iniquitate? aut quae societas luci ad tenebras? Quae autem conventio Christi ad Belial„(1), palam aperteque edicimus ac declaramus, Nos memores officii Nostri et solemnis iurisiurandi quo tenemur, nulli unquam conciliationi assentiri vel assensum praestituros, quae ullo modo iura Nostra atque adeo Dei et Sanctae Sedis destruat vel imminuat: itidemque profitemur Nos paratos quidem divinae gratiae auxilio, gravi Nostra aetate, usque ad fecem pro Christi Ecclesia calicem bibere quem Ipse prior bibere pro eadem dignatus est, nunquam commissuros ut iniquis postulationibus quae Nobis offeruntur adhaereamus atque obsecundemus. Uti enim praedecessor Noster Pius VII aiebat: "vim huic summo Sedis Apostolicae imperio afferre, „ temporalem ipsius potestatem a spirituali discerpere, Pastoris et Principis „ munia dissociare, divellere, exscindere, nihil aliud est nisi opus Dei pes„ sumdare ac perdere velle, nihil nisi dare operam ut Religio maximum „ detrimentum capiat, nihil nisi eam efficacissimo spoliare praesidio, ne sum„ mus ipsius Rector, Pastor Deique vicarius in Catholicos quoquo terrarum „ sparsos atque inde auxilium et opem flagitantes, conferre, subsidia possit, „ quae a spirituali Ipsius, per neminem impedienda, petuntur potestate„(2).

Quoniam vero Nostra monita, expostulationes et protestationes in irritum cesserunt, idcirco auctoritate omnipotentis Dei, SS. Apostolorum Petri et Pauli ac Nostra Vobis, VV. FF., ac per Vos universae Ecclesiae declaramus, eos omnes qualibet dignitate etiam specialissima mentione digna, fulgentes, qui quarumcumque provinciarum Nostrae ditionis atque almae huius Urbis invasionem, usurpationem, occupationem vel eorum aliqua perpetrarunt, itemque ipsorum mandantes, fautores, consiliarios, adhaerentes vel alios quoscumque praedictarum rerum exequutionem quolibet praetextu et quovis modo procurantes vel per seipsos exequentes, maiorem excommunicationem aliasque censuras et poenas ecclesiasticas a sacris Canonibus, Apostolicis constitutionibus et generalium Conciliorum, Tridentini praesertim (Sess. 22 c. 11 de Reform.) decretis inflictas incurrisse iuxta formam et tenorem expressum in superius commemoratis Apostolicis litteris Nostris die 26. Mart. a. 1860 datis.

(Continuatio sequetur.)

---

(1) 2. Cor. cap. VI. 14. et 15.
(2) Alloc. 16. Martii 1808.

Digitized by Google

E. N. 5609.

Einladung

zum Abonnement auf das Würzburger Diöcesan-Blatt, Jahrgang 1871.

Wie bisher, so wird auch im bevorstehenden Jahre das Würzburger Diöcesanblatt ausgegeben werden, — in Auftrag und Verlag der oberhirtlichen Stelle. Das Abonnement auf dasselbe hat lediglich bei den einschlägigen Postexpeditionen, — für die hiesige Stadt auf der Ordinariats-Canzlei unter Erlegung des Subscriptionspreises von 1 fl. 24 kr. für den ganzen Jahrgang zu geschehen.

Bestellungen sind rechtzeitig und sofort zu machen, und Reclamationen nur bei der einschlägigen k. Postexpedition vorzubringen, bezüglich hiesiger Stadt bei der Ordinariats-Canzlei.

D. Würzburg, den 19. December 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 53.

30. December. Zechzehnter Jahrgang. 1870.

E. N. 5729.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Eintragung der Todesfälle im Felde stehender Soldaten in die pfarrlichen Sterbe-Matrikel betr.

In Folge anher gelangter Anfragen obenbezeichneten Betreffes wird den Pfarrämtern folgende Directive gegeben: 1) Kommt dem Pfarramte eine amtlich beglaubigte Mittheilung über den Todesfall eines im Kampfe gefallenen oder in einem Lazarethe verstorbenen, der betreffenden Pfarrei angehörigen Soldaten zu, so ist selbstverständlich der Eintrag in den Sterbematrikel alsbald zu vollziehen und die bezügliche Urkunde sorgfältig aufzubewahren. 2) Wird die Todeskunde aber nur aus Privatmittheilungen, Briefen u. dgl., oder aus den Verlustlisten, Zeitungsnachrichten ꝛc. geschöpft, so ist vorsorglich in einem besonderen Buche Vormerkung hievon zu machen mit genauer Bezeichnung der Quellen und Beilegung der bezüglichen Schreiben u. dgl. im Originale oder doch in getreuer Abschrift, bis das Eintreffen amtlicher Todesscheine den Eintrag in den Pfarrmatrikel rechtfertigt, oder

Digitized by Google

anderweitige Instructionen über das hiebei einzuhaltende Verfahren erlassen werden.

D. Würzburg, den 23. December 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Peterspfennige.

November 1870.

Werneck	6 fl. 52 kr.	Schleerieth	9 fl. — kr.
Münnerstadt	9 „ — „	Goßmannsdorf a./M.	13 „ — „
Hösbach	2 „ — „	Retzstadt	5 „ — „
Pflochsbach (2 päpstl. Coup. á 46. 5. Baj.)	2 „ 20 „	Mömbris	50 „ — „
Oberschwarzach	16 „ 55 „	Miltenberg	45 „ — „
Theinheim	14 „ 12 „	Bürgstadt	6 „ 16 „
Donnersdorf	2 „ 30 „	Burglauer u. Reichenbach	18 „ — „
Frankenwinheim	17 „ 6½ „	Euerhausen	4 „ — „
Dingolshausen	20 „ — „	Randersacker	9 „ — „
Gerolzhofen	10 „ — „	Riedern	6 „ 30 „
Mürsbach	20 „ — „	Saal	40 „ 33 „
		Meiningen	— „ 15 „

Summa 327 fl. 29½kr.

Würzburg, 2. December 1870.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar zu Würzburg.

November 1870.

32.	Legat des geistl. Rathes u. Dechantpfr. Gutbrod zu Kissingen an 1 k. b. Oblig. Nr. 21815/48551 à 4% 500 fl.	—	kr.
33.	Legat des Pfarrers Schwind zu Rohrbach durch Vermittl. des Herrn Pfarrers Volk in Steinfeld 1200 „	—	„
34.	Schweinheim, Verg. 15 „	—	„
35.	Legat der Martin Dürr'schen Eheleute zu Sonderhofen 500 „	—	„
36.	Kleinwallstadt, Pfarrei 50 „	—	„
37.	Wenighösbach 5 „	—	„
38.	Euerhausen	4 fl.	— kr.
39.	Reichartshausen	17 „	30 „
40.	Rottendorf	17 „	— „
41.	Saal	15 „	— „
42.	Falkenstein	4 „	— „
43.	Traustadt	8 „	— „
44.	Frankenwinheim	12 „	22 „
45.	Oberschwarzach	6 „	30 „
46.	Theinheim	13 „	— „
47.	Randersacker	10 „	— „
48.	Sulzdorf, Kirchenst.	5 „	— „
49.	Himmelstadt	4 „	18 „
50.	Trennfeld f. Bilder	— „	40 „
51.	Eibelstadt	10 „	— „
52.	Karlburg	5 „	20 „
		2,402 fl.	40 kr.
	Uebertrag:	420 „	57 „
	Summa:	2,823 fl.	37 kr.

Würzburg am 30. November 1870.

Dr. Reininger, Domcapitular.

PIVS PP. IX.

VENERABILES FRATRES

SALVTEM ET APOSTOLICAM BENEDICTIONEM.

(Finis.)

Memores vero Nos eius locum tenere in terris qui venit quaerere et salvum facere quod perierat, nihil magis optamus quam devios filios ad Nos revertentes paterna charitate complecti; quare levantes manus Nostras in

Digitized by Google

caelum in humilitate cordis Nostri dum Deo, cuius est potius quam Nostra, iustissimam causam remittimus et commendamus, Eum per viscera misericordiae suae obsecramus obtestamurque, ut adsit praesenti auxilio Nobis, adsit Ecclesiae suae, ac misericors et propitius efficiat ut hostes Ecclesiae aeternam perniciem quam sibi moliuntur cogitantes, formidandam eius iusti tiam ante diem vindictae placare contendant, et mutatis consiliis Sanctae Matris Ecclesiae gemitus Nostrumque moerorem consolentur.

Quo vero huiusmodi tam insignia beneficia a divina clementia assequamur, Vos enixe ac summopere hortamur, VV. FF., ut una cum Fidelibus cuiusque Vestrum curae concreditis, vestras fervidas preces Nostris votis coniungatis, atque omnes simul ad thronum gratiae et misericordiae adeuntes Immaculatam Deiparam Virginem Mariam et Beatos Apostolos Petrum et Paulum deprecatores adhibeamus. "Ecclesia Dei ab exortu sui usque ad haec tempora pluries tribulata est et pluries liberata est. Ipsius vox est: *saepe expugnaverunt me a iuventute mea, etenim non potuerunt mihi. Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores, prolongaverunt iniquitatem suam.* Nec nunc quoque relinquet Dominus virgam peccatorum super sortem iustorum. Non est abbreviata manus Domini, nec facta impotens ad salvandum. Liberabit et hoc tempore absque dubio sponsam suam qui suo sanguine redemit eam, suo spiritu dotavit, donis celestibus exornavit, ditavit nihilominus et terrenis „ (1).

Interim uberrima caelestium gratiarum munera Vobis VV. FF., cunctisque Clericis Laicisque Fidelibus cuiusque Vestrum vigilantiae commissis a Deo ex animo adprecantes, praeciquae Nostrae erga vos charitatis pignus Apostolicam Benedictionem Vobis Ipsis eisdemque Dilectis Filiis ex intimo corde depromptam peramanter impertimus.

Datum Romae apud S. Petrum die 1. Novembris Anno MDCCCLXX.

Pontificatus Nostri Anno Vicesimoquinto

PIVS PP. IX.

---

(1) S. Bern. Ep. 244. ad Conradum Reg.

Digitized by Google

E. N. 5730.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Die katholische Militärseelsorge zu Ingolstadt, hier die Beerdigungskosten für die franz. Kriegsgefangenen in Bayern betr.

Nachstehende allerhöchste Entschließung des kgl. Kriegsministeriums d. d. 17. l. M. wird anmit zur Kenntnißnahme und Darnachachtung mitgetheilt.

D. Würzburg, 28. December 1870.

Capitular-Vicariat.

Dr. Reißmann.

Hohn, Act.

Abdruck.

Kriegs-Ministerium.

Im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten wird hiemit genehmigt, daß die Beerdigungskosten für die französischen Kriegsgefangenen nach dem niedersten Satze des ortsüblichen Regulativs von dem Militärärar bestritten werden.

Die deßhalb sowohl für die Vergangenheit als für künftige Fälle zur Liquidation gelangenden Kosten sind von den einschlägigen Local-Verwaltungen an die betreffenden Pfarrämter auszubezahlen und auf die seinerseits zu liquidirenden Kosten für die Kriegsgefangenen speciell zu verrechnen.

München, den 17. December 1870.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Auf Befehl des Kriegsministers

(gez.) **Fortenbach**, Generalmajor.

Digitized by Google

Abdruck a. d. Kreisamts-Blatt Nr. 197.

An den katholischen Säcular-Clerus von Unterfranken und Aschaffenburg.

Den Tischtitelgenuß von auſſer Verwendung ſtehenden katholiſchen Geiſtlichen betr.

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die auf den landesherrlichen Tiſchtitel ordinirten katholiſchen Geiſtlichen, welche pro 1870 den Genuß desſelben ganz oder theilweiſe noch zu beanſpruchen in der Lage ſind, ſowie jene Prieſter, welche um Fortbewilligung des Tiſchtitelgenuſſes pro 1871 zu petitioniren veranlaſſt ſind, werden aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Zeugniſſen verſehenen Geſuche binnen längſtens 14 Tagen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Würzburg, den 21. December 1870.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aſchaffenburg,

Kammer des Innern.

Bei Abweſenheit des kgl. Regierungs-Präſidenten:

Der kgl. Regierungs-Director

(gez.) v. Buchner.

(gez.) Kohlmüller.

In Auftrag und Verlag des biſchöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Beilage
zum
Würzburger Diöcesan-Blatt.
№ 34.

Capitulum cathedrale sede vacante Venerabili Clero curato dioeceseos Salutem!

Inopina prorsus et dura necessitas nos retardavit et prohibuit, quominus, quod in ardentissimis erat votis Reverendissimi Domini Ordinarii beatissimae memoriae, et summis desideriis a venerabili Clero et tota dioecesi exspectabatur, Seminarium scilicet puerorum pro anno 1870/71 aperiremus.

Jam primum constat, quod pius Praesul, cujus obitum lacrimis ferventissimis deploramus, anno 1868 domum in hunc usum cöemerit. Item constat, quod religiosus aeque ac sapiens Episcopus p. m. totum hoc negotium non minus quam amplificationem et restaurationem coëmtae domus, quo celerius et expeditius perficeretur, suam propriam curam et sollicitudinem intensissimam esse ipse voluerit haud dubie collatis consiliis cum viris ecclesiasticis juxta praescriptum S. Conc. Trid. Sess. XXIII. c. 18 de Reform.

Itaque factum est, ut amplificatio et restauratio dictae domus architecto commendato committeretur cum facultate plena, salva tamen immediata suprema Reverendissimi Ordinarii respicientia et approbatione.

Tali modo opere strenue coepto, continuato et paene perfecto tandem mense Martio anni currentis primum **Collegio Ordinariatus** consultatio mandata est: an expediret jam semestri aestivali huj. a. Seminarium puerorum aperire.

Tunc ad nostram requisitionem sequens relatio de toto statu exhibita est:

Digitized by Google

Amplificatio et restauratio dictae domus postulat summam rotundam 40,000 fl. Hujus summae pars nempe 16,713 fl. jam soluta, pars nempe 17,637 fl. continuo solvenda est pecunia ad hunc usum parata.

Restat summa 5650 fl. ex collectione nummi Chilianei usque ad auctumnum a. c. colligenda.

Ex hac relatione necessario consequuta est nostra conclusio: differendam esse apertionem dicti Seminarii usque ad auctumnum, quae conclusio cum approbatione Ordinarii publicata est s. d. 11. Maii a. c. — Dioec. Blatt 1870 Nr. 21 — simul cum promissione, concursum ad receptionem puerorum satis tempestive publicandum esse, quod vere praestitit decretum d. d. 11. Julii a. c. (Dioec. Blatt Nr. 28).

Secutus est interim funestissimus casus, qui viduatae dioeceseos et in specie dicti Seminarii administrationem nobis imposuit.

Vi hujus officii praesertim bello interim exorto rationem continuo exigendam esse ab architecto toti operi praeposito censuimus, a quo relationem accepimus, totum opus architectonicum ipsi commissum loco 40,000 fl. jam fere summam circiter 50,000 florenorum attingere.

Ergo solvendi erant alii 10,000 fl. ex pecunia adhuc acquirenda!

Simul exhibitus est nobis sequens rationum status:

activa Capitalia		
in Summa 75,045 fl. cum regulari censu annuo		3041 fl.
a) passiva Capitalia debita hypothecaria in domo fundata 37000 fl., quorum census annuus $4^1/_2$ %	1665 fl.	
b) debitum annuum personale ex vi testamenti	120 „	
c) vectigalia domus et alia onera ad minimum	180 „	
	in Summa	1965 fl.

manet ergo — deductis 1965 fl. debitis a 3041 fl. reddituum — residuum activum 1076 fl.!

Digitized by Google

Erunt ergo circiter 10,000 fl. debita sub titulo amplificationis et restaurationis domus ad Seminarium aptandae solvenda ex pecuniis adhuc colligendis, et ad usum annuum praesto erunt ad summum 1076 fl. quae summa bello grassante adhuc magna ex parte diminuetur.

Sub datis circumstantiis et numeris revocationem jam publicati concursus (Dioec. Blatt Nr. 33) et ejusdem dilationem in aliud tempus non solum justificatam sed absolute necessariam fuisse, quis non videt?

Officii nostri esse duximus, rerum statum praedicta declaratione illustrare idque extraordinaria hac forma et ratione, quantum res et nostrum officium concedit, fiduciali, simulque quo magis praedictam novam et tenellam plantationem auxilio et opibus egere supra demonstravimus, eo magis et confidentius eam zelo et liberalitati venerabilis Cleri et Dioecesanorum nostrorum in futurum commendamus.

D. Herbipoli, 12. Augusti 1870.

Dr. Reissmann.

Hohn, Act.

In Auftrag und Verlag des bischöfl. Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Digitized by Google

CONSTITVTIO DOGMATICA
PRIMA
DE
ECCLESIA CHRISTI
EDITA IN SESSIONE QVARTA
SACROSANCTI OECVMENICI CONCILII VATICANI.

PIVS EPISCOPVS
SERVVS SERVORVM DEI
SACRO APPROBANTE CONCILIO
AD PERPETVAM REI MEMORIAM.

Pastor aeternus et episcopus animarum nostarum, ut salutiferum redemptionis opus perrenne redderet, sanctam aedificare Ecclesiam decrevit, in qua veluti in domo Dei viventis fideles omnes unius fidei et charitatis vinculo continerentur. Quapropter, priusquam clarificaretur, rogavit Patrem non pro Apostolis tantum, sed et pro eis, qui credituri erant per verbum eorum in ipsum, ut omnes unum essent, sicut ipse Filius et Pater unum sunt. Quemadmodum igitur Apostolos, quos sibi de mundo elegerat, misit, sicut ipse missus erat a Patre: ita in Ecclesia sua Pastores et Doctores usque ad consummationem saeculi esse voluit. Ut vero episcopatus ipse unus et indivisus esset, et per cohaerentes sibi invicem sacerdotes credentium multitudo universa in fidei et communionis unitate conservaretur, beatum Petrum caeteris Apostolis praeponens in ipso instituit perpetuum utriusque unitatis

Digitized by Google

principium ac visibile fundamentum, super cuius fortitudinem aeternum exstrueretur templum, et Ecclesiae coelo inferenda sublimitas in huius fidei firmitate consurgeret (1). Et quoniam portae inferi ad evertendam, si fieri posset, Ecclesiam contra eius fundamentum divinitus positum maiori in dies odio undique insurgunt: Nos ad catholici gregis custodiam, incolumitatem, augmentum, necessarium esse iudicamus, sacro approbante Concilio, doctrinam de institutione, perpetuitate, ac natura sacri Apostolici primatus, in quo totius Ecclesiae vis ac soliditas consistit, cunctis fidelibus credendam et tenendam, secundum antiquam atque constantem universalis Ecclesiae fidem, proponere, atque contrarios, dominico gregi adeo perniciosos errores proscribere et condemnare.

CAPUT I.

DE APOSTOLICI PRIMATUS IN BEATO PETRO INSTITUTIONE.

Docemus itaque et declaramus, iuxta Evangelii testimonia primatum iurisdictionis in universam Dei Ecclesiam immediate et directe beato Petro Apostolo promissum atque collatum a Christo Domino fuisse. Unum enim Simonem, cui iam pridem dixerat: Tu vocaberis Cephas (2), postquam ille suam edidit confessionem inquiens: Tu es Christus, Filius Dei vivi, solemnibus his verbis allocutus est Dominus: Beatus es Simon Bar-Iona: quia caro, et sanguis non revelavit tibi, sed Pater meus, qui in coelis est: et ego dico tibi, quia tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo Ecclesiam meam, et portae inferi non praevalebunt adversus eam: et tibi dabo claves regni coelorum: et quodcumque ligaveris super terram, erit ligatum et in coelis: et quodcumque solveris super terram, erit solutum et in coelis (3). Atque uni Simoni Petro contulit Iesus post suam resurrectionem summi pastoris et rectoris iurisdictionem in totum suum ovile, dicens: Pasce agnos meos: Pasce oves meas (4). Huic tam manifestae sacrarum Scripturarum doctrinae, ut ab Ecclesia catholica semper intellecta est, aperte opponuntur pravae eorum sententiae, qui constitutam a Christo Domino in sua Ecclesia regiminis formam pervertentes negant, solum Petrum prae caeteris

(1) S. Leo M. serm. IV. (al. III.) cap. 2. in diem Natalis sui.
(2) Ioan. I. 42.
(3) Matth. XVI. 16—19.
(4) Ioan. XXI. 15—17.

Digitized by Google

Apostolis, sive seorsum singulis sive omnibus simul, vero proprioque iurisdictionis primatu fuisse a Christo instructum: aut qui affirmant, eundem primatum non immediate, directeque ipsi beato Petro, sed Ecclesiae, et per hanc illi ut ipsius Ecclesiae ministro delatum fuisse.

Si quis igitur dixerit, beatum Petrum Apostolum non esse a Christo Domino constitutum Apostolorum omnium principem et totius Ecclesiae militantis visibile caput; vel eundem honoris tantum, non autem verae propriaeque iurisdictionis primatum ab eodem Domino nostro Iesu Christo directe et immediate accepisse; anathema sit.

CAPUT II.

DE PERPETUITATE PRIMATUS BEATI PETRI IN ROMANIS PONTIFICIBUS.

Quod autem in beato Apostolo Petro princeps pastorum et pastor magnus ovium Dominus Christus Iesus in perpetuam salutem ac perenne bonum Ecclesiae instituit, id eodem auctore in Ecclesia, quae fundata super petram ad finem saeculorum usque firma stabit, iugiter durare necesse est. Nulli sane dubium, imo saeculis omnibus notum est, quod sanctus beatissimusque Petrus, Apostolorum princeps et caput, fideique columna et Ecclesiae catholicae fundamentum, a Domino nostro Iesu Christo, Salvatore humani generis ac Redemptore, claves regni accepit: qui ad hoc usque tempus et semper in suis successoribus, episcopis sanctae Romanae Sedis, ab ipso fundatae, eiusque consecratae sanguine, vivit et praesidet et iudicium exercet (1). Unde quicumque in hac Cathedra Petro succedit, is secundum Christi ipsius institutionem primatum Petri in universam Ecclesiam obtinet. Manet ergo dispositio veritatis, et beatus Petrus in accepta fortitudine petrae perseverans suscepta Ecclesiae gubernacula non reliquit (2). Hac de causa ad Romanam Ecclesiam propter potentiorem principalitatem necesse semper fuit omnem convenire Ecclesiam, hoc est, eos, qui sunt undique fideles, ut in ea Sede, e qua venerandae communionis iura in omnes dimanant, tamquam membra in capite consociata, in unam corporis compagem coalescerent (3).

(1) Cf. Ephesini Concilii Act. III.
(2) S. Leo M. Serm. III. (al. II.) cap. 3.
(3) S. Iren. Adv. haer. l. III. c. 3 et Conc. Aquilei. a. 381. inter opp. S. Ambros. ep. XI.

Digitized by Google

Si quis ergo dixerit, non esse ex ipsius Christi Domini institutione seu iure divino, ut beatus Petrus in primatu super universam Ecclesiam habeat perpetuos successores; aut Romanum Pontificem non esse beati Petri in eodem primatu successorem; anathema sit.

CAPUT III.

DE VI ET RATIONE PRIMATUS ROMANI PONTIFICIS.

Quapropter apertis innixi sacrarum litterarum testimoniis, et inhaerentes tum Praedecessorum Nostrorum, Romanorum Pontificum, tum Conciliorum generalium disertis, perspicuisque decretis, innovamus oecumenici Concilii Florentini definitionem, qua credendum ab omnibus Christi fidelibus est, sanctam Apostolicam Sedem, et Romanum Pontificem in universum orbem tenere primatum, et ipsum Pontificem Romanum successorem esse beati Petri principis Apostolorum, et verum Christi Vicarium, totiusque Ecclesiae caput, et omnium Christianorum patrem ac doctorem existere; et ipsi in beato Petro pascendi, regendi ac gubernandi universalem Ecclesiam a Domino nostro Iesu Christo plenam potestatem traditam esse; quemadmodum etiam in gestis oecumenicorum Conciliorum et in sacris canonibus continetur.

Docemus proinde et declaramus, Ecclesiam Romanam disponente Domino super omnes alias ordinariae potestatis obtinere principatum, et hanc Romani Pontificis iurisdictionis potestatem, quae vere episcopalis est, immediatam esse: erga quam cuiuscumque ritus et dignitatis pastores atque fideles, tam seorsum singuli quam simul omnes, officio hierarchicae subordinationis, veraeque obedientiae obstringuntur non solum in rebus, quae ad fidem et mores, sed etiam in iis, quae ad disciplinam et regimen Ecclesiae per totum orbem diffusae pertinent; ita ut custodita cum Romano Pontifice tam communionis, quam eiusdem fidei professionis unitate, Ecclesia Christi sit unus grex sub uno summo pastore. Haec est catholicae veritatis doctrina, a qua deviare salva fide atque salute nemo potest.

Tantum autem abest, ut haec Summi Pontificis potestas officiat ordinariae ac immediatae illi episcopalis iurisdictionis potestati, qua Episcopi, qui positi a Spiritu Sancto in Apostolorum locum successerunt, tamquam veri pastores assignatos sibi greges, singuli singulos, pascunt et regunt, ut

Digitized by Google

eadem a supremo et universali Pastore asseratur, roboretur ac vindicetur, secundum illud sancti Gregorii Magni: Meus honor est honor universalis Ecclesiae. Meus honor est fratrum meorum solidus vigor. Tum ego vere honoratus sum, cum singulis quibusque honor debitus non negatur (1).

Porro ex suprema illa Romani Pontificis potestate gubernandi universam Ecclesiam ius eidem esse consequitur, in huius sui muneris exercitio libere communicandi cum pastoribus et gregibus totius Ecclesiae, ut iidem ab ipso in via salutis doceri ac regi possint. Quare damnamus ac reprobamus illorum sententias, qui hanc supremi capitis cum pastoribus et gregibus communicationem licite impediri posse dicunt, aut eandem reddunt saeculari potestati obnoxiam, ita ut contendant, quae ab Apostolica Sede vel eius auctoritate ad regimen Ecclesiae constituuntur, vim ac valorem non habere, nisi potestatis saecularis placito confirmentur.

Et quoniam divino Apostolici primatus iure Romanus Pontifex universae Ecclesiae praeest, docemus etiam et declaramus, eum esse iudicem supremum fidelium (2), et in omnibus causis ad examen ecclesiasticum spectantibus ad ipsius posse iudicium recurri (3); Sedis vero Apostolicae, cuius auctoritate maior non est, iudicium a nemine fore retractandum, neque cuiquam de eius licere iudicare iudicio (4). Quare a recto veritatis tramite aberrant, qui affirmant, licere ab iudiciis Romanorum Pontificum ad oecomenicum Concilium tamquam ad auctoritatem Romano Pontifice superiorem appellare.

Si quis itaque dixerit, Romanum Pontificem habere tantummodo officium inspectionis vel directionis, non autem plenam et supremam potestatem iurisdictionis in universam Ecclesiam, non solum in rebus, quae ad fidem et mores, sed etiam in iis, quae ad disciplinam et regimen Ecclesiae per totum orbem diffusae pertinent; aut eum habere tantum potiores partes, non vero totam plenitudinem huius supremae potestatis; aut hanc eius potestatem non esse ordinariam et immediatam sive in omnes ac singulas ecclesias, sive in omnes et singulos pastores et fideles: anathema sit.

---

(1) Ep. ad Eulog. Alexandrin. l. VIII. ep. XXX.
(2) Pii PP. VI. Breve, Super soliditate. d. 28. Nov. 1786.
(3) Concil. Oecum. Lugdun. II.
(4) Ep. Nicolai I. ad Michaelem Imperatorem.

Digitized by Google

CAPUT IV.

DE ROMANI PONTIFICIS INFALLIBILI MAGISTERIO.

Ipso autem Apostolico primatu, quem Romanus Pontifex tamquam Petri principis Apostolorum successor in universam Ecclesiam obtinet, supremam quoque magisterii potestatem comprehendi, haec Sancta Sedes semper tenuit, perpetuus Ecclesiae usus comprobat, ipsaque oecumenica Concilia, ea imprimis, in quibus Oriens cum Occidente in fidei charitatisque unionem conveniebat, declaraverunt. Patres enim Concilii Constantinopolitani quarti, maiorum vestigiis inhaerentes, hanc solemnem ediderunt professionem: Prima salus est, rectae fidei regulam custodire. Et quia non potest Domini nostri Iesu Christi praetermitti sententia dicentis: Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo Ecclesiam meam, haec, quae dicta sunt, rerum probantur effectibus, quia in Sede Apostolica immaculata est semper catholica reservata religio, et sancta celebrata doctrina. Ab huius ergo fide et doctrina separari minime cupientes, speramus, ut in una communione, quam Sedes Apostolica praedicat, esse mereamur, in qua est integra et vera Christianae religionis soliditas (1). Approbante vero Lugdunensi Concilio secundo, Graeci professi sunt: Sanctam Romanam Ecclesiam summum et plenum primatum et principatum super universam Ecclesiam catholicam obtinere, quem se ab ipso Domino in beato Petro Apostolorum principe sive vertice, cuius Romanus Pontifex est successor, cum potestatis plenitudine recepisse veraciter et humiliter recognoscit; et sicut prae caeteris tenetur fidei veritatem defendere, sic et, si quae de fide subortae fuerint quaestiones, suo debent iudicio definiri. Florentinum denique Concilium definivit: Pontificem Romanum, verum Christi Vicarium, totiusque Ecclesiae caput et omnium Christianorum patrem ac doctorem existere; et ipsi in beato Petro pascendi, regendi ac gubernandi universalem Ecclesiam a Domino nostro Iesu Christo plenam potestatem traditam esse.

Huic pastorali muneri ut satisfacerent, Praedecessores Nostri indefessam semper operam dederunt, ut salutaris Christi doctrina apud omnes terrae populos propagaretur, parique cura vigilarunt, ut, ubi recepta esset, sincera et pura conservaretur. Quocirca totius orbis Antistites nunc singuli, nunc in Synodis congregati, longam ecclesiarum consuetudinem et antiquae regulae formam sequentes, ea praesertim pericula, quae in negotiis fidei emergebant, ad hanc Sedem Apostolicam retulerunt, ut ibi potissimum

(1) Ex formula S. Hormisdae Papae, prout ab Hadriano II. Patribus Concilii Oecumenici VIII., Constantinopolitani IV. proposita et ab iisdem subscripta est.

Digitized by Google

resarcirentur damna fidei, ubi fides non postet sentire defectum (1). Romani autem Pontifices, prout temporum et rerum conditio suadebat, nunc convocatis oecumenicis Conciliis aut explorata Ecclesiae per orbem dispersae sententia, nunc per Synodos particulares, nunc aliis, quae divina suppeditabat providentia, adhibitis auxiliis, ea tenenda definiverunt, quae sacris Scripturis et apostolicis Traditionibus consentanea Deo adiutore cognoverant. Neque enim Petri successoribus Spiritus Sanctus promissus est, ut eo revelante novam doctrinam patefacerent, sed ut eo assistente traditam per Apostolos revelationem seu fidei depositum sancte custodirent et fideliter exponerent. Quorum quidem apostolicam doctrinam omnes venerabiles Patres amplexi et sancti Doctores orthodoxi venerati atque secuti sunt; plenissime scientes, hanc sancti Petri Sedem ab omni semper errore illibatam permanere, secundum Domini Salvatoris nostri divinam pollicitationem discipulorum suorum principi factam: Ego regavi pro te, ut non deficiat fides tua, et tu aliquando conversus confirma fratres tuos.

Hoc igitur veritatis et fidei numquam deficientis charisma Petro eiusque in hac Cathedra successoribus divinitus collatum est, ut excelso suo munere in omnium salutem fungerentur, ut universus Christi grex per eos ab erroris venenosa esca aversus, coelestis doctrinae pabulo nutriretur, ut sublata schismatis occasione Ecclesia tota una conservaretur, atque suo fundamento innixa firma adversus inferi portas consisteret.

Atvero cum hac ipsa aetate, qua salutifera Apostolici muneris efficacia vel maxime requiritur, non pauci inveniantur, qui illius auctoritati obtrectant; necessarium omnino esse censemus, praerogativam, quam unigenitus Dei Filius cum summo pastorali officio coniungere dignatus est, solemniter asserere.

Itaque Nos traditioni a fidei Christianae exordio perceptae fideliter inhaerendo, ad Dei Salvatoris nostri gloriam, religionis Catholicae exaltationem et Christianorum populorum salutem, sacro approbante Concilio, docemus et divinitus revelatum dogma esse definimus: Romanum Pontificem, cum ex Cathedra loquitur, id est, cum omnium Christianorum Pastoris et Doctoris munere fungens, pro suprema sua Apostolica auctoritate doctrinam de fide vel moribus ab universa Ecclesia tenendam definit, per assistentiam divinam, ipsi in beato Petro promissam, ea infallibilitate pollere, qua divinus Redemptor Ecclesiam suam in definienda doctrina de fide vel moribus in-

(1) Cf. S. Bern. Epist. CXC.

Digitized by Google

structam esse voluit; ideoque eiusmodi Romani Pontificis definitiones ex sese, non autem ex consensu Ecclesiae irreformabiles esse.

Si quis autem huic Nostrae definitioni contradicere, quod Deus avertat, praesumpserit; anathema sit.

Datum Romae in publica Sessione in Vaticana Basilica solemniter celebrata anno Incarnationis Dominicae millesimo octingentesimo septuagesimo, die decima octava Iulii.

Pontificatus Nostri anno vigesimo quinto.

Ita est.

IOSEPHUS

Episcopus S. Hippolyti

Secretarius Concilii Vaticani.

Herbipoli, ex Typis C. J. Becker.

Digitized by Google